



Implenia

Geschäftsbericht 2022

# ZUKUNFT GESTALTEN UND BAUEN





# IMPLENIA GESCHÄFTSBERICHT 2022

Das Jahr in Kürze \_\_\_\_\_ 003

## 1 AN UNSERE AKTIONÄRE \_\_\_\_\_ 005

Brief des Verwaltungsratspräsidenten \_\_\_\_\_ 006

Interview \_\_\_\_\_ 007

Aktie und Finanzierung \_\_\_\_\_ 010

## 2 DAS JAHR 2022 \_\_\_\_\_ 018

Konzernprofil und Strategie \_\_\_\_\_ 019

Markt und Kunden \_\_\_\_\_ 026

Kennzahlen der Gruppe \_\_\_\_\_ 031

Kennzahlen der Divisionen \_\_\_\_\_ 036

Chancen und Risiken \_\_\_\_\_ 048

## 3 NACHHALTIGKEIT \_\_\_\_\_ 050

Nachhaltigkeit als Unternehmenswert \_\_\_\_\_ 051

Mitarbeitende \_\_\_\_\_ 052

Health & Safety \_\_\_\_\_ 054

Umwelt \_\_\_\_\_ 056

Innovation \_\_\_\_\_ 058

## 4 CORPORATE GOVERNANCE \_\_\_\_\_ 059

Konzernstruktur und Aktionariat \_\_\_\_\_ 061

Kapitalstruktur \_\_\_\_\_ 062

Verwaltungsrat \_\_\_\_\_ 065

Implenia Executive Committee \_\_\_\_\_ 073

Entschädigungen, Beteiligungen und Darlehen \_\_\_\_\_ 077

Mitwirkungsrechte der Aktionäre \_\_\_\_\_ 077

Kontrollwechsel und Abwehrmassnahmen \_\_\_\_\_ 079

Revisionsstelle \_\_\_\_\_ 079

Informationspolitik \_\_\_\_\_ 079

Handelssperrzeiten \_\_\_\_\_ 080

## 5 VERGÜTUNGSBERICHT \_\_\_\_\_ 081

Brief des Vorsitzenden des Nomination and Compensation Committee an die Aktionäre \_\_\_\_\_ 082

Vergütungsphilosophie und Governance \_\_\_\_\_ 084

Vergütung des Verwaltungsrats \_\_\_\_\_ 088

Vergütung des Implenias Executive Committee \_\_\_\_\_ 092

Bericht der Revisionsstelle zur Prüfung des Vergütungsberichts \_\_\_\_\_ 103

## 6 FINANZBERICHT \_\_\_\_\_ 105

Konzernrechnung der Implenias Gruppe \_\_\_\_\_ 106

Konsolidierte Erfolgsrechnung \_\_\_\_\_ 106

Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung \_\_\_\_\_ 106

Konsolidierte Bilanz \_\_\_\_\_ 107

Veränderungen des konsolidierten Eigenkapitals \_\_\_\_\_ 108

Konsolidierte Geldflussrechnung \_\_\_\_\_ 109

Anhang der Implenias Konzernrechnung \_\_\_\_\_ 111

Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung \_\_\_\_\_ 163

Jahresrechnung der Implenias AG \_\_\_\_\_ 168

Erfolgsrechnung \_\_\_\_\_ 168

Bilanz \_\_\_\_\_ 169

Anhang zur Jahresrechnung \_\_\_\_\_ 170

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung \_\_\_\_\_ 175

## 7 WEITERE INFORMATIONEN \_\_\_\_\_ 178

Alternative Performance-Kennzahlen \_\_\_\_\_ 179

Kontakte, Termine und Impressum \_\_\_\_\_ 181

# DAS JAHR IN KÜRZE

## GESCHÄFTSJAHR 2022 – IMPLENIA STEIGERT GEWINN IN HERAUSFORDERNDEM MARKTUMFELD DEUTLICH

- EBIT deutlich gesteigert auf CHF 138,9 Mio. (währungsbereinigt CHF 144,1 Mio.); Free Cash Flow und Eigenkapitalquote signifikant erhöht
- Alle Divisionen verbesserten ihre operative Leistung und trugen zum starken Ergebnis bei
- Akquisition grosser und komplexer Projekte bestätigt die Kompetenzen von Implenía sowie die Stärken in Innovation, Digitalisierung und Nachhaltigkeit
- Für 2023 strebt Implenía ein EBIT von CHF ~ 120 Mio. sowie eine weitere Erhöhung der Eigenkapitalquote auf > 20 % an
- Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung eine Dividende von CHF 0.40 pro Aktie

### Das Jahr in Kürze

IMPLENIA — GESCHÄFTSBERICHT 2022

**Auftragsbestand**  
in Mio. CHF



7'221

(2021: 6'881)

**Konzernumsatz**  
in Mio. CHF



3'563

(2021: 3'765)

**EBIT**  
in Mio. CHF



138,9

(2021: 114,8)

**Mitarbeitende (FTE)**  
per 31.12.2022

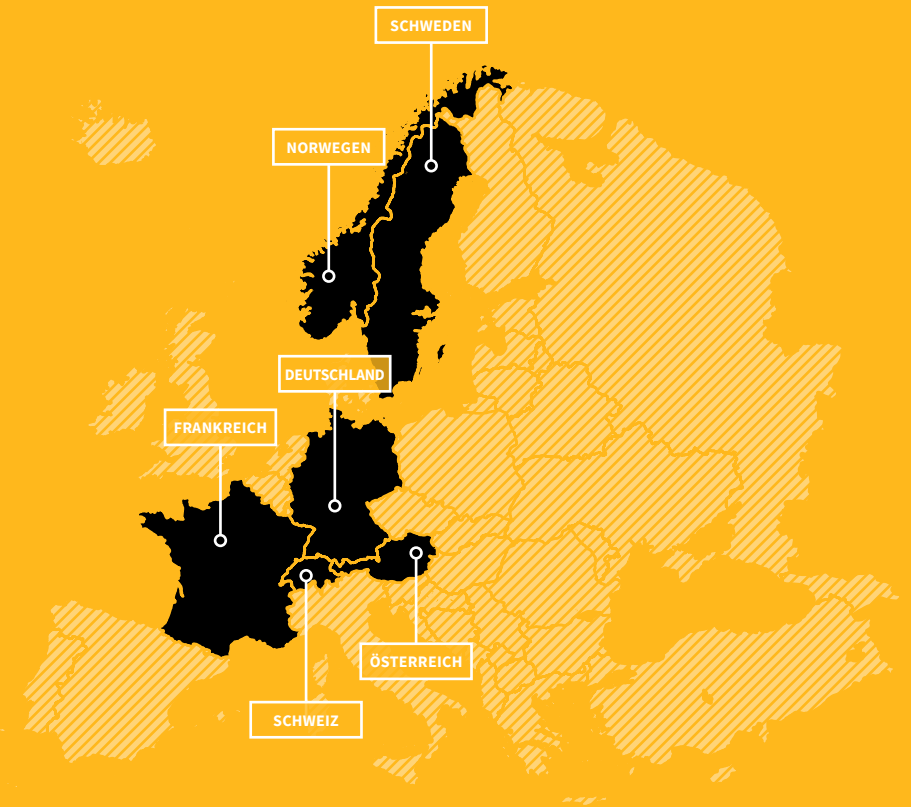


7'639

(2021: 7'653)

### Geografische Präsenz

Relevante Märkte von Implenia





# 1 AN UNSERE AKTIONÄRE

Brief des Verwaltungsratspräsidenten	006
Interview	007
Aktie und Finanzierung	010

## SEHR GEEHRTE AKTIONÄRIN, SEHR GEEHRTER AKTIONÄR

2022 war ein erfolgreiches Jahr für Implenia: Das gegenüber 2021 – trotz steigender Zinsen und Inflation – deutlich verbesserte Jahresergebnis beweist, dass Implenia auf dem richtigen Weg ist. Alle Divisionen verbesserten ihre operative Leistung und trugen zum starken Ergebnis bei. Das Eigenkapital der Gruppe nahm weiter zu und die Liquiditätssituation hat sich ebenfalls signifikant verbessert.

Durch den Fokus auf grosse, komplexe Immobilien- und Infrastrukturprojekte sowie durch die strikte Anwendung von Value Assurance – dem Risiko-Management von Implenia – konnte die Gruppe 2022 viele relevante Aufträge mit signifikant verbessertem Risiko- und Margenprofil akquirieren. Das zeigt klar, dass die Kunden Implenia vertrauen. Das Unternehmen ist mit seiner umfassenden Expertise und langjährigen Erfahrung sowie mit seinen Leistungen und Kompetenzen hervorragend positioniert für nachhaltigen Erfolg.

Im vergangenen Sommer konnte die Gruppe ihre Transformation erfolgreich abschliessen und hat damit einen wichtigen Meilenstein in der Umsetzung ihrer Strategie erreicht. Implenia konzentriert sich weiterhin auf integrierte Bau- und Immobiliendienstleistungen in der Schweiz wie auch Deutschland und bietet Tunnelbau sowie damit verbundene Infrastrukturprojekte in weiteren Märkten an.

Die Position von Implenia als Branchenleader bezüglich Nachhaltigkeit wurde im Jahr 2022 durch bedeutende Ratings in den ESG-Bereichen Umwelt, Soziales und Governance bestätigt. Zudem prägt Implenia weiterhin ein vermehrt digitales,

industrialisiertes und mit seinen Kunden partnerschaftliches Entwickeln, Planen und Bauen – und wendet BIM sowie Lean Construction inzwischen in sämtlichen Grossprojekten an.

Auf die durch Bevölkerungswachstum, Urbanisierung, Investitionen in Infrastruktur und erneuerbare Energien getriebene Nachfrage ist das Leistungsportfolio von Implenia strategisch ausgerichtet. Für grosse Immobilienprojekte an attraktiven, urbanen Lagen sowie für komplexe Infrastrukturprojekte besteht nach wie vor eine grosse Nachfrage. Dies trotz wirtschaftlicher Unsicherheit und herausforderndem Marktumfeld. Die Gruppe wird mittels organischem und anorganischem Wachstum margenstarke Geschäftsfelder erschliessen. Dabei fokussiert sie sich auf sektororientierte Spezialisierung und Integration entlang der Wertschöpfungskette.

Implenia will die Aktionäre am Erfolg des Unternehmens nach erfolgreich abgeschlossener Transformation beteiligen, daher erfolgt eine vorsichtige Wiederaufnahme der Dividendenzahlungen. Aus diesem Grund wird der Verwaltungsrat der Generalversammlung vom 28. März 2023 beantragen, eine Dividende von CHF 0.40 pro Aktie auszuschütten. Der Verwaltungsrat geht davon aus, dass Implenia auch zukünftig kontinuierlich Dividenden ausschütten kann.

Anlässlich der Generalversammlung vom 28. März 2023 wird sich unser Verwaltungsrat Laurent Vulliet nicht mehr zur Wiederwahl stellen. Er ist seit 2016 Mitglied des Gremiums sowie des Nomination and Compensation Committee. Im Namen unserer Aktionäre sowie des Verwaltungsrats

und aller Mitarbeitenden von Implenia danke ich Laurent Vulliet für seinen grossen Einsatz und sein Engagement für das Unternehmen.

Der Generalversammlung wird Raymond Cron (1959, Schweizer, nicht exekutiv und unabhängig) als neuer Verwaltungsrat vorgeschlagen. Aufgrund seiner langjährigen Tätigkeit in Führungspositionen bei Unternehmen in den Bereichen Immobilien und Bau wird er umfassende Branchen-Expertise und Führungskompetenz in den Verwaltungsrat einbringen. Seit 2015 hält er verschiedene Verwaltungsrats- und Geschäftsführungsmandate. Raymond Cron ist Bauingenieur ETH und hat ein Nachdiplomstudium in Betriebswissenschaften am BWI ETH Zürich absolviert. Ich freue mich sehr auf die Zusammenarbeit mit ihm im Verwaltungsrat.

Am 1. Januar 2023 traten die neuen Bestimmungen im Zusammenhang mit der Revision des Aktienrechts im schweizerischen Obligationenrecht in Kraft. Unter anderem werden dadurch der Schutz von Minderheitsaktionärinnen und -aktionären verbessert sowie die Bestimmungen zur Durchführung von Generalversammlungen modernisiert. Basierend auf den neuen Bestimmungen unterbreitet der Verwaltungsrat der Generalversammlung eine Revision der Statuten, die sowohl die Vorgaben der Aktienrechtsreform umsetzt als auch aktuellen Best Practices im Bereich Corporate Governance Rechnung trägt.

Im Namen des Verwaltungsrats danke ich allen Mitarbeitenden für ihren grossen Einsatz im vergangenen Jahr und Ihnen für Ihr Vertrauen. Ich freue mich, Sie auch in Zukunft zu unseren Aktionären zählen zu dürfen.



**Hans Ulrich Meister**  
Verwaltungsratspräsident

# IMPLENIA STEIGERT GEWINN IN HERAUSFORDERNDEM MARKTUMFELD DEUTLICH

Implenia steigert das EBIT im Geschäftsjahr 2022 trotz steigender Zinsen und Inflation deutlich auf CHF 138,9 Mio. (währungsbereinigt CHF 144,1 Mio.), was beweist, dass die Gruppe auf dem richtigen Weg ist. Die Transformation wurde abgeschlossen und Implenia ist mit «Fit for Growth» in eine neue strategische Phase gestartet. Die Gruppe wird mittels organischem und anorganischem Wachstum margenstarke Geschäftsfelder erschliessen. Dabei fokussiert sie sich auf sektororientierte Spezialisierung und Integration entlang der Wertschöpfungskette. Implenia ist hervorragend positioniert für nachhaltigen Erfolg.



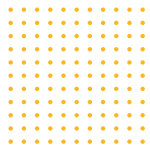
**André Wyss**, CEO, und **Hans Ulrich Meister**,  
Verwaltungsratspräsident

Interview

«In der strategischen Phase <Fit for Growth> verbessern wir unsere Wettbewerbsfähigkeit weiter durch organisches und anorganisches Wachstum in margenstarken Geschäftsfeldern, sektororientierte Spezialisierung sowie Integration entlang der Wertschöpfungskette.»

André Wyss  
CEO

IMPLENIA — GESCHÄFTSBERICHT 2022



**Die Transformation von Implenía wurde im ersten Halbjahr 2022 früher als geplant abgeschlossen. Wie war das möglich?**

**Hans Ulrich Meister** Die konsequente Umsetzung und der erfolgreiche Abschluss der Transformation ist aus Sicht des Verwaltungsrats sehr erfreulich. Dieser Erfolg wäre ohne den ausserordentlichen Einsatz der Mitarbeitenden auf sämtlichen Stufen und die hervorragende Leistung des Managements nicht möglich gewesen. Dafür bedanke ich mich im Namen des Verwaltungsrats herzlich bei allen Beteiligten.

**André Wyss** Wir konnten die Massnahmen schneller und mit weniger Mittelbedarf als ursprünglich angenommen umsetzen. Zudem haben sie rasch Wirkung gezeigt. Ich

bin sehr stolz auf das, was wir erreicht haben. Das Implenía Executive Committee und alle Mitarbeitenden haben als «Team Implenía» zusätzlich zum operativen Geschäft Grosses geleistet. Dies war nur durch eine intensive Zusammenarbeit auf allen Ebenen möglich. Auch ich danke allen unseren Mitarbeitenden sehr für ihren Einsatz.

**Implenía hat das EBIT im Geschäftsjahr 2022 gegenüber dem Vorjahr nochmals deutlich gesteigert. Wie beurteilen Sie dieses Ergebnis?**

**André Wyss** Implenía steigerte das EBIT deutlich auf CHF 138,9 Mio. (2021: CHF 114,8 Mio.), währungsbereinigt CHF 144,1 Mio. Alle Divisionen verbesserten ihre operative Leistung und trugen zum starken Ergebnis bei. Die signifikanteste Steigerung zeigte die Division Real Estate mit einem EBIT von CHF 81,1 Mio. (2021: CHF 42,1 Mio.). Dazu geführt haben vor allem überdurchschnittliche Erträge im ersten Halbjahr aus der Veräusserung grosser Immobilienprojekte nach mehrjähriger erfolgreicher Entwicklungsleistung.

**Welche Auswirkungen hat die signifikante Verbesserung des EBIT auf das Eigenkapital und wie hat sich die Cash-Situation 2022 entwickelt?**

**André Wyss** Auch diese beiden wichtigen Grössen konnten wir 2022 klar verbessern: Das Eigenkapital hat sich um CHF 136,8 Mio. auf

CHF 482,7 Mio. (2021: CHF 345,9 Mio.) erhöht. Die Eigenkapitalquote per 31. Dezember 2022 stieg von 11,6 % im Vorjahr auf 17,5 %. Der operative Cash Flow drehte mit CHF 128,1 Mio. (2021: CHF – 69,2 Mio.) klar ins Positive und im Zuge dessen erzielten wir einen Free Cash Flow von CHF 124,0 Mio. (2021: CHF – 17,5 Mio.).

**Welche Entwicklungen gab es im Verwaltungsrat im Jahr 2022?**

**Hans Ulrich Meister** Der Verwaltungsrat mit seiner beruflichen als auch persönlichen Diversität arbeitet als Team hervorragend und nimmt als Kontrollorgan seine Verantwortung gemeinsam bestens wahr. Die enge Zusammenarbeit mit der Konzernleitung war eine wichtige Voraussetzung für die erfolgreiche Transformation.

Auch Judith Bischof, die 2022 neu in den Verwaltungsrat gewählt wurde, hat sich bereits sehr gut integriert. Mit ihrer Persönlichkeit und ihrer beruflichen Erfahrung als General Counsel in diversen börsenkotierten Unternehmen ergänzt sie unsere Fähigkeiten und Erfahrungen im Verwaltungsrat optimal.

**Was bedeutet der Abschluss der Transformation für die Zukunft der Gruppe?**

**André Wyss** Wir sind hervorragend positioniert für nachhaltigen Erfolg. Die Phase «Fit for Growth» wird innerhalb unserer vier strategischen Prioritäten umgesetzt.





## Interview

Wir werden mittels organischem und anorganischem Wachstum margenstarke Geschäftsfelder erschliessen. Dabei fokussieren wir uns auf sektororientierte Spezialisierung und Integration entlang der Wertschöpfungskette. Unsere Profitabilität werden wir dank des systematischen Managements von Risiken und Performance weiter verbessern. Dazu steigern wir unsere Operational Excellence mittels Digitalisierung, BIM, Lean Construction sowie Prozessoptimierung weiter und optimieren dabei auch das Nettoumlaufvermögen.

Bei der Innovation liegen die Schwerpunkte auf Industrialisierung, Digitalisierung und BIM sowie Nachhaltigkeit. In diesen Bereichen verfolgt Implenla das Ziel, in der Branche führend zu sein. Umgesetzt wird die Innovationsstrategie im eigenen Innovation Hub, mittels Evaluation möglicher Partner und Akquisitionen sowie durch Forschungs- und Innovationspartnerschaften mit Hochschulen und Instituten.

Die vierte strategische Priorität, Talente und Organisation, ist darauf ausgerichtet, die besten Talente anzuziehen, zu entwickeln und sie längerfristig im Unternehmen zu halten. Mit Massnahmen in den drei Bereichen «Collaboration and Employee Engagement», «Talent Management» und «Recruitment Excellence» arbeitet Implenla daran, sich als bevorzugter Arbeitgeber zu positionieren.

**Implenia konnte im vergangenen Jahr in allen Divisionen grosse und attraktive Projekte**

**gewinnen, ausführen und abschliessen. Wie sehen Sie die Marktentwicklung für das Jahr 2023?**

**Hans Ulrich Meister** Auf die durch Bevölkerungswachstum, Urbanisierung, Investitionen in Infrastruktur und erneuerbare Energie getriebene Nachfrage ist das Leistungsportfolio von Implenla strategisch ausgerichtet. Für grosse Immobilienprojekte an attraktiven, urbanen Lagen sowie für komplexe Infrastrukturprojekte besteht nach wie vor eine grosse Nachfrage. Dies trotz wirtschaftlicher Unsicherheit und herausforderndem Marktumfeld.

**André Wyss** Genau das zeigt sich im anhaltend erfreulichen Auftragseingang. Implenla ist mit umfassenden Kompetenzen und langjähriger Erfahrung in den relevanten Märkten hervorragend positioniert. Die makroökonomischen Entwicklungen beobachten wir selbstverständlich weiterhin genau und treffen entsprechende Massnahmen zur Abfederung der damit zusammenhängenden Risiken.

**Welche Ziele hat sich Implenla für 2023 gesetzt?**

**André Wyss** Wir erwarten, im Gesamtjahr 2023 ein EBIT von CHF ~120 Mio. zu erzielen, basierend auf dem starken operativen Geschäft aller Divisionen. Der EBIT-Beitrag der Division Real Estate wird voraussichtlich deutlich tiefer ausfallen als im Vorjahr, insbesondere im ersten Halbjahr. Zusätzlich erwarten wir,

die Eigenkapitalquote von Implenla 2023 auf über 20 % erhöhen zu können. Mittelfristig wird eine Eigenkapitalquote von 25 % anvisiert.

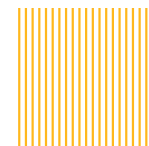
**Die Gruppe ist nach der erfolgreichen Transformation in einer starken Position für nachhaltigen Erfolg. Können die Aktionäre bereits 2023 wieder mit einer Dividende rechnen?**

**Hans Ulrich Meister** Implenla will die Aktionäre am Erfolg des Unternehmens nach erfolgreich abgeschlossener Transformation beteiligen. Der Verwaltungsrat wird der Generalversammlung vom 28. März 2023 daher beantragen, eine Dividende von CHF 0.40 pro Aktie auszuschütten. Wir gehen davon aus, dass Implenla auch zukünftig kontinuierlich Dividenden ausschütten kann.



«Bevölkerungswachstum, Urbanisierung sowie Investitionen in Infrastruktur und erneuerbare Energie treiben die Nachfrage. Darauf ist das Leistungsportfolio von Implenla ausgerichtet.»

**Hans Ulrich Meister,**  
Verwaltungsratspräsident



# AKTIE UND FINANZIERUNG

**Erfolg je Aktie, unverwässert**  
in CHF



# 5.68

(2021: 3.31)

**Bardividende je Aktie<sup>1</sup>**  
in CHF



# 0.40

(2021: 0.00)

**Marktkapitalisierung**  
in Mio. CHF



# 703

(2021: 383)

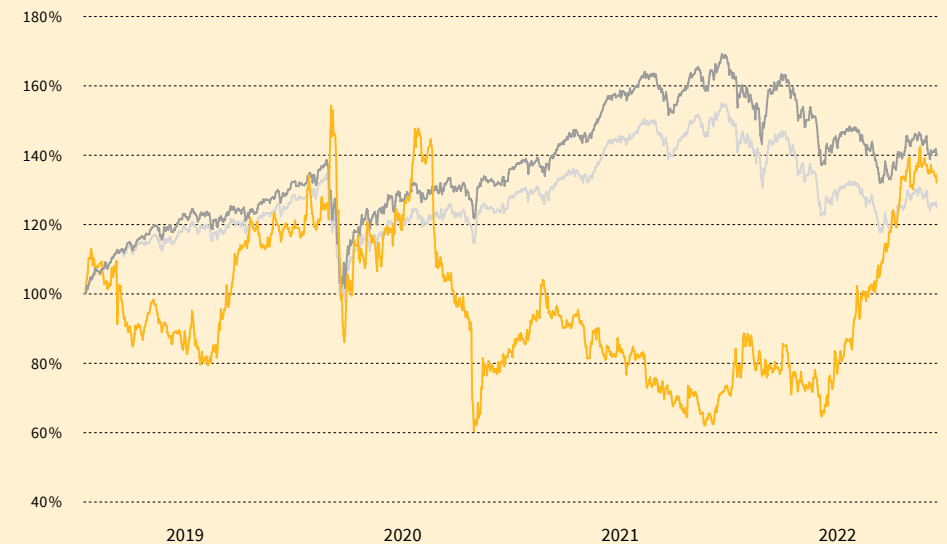
**Tägliches Handelsvolumen**  
in Mio. CHF



# 1,2

(2021: 1,0)

**Aktienchart seit 1. Januar 2019 (indiziert)**  
**Total Shareholder Return +33,4%**



■ Implenia N  
■ SPI  
■ Swiss All Share

Quelle: Bloomberg

<sup>1</sup> Vorbehaltlich Zustimmung durch Generalversammlung

## Aktie und Finanzierung

### INFORMATIONEN ZUR IMPLENIA AKTIE

#### Rückblick

Die durchschnittlich gehandelten Aktien pro Tag sanken im Jahr 2022 leicht auf rund 40'500 Aktien gegenüber ca. 42'500 Aktien im Vorjahr. Das durchschnittliche tägliche Handelsvolumen steigerte

sich auf CHF 1,2 Mio. (von CHF 1,0 Mio. im Jahr 2021).

Die Implenia Aktie schloss 2022 bei einem Kurs von CHF 38.05 (Schlusskurs 2021: CHF 20.76), was einem Plus von 83,3% entspricht.

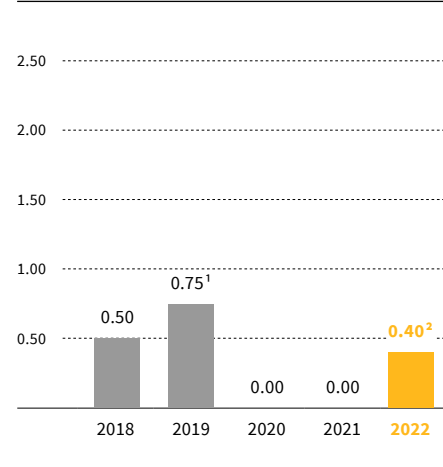
#### Entwicklung Aktienkurs

	2022	2021	2020	2019	2018
Höchst (in CHF pro Aktie) <sup>1</sup>	41.45	30.88	46.25	35.48	70.15
Tiefst (in CHF pro Aktie) <sup>1</sup>	18.40	17.81	16.79	22.97	26.68
Kurs per 31.12. (in CHF pro Aktie) <sup>1</sup>	38.05	20.76	24.04	34.32	28.92
Jahresperformance in %	83,3%	(13,6%)	30,0%	18,7%	(49,8%)
Durchschnittlich gehandelte Aktien pro Tag	40'541	42'545	90'846	99'524	53'506
Marktkapitalisierung per 31.12. (in TCHF) <sup>1</sup>	702'860	383'479	444'067	633'959	534'210

Quelle: Bloomberg

<sup>1</sup> Kurs vor 2020 adjustiert um Ina Invest Spin-off

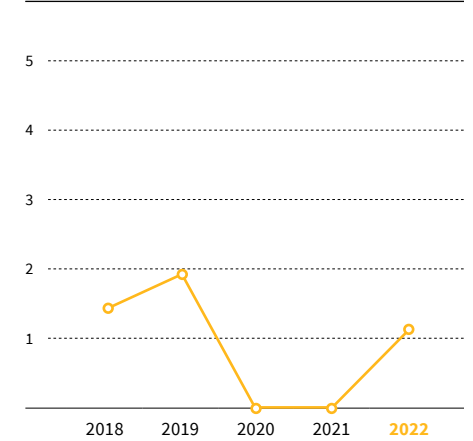
#### Bardividende in CHF pro Aktie



<sup>1</sup> 2019: Zuzüglich Sachdividende aus Ina Invest Transaktion von max. CHF 1.20 je Aktie

<sup>2</sup> Vorbehaltlich Zustimmung durch Generalversammlung

#### Dividendenrendite in %



## Aktie und Finanzierung

### AUSSCHÜTTUNGSPOLITIK UND RENDITE

#### Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung Ausschüttung einer Dividende von CHF 0.40 pro Aktie

Implenia will die Aktionäre am Erfolg des Unternehmens nach erfolgreich abgeschlossener Transformation beteiligen. Aus diesem Grund wird der Verwaltungsrat der Generalversammlung vom 28. März 2023 beantragen, eine Dividende von CHF 0.40 pro Aktie auszuschütten. Der Verwaltungsrat geht davon aus, dass Implenias auch künftig kontinuierlich Dividenden ausschütten kann.

### ECKDATEN

<b>Symbol</b>	IMPN
<b>Valor</b>	2 386 855
<b>ISIN</b>	CH002 386 8554

#### Indexzugehörigkeit

- SPI
- SPI ESG
- SPI ESG Select
- SPI ex SLI
- SPI EXTRA
- Swiss All Share

#### Aktienkapital

	31.12.2022	31.12.2021	31.12.2020	31.12.2019	31.12.2018
Aktienkapital (in 1'000 CHF)	18'841	18'841	18'841	18'841	18'841
Anzahl ausgegebener Namenaktien	18'472'000	18'472'000	18'472'000	18'472'000	18'472'000
Davon eigene Aktien	64'954	63'854	29'404	13'851	67'054
Anzahl ausstehender Namenaktien	18'407'046	18'408'146	18'442'596	18'458'149	18'404'946
Nennwert pro Namenaktie (in CHF)	1.02	1.02	1.02	1.02	1.02
Bedingtes / genehmigtes Kapital (in 1'000 CHF)	3'768	3'768	3'768	3'768	3'768

#### Kennzahlen

	31.12.2022	31.12.2021	31.12.2020	31.12.2019	31.12.2018
Ergebnis je Aktie (in CHF)	5.68	3.31	(7.30)	1.61	(0.28)
Kurs-Gewinn-Verhältnis <sup>1</sup>	6.7	6.0	(3.3)	21.3	(103.2)
Eigenkapital pro Aktie (in CHF)	26.13	18.73	16.40	30.48	30.44
Bruttodividende <sup>2</sup> (in CHF)	0.40	–	–	0.75	0.50
Dividendenrendite	1,1 %	0,0 %	0,0 %	1,9 %	1,5 %
Ausschüttungsquote <sup>3</sup>	7,0 %	0,0 %	0,0 %	46,7 %	n.a.

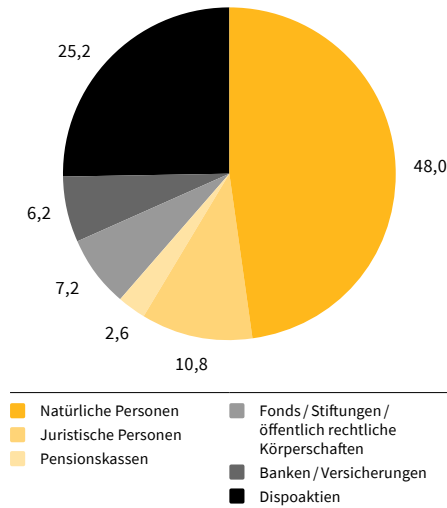
<sup>1</sup> Kurs vor 2020 adjustiert um Ina Invest Spin-off

<sup>2</sup> 2019: Zuzüglich Sachdividende aus Ina Invest Transaktion von max. CHF 1.20 je Aktie  
2022: vorbehaltlich Zustimmung durch Generalversammlung

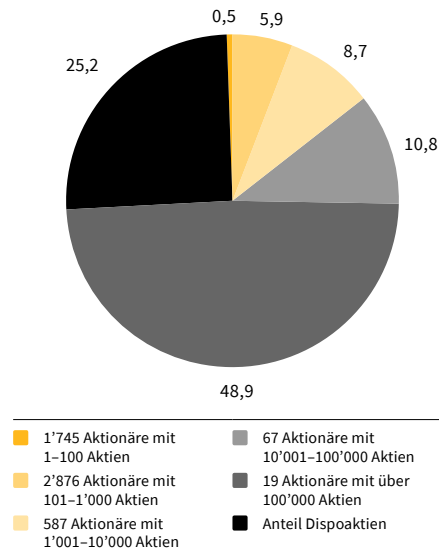
<sup>3</sup> Basierend auf der Anzahl ausstehender Aktien per 31.12.

## Aktie und Finanzierung

**Verteilung Aktienkapital auf Aktionärskategorien**  
(Aktien mit und ohne Stimmrecht) in %  
Stichtag 31. Dezember 2022



**Verteilung Aktionärskategorien nach Grösse der gehaltenen Aktienpakete**  
(Aktien mit und ohne Stimmrecht) in %  
Stichtag 31. Dezember 2022



## AKTIONÄRSSTRUKTUR

**Wesentliche Aktionäre / Nominees im Besitz von mehr als 3% des Aktienkapitals (per 31. Dezember 2022)**

Name	Anzahl Aktien	Anteil am Aktienkapital (in %)
Max Rössler / Parmino Holding AG	3'048'970	16,5%
Norbert Ketterer	1'848'000	10,0%
Rudolf Maag	1'000'000	5,4%
Dimensional Holdings Inc.	555'019	3,0%

## ANALYSTENEMPFEHLUNGEN

### Abdeckung der Implenia Aktie

Anlagespezialisten analysieren Implenia kontinuierlich hinsichtlich Geschäftsentwicklung,

Ergebnisse und Marktsituation. Fünf Analysten veröffentlichen regelmässig Studien über die Aktien von Implenia.

Broker/Bank	Rating
Credit Suisse	Neutral
Kepler Cheuvreux	Hold
Research Partners	Hold
Vontobel	Hold
Zürcher Kantonalbank	Marktgewichten

Stand: 22.2.2023

### Kreditratings

Die Implenia AG verfügt über kein offizielles Kreditrating einer Ratingagentur. Die aufgelisteten

Ratings entsprechen bankinternen Kriterien. Zu beachten ist, dass sich alle Kreditratings jederzeit ändern können.

Ratingagentur/Bank	Rating	Ausblick
Credit Suisse	High BB	Stable
UBS	BB+	Stable
Zürcher Kantonalbank	BB+	Stable
Fedafin	Not disclosed	Not disclosed

Stand: 22.2.2023

## Aktie und Finanzierung

### FREMDFINANZIERUNG

#### Ausstehende Anleihen

Implenia hat die nachfolgenden Anleihen in CHF emittiert und an der SIX Swiss Exchange kotiert.

Coupon	Term	Nominal	Emissionspreis	Fälligkeit	ISIN-Code
1,625%	2014–2024	CHF 125 Mio.	101,06%	15.10.2024	CH025 359 2767
1,000%	2016–2026	CHF 125 Mio.	100,74%	20.3.2026	CH031 699 4661
2,000%	2021–2025	CHF 175 Mio.	100,00%	26.11.2025	CH114 509 6173

Implenia hat zum Zeitpunkt der Fälligkeit am 30. Juni 2022 eine subordinierte Wandelanleihe über CHF 175 Mio. zurückgezahlt.

#### Ausstehende Schuldscheindarlehen

Im Juni 2017 hat Implenia ein Schuldscheindarlehen (Privatplatzierung) im Umfang von

Coupon	Term	Nominal	Fälligkeit
fix	2017–2023	EUR 20 Mio.	9.6.2023
fix	2017–2025	EUR 30 Mio.	9.6.2025

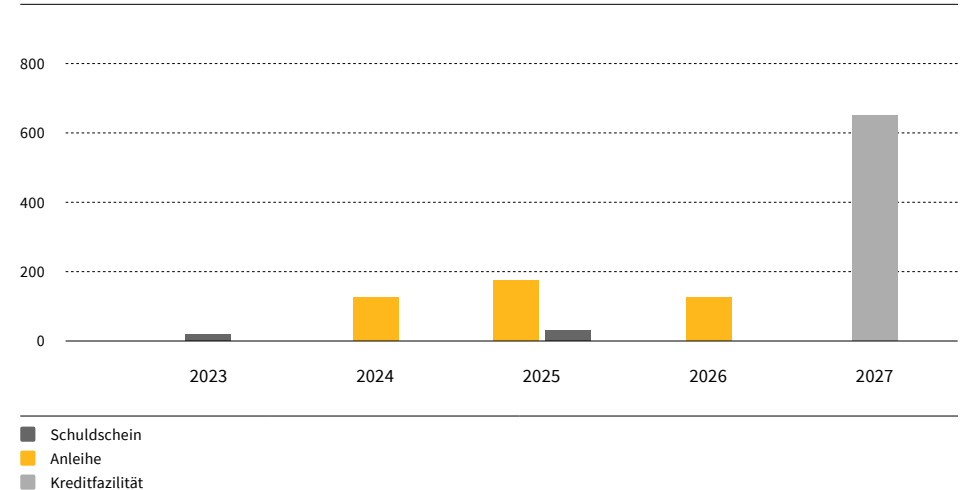
insgesamt EUR 60 Mio. ausgegeben. Die drei EUR-Tranchen sind festverzinslich und haben Laufzeiten von vier, sechs bzw. acht Jahren. Die erste Tranche in Höhe von EUR 10 Mio wurde 2021 zurückgezahlt.

#### Syndizierter Kreditvertrag

Implenia verfügt über einen revolvingenden syndizierten Kreditvertrag über CHF 650 Mio., der im November 2022 bis Dezember 2027 verlängert wurde. Die unbesicherte Kreditfazilität umfasst eine Tranche über CHF 100 Mio. (Facility A) als

revolvierende Geldlimite, eine Garantielimite von CHF 450 Mio. (Facility B) sowie eine Geld- und/oder Garantielimite von CHF 100 Mio. (Facility C). Zum Bilanzstichtag war keine Liquidität aus dem bar nutzbaren Teil der Kreditfazilität gezogen.

#### Maturitätsprofil der Fremdfinanzierungsinstrumente per 31.12.2022



## Aktie und Finanzierung

**ÜBERSICHT SCHLÜSSELZAHLEN**
**Fünffjahresübersicht Implenia Gruppe**

in TCHF	2022	2021	2020	2019	2018
<b>Auftragsbestand (per 31.12.)</b>	<b>7'221'306</b>	6'880'921	6'386'284	6'157'507	6'248'291
<b>Erfolgsrechnung</b>					
Produktionsleistung	<b>4'152'567</b>	4'174'113	4'060'298	4'517'550	4'452'761
Konzernumsatz	<b>3'563'266</b>	3'764'670	3'988'946	4'430'833	4'364'473
<b>EBIT</b>	<b>138'861</b>	114'826	(146'757)	63'507	12'935
<b>Konzernergebnis</b>	<b>105'963</b>	63'956	(132'052)	33'920	504
<b>Geldflussrechnung</b>					
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	<b>128'126</b>	(69'246)	(161'533)	143'549	16'052
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	<b>(4'129)</b>	51'752	(31'809)	(58'678)	(68'638)
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	<b>(294'335)</b>	107'425	4'161	(79'732)	(14'872)
<b>Free Cashflow<sup>1</sup></b>	<b>123'997</b>	(17'494)	(193'342)	84'871	(52'586)
<b>Investitionstätigkeit</b>					
Investitionen in Immobiliengeschäfte	<b>19'915</b>	41'078	57'926	53'170	62'821
Desinvestitionen in Immobiliengeschäfte	<b>(26'655)</b>	(28'351)	(116'510)	(48'951)	(35'584)
Investitionen in Sachanlagen	<b>44'238</b>	42'653	52'106	70'635	80'025

<sup>1</sup> Exkl. Auflösung der kurzfristigen Festgeldanlage vor Rückzahlung der Wandelanleihe

in TCHF	31.12.2022	31.12.2021	31.12.2020	31.12.2019	31.12.2018
<b>Bilanz</b>					
Flüssige Mittel und kurzfristige Festgeldanlagen	<b>609'040</b>	796'895	719'990	912'317	913'233
Immobiliengeschäfte	<b>141'026</b>	149'269	137'130	189'486	185'292
Übriges Umlaufvermögen	<b>1'084'524</b>	1'136'534	1'093'712	1'124'833	1'044'098
Anlagevermögen	<b>918'836</b>	905'138	992'379	856'627	718'732
<b>Total Aktiven</b>	<b>2'753'426</b>	2'987'836	2'943'211	3'083'263	2'861'355
Finanzverbindlichkeiten	<b>654'479</b>	888'453	732'837	639'753	516'022
Übriges Fremdkapital	<b>1'616'277</b>	1'753'465	1'907'347	1'853'041	1'760'158
Eigenkapital	<b>482'670</b>	345'918	303'027	590'469	585'175
<b>Total Passiven</b>	<b>2'753'426</b>	2'987'836	2'943'211	3'083'263	2'861'355
<b>Netto-Cash-Position exkl. Verbindlichkeiten aus Leasing</b>					
	<b>120'336</b>	67'319	160'526	420'500	405'540
<b>Kapitalstruktur</b>					
Eigenkapitalquote in %	<b>17,5 %</b>	11,6 %	10,3 %	19,2 %	20,5 %
Langfristiges Fremdkapital in %	<b>24,4 %</b>	25,2 %	24,6 %	22,6 %	21,1 %
Kurzfristiges Fremdkapital in %	<b>58,1 %</b>	63,2 %	65,1 %	58,2 %	58,4 %
<b>Vollzeitstellen (FTE; per 31.12.)<sup>1</sup></b>	<b>7'639</b>	7'653	8'701	8'867	8'765

<sup>1</sup> Ohne temporäre Mitarbeitende

## Aktie und Finanzierung

### Fünfjahresübersicht Implenla Gruppe

in TCHF	2022	2021	2020	2019	2018
<b>Kennzahlen</b>					
EBIT-Marge in % <sup>1</sup>	3,9 %	3,1 %	(3,7 %)	1,4 %	0,3 %
Return on Invested Capital (ROIC) in %	40,6 %	48,7 %	(82,0 %)	32,5 %	6,8 %

<sup>1</sup> Basis: Konzernumsatz IFRS

## NACHHALTIGES INVESTMENT

### Wertsteigerung durch Nachhaltigkeit

Nachhaltigkeit ist ein integraler Bestandteil des Geschäfts und des Wertesystems von Implenla. Das macht die Aktie und die Anleihen von Implenla zu attraktiven Investments für Anleger, die einen nachhaltigen Investment-Ansatz verfolgen.

### Zertifizierung und Ratings

Implenla ist nach ISO 14001 – Umweltmanagement – zertifiziert und verfolgt seit 2009 seine eigene Nachhaltigkeitsstrategie. Unsere Nachhaltigkeitsberichterstattung orientiert sich an der Global Reporting Initiative (GRI).

Eine Reihe von Top-Ratings zeigen die externe Anerkennung, die das nachhaltige Engagement von Implenla in den vergangenen Jahren erfahren hat. So vergab MSCI ESG – eine weltweit führende Ratingagentur – 2022 ein AAA-Rating. EcoVadis, der weltweit grösste Anbieter von Nachhaltigkeitsratings, hob Implenla 2022 vom Silber- in den Goldstatus. Damit gehört die Gruppe zu den besten fünf Prozent der über 100'000 Firmen, die

EcoVadis bewertet. Daneben erzielte Implenla auch bei den Ratingunternehmen Sustainalytics und Inrate überdurchschnittliche Nachhaltigkeitsbewertungen.



The use by Implenla of any MSCI ESG Research LLC or its affiliates («MSCI») data, and the use of MSCI logos, trademarks, service marks or index names herein, do not constitute a sponsorship, endorsement, recommendation, or promotion of Implenla by MSCI. MSCI services and data are the property of MSCI or its information providers, and are provided «as-is» and without warranty. MSCI names and logos are trademarks or service marks of MSCI.

### Übersicht der Nachhaltigkeitsratings und -standards

Ratings	Wertung	Bewertungszeitraum	Rang
Sustainalytics	85 / 100	2021	1
Sustainalytics ESG Risk Rating	24.4 / 100	2021	16, 5. Perzentile, "Industry Top Rated"
MSCI	AAA / AAA	2022	1
EcoVadis	67 / 100	2021	5. Perzentile
Inrate	B / A+	2021	7

### «Grüne» Kreditfinanzierung

2018 war Implenla das erste Industrieunternehmen in der Schweiz, dessen Kreditmarge an die Nachhaltigkeitsleistung gekoppelt wurde. Diese Leistung wird jedes Jahr durch Sustainalytics ermittelt, einen führenden internationalen Anbieter von ESG-Ratings. In der Gesamtbetrachtung, aber auch in den drei einzelnen Bereichen festigte Implenla 2022 mit 85 Punkten seine Spitzenposition unter insgesamt 65 analysierten Unternehmen der Branche «Construction & Engineering». Gegenüber dem Vorjahr konnte das Rating um einen Punkt verbessert werden. Auch das «ESG Risk Rating» von Sustainalytics stuft Implenla innerhalb der besten fünf Prozent der Unternehmen ein. Aufgrund der anhaltend guten Bewertung erhält Implenla vorteilhafte Konditionen auf dem Kapitalmarkt.

Am 27. April 2023 wird Implenla seinen neuen **Nachhaltigkeitsbericht** publizieren. Hier können alle Zielsetzungen und Massnahmen in den drei Dimensionen Umwelt, Wirtschaft und Gesellschaft eingesehen werden.



## Aktie und Finanzierung

### KOMMUNIKATION, KONTAKTE UND TERMINE

#### Kommunikation

Implenia verfolgt eine offene, transparente und zeitnahe Informationspolitik im Interesse seiner Aktionäre, Investoren und der Öffentlichkeit. Im Rahmen der periodischen wie auch der laufenden Berichterstattung stellt Implenia eine zeitliche wie inhaltliche Gleichbehandlung seiner Anspruchsgruppen sicher. Auf [implenia.com](https://www.implenia.com) sind unter den Rubriken «Investoren» und «Medien» umfangreiche Informationen für sämtliche Marktteilnehmende, Medienschaffende und Interessierte verfügbar.

Es besteht überdies in der Rubrik «Medien» unter «News-Service» die Möglichkeit, alle wichtige Unternehmensnachrichten inkl. Ad-hoc-Mitteilungen zu abonnieren. Wie schon in den Vorjahren präsentierte CEO, CFO und Investor Relations 2022 das Unternehmen im Rahmen von Roadshows, Konferenzen und Meetings. Am 1. November 2022 hat Implenia zudem einen [Capital Markets Day](#) durchgeführt. Traditionell veranstaltete Implenia 2022 zwei Konferenzen zu den Finanzergebnissen zum Halb- und Geschäftsjahr für Analysten und Medien.

#### Kontakte

Für die laufende Kommunikation mit den Aktionären, Investoren, Medienschaffenden und Analysten sind zuständig:

##### Franziska Stein

Head Investor Relations  
T +41 58 474 35 04  
[ir@implenia.com](mailto:ir@implenia.com)

##### Silvan Merki

Chief Communications Officer  
T +41 58 474 74 77  
[communication@implenia.com](mailto:communication@implenia.com)

#### Termine

Generalversammlung 2023	28.3.2023
Medien- und Analystenkonferenz zum Halbjahresergebnis 2023	16.8.2023



## 2 DAS JAHR 2022

Konzernprofil und Strategie	019
Markt und Kunden	026
Kennzahlen der Gruppe	031
Kennzahlen der Divisionen	036
Chancen und Risiken	048

## KONZERNPROFIL UND STRATEGIE

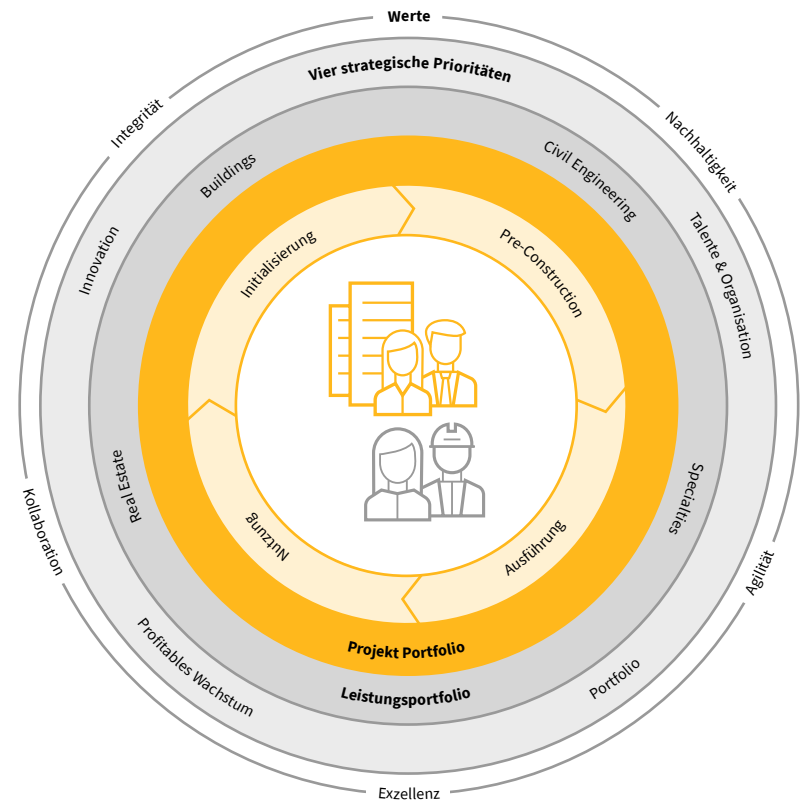
Implenia ist ein integrierter führender Bau- und Immobiliendienstleister mit klaren strategischen Prioritäten und einer dynamischen Organisation.

Entstanden 2006 aus dem Zusammenschluss von Zschokke und Batigroup, blickt Implenia auf eine rund 150-jährige Bautradition zurück. Das Unternehmen fasst heute das Know-how aus hochqualifizierten Beratungs-, Entwicklungs-, Planungs- und Ausführungseinheiten unter einem Dach zu einem integrierten, multinational führenden Bau- und Immobiliendienstleister zusammen.

### Nachhaltig kundenorientiert

Für seine Kunden generiert Implenia in allen Phasen des Wertschöpfungsprozesses Mehrwert – basierend auf den strategischen Prioritäten und mit einer agilen Organisation. Das Unternehmen fasst das Know-how aus hochqualifizierten Beratungs-, Entwicklungs-, Planungs- und Ausführungseinheiten unter einem Dach zusammen. Mit integrierten Dienstleistungen und der Zusammenarbeit über alle vier Divisionen hinweg realisiert der multinational führende Bau- und Immobiliendienstleister grosse, komplexe Projekte und begleitet Kunden über den gesamten Lebenszyklus ihrer Bauwerke. Die Gruppe wird mittels organischem und anorganischem Wachstum margenstarke Geschäftsfelder erschliessen. Dabei fokussiert sie sich auf sektororientierte Spezialisierung und Integration entlang der Wertschöpfungskette.

**Integriertes Geschäftsmodell mit umfassenden Dienstleistungen entlang der gesamten Wertschöpfungskette schafft Mehrwert für unsere Kunden**



Interne und externe Fachleute begleiten Projekte vernetzt und schaffen Mehrwert für unsere Kunden.



**INTEGRIERTE DIENSTLEISTUNGEN** Implenia fasst das Know-how aus hochqualifizierten Beratungs-, Entwicklungs-, Planungs- und Ausführungseinheiten unter einem Dach zusammen und realisiert mit integrierten Services und der Zusammenarbeit über alle vier Divisionen hinweg grosse, komplexe Projekte.



[Link zum Video](#)

## Konzernprofil und Strategie

### Worauf wir bauen

Implenia realisiert Lebensräume, Arbeitswelten und Infrastruktur für künftige Generationen. Um die Vision zu erreichen und die Mission zu leben, orientieren sich alle Mitarbeitenden im Alltag stets an den fünf Werten, welche die Unternehmenskultur prägen und in der täglichen Arbeit gelebt werden.

### Unsere Vision, Mission und Werte

#### Unsere Vision

Unsere Vision ist es, ein integrierter, multinational führender Bau- und Immobiliendienstleister zu sein.

#### Unsere Mission

Unsere Mission ist es, mit und für Menschen nachhaltig Immobilien zu entwickeln sowie Gebäude und Infrastruktur zu bauen, um deren Bedürfnisse an modernes Wohnen, Arbeiten und Reisen zu erfüllen.

#### Unsere Werte

Implenia verpflichtet sich den Werten Exzellenz, Kollaboration, Agilität, Integrität und Nachhaltigkeit. Unternehmensweit haben wir gemeinsam definiert, wie wir jeden Wert leben wollen.

##### Exzellenz

In unseren Projekten, Dienstleistungen und internen Prozessen erfüllen wir höchste Ansprüche. Wir leben Exzellenz dadurch, dass wir Standards aus Tradition und Innovation setzen, um die Erwartungen unserer Partner zu übertreffen. Heute und morgen.

##### Kollaboration

Wir vereinen unsere vielfältigen Marktkenntnisse und fachlichen Kompetenzen mit professioneller Expertise zum Nutzen unserer Kunden und anderer Interessengruppen. Wir leben Kollaboration, indem wir Vertrauen durch Fairness, Transparenz und Respekt schaffen. Mit all unseren Partnern.

##### Agilität

Wir erkennen Chancen und Risiken frühzeitig und gehen schnell auf sie ein – sowohl strategisch als auch operativ. Wir leben Agilität als ein hochmobiles, leidenschaftliches internationales Team, das ständig nach neuen und innovativen Lösungen sucht, Grenzen zu überwinden und so den besten Wert für unsere Kunden zu erzielen.

##### Integrität

Wir erfüllen hohe ethische Standards, sind ehrlich und handeln in Übereinstimmung mit den von uns getroffenen Vereinbarungen. Wir leben Integrität, indem wir ehrlich und zuverlässig sind, respektvoll handeln, und dies immer mit einem Lächeln tun.

##### Nachhaltigkeit

Wir generieren nachhaltige Ergebnisse und schützen unsere Mitmenschen und die Umwelt. Wir leben Nachhaltigkeit gemeinsam, indem wir eine lebenswerte Zukunft für alle schaffen.

## Konzernprofil und Strategie

### Strategische Prioritäten

Um die Vision zu realisieren, die Mission umzusetzen und um mit seinen Stärken Opportunitäten in den Märkten zu nutzen, verfolgt Implenia eine Strategie mit den vier Prioritäten «Portfolio», «Innovation», «Profitables Wachstum» und «Talente & Organisation». Auf dieser Basis will Implenia nach erfolgreichem Abschluss der Transformation seine Wettbewerbsfähigkeit in der aktuellen Phase «Fit for Growth» weiter stärken.

### Mit vier strategischen Prioritäten «Fit for Growth»



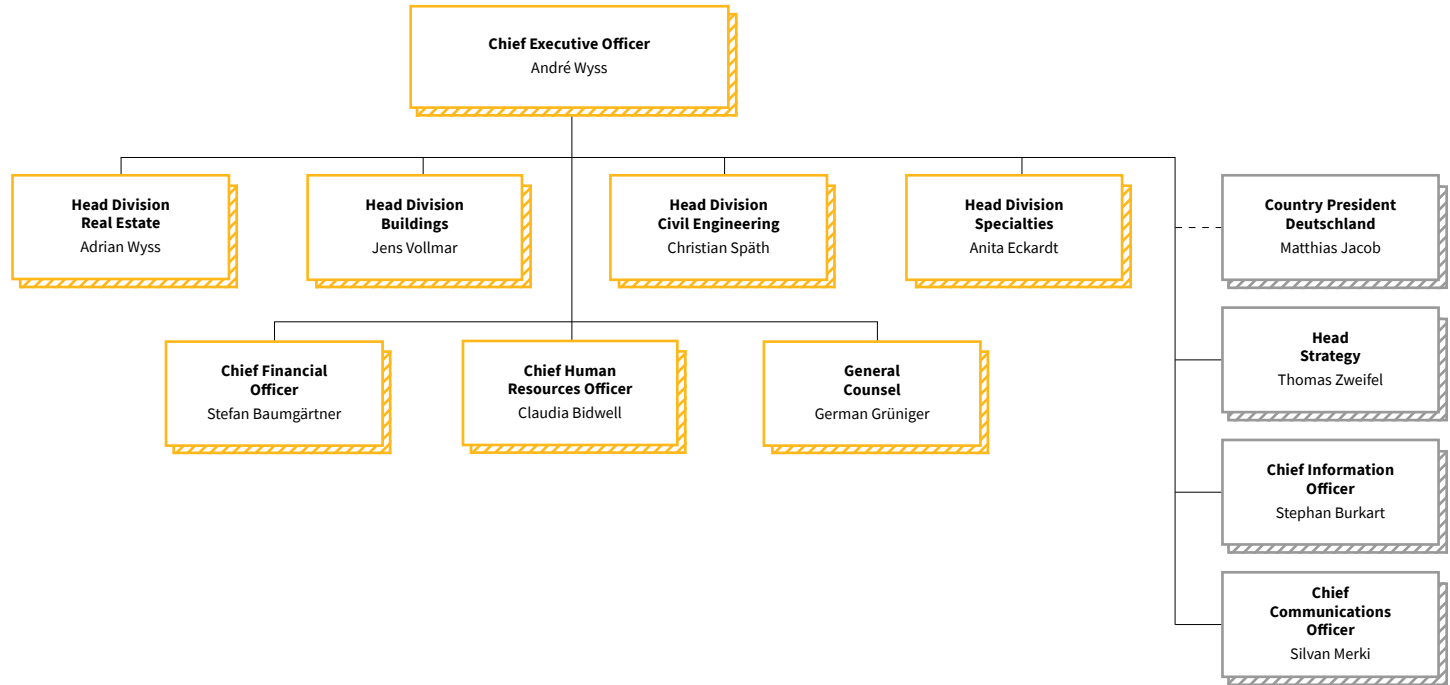
## Konzernprofil und Strategie

### Organigramm

Implenia hat sein operatives Geschäft entlang der vier Divisionen Real Estate, Buildings, Civil Engineering und Specialties organisiert. Unterstützt werden die Divisionen von den Global Functions Finance, Human Resources, Legal & Compliance, Strategy, Group IT sowie Marketing/Communications.

### Organisation

Organigramm per 31. Dezember 2022



Mitglieder des Implenia Executive Committee

Weitere Mitglieder des Senior Managements

## Konzernprofil und Strategie

### Die Divisionen in den Märkten

Division	 Real Estate	 Buildings	 Civil Engineering	 Specialties		
	<p><b>Die Division Real Estate</b> entwickelt nachhaltige Immobilienlösungen. In der Schweiz ist Implenia bereits ein führender Immobilienentwickler und dabei, das Geschäft in Deutschland auszubauen. Zum Leistungsangebot der Division gehören zudem aktives Asset und Portfolio Management, die Konzeption neuartiger Immobilien-Anlagevehikel sowie die Entwicklung und industrielle Herstellung standardisierter und skalierbarer Immobilienprodukte.</p>	<p><b>Die Division Buildings</b> bietet die ganzheitliche Konzeption und Ausführung komplexer Neubauten und anspruchsvoller Modernisationen. Im Fokus steht dabei die kundennahe Beratung und Planung mit grösster Expertise über den gesamten Lebenszyklus einer Immobilie hinweg. Das Leistungsspektrum deckt die gesamte Wertschöpfungskette ab und reicht von ersten Analyse- und Planungsschritten – oft noch vor Vertragsabschluss – bis hin zum schlüsselfertigen Gebäude. In den Kernmärkten Schweiz und Deutschland gehört Implenia zu den führenden General- und Totalunternehmern.</p>	<p><b>Die Division Civil Engineering</b> bietet Tunnelbau, Spezialtiefbau sowie Ingenieur- und Strassenbau. Das Leistungsspektrum reicht von der Planung spezifischer Sonderlösungen bis zur ganzheitlichen Realisierung anspruchsvoller, komplexer und hybrider Infrastrukturprojekte. Der Einsatz von neusten Baumethoden und Bauprozessen wie BIM oder Lean Construction gewinnt dabei immer mehr an Bedeutung. In all diesen Bereichen hat Implenia eine führende Position in der Schweiz und in Deutschland. Im Tunnelbau und damit verbundene Leistungen ist Implenia auch in weiteren internationalen Märkten tätig.</p>	<p><b>Die Division Specialties</b> entwickelt Lösungen in Nischen wie Holzbau, Geo- und Vorspanntechnik, Fassadentechnik, Gebäudetechnikplanung und Baulogistik für eine effiziente und nachhaltige Bauindustrie. Um signifikante Veränderungen in der Bauindustrie aktiv mitzuprägen, erweitert die Division ihr Angebotsportfolio laufend mit entsprechenden Leistungen. Innovation und der damit verbundene Mehrwert für die Kunden sind daher ein zentrales Thema – mittels Screening von möglichen Akquisitionen, externer Partnerschaften oder durch das interne Innovationsmanagement.</p>		
			Ingenieurbau	Tunnelbau	Spezialtiefbau	
Schweiz	■	■	■	■	■	■
Deutschland	■	■	■	■	■	■
Österreich				■		■
Schweden				■		■
Norwegen				■		■
Frankreich				■		■
Weitere				■		■

- Integriertes Angebot über alle vier Divisionen in der Schweiz und Deutschland
- Tunnelbau- und damit verbundene Infrastrukturprojekte in weiteren Ländern
- Verkauf von Produkten und Dienstleistungen, keine wesentliche lokale Präsenz



## Konzernprofil und Strategie



**Das Implen Executive Committee** im Geschäftsjahr 2022, von links nach rechts:

**Adrian Wyss** (Head Division Real Estate), **Anita Eckardt** (Head Division Specialties), **Stefan Baumgärtner** (Chief Financial Officer), **André Wyss** (Chief Executive Officer), **Christian Späth** (Head Division Civil Engineering), **Claudia Bidwell** (Chief Human Resources Officer), **Jens Vollmar** (Head Division Buildings und Country President Schweiz), **German Grüniger** (General Counsel)

## MARKT UND KUNDEN

Für grosse Immobilienprojekte an attraktiven, urbanen Lagen sowie für komplexe Infrastrukturprojekte besteht nach wie vor eine grosse Nachfrage. Mit dem integrierten Leistungsangebot ist Implenia gut aufgestellt, um die hohen Anforderungen der Kunden zu erfüllen. Die Prognosen für die Marktentwicklung der Immobilien- und Baubranche in den Kernmärkten Schweiz und Deutschland sowie für Tunnelbau und damit verbundene Infrastrukturprojekte in weiteren Ländern haben sich für das Jahr 2023 abgeschwächt.

### In Kürze

Implenia ist in einem vergleichsweise stabilen Marktumfeld bestens positioniert, um:

- die Potenziale der Kernmärkte Schweiz und Deutschland sowie weiterer Märkte im Bereich Tunnelbau für profitables Wachstum zu nutzen
- in den jeweiligen Märkten nachgefragte Leistungen anzubieten
- die entsprechende Marktstellung zu festigen und auszubauen
- die Kundenanforderungen mit Kompetenz und Erfahrung zu erfüllen

### Bau- und Immobilienwirtschaft im europäischen Kontext

Die Investitionen in den Bereichen Immobilien und Infrastrukturbauten blieben im Jahr 2022 in den für Implenia relevanten Bereichen positiv, was sich in einem weiterhin starken Auftragseingang zeigt. Aufgrund der wirtschaftlichen Unsicherheiten verursacht durch Materialpreisschwankungen, Inflation und Zinserhöhungen verloren diese jedoch an Dynamik.

Nach wie vor ist die Nachfrage in den Kernmärkten Schweiz und Deutschland nach Wohnimmobilien an guten, urbanen Lagen sehr hoch. Auch wenn sich die Finanzierungskosten aufgrund

des Zinsanstiegs verteuert haben, bestehen zudem weiterhin Anreize zur Gebäudesanierung. Im Bereich Infrastruktur wird in den für Implenia relevanten Märkten weiter investiert, sowohl in den Neubau als auch in die Sanierung und Modernisierung. Die Prognose für das Wachstum der Bauproduktion in Europa (EC-15-Länder) hat sich abgeschwächt: Für die Bauproduktion im Bereich

Hochbau wird ein leichter Rückgang (CAGR 2022 – 2025) von – 0,1 % und für Infrastrukturbauten ein Wachstum von + 2,3 % prognostiziert.

### Entwicklung im Kernmarkt Schweiz

Für das Jahr 2023 wird für die Schweiz eine leichte Steigerung der Wohnbauinvestitionen (+ 0,6 %) prognostiziert. In den folgenden Jahren wird sich

Die Einschätzungen zu Marktumfeld und Prognose basieren auf den Daten und Erkenntnissen von Euroconstruct.

Diesen Daten unterliegen die Segmente des Bausektors, die Euroconstruct wie folgt definiert:

- Residential: feste Wohnsitze und Zweitwohnsitze im Besitz von Haushalten
- Non-Residential: alle Gebäude, die nicht als Wohnstätten gedacht sind; dazu zählen auch Gebäude mit gewerblichem Zweck, die zeitlich begrenzt zum Wohnen genutzt werden, z. B. Hotels, Pflegeeinrichtungen etc.
- Civil Engineering: Transport- sowie Versorgungsinfrastruktur

## Markt und Kunden

das Wachstum im für die Schweiz sehr wichtigen Bereich Wohnbau voraussichtlich erholen auf 1,3% für 2024 und 2,9% für 2025.

Der Nichtwohnungsbau wird durch signifikante Investitionen in Gesundheits- sowie Bildungs- und Forschungsbauten gestützt. Die Wachstumserwartungen für diesen Sektor für 2023 liegen bei 0,4%, für 2024 bei 0,6% und für 2025 bei 1,2%.

Die Investitionen im Sektor Tiefbau bleiben in den Jahren 2023 –2025 stabil aufgrund grosser Transportinfrastrukturprojekte, insbesondere dem Ausbau des Eisenbahnnetzes. Für die nächsten drei Jahre ist im Tiefbau mit einem moderaten Wachstum (2023: 0,3%, 2024: 0,6%, 2025: 0,7%) zu rechnen.

### Entwicklung im Kernmarkt Deutschland

Im Wohnungsbau wird die Nachfrage für 2023 wegen der aktuellen Wohnraumsituation und der Bevölkerungsentwicklung hoch bleiben, auch wenn aufgrund der steigenden Zinsen die Finanzierungskosten für Immobilien steigen. Beim Neubau von Nichtwohngebäuden schwächt sich die Nachfrage nach einer Aufholphase nach Corona aufgrund der Inflation und der Verteuerung von Baumaterial und Energie ab. Spezifische Segmente wie z.B. der Bau von Lagerhäusern oder der Bereich Modernisierung, insbesondere energetische Sanierung, zeigen nach wie vor gutes Wachstum.

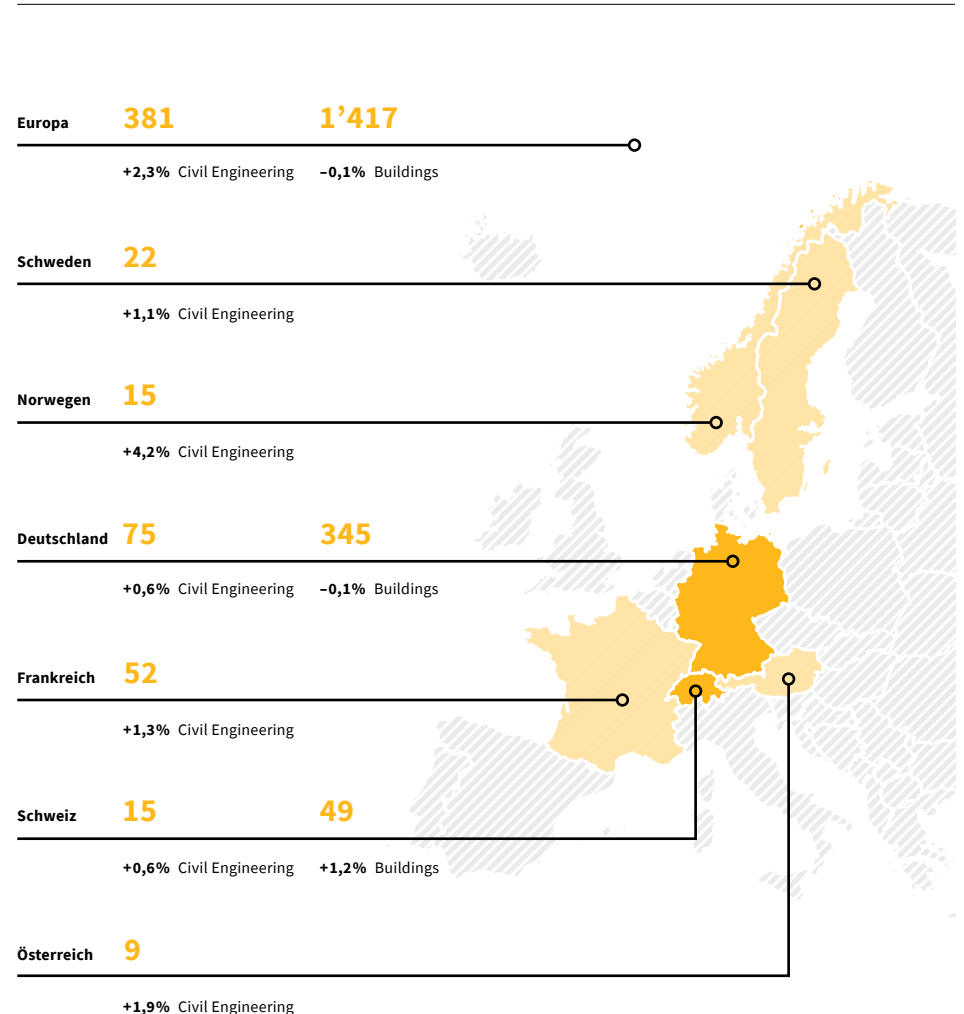
Für den gesamten Bereich Hochbau wird für 2023 ein Wachstum von 0,6%, für 2024 von 0,0% und für 2025 von –0,7% erwartet. Das Wachstum des Bereichs Tiefbau wird für 2023 auf –0,2% und

für 2024 sowie 2025 auf jeweils 1,0% geschätzt. Das überregionale Bahnnetz wird in den nächsten Jahren modernisiert und ausgebaut. Gemäss der mittelfristigen Finanzplanung wird der Bund seine Investitionsausgaben für Strassen, Schienen und Wasserstrassen auf dem bisherigen Niveau halten.

### Komplexe Infrastrukturprojekte

In den weiteren europäischen Märkten ist Implenia mit seiner Expertise im Tunnelbau und damit verbundenen Infrastrukturprojekten ein gefragter Partner für komplexe Grossprojekte. In Frankreich ist dank fiskalischer Stimulierungsmassnahmen der Regierung für das Jahr 2023 trotz Energie- und Materialpreissteigerungen mit einem Wachstum von 1,1% im Bereich Civil Engineering zu rechnen. Norwegen investiert weiterhin in das Strassen- und Eisenbahnnetz, was sich in einem prognostizierten Wachstum von 6,3% für den Bereich Civil Engineering im Jahr 2023 zeigt. Trotz nach wie vor grossem Investitionsbedarf in die Infrastruktur werden die Investitionen im Bereich Infrastrukturbauten in Schweden aufgrund der Verschiebung der Prioritäten der Regierung sinken und für das Jahr 2023 auf –1,7% prognostiziert. In Österreich werden sich die Investitionen in den Tiefbau vom Verkehr in Richtung Energieinfrastruktur verschieben, insbesondere in den Bereich erneuerbare Energie. Für 2023 wird mit einem Wachstum von 3,0% für den Bereich Civil Engineering gerechnet.

### Nachhaltige Investitionen in für Implenia relevanten Märkten in Mrd. EUR



% CAGR 2022–2025 Investments (Compound Annual Growth Rate)

■ Integriertes Angebot über alle vier Divisionen  
■ Tunnelbau und damit verbundene Infrastrukturprojekte

## Markt und Kunden

### Bedeutung für Implenia

Für die beiden Kernmärkte Schweiz und Deutschland hat sich das prognostizierte Marktwachstum wegen der wirtschaftlichen Unsicherheit abgeschwächt. Für grosse Immobilienprojekte an attraktiven, urbanen Lagen sowie für komplexe Infrastrukturprojekte besteht jedoch nach wie vor eine grosse Nachfrage. Die makroökonomischen Entwicklungen werden genau beobachtet und Massnahmen zur Abfederung der damit zusammenhängenden Risiken getroffen.

Der anhaltend erfreuliche Auftragseingang zeigt, dass Implenia mit seinem umfassenden, integrierten Leistungsangebot über alle vier Divisionen in seinen Kernmärkten Schweiz und Deutschland ausgezeichnet positioniert ist. Insbesondere in Deutschland besteht aufgrund des noch tieferen Marktanteils grosses Wachstumspotenzial für die Division Buildings – mit Fokus auf grosse und komplexe Projekte sowie partnerschaftliche Vertragsmodelle – und für die Division Real Estate mit Immobilienentwicklung sowie mit Real Estate Products. Implenia wird in der Schweiz und in Deutschland seine Kompetenzen in den höhermargigen Bereichen Beratung, Planung sowie Engineering weiter ausbauen. Zudem plant die Gruppe, durch selektive Akquisitionen die Erschliessung margenstarker Geschäftsfelder zu beschleunigen.

In weiteren Märkten in ganz Europa wird Implenia seine Expertise und Erfahrung im Tunnelbau und damit verbundenen Infrastrukturprojekten einsetzen. Auch hier liegt der Fokus auf grossen, komplexen Projekten, bei denen

die Gruppe ihre spezialisierten Fachkompetenzen und Projektmanagementfähigkeiten aus einer Hand optimal anwenden kann. Mit dem attraktiven Leistungsportfolio ist Implenia bereit, die Stärken in allen Märkten zielgerichtet auf die Kundenanforderungen auszuspielen, Marktanteile zu gewinnen und nachhaltig Mehrwert zu schaffen.

### Kundenorientierte Leistungsstruktur

Die Kundensegmente von Implenia sind sehr heterogen: Sie reichen von grossen B2B-Kunden im öffentlichen Sektor oder internationalen Unternehmen bis hin zu B2C-Käufergruppen im Verkauf von Stockwerkeigentum. Entsprechend unterschiedlich sind die Anforderungen.

Die Unternehmenswerte von Implenia – Exzellenz, Kollaboration, Agilität, Integrität und Nachhaltigkeit – leiten und prägen jede Kundenbeziehung. Eine enge partnerschaftliche Kollaboration ist für Implenia in allen Kundenbeziehungen das oberste Ziel. Die Leistungsstruktur und Services der Divisionen werden optimal auf die Bedürfnisse und Chancen der jeweiligen Kundensegmente zugeschnitten.

- REAL ESTATE** Die Division Real Estate entwickelt und verkauft einerseits das eigene Real Estate Portfolio von Implenia und bietet andererseits sämtliche Real-Estate-Dienstleistungen auch den Kunden zur Entwicklung von deren eigenen Immobilien-Portfolios an. Die Services der Division umfassen Real Estate Development, Management, Investment sowie Real Estate Products. Bei Real Estate Products entwickelt die Division industriell gefertigte, nachhaltige

### Die Leistungsstruktur der Divisionen von Implenia im Überblick



Implenia offeriert seinen Kunden ein integriertes Angebot an Beratungs-, Entwicklungs-, Planungs- und Realisationsdienstleistungen für Immobilien und Infrastruktur in der Schweiz und in Deutschland. Tunnelbau und damit verbundene Infrastrukturprojekte bietet Implenia zudem in weiteren Märkten an.

Markt und Kunden

« Um ein anspruchsvolles Projekt wie den EUREF-Campus Düsseldorf zu realisieren, wo das Thema Nachhaltigkeit im Vordergrund steht, braucht man einen versierten, zuverlässigen Partner wie Implenia, der bereit ist, sich hohen Zielen partnerschaftlich zu stellen. »

**Reinhard Müller**  
Vorstand der EUREF AG,  
Kunde der Division Buildings



komplexen Bauvorhaben, die immer stärker einen frühen Einbezug im Projekt auf Basis neuer partnerschaftlicher Zusammenarbeits- und Vertragsmodelle wünschen. Diese stärken die Kundenbeziehung und führen oft zu langfristiger und projektübergreifender Zusammenarbeit wie z.B. beim Projekt Südcampus in Bad Homburg. Die Kunden stellen zudem höchste Ansprüche hinsichtlich Qualität, Termintreue, Sicherheit und Nachhaltigkeit. Im Bereich Immobilien für das Gesundheitswesen (zum Beispiel Kantonsspitäler Aarau und Baden) sowie für Forschung und Entwicklung (Departement Biomedizin der Universität Basel, Empa, Campus Irchel von Uni Zürich und ETH, EUREF-Campus in Düsseldorf) besteht attraktives Wachstumspotenzial. Implenia hat die Marktpräsenz und die Kompetenzen in diesen Bereichen weiter ausgebaut.

- **CIVIL ENGINEERING** Die Kunden der Division Civil Engineering sind mehrheitlich öffentlich-rechtliche Institutionen oder damit verbundene Unternehmen (Bund, Kantone, Bundesländer, Bahngesellschaften usw.). Bei diesen Kunden ist die Division als Spezialistin für grosse, komplexe Tunnelbau- und Infrastrukturprojekte international anerkannt und geschätzt. Mit der zweiten Röhre des Gotthard-Strassentunnels, dem Semmering Tunnel, dem Brenner Basis-tunnel sowie TELT (Lyon-Turin) ist Implenia als einziges Unternehmen an allen vier aktuellen Alpentransversalen beteiligt. Auf regionaler Ebene ist Implenia auch für komplexe Grossprojekte im Ingenieur-, Strassen- und Schienenbau

Immobilienprodukte für die Bereiche Green Hospitality sowie Best Age Living. Mit Ina Invest besteht eine erfolgreiche Zusammenarbeit bezüglich Akquisition, Entwicklungs- und weiteren Immobiliendienstleistungen sowie Ausführung. Wichtige aktuelle Projekte sind zum Beispiel Lokstadt in Winterthur, Green Village in Genf, Unterfeld in Baar, Tivoli in Neuenburg, Darmstadt und Rüsselsheim (beide DE) sowie neu erworbene Areale in der Genfersee-Region und die Entwicklung des Bredella-Areals in Pratteln gemeinsam mit Ina Invest.

- **BUILDINGS** Kunden der Division Buildings sind in der Regel private Unternehmen, die öffentliche Hand oder andere Organisationen mit



## Markt und Kunden

### Megatrends und Veränderungen der Bau- und Immobilienbranche

Längerfristige Megatrends verändern die Bedürfnisse der Menschen massgeblich.

**URBANISIERUNG** Bis 2025 werden 81,2% der Bevölkerung in Westeuropa<sup>1</sup> in städtischen Regionen leben (84,6% bis 2040). Die damit einhergehende Verdichtung erfordert neue Wohnkonzepte, die flexibel an unterschiedliche Lebensformen und -phasen ihrer Bewohner anpassbar und nicht nur ökologisch und ökonomisch, sondern auch sozial nachhaltig gestaltet sind.

**MOBILITÄT UND INFRASTRUKTURINVESTITIONEN** Bis 2040 werden in Europa EUR 10,7 Bio. in Mobilität und Infrastruktur<sup>2</sup> investiert werden müssen. Die Art und Weise, wie Menschen mobil sein wollen, wird individueller und komplexer, soll aber gleichzeitig die natürlichen Ressourcen schonen. Darauf muss auch die entsprechende Infrastruktur ausgerichtet werden.

Mehr zur Zukunft des Bauens:

**Fokus Zukunft**

Zusätzlich zu den Megatrends auf der Nachfrageseite werden auch einschneidende Veränderungen der Branche selbst die Bauwirtschaft in den nächsten Jahren prägen. Im Rahmen von Konsolidierung und Internationalisierung werden Skalenerträge, Risikodiversifikation sowie Investitionen in Innovation an Bedeutung gewinnen. Durch Vorfertigung von Modulen in Fabriken steigert die fortschreitende Industrialisierung die Produktivität der Bauwirtschaft. Die Digitalisierung verbessert und erleichtert die Planung von Bauvorhaben sowie die Bauabläufe, zum Beispiel durch eine durchgängige Anwendung von Building Information Modeling (BIM) über digitale Lean-Construction-Methodik bis hin zum Integrated Project Delivery (IPD). Aufgrund zunehmender Nachfrage von Investoren und Bauherren sowie durch Bestreben der Unternehmen selbst wird sich der Trend hin zu ökologisch und sozial nachhaltigen Lösungen im Bau weiter verstärken.

gefragt, wie beispielsweise zwei grosse Projekte für den Ersatzneubau von Autobahnbrücken in Deutschland oder die längste Eisenbahnbrücke in Norwegen zeigen.

- **SPECIALTIES** Die Division ist mehrheitlich als Dienstleisterin für Drittkunden sowie für die anderen Divisionen von Implenia tätig – fokussiert auf Engineering- und Planungsleistungen. Insbesondere die Services der BCL (Baulogistik) werden von den Kunden nachgefragt, weil dadurch Baustellen effizienter und nachhaltiger gemacht werden können. Eine wachsende Nachfrage verzeichnet die Division auch für Planovita (integrierte, digitale Gebäudetechnikplanung), die Fassadentechnik und den Holzbau. BBV Systems bietet seinen Kunden massgeschneiderte Lösungen für Spannverfahren zum Einsatz bei unterschiedlichen Bauwerken an. Die vielfältigen Kundenprojekte erlauben es Implenia zudem, Ideen aus dem internen Innovation Hub in unterschiedlichen Phasen früh unter Realbedingungen zu evaluieren.

Gemeinsam mit den Kunden gestaltet und baut Implenia die Welt von morgen. Als integrierter, multinational führender Bau- und Immobiliendienstleister prägt Implenia, wie wir künftig leben, arbeiten und uns fortbewegen.



<sup>1</sup> United Nations World Urbanization Prospects

<sup>2</sup> Schätzung durch Oxford Economics

# KENNZAHLEN DER GRUPPE

## Auftragsbestand in Mio. CHF



7'221

(2021: 6'881)

Auftragsbestand auf Höchststand mit Fokus auf grossen und komplexen Projekten

## EBIT in Mio. CHF



138,9

(2021: 114,8)

EBIT in herausforderndem Marktumfeld deutlich gestiegen

## Konzernumsatz in Mio. CHF



3'563

(2021: 3'765)

Umsatz der Gruppe gemäss Erwartungen

## Mitarbeitende (FTE) per 31.12.2022



7'639

(2021: 7'653)

Zahl der Mitarbeitenden blieb stabil

## Schlüsselzahlen Konzern

in TCHF	2022	2021	Δ	Δ like for like <sup>1</sup>
<b>Konzernumsatz</b>	<b>3'563'266</b>	3'764'670	(5,3 %)	(1,3 %)
<b>EBIT</b>	<b>138'861</b>	114'826		
<b>in % des Konzernumsatzes</b>	<b>3,9 %</b>	3,1 %		
Konzernergebnis	<b>105'963</b>	63'956		
Free Cash Flow	<b>123'997</b>	(17'494)		
Netto-Cash-Position exkl. Verbindlichkeiten aus Leasing (per 31.12.)	<b>120'336</b>	67'319	78,8 %	104,7 %
Netto-Cash-Position (per 31.12.)	<b>(45'439)</b>	(91'558)	50,4 %	62,5 %
Eigenkapital (per 31.12.)	<b>482'670</b>	345'918	39,5 %	42,8 %
Auftragsbestand (per 31.12.)	<b>7'221'306</b>	6'880'921	4,9 %	8,5 %
Produktionsleistung	<b>4'152'567</b>	4'174'113	(0,5 %)	3,3 %
Mitarbeitende (FTE; per 31.12.)	<b>7'639</b>	7'653	(0,2 %)	

<sup>1</sup> Fremdwährungsbereinigt

## Kennzahlen der Gruppe

### **EBIT deutlich gesteigert auf CHF 138,9 Mio. (währungsbereinigt CHF 144,1 Mio.); Free Cash Flow und Eigenkapitalquote signifikant erhöht**

Implenia steigerte das EBIT deutlich auf CHF 138,9 Mio. (2021: CHF 114,8 Mio.), währungsbereinigt auf CHF 144,1 Mio. Der Umsatz der Gruppe betrug CHF 3'563 Mio. (2021: CHF 3'765 Mio.), währungsbereinigt lag er mit CHF 3'716 Mio. auf Vorjahresniveau. Die EBIT-Marge betrug 3,9% (2021: 3,1%). Durch den Fokus auf grosse und komplexe Immobilien- und Infrastrukturprojekte erhöhte sich der Auftragsbestand auf CHF 7'221 Mio. (2021: CHF 6'881 Mio.), währungsbereinigt auf CHF 7'464 Mio.. Die strikte Anwendung von Value Assurance – dem Risikomanagement von Implenias – stellt dabei ein solides Risiko- und Margenprofil dieser Projekte sicher. Das Konzernergebnis belief sich auf CHF 106,0 Mio. (2021: CHF 64,0 Mio.).

Implenia konnte das Eigenkapital im Geschäftsjahr 2022 um CHF 136,8 Mio. auf CHF 482,7 Mio. (2021: CHF 345,9 Mio.) erhöhen. Die Eigenkapitalquote per 31. Dezember 2022 betrug 17,5% (2021: 11,6%). Die Bilanzsumme hat sich im Vergleich zum Vorjahr auf CHF 2'753 Mio. reduziert (2021: CHF 2'988 Mio.). Der operative Cash Flow stieg auf CHF 128,1 Mio. (2021: CHF –69,2 Mio.) und der Free Cash Flow auf ein hohes Niveau von CHF 124,0 Mio. (2021: CHF –17,5 Mio.). Positiv auf den Free Cash Flow wirkten hauptsächlich das operative Geschäft und erfolgreiches Management des Nettoumlaufvermögens. Die Netto-Cash-Position konnte verbessert werden auf CHF 120,3 Mio. (exkl. Verbindlichkeiten aus Leasing).

### **Für 2023 strebt Implenias ein EBIT von CHF ~120 Mio. sowie eine weitere Erhöhung der Eigenkapitalquote auf >20 % an**

Implenia erwartet für das Gesamtjahr 2023 ein EBIT von CHF ~120 Mio., basierend auf dem starken operativen Geschäft aller Divisionen. Der EBIT-Beitrag der Division Real Estate wird voraussichtlich deutlich tiefer ausfallen als im Vorjahr, insbesondere im ersten Halbjahr. Zusätzlich erwartet Implenias 2023 eine Verbesserung der Eigenkapitalquote auf >20%. Mittelfristig wird eine Eigenkapitalquote von 25% anvisiert.

Die Gruppe hat zum Ziel, kurz- bis mittelfristig eine EBIT-Marge von ~3,5% und mittel- bis langfristig von >4,5% zu erreichen.

### **Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung eine Dividende von CHF 0.40 pro Aktie**

Implenia will die Aktionäre am Erfolg des Unternehmens nach erfolgreich abgeschlossener Transformation beteiligen. Aus diesem Grund wird der Verwaltungsrat der Generalversammlung vom 28. März 2023 beantragen, eine Dividende von CHF 0.40 pro Aktie auszuschütten. Der Verwaltungsrat geht davon aus, dass Implenias auch zukünftig kontinuierlich Dividenden ausschütten kann.



## Kennzahlen der Gruppe

### Schlüsselzahlen Bilanz

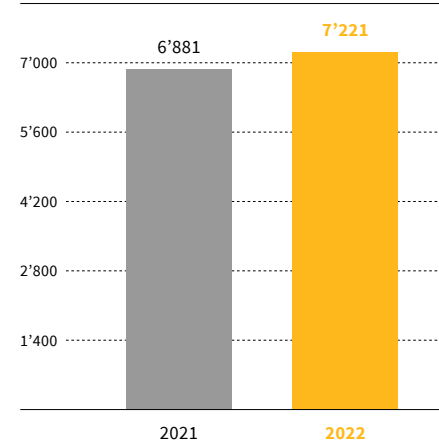
in TCHF	31.12.2022	31.12.2021	Δ
Flüssige Mittel und kurzfristige Festgeldanlagen	609'040	796'895	(23,6%)
Immobilien­geschäfte	141'026	149'269	(5,5%)
Übriges Umlaufvermögen	1'084'524	1'136'534	(4,6%)
Anlagevermögen	918'836	905'138	1,5%
<b>Total Aktiven</b>	<b>2'753'426</b>	<b>2'987'836</b>	<b>(7,8%)</b>
Finanzverbindlichkeiten	654'479	888'453	(26,3%)
Übriges Fremdkapital	1'616'277	1'753'465	(7,8%)
Eigenkapital	482'670	345'918	39,5%
<b>Total Passiven</b>	<b>2'753'426</b>	<b>2'987'836</b>	<b>(7,8%)</b>
Netto-Cash-Position exkl. Verbindlichkeiten aus Leasing (per 31.12.)	120'336	67'319	78,8%
Investitionen in Immobilien­geschäfte	19'915	41'078	(51,5%)
Investitionen in Sachanlagen	44'238	42'653	3,7%
Eigenkapitalquote	17,5%	11,6%	

in TCHF	2022	2021	Δ
Real Estate	81'069	42'133	92,4%
Buildings	35'372	32'352	9,3%
Civil Engineering	35'751	51'776	(31,0%)
Specialties	4'412	8'764	(49,7%)
Corporate and Other	(17'743)	(20'200)	12,2%
<b>EBIT Total</b>	<b>138'861</b>	<b>114'826</b>	<b>20,9%</b>

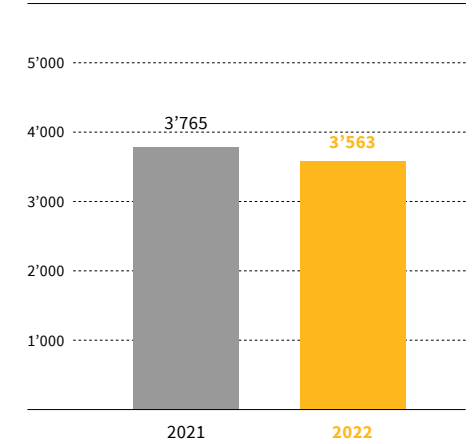
### Auftragsbestand

in Mio. CHF



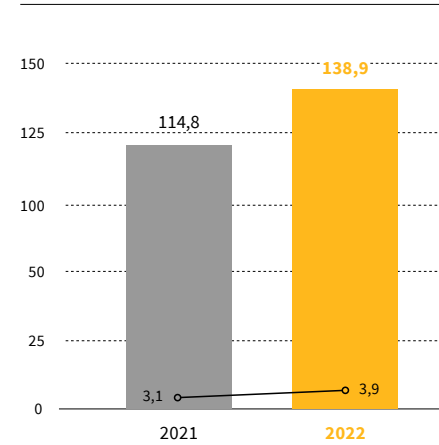
### Konzernumsatz

in Mio. CHF



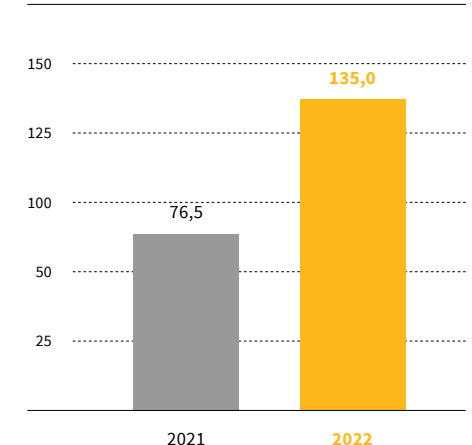
### EBIT

in Mio. CHF



### Operative Leistung

in Mio. CHF



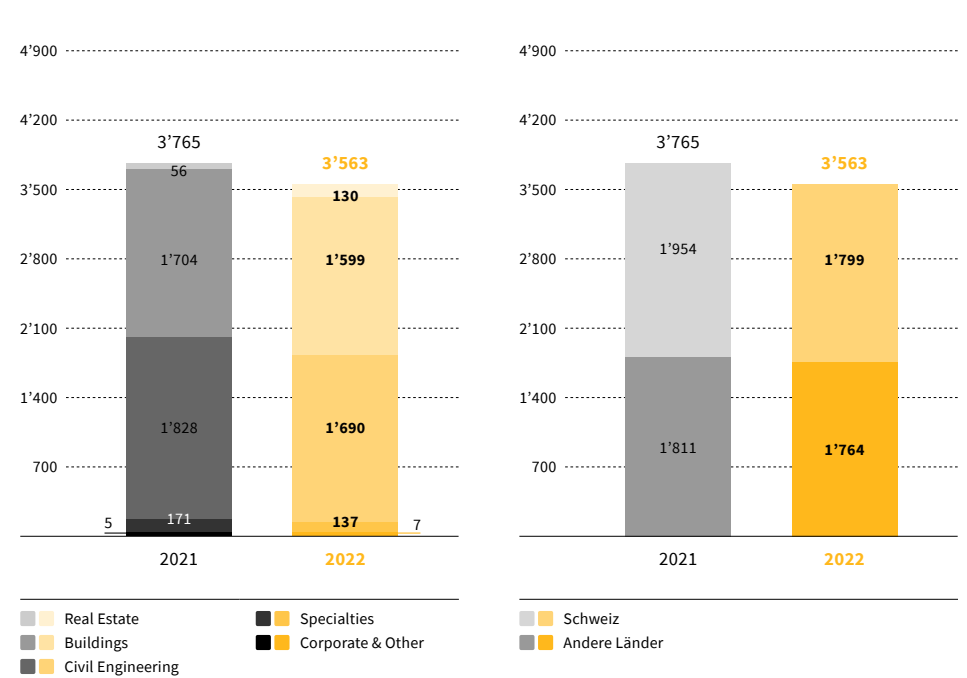
■ EBIT      ○—○ Marge in %

## Kennzahlen der Gruppe

### Auftragsbestand in Mio. CHF



### Konzernumsatz, konsolidiert in Mio. CHF



IMPLENIA — GESCHÄFTSBERICHT 2022

### Auftragsbestand

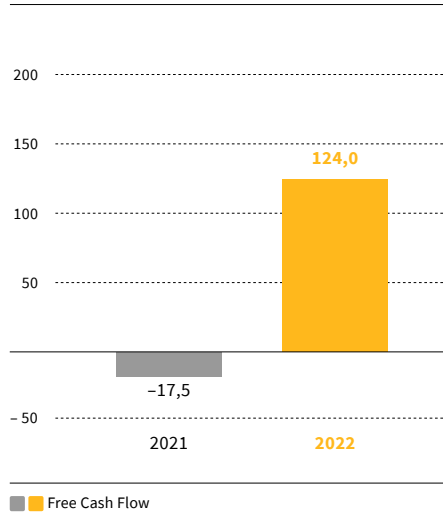
in TCHF	31.12.2022	31.12.2021	Δ
Buildings	3'118'421	2'809'189	11,0%
Civil Engineering	3'950'989	3'918'114	0,8%
Specialties	151'896	153'618	(1,1%)
<b>Total Auftragsbestand</b>	<b>7'221'306</b>	<b>6'880'921</b>	<b>4,9%</b>

### Konzernumsatz

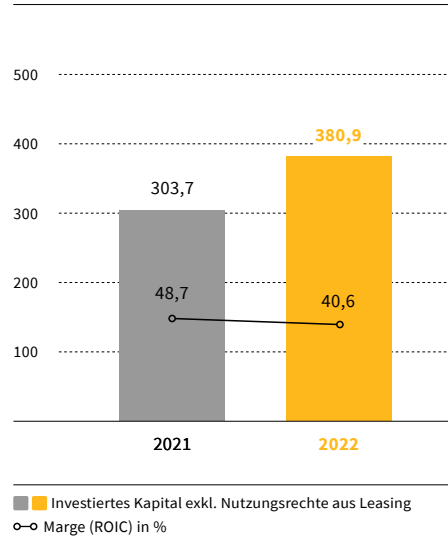
in TCHF	2022	2021	Δ
Real Estate	144'818	82'120	76,3%
Buildings	1'743'332	1'818'760	(4,1%)
Civil Engineering	1'920'749	2'060'672	(6,8%)
Specialties	163'977	208'583	(21,4%)
Corporate and Other / Eliminierung konzerninterner Umsatz	(409'610)	(405'465)	(1,0%)
<b>Total Konzernumsatz</b>	<b>3'563'266</b>	<b>3'764'670</b>	<b>(5,3%)</b>

## Kennzahlen der Gruppe

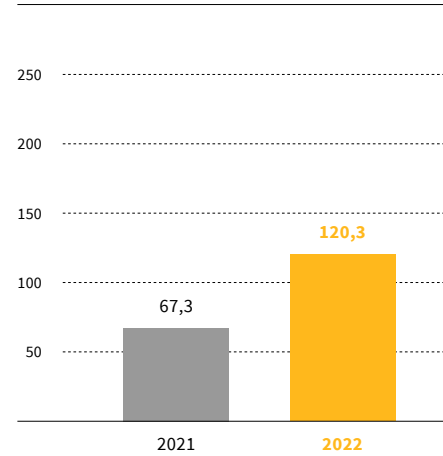
**Free Cash Flow**  
in Mio. CHF



**Rendite des investierten Kapitals (ROIC)**  
in Mio. CHF



**Netto-Cash-Position**  
exkl. Verbindlichkeiten aus Leasing  
in Mio. CHF



### Investiertes Kapital

in TCHF	31.12.2022	31.12.2021	Δ
Umlaufvermögen (ohne flüssige Mittel und kurzfristige Festgeldanlagen)	1'225'550	1'285'803	(4,7 %)
Anlagevermögen (ohne Vorsorgeaktiven und Nutzungsrechte aus Leasing)	761'735	755'765	0,8 %
Fremdkapital (ohne Finanzverbindlichkeiten und Vorsorgepassiven)	(1'606'375)	(1'737'839)	7,6 %
<b>Total investiertes Kapital exkl. Nutzungsrechte aus Leasing</b>	<b>380'910</b>	303'729	25,4 %
Nutzungsrechte aus Leasing	156'657	148'929	5,2 %
<b>Total investiertes Kapital</b>	<b>537'567</b>	452'658	18,8 %

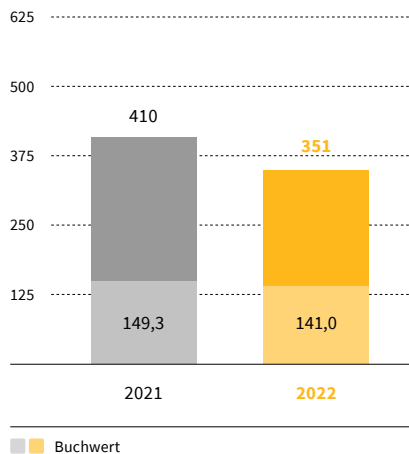
## KENNZAHLEN DER DIVISION REAL ESTATE

Die Division Real Estate steigerte das EBIT signifikant auf CHF 81,1 Mio. (2021: CHF 42,1 Mio.). Dazu geführt haben vor allem überdurchschnittliche Erträge im ersten Halbjahr aus der Veräusserung grosser Immobilienprojekte nach mehrjähriger erfolgreicher Entwicklungsleistung.

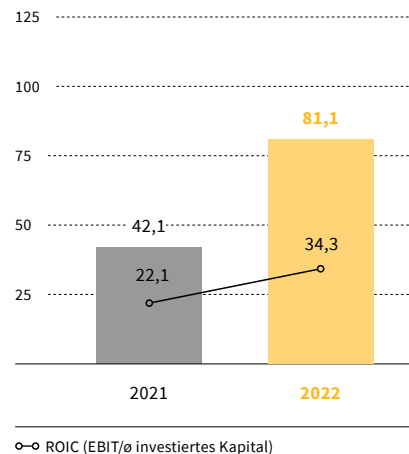


**Adrian Wyss**  
Head Division Real Estate

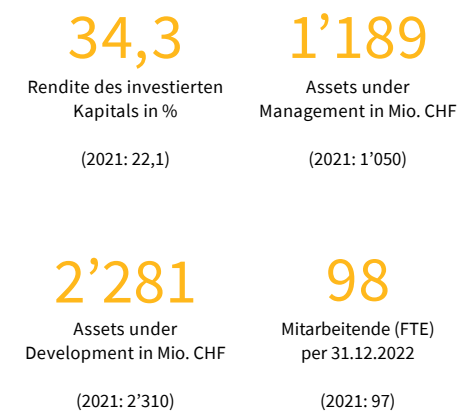
### Marktwert Real Estate Portfolio in Mio. CHF



### EBIT in Mio. CHF



### Facts Real Estate



Dies hatte Auswirkungen auf den Marktwert des Real Estate Portfolios, der per 31.12.2022 bei CHF 351 Mio. (2021: CHF 410 Mio.) lag. Implenia investiert unverändert in das eigene attraktive Real Estate Portfolio. Die Division hat in den letzten Jahren ihr Dienstleistungsgeschäft kontinuierlich ausgebaut mit steigenden wiederkehrenden Erträgen. Die Partnerschaft mit Ina Invest hat sich über den Erwartungen entwickelt.

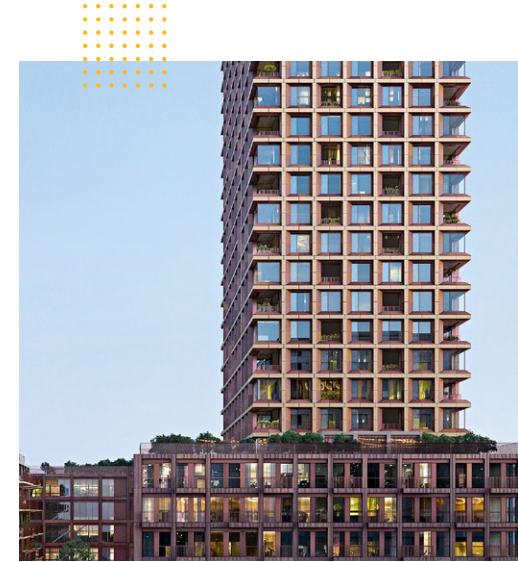
## Kennzahlen der Division Real Estate



Les Tattes in Onex: Geplante Wohnüberbauung mit 221 Wohnungen sowie Verkaufs- und Büroflächen im Vorort von Genf.



In der Division Real Estate hat Implenia die Studienaufträge «Rocket» und «Tigerli» in der Lokstadt, Winterthur, erfolgreich abgeschlossen: Hier entsteht mit 100 Metern das weltweit höchste Wohnhochhaus aus Holz. Ebenso wurde mit dem nachhaltigen, standardisierten und industrialisierten Immobilienprodukt «Green Hospitality» ein wichtiger Meilenstein erreicht, der die Marktfähigkeit verbessert. Mit der Arealentwicklung Marienplatz in Darmstadt sowie einer Kooperation zur Entwicklung nachhaltiger Wohnimmobilien hat die Division ihr Geschäft im deutschen Markt weiter ausgebaut.



Rocket und Tigerli in Winterthur: Entwicklung und Realisierung des Gebäudekomplexes in der Lokstadt für Ina Invest. Das Rocket ist mit 100 Metern das derzeit weltweit höchste sich in Planung befindliche Wohngebäude aus Holz.



Elefant in Winterthur: Entwicklung und Realisierung eines innovativen Bürogebäudes für Ina Invest.

« Bei dieser Arealentwicklung ist ein kontinuierlicher Dialog mit allen Anspruchsgruppen sehr wichtig.»

Jan Tanner  
Geschäftsführer Bredella

**BREDELLA, PRATTELN** Von grau zu bunt: Direkt beim Bahnhof Pratteln bei Basel entwickelt Implenlia im Auftrag von Ina Invest einen neuen, lebendigen Stadtteil. Aus dem geschlossenen Industriepark wird ein offener, lebenswerter Raum zum Wohnen, Arbeiten und für die Freizeit.



[Link zum Video](#)

## KENNZAHLEN DER DIVISION BUILDINGS

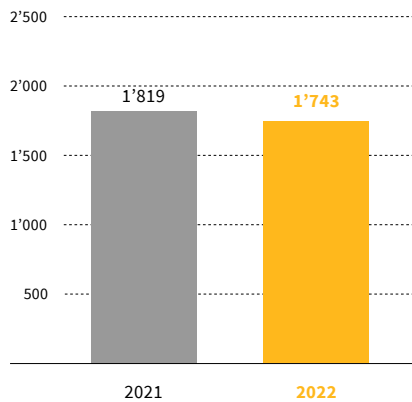
Die Division Buildings steigerte das EBIT weiter auf CHF 35,4 Mio. (2021: CHF 32,4 Mio.). Alle Geschäftsbereiche trugen positiv zu diesem Ergebnis bei. Der Umsatz lag mit CHF 1'743 Mio. (2021: CHF 1'819 Mio.) leicht unter Vorjahresniveau.



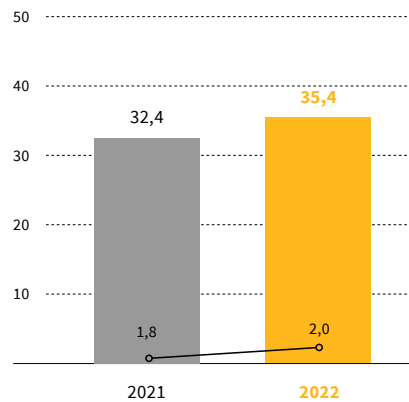
**Jens Vollmar**  
Head Division Buildings

IMPLENIA — GESCHÄFTSBERICHT 2022

**Umsatz, unkonsolidiert**  
in Mio. CHF



**EBIT**  
in Mio. CHF



○— Marge in %

**Facts Buildings**

**3'118**

Auftragsbestand in Mio. CHF

(2021: 2'809)

**79,3**

Visibilität in %

(2021: 77,7)

**1'808**

Produktionsleistung unkonsolidiert in Mio. CHF

(2021: 1'839)


**1'832**

Mitarbeitende (FTE) per 31.12.2022

(2021: 1'946)

Der Auftragsbestand stieg auf CHF 3'118 Mio. (2021: CHF 2'809 Mio.) und verbesserte sich auch qualitativ. Durch eine frühere Einbindung in die Projekte sowie partnerschaftliche Vertragsmodelle geht die Division neue Wege, um den Kundennutzen zu steigern. In den wachsenden Bereichen Generalplanung, Beratung und Ausführung von Immobilien im Gesundheitswesen sowie in der Forschung und Entwicklung konnte die Division neue Projekte gewinnen und ihre Kompetenzen stark erweitern.

## Kennzahlen der Division Buildings



Laborneubau für das Departement Biomedizin der Universität Basel:  
Planung und Realisierung des Laborneubaus als Totalunternehmer.



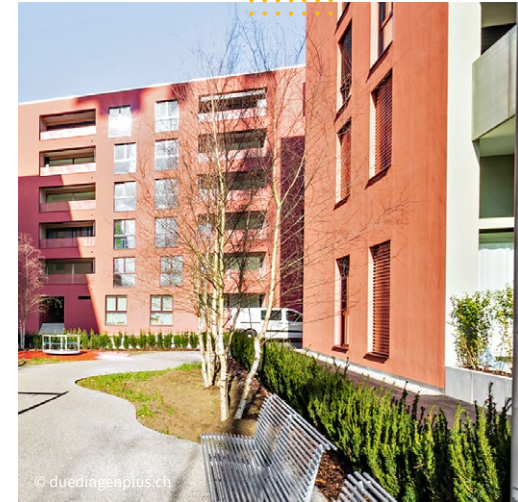
© Burckhardt+Partner

Luzerner Kantonsspital (LUKS):  
Ausführung der Baumeisterarbeiten  
beim Neubau Kinderspital/  
Frauenklinik.

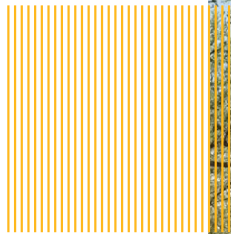


© Ponnies Images

In der Division Buildings konnte Implenia zahlreiche Wohn-, Büro- und Gewerbeprojekte gewinnen, zum Beispiel den Nachhaltigkeits- und Innovationscampus EUREF in Düsseldorf. Mit dem Laborneubau für das Departement Biomedizin der Universität Basel sowie Erweiterungsbauten für das Luzerner Kantonsspital kamen weitere neue grosse Aufträge in den Wachstumsbereichen Gesundheit sowie Forschung und Entwicklung hinzu. Der Rohbau des Kantonsspitals Baden wurde termingerecht abgeschlossen. Das Neubauprojekt des grössten Schweizer Kantonsspitals in Aarau ist in der Realisationsphase.



Wohnüberbauung Düdingenplus:  
Neubau von acht Gebäuden in  
Düdingen FR mit Wohn-, Gewerbe- und  
Büroflächen.





# « BIM und Lean Construction ermöglichen eine optimal abgestimmte und effiziente Planung, Kalkulation und Ausführung. »

Joris Vankeirsbilck  
Leiter Grossprojekte, Raunheim

**EUREF-CAMPUS DÜSSELDORF** Direkt neben dem Fernbahnhof Düsseldorf Flughafen entsteht der zweite EUREF-Innovationscampus in Deutschland. Bei der Realisierung des CO<sub>2</sub>-neutralen Gebäudes setzt EUREF auf die Expertise von Implenia für nachhaltige Bauvorhaben.



[Link zum Video](#)

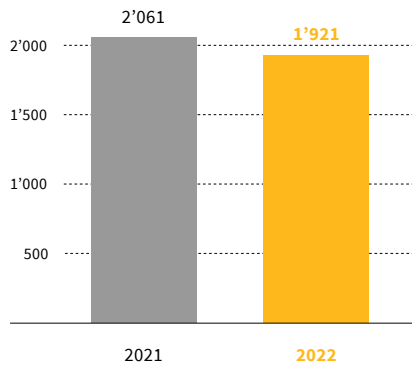
## KENNZAHLEN DER DIVISION CIVIL ENGINEERING

Die Division Civil Engineering erreichte ein EBIT exkl. Einmaleffekte von CHF 34,9 Mio. (2021: CHF 25,0 Mio.). Der Umsatz betrug CHF 1'921 Mio. (2021: CHF 2'061 Mio.), währungsbereinigt lag er auf Vorjahresniveau.

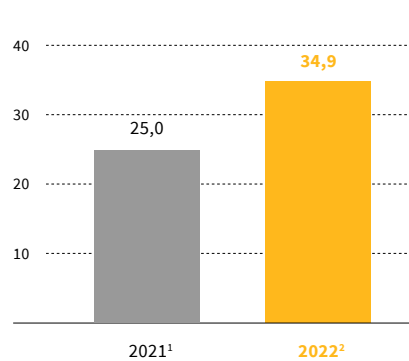


**Christian Späth**  
Head Division Civil Engineering

**Umsatz, unkonsolidiert**  
in Mio. CHF



**EBIT exkl. Einmaleffekte**  
in Mio. CHF



<sup>1</sup> Einmaleffekte von CHF 26,8 Mio., vor allem aus dem Verkauf nicht-strategischer Geschäftseinheiten und der Auflösung von Restrukturierungsrückstellungen; ausgewiesenes EBIT: CHF 51,8 Mio.

<sup>2</sup> Einmaleffekt von CHF 0,8 Mio. aus der Auflösung von Restrukturierungsrückstellungen; ausgewiesenes EBIT: CHF 35,8 Mio.

**Facts Civil Engineering**

**3'951**

Auftragsbestand in Mio. CHF

(2021: 3'918)

**70,7**

Visibilität in %

(2021: 67,5)

**2'032**

Produktionsleistung unkonsolidiert in Mio. CHF

(2021: 2'050)

**4'452**

Mitarbeitende (FTE) per 31.12.2022

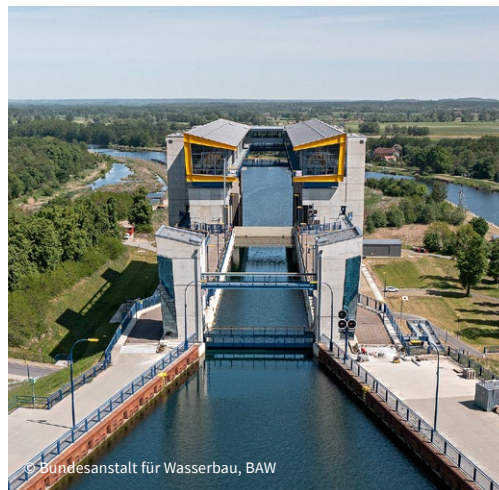
(2021: 4'262)

Der Auftragsbestand lag mit CHF 3'951 Mio. (2021: CHF 3'918 Mio.) auf Vorjahresniveau, währungsbereinigt konnte er gesteigert werden und war von verbesserter Qualität sowie im Einklang mit der strategischen Ausrichtung auf profitable und komplexe Infrastrukturprojekte. Mit ihrer langjährigen Erfahrung und umfassenden Expertise ist die Division die ideale Partnerin für öffentliche Auftraggeber.

## Kennzahlen der Division Civil Engineering



Tangenvika-Eisenbahnbrücke:  
Bau der längsten Eisenbahnbrücke  
Norwegens.



Schiffshebewerk Niederfinow:  
Neubau des Schiffshebewerks zur  
Überwindung des 36 Meter  
hohen Geländesprungs im  
Oder-Havel-Kanal.

© Bundesanstalt für Wasserbau, BAW

In der Division Civil Engineering erhielt Implenia zusätzlich zu den laufenden Arbeiten den Zuschlag für das Hauptlos Nord der zweiten Röhre des Gotthard-Strassentunnels. Mit dem Semmering, dem Brenner Basistunnel sowie TELT (Lyon-Turin) ist Implenia damit als einziges Unternehmen an allen vier aktuellen europäischen Alpentransversalen beteiligt. Zudem gewann die Gruppe weitere grosse Infrastrukturaufträge: Die Sanierung des Gubristunnels bei Zürich, einen Verbindungstunnel für die Stockholmer Metro, den Bau der längsten Eisenbahnbrücke sowie eines bedeutenden Autobahntunnels in Norwegen. In Deutschland kamen auch komplexe, nachhaltig ausgerichtete Brückenbauwerke neu in den Auftragsbestand. Der Bözbergtunnel im Schweizer Mittelland sowie die Lilla Lidingö Brücke in Stockholm wurden erfolgreich fertiggestellt.




Gotthard-Strassentunnel: Bau der  
zweiten Röhre durch die von  
Implenia geführte  
ARGE «secondo tubo».

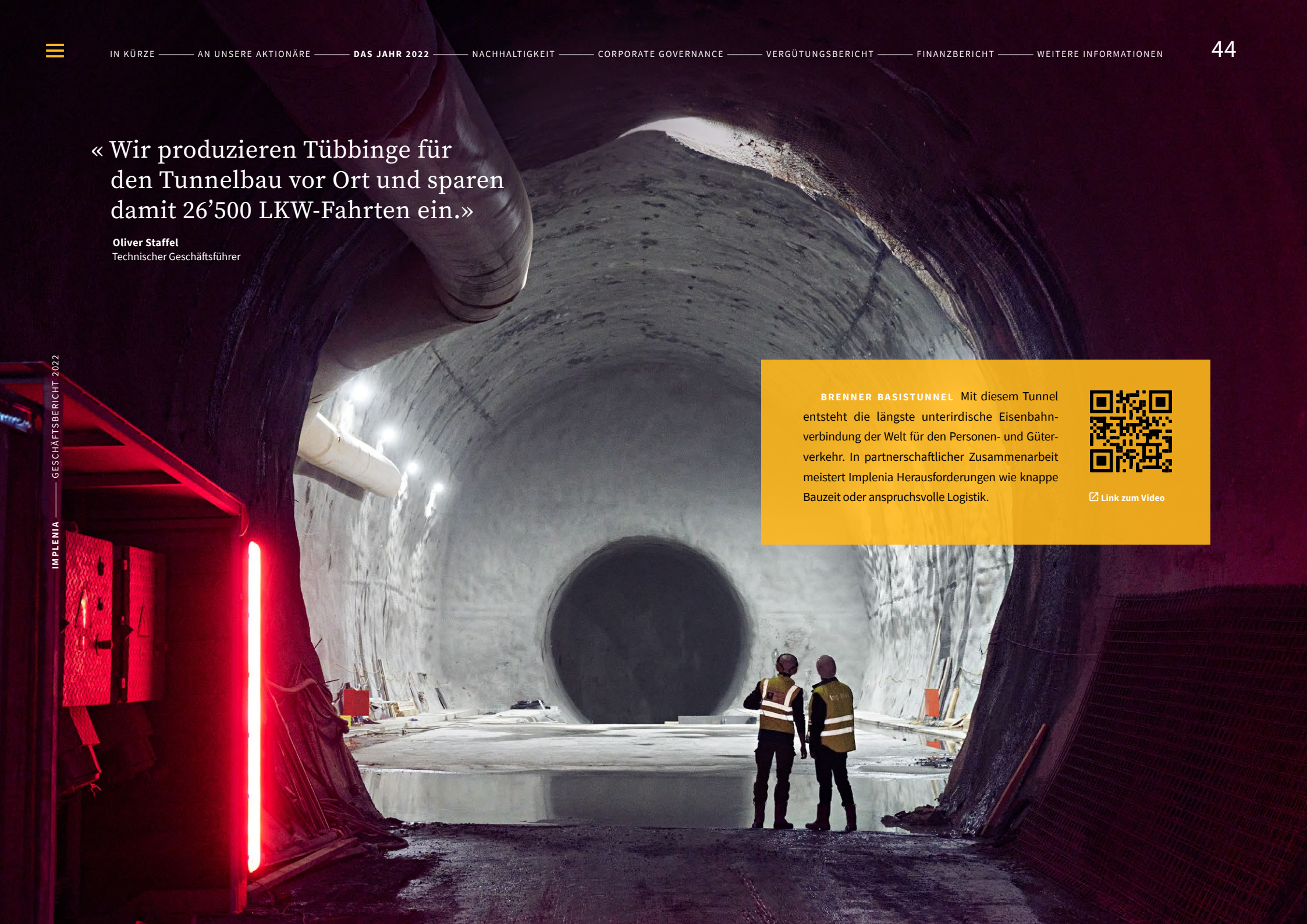
« Wir produzieren Tübbinge für den Tunnelbau vor Ort und sparen damit 26'500 LKW-Fahrten ein.»

**Oliver Staffel**  
Technischer Geschäftsführer

**BRENNER BASISTUNNEL** Mit diesem Tunnel entsteht die längste unterirdische Eisenbahnverbindung der Welt für den Personen- und Güterverkehr. In partnerschaftlicher Zusammenarbeit meistert Implenia Herausforderungen wie knappe Bauzeit oder anspruchsvolle Logistik.



[Link zum Video](#)



## KENNZAHLEN DER DIVISION SPECIALTIES

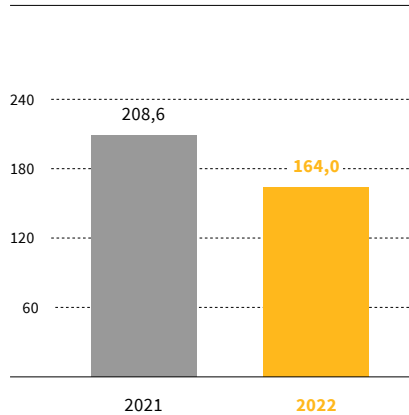
Die Division Specialties erreichte ein EBIT exkl. Einmaleffekte von CHF 2,6 Mio. (2021: CHF – 3,2 Mio.). Der Umsatz ging aufgrund der Anpassung des Portfolios der Division zurück auf CHF 164 Mio. (2021: CHF 209 Mio.).



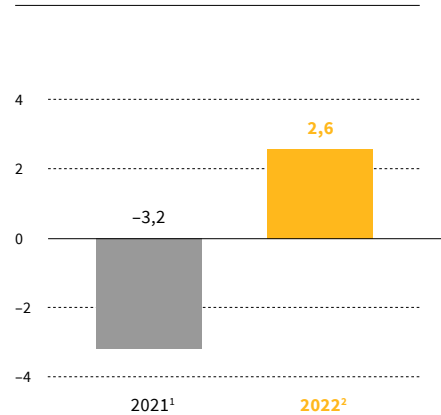
**Anita Eckardt**  
Head Division Specialties

IMPLENIA — GESCHÄFTSBERICHT 2022

**Umsatz, unkonsolidiert**  
in Mio. CHF



**EBIT exkl. Einmaleffekte**  
in Mio. CHF



<sup>1</sup> Einmaleffekte von CHF 12,0 Mio., vor allem aus dem Verkauf nicht-strategischer Geschäftseinheiten; ausgewiesenes EBIT: CHF 8.8 Mio.

<sup>2</sup> Einmaleffekte von CHF 1,8 Mio., vor allem aus Portfolioanpassungen der Division; ausgewiesenes EBIT: CHF 4,4 Mio.

**Facts Specialties**

**151,9**

Auftragsbestand in Mio. CHF

(2021: 153,6)

**53,4**

Visibilität in %

(2021: 53,3)

**153,4**

Produktionsleistung unkonsolidiert in Mio. CHF

(2021: 189,8)

**816**

Mitarbeitende (FTE) per 31.12.2022

(2021: 869)

Der Auftragsbestand lag bei CHF 152 Mio. (2021: CHF 154 Mio.) währungsbereinigt über Vorjahresniveau. Die Division wird ihre Kompetenzen im Bereich Planung und Engineering weiterhin mit der Entwicklung und Skalierung kundenzentrierter Geschäftsmodelle erweitern, ihr Portfolio weiter anpassen und sucht dabei nach attraktiven Akquisitionsmöglichkeiten. Mit ihrem innovativen Leistungsportfolio trägt die Division zur nachhaltigen Entwicklung der Bauindustrie bei.

## Kennzahlen der Division Specialties

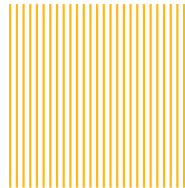
Rocket in Winterthur: Die innovative Holzkonstruktion entwickelte Implenia gemeinsam mit seinen Partnern eigens für Hochhäuser.



Kantonsspital St. Gallen: Beim Neubauprojekt erbringt BCL die Baulogistikdienstleistungen.



© Kantonsspital St. Gallen: Neubauprojekt «come together»



Die Leistungen der Division Specialties, wie Holzbau, BCL, BBV Systems, Planovita und Fassadentechnik, werden von Projekten der anderen Divisionen sowie auch von Drittkunden zunehmend nachgefragt. Die Division hat unter anderem mit Berlin Decks ein attraktives Projekt im Bereich Fassadentechnik gewonnen und erbringt für den Neubau des Kantonsspitals St. Gallen mit BCL die Baulogistikdienstleistungen. Der Holzbau schloss in der Lokstadt in Winterthur den Rohbau des Geschäftshauses Elefant ab.



© Cellforce Group GmbH - cellforce.de

Neuer Standort der Cellforce Group in Reutlingen-Nord/Kirchentellinsfurt: BCL übernimmt auf dem rund 28'000 m<sup>2</sup> grossen Areal die Baulogistik.

## « Die digitale Fassadenplanung ist präziser und verkürzt die Planungszeiten. »

Ronny Haudeck

Projektleiter Implenias Fassadentechnik

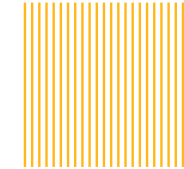


**BERLIN DECKS** Direkt am Berliner Spreekanal bauen Implenias Hochbau und Fassadentechnik mit ARGE-Partnern den neuen Gewerbecampus Berlin Decks für die BEOS AG. Charakteristisch für die Gebäude ist ihre Hülle aus grünen Keramikplatten – von Implenias Fassadentechnik entwickelt und in Deutschland produziert.



[Link zum Video](#)

## CHANCEN UND RISIKEN



Bei Implenía unterstützt ein gesamtheitliches Chancen- und Risikomanagement die strategische Priorität «Profitables Wachstum». Mit Enterprise Risk Management (ERM) und Business Continuity Management auf Gruppenebene sowie Value Assurance auf Projektebene werden strategische und operative Risiken erkannt und Massnahmen zur Verbesserung des Risikoprofils eingeleitet.

Der proaktive Umgang mit Chancen und Risiken ist ein zentrales Element erfolgreicher Unternehmensführung. Mit durchgängigen, in das Tagesgeschäft integrierten Prozessen und klaren Verantwortlichkeiten nimmt Implenía Risikomanagement als fortlaufende Aufgabe wahr.

### Drei-Linien-Modell als übergeordnetes Rahmenwerk

Das Drei-Linien-Modell (Three-Lines-of-Defence-Modell) dient Implenía im Risikomanagement als übergeordnetes Rahmenwerk. Es definiert Rollen und Verantwortlichkeiten für ein effektives, effizientes Risikomanagement und wirkt Risiken auf drei Linien entgegen:

- Erste Linie: der Geschäftsbereich, der für die identifizierten Risiken und deren effiziente Abfederung durch Kontrollen und

Massnahmen im täglichen Geschäft verantwortlich ist.

- Zweite Linie: Prozesse wie Value Assurance und Funktionen wie Performance Management, HR, Legal & Compliance, die risikobasierte Prozesse der ersten Linie überwachen und unterstützen. Das ERM integriert die Risikoidentifikation und -bewertung der ersten sowie der zweiten Linie auf Divisions-, Funktions- und Gruppenstufe und legt die einheitliche Methodologie und Parameter fest.
- Dritte Linie: interne und externe Prüfungsinstanzen. Sie haben eine Aufsichtsfunktion, geben also z.B. eine unabhängige Bestätigung darüber ab, dass die Risiken und Chancen von Implenía effektiv und in Übereinstimmung mit der ERM-Richtlinie des Unternehmens behandelt werden.

### Enterprise Risk Management: Fünf Toprisiko-Cluster identifiziert

Das ERM von Implenía regelt den Umgang mit strategischen und operativen Risiken basierend auf den Märkten und dem Businessmodell sowie rechtlichen und finanziellen Risiken. In einem jährlichen Zyklus werden diese mit einem standardisierten Prozess identifiziert, bewertet, gesteuert, überwacht und rapportiert, um Massnahmen abzuleiten. So schafft das ERM Entscheidungsgrundlagen und unterstützt das Management bei der Erreichung der strategischen und operativen Ziele.

### Synchronisierter Bottom-up- und Top-down-Prozess

Da sich die internen und externen Bedingungen, unter denen Implenía arbeitet, ständig

verändern, identifiziert und bewertet die Gruppe die Risiken anhand der Dimensionen Eintrittswahrscheinlichkeit und Auswirkung dynamisch. «Im Sinne eines ganzheitlichen, integrierten ERM arbeiten wir mit einem synchronisierten Bottom-up-/Top-down-Prozess und ergänzen diesen mit Ad-hoc-Aktivitäten», erklärt Rebecca Gerth, die bei Implenía das ERM koordiniert. Seit 2021 identifiziert und bewertet Implenía Risiken im Bottom-up-Prozess und konsolidiert diese auf Divisions-, Funktions- und Gruppenstufe für die und mit der Geschäftsleitung. 2022 identifizierte die Geschäftsleitung im Top-down-Prozess, der zwei Mal jährlich wiederholt wird, folgende fünf Toprisiko-Themencluster, die im Group Risk Report Eingang finden:

- «Beschaffung», z.B. Lieferkettenengpässe oder hohe Inflation



## Chancen und Risiken

- «Projektrentabilität», z.B. Projekt- und Vertragsrisiken
- «Wirtschaftlicher Abschwung und Reputation», z.B. Rezessions- bzw. ESG-Risiken
- «Ressourcen und Manpower», z.B. Fachkräftemangel
- «Liquidität und Finanzierung», z.B. steigende Zinsen

Mit dem 2022 eingeführten Business Continuity Management (Betriebliches Kontinuitätsmanagement) kann Implenia zudem sicherstellen, dass kritische Geschäftsprozesse und Schlüsselfunktionen auch in Krisensituationen verfügbar bleiben oder mittels Wiederanlaufplänen rechtzeitig wieder verfügbar sind. So wurden zum Beispiel im Rahmen der drohenden Energiemangellage oder des Kriegs in der Ukraine Taskforces eingerichtet und Sofortmassnahmen ergriffen.

### Value Assurance: Mit operativem Risikomanagement zur Wertgenerierung

Ebenfalls in der zweiten Line verankert ist der Value-Assurance-Ansatz von Implenia – ein Instrument des operativen Risikomanagements, das auf Projektebene ansetzt. Ziel von Value Assurance ist es, Angebotsentscheide aufgrund von relevanten datenbasierten Fakten zu treffen und die Rentabilitätseinschätzung sowie die Projektsteuerung während der gesamten Projektlaufzeit zu optimieren. «Value Assurance ist unser Ansatz, ein Projekt transparent und standardisiert darzustellen, um auf dieser Basis Chancen und Risiken in jeder Projektphase

einordnen zu können», erklärt Axel Metzger, Head Value Assurance bei Implenia. Die Gruppe arbeitet dabei seit 2019 mit folgendem Prozess:

### Projektauswahl

- **VORAUSSWAHL MIT SELEKTIONS-CHECKLISTE** Jedes potenziell interessante Projekt wird erfasst und geprüft. Die Selektions-Checkliste enthält offensichtliche Kriterien, anhand derer sich beantworten lässt, ob ein Projekt weiter geprüft werden soll oder ausscheidet.
- **KLASSIFIZIERUNG** Die ausgewählten Projekte werden mit einer auf die Division zugeschnittenen automatisierten Matrix klassifiziert. Sie teilt die Projekte je nach Komplexität und Risikoprofil in eine von vier Klassen ein. Klasse I umfasst die sehr komplexen, Klasse IV die am wenigsten komplexen Projekte.
- **PROJEKTAUSWAHL** Alle Projekte werden von einem Value Assurance Committee (VAC) beurteilt, dessen Besetzung von der Klasse abhängt. Klasse-I-Projekte werden von CEO, CFO und General Counsel entschieden, Klasse-II-Projekte von den Divisionsleitungen sowie ihren Business Partnern Finance und Legal, Klasse-III-Projekte von den Verantwortlichen in den Ländern, Bereichen oder Business Units und Klasse-IV-Projekte von den Verantwortlichen in den Regionalleitungen. Dadurch wird sichergestellt, dass nur strategisch und finanziell attraktive Projekte in die Angebotsphase kommen.

### Angebotsfreigabe

Die Angebotsfreigabe erfolgt in einem eigens angesetzten und projektspezifischen VAC-Meeting. Anhand vorgängig eingereicherter standardisierter Unterlagen werden die Angebote vorgestellt, Strategie sowie Chancen und Risiken diskutiert. Die Freigabe erfolgt gegebenenfalls mit Anpassungen.

### Projekt-Reviews

Projekt-Reviews mit Vor-Ort-Begehungen dienen dazu, die Fortschritte in einem Projekt in Ausführung zu prüfen, potenzielle Probleme zu erkennen und Massnahmen zur Realisierung von Chancen bzw. Risikobegrenzung zu vereinbaren. Erfahrungen können so in andere Angebote sowie in Projekte in Ausführung einfließen. Zudem besteht ein Frühwarnsystem im Rahmen des Performance Managements basierend auf Kennzahlen, mit dem potenzielle Unregelmässigkeiten während der gesamten Projektlaufzeit frühzeitig erkannt werden. Der Value-Assurance-Prozess wird kontinuierlich von Operations, Legal und Finance begleitet.

Um bei Projekten der Klassen I und II, also bei komplexen Projekten, während der Ausführung Abweichungen möglichst frühzeitig zu identifizieren, sind regelmässige Abstimmungen zwischen dem ausführenden Team und projektunabhängigen Implenia Fachleuten vorgesehen. Mit den Begehungen vor Ort wird festgestellt, wie sich das Projekt und die Beziehung zum Kunden sowie zu anderen Projektbeteiligten während der Projektlaufzeit entwickeln, wie die finanzielle und rechtliche Lage ist, wie es um die Performance steht und welche Herausforderungen bestehen.

Diese Informationen werden anhand eines standardisierten Fragenkatalogs erhoben. Basierend darauf ergreifen die Projektverantwortlichen falls nötig laufend Massnahmen.

Umfassende Reviews für Klasse-III- und Klasse-IV-Projekte werden stichprobenartig auf Divisionsebene durchgeführt, sodass Implenia die Risiken aller Projekte in Ausführung effizient managen kann.

Die strikte Anwendung von Value Assurance führt zur Akquisition strategisch relevanter Projekte mit signifikant verbessertem Risiko- und Margenprofil.

## Integrierte Zusammenarbeit

Seit 2022 wird in den Phasen der Projektauswahl und der Angebotsfreigabe konsequent abgefragt, ob auch interne Angebote anderer Divisionen eingeholt und geprüft worden sind – dies im Sinne einer integrierten Zusammenarbeit über die Divisionen hinweg. «Mit Angeboten aus einer Hand können wir unseren Kunden Mehrwert bieten», erklärt Axel Metzger. «Im Rahmen unseres Value-Assurance-Prozesses wollen wir sicherstellen, dass wir diese Chance wenn immer möglich nutzen.»

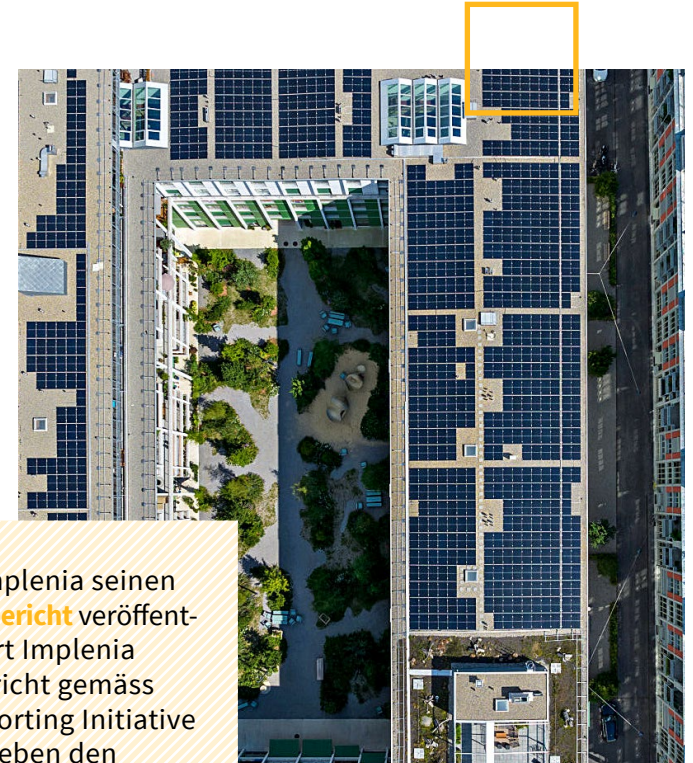




# 3 NACHHALTIGKEIT

Nachhaltigkeit als Unternehmenswert	051
Mitarbeitende	052
Health & Safety	054
Umwelt	056
Innovation	058

## NACHHALTIGKEIT ALS UNTERNEHMENSWERT

Nachhaltigkeit ist einer von fünf Unternehmenswerten von Implenía und damit fest in der Kultur verankert. Wie Implenía Nachhaltigkeit in den Dimensionen Umwelt, Gesellschaft und Wirtschaft lebt, zeigen die Beispiele aus den Bereichen Mitarbeitende, Health & Safety, Umwelt und Innovation auf den folgenden Seiten. Sie alle tragen zur Erfüllung der Nachhaltigkeitsziele 2025 von Implenía bei.

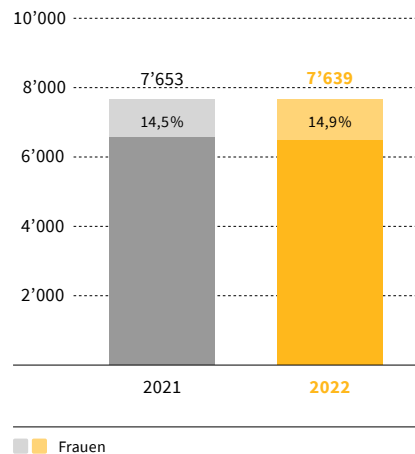


Am 27. April 2023 wird Implenía seinen neuen  **Nachhaltigkeitsbericht** veröffentlichen. Seit 2012 publiziert Implenía einen Nachhaltigkeitsbericht gemäss Vorgaben der Global Reporting Initiative (GRI). Darin finden sich neben den Nachhaltigkeitsindikatoren auch die Nachhaltigkeitsziele 2025 und deren Bearbeitungsstand. Der aktuelle Nachhaltigkeitsbericht und Reportagen zur konkreten Umsetzung der Nachhaltigkeitsziele sind auf  [sustainability.impenia.com](https://sustainability.impenia.com) ersichtlich.

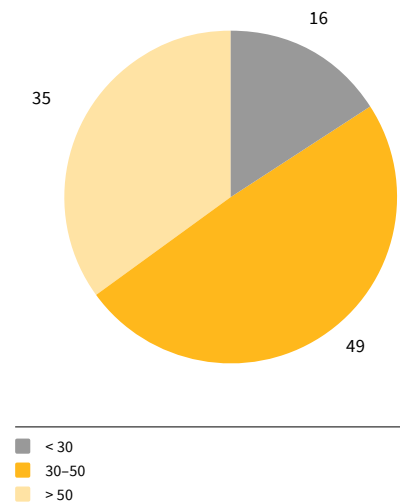
## MITARBEITENDE

Implenia gestaltet und baut die Welt von morgen. Dabei sind gut ausgebildete und engagierte Mitarbeitende der wichtigste Schlüssel zum Erfolg. Implenias investiert aktiv, um sie langfristig für das Unternehmen zu gewinnen und zu halten: durch spannende Aufgaben, gezielte Aus- und Weiterbildungen, ein modernes Arbeitsumfeld und eine Kultur der Vielfalt und Integration.

**Anzahl Mitarbeitende (FTE) und Frauenanteil per 31.12.2022**



**Altersstruktur 2022 in %**



### Perspektiven für engagierte Mitarbeitende

Um in Zeiten des zunehmenden Fachkräftemangels möglichst viele engagierte und qualifizierte Mitarbeitende zu gewinnen und über Jahre für das Unternehmen zu begeistern, setzt Implenias auf einen Katalog von Massnahmen und bietet eine Vielzahl von Einsatz- und Entwicklungsmöglichkeiten für Menschen in allen Phasen ihrer beruflichen Laufbahn.

### Chancen für den Berufseinstieg...

Berufseinsteigerinnen und -einsteiger etwa schätzen eine erste Gelegenheit, sich zu beweisen. Da ist die **Baupraktikerin**, die jetzt ihre Lehre bei Implenias absolviert – ein erster Schritt auf ihrem Weg zum Traumberuf Architektin. Der angehende Bauingenieur, der sich im dualen Studium bei Implenias zum **Stahlbetonbauer** ausbilden lässt, erwirbt wichtige Berufspraxis und macht sich fit für die Arbeitswelt. Und die junge **Ingenieurin** direkt

ab Uni startet im firmeninternen Nachwuchsprogramm für die Bauleitung beruflich durch.

### ... und die berufliche Weiterentwicklung

Egal, ob frisch ab Schule oder mittendrin in einer erfolgreichen Karriere: Motivierte Menschen suchen Perspektiven. Dazu gehört, dass erfahrene Fachkräfte ihr Wissen systematisch an Nachwuchstalente weitergeben können. Als international tätige Gruppe bietet Implenias auch eine Fülle an Stellenangeboten über Geschäftsbereiche und Ländergrenzen hinweg und unterstützt Mitarbeitende aktiv, wenn diese sich in eine neue Richtung entwickeln oder im Ausland tätig werden wollen.

Der junge **Bauleiter** im Tunnelbau aus Frankreich, der mit der Familie nach München, in die Heimat seiner Frau, umziehen wollte, hat sich aus genau diesem Grund für eine Laufbahn bei Implenias entschieden.

## Mitarbeitende

### Begeisterung für ausserordentliche Projekte

Aussergewöhnliche Projekte bieten selbst Expertinnen und Experten mit langjähriger Berufspraxis die Möglichkeit, zu lernen und neue Technologien oder Methoden anzuwenden. Dazu kommt die Begeisterung, an Grossprojekten mit hoher Visibilität mitzuarbeiten: Diese prägen, wie wir in Zukunft leben, arbeiten und reisen werden. So freut sich der erfahrene Projektleiter beim Tunnelbau am Gotthard, an einem der grössten Infrastrukturprojekte des 21. Jahrhunderts mitzuwirken.

### Potenziale entwickeln

Talente wollen vorwärts kommen und Implenias will neuste Entwicklungen und Trends mitprägen. Um beiden Ansprüchen gerecht zu werden, investiert Implenias aktiv in die Aus- und Weiterbildung seiner Mitarbeitenden. Das beginnt mit den

Jüngsten: So haben 2022 wieder 187 Lernende und Auszubildende ihre zwei- bis vierjährige Grundausbildung bei Implenias abgeschlossen. Einige von ihnen bleiben dem Unternehmen erhalten und verstärken bestehende Teams. Viele andere kommen nach einer zusätzlichen Ausbildung zurück zu Implenias oder treten diese bei Implenias an.

2022 wurde etwa ein unternehmensinternes Ausbildungsprogramm für den Nachwuchs in der Bauleitung erfolgreich pilotiert. Es begegnet dem Fachkräftemangel auf diesem Gebiet und ermöglicht es engagierten Fachleuten, Hochschulabsolventinnen und -absolventen, begleitet von erfahrenen Fachkräften in die neue Aufgabe hineinzuwachsen. Ergänzt werden dieses und ähnliche Programme durch die aktive Unterstützung von individuellen Ausbildungen ausserhalb des Unternehmens.

### Investition in Führungskompetenz

Neben der Förderung fachlicher Kompetenzen investiert Implenias in die Ausbildung von Führungskräften. Wie jedes Jahr seit 2014 hat 2022 das sechstägige Führungskräftetraining Winning Performance 56 motivierte Talente aus der Schweiz, Deutschland und Frankreich zusammengebracht und ihnen neben Expertenwissen (Selbst-)Führung und Kommunikation, Nachhaltigkeit, Lean und Change Management nähergebracht.

Um einen grösseren Kreis von Führungskräften zu erreichen, hat Implenias 2022 das Entwicklungsprogramm WE LEAD lanciert. Es basiert auf einem von emba X, einer Kooperation der ETH und der

Universität St. Gallen, für Implenias entwickelten Führungskräftetraining und macht dessen Inhalte durch die Digitalisierung verschiedener Module breiter zugänglich. Allein 2022 haben rund 200 Führungskräfte mindestens ein Modul abgeschlossen; 2023 sollen 400 weitere folgen.

### Ein attraktives Arbeitsumfeld

Spannende Projekte und vielversprechende Entwicklungsmöglichkeiten machen einen Arbeitgeber attraktiv. Ebenso wichtig ist es, Mitarbeitenden ein Umfeld zu bieten, in dem sie sich wohlfühlen und ihre beruflichen und privaten Ansprüche vereinbaren können. Mit seinem mehrfach ausgezeichneten Hauptsitz Connect bietet Implenias rund 700 Mitarbeitenden eine moderne, nachhaltige und auf Kollaboration ausgerichtete Büroumgebung. Nach und nach werden weitere Standorte mit einem ähnlichen Konzept aufgewertet, wie 2022 das Büro in Lugano.

### Viel Flexibilität

Die Nutzung modernster Technologien, eine fortschrittliche Homeoffice-Politik und Vertrauensarbeitszeit erlauben es Implenias Mitarbeitenden mit Bürojobs, ihren Arbeitsalltag flexibel zu gestalten.

### Raum für Begegnungen

Nicht nur das gemeinsame Arbeiten wird gefördert: Implenias schafft im Rahmen von Veranstaltungen und Feiern auch Raum für Begegnungen. Dazu gehören Sommerfeste auf Baustellen, die

Weihnachtsfeier am Standort oder mit dem Team, aber auch die monatliche Feierabendparty im Büro.

### Bereicherung durch Vielfalt

Ausserdem investiert das Unternehmen in eine Kultur der Vielfalt und Integration, die unterschiedliche Perspektiven und Erfahrungen und ein wertschätzendes Miteinander fördert. In diesem Zusammenhang hat Implenias das Ziel formuliert, vermehrt Frauen für die Branche sowie für Fach- und Führungspositionen zu gewinnen. 2022 wurden die Weichen gestellt, um konkrete Förderaktivitäten auf diesem Gebiet zu verstärken.

### Ein guter Arbeitgeber

Regelmässige Umfragen unter den Mitarbeitenden schaffen Verständnis für ihre Bedürfnisse und erlauben es, auf diese einzugehen. Es erstaunt daher nicht, dass Implenias als attraktiver Arbeitgeber geschätzt wird. Das bestätigen unabhängige Bewertungen ebenso wie die Tatsache, dass etwa bei Implenias Schweiz rund ein Viertel der Belegschaft nach einem Einsatz anderswo ins Unternehmen zurückgekehrt ist.

### Stolz auf unsere Vielfalt und Ausbildung



92

Nationalitäten  
per 31.12.2022

(2021: 94)



187

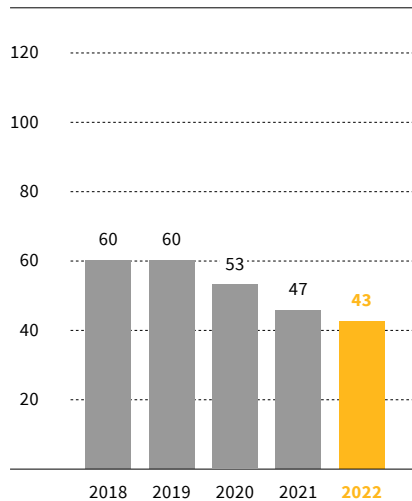
Lehrabschlüsse  
per 31.12.2022

(2021: 112)

## HEALTH & SAFETY

Unserem Ziel, die gruppenweite Unfallrate um mindestens die Hälfte zu reduzieren, sind wir im Berichtsjahr einen grossen Schritt näher gekommen. Mit dem ersten Health & Safety Day auf Gruppenebene haben sich alle Mitarbeitenden mit Arbeitssicherheit und Gesundheit auseinandergesetzt. Klare Ereigniserfassung und -auswertung helfen bei der ständigen Verbesserung.

**Entwicklung Berufsunfälle**  
Ereignisse pro 1'000 Vollzeitstellen  
Basis: Alle Einheiten der Implenia Gruppe  
Stand 31.12.2022



Implenia arbeitet daran, die gruppenweite Unfallrate bis Ende 2025 um mindestens 50 Prozent gegenüber dem Basisjahr 2020 zu reduzieren. Die Anstrengungen haben zu einer stetig sinkenden Zahl der Arbeitsunfälle geführt: 2022 auf einen Wert von 43 Unfällen pro Tausend Vollzeitstellen.

### Safety Processes: Vorfälle erfassen und auswerten

Der Ereignismanagementprozess von Implenia regelt die Rollen, Verantwortlichkeiten und Aufgaben beim Eintreten von Vorfällen. Dank einem strukturierten Vorgehen auf allen Ebenen können der entstandene Schaden eingegrenzt und weitere Schäden vermieden werden. «Zum Glück mussten wir diesen Prozess bisher nur selten in vollem Ausmass, also für schwere Unfälle, anwenden», sagt Felix Akeret, Global Head Safety. «Wo der Prozess zum Einsatz kam, hat er sich jedoch sehr gut bewährt, besonders die Anforderung, dass alle involvierten

Parteien kurz nach dem Vorfall zusammenkommen und das weitere Vorgehen besprechen.»

Mit «Synergi Life» verfügt Implenia gruppenweit über ein System, in dem sämtliche Unfälle nach demselben Standard rapportiert werden. Konsequenterweise werden auch Informationen zu Beinaheunfällen («Near Miss»), also Vorfällen, die keinen Schaden zur Folge hatten, aber einen hätten verursachen können. Über Synergi Life können Kennzahlen wie die Unfallrate direkt ausgegeben werden. Ausserdem kann das System Vorfälle nach ihrem Potenzial auswerten. Wenn ein Vorfall glimpflich ausging, aber das Potenzial für einen schwereren Verlauf gehabt hätte, wird das angezeigt und man kann daraus lernen.

### Safety Leadership: Führungskräfte als Vorbilder

Bei den monatlichen Meetings des Implenia Executive Committee ist der Global Head Safety mit einem 20-minütigen Safety Moment vertreten. Sicherheitsbegehungen gehören für Führungskräfte zum Pflichtprogramm, die Anzahl ist fix in den Jahreszielen festgelegt. Damit werden Führungskräfte noch stärker ins Thema Arbeitssicherheit eingebunden und signalisieren der Belegschaft vor Ort Aufmerksamkeit und Unterstützung. 2022 war Safety daneben erstmalig fester Bestandteil des Führungskräfte-Förderprogramms «Winning Performance». Die rund 60 Teilnehmenden des mittleren Kadern setzten sich einen halben Tag intensiv mit dem Thema Arbeitssicherheit auseinander.

## Health & Safety



### Safety Information: Aus Beispielen lernen

Über «Global Safety Alerts» werden seit 2022 gezielt ausgewählte Vorfälle mit allen Mitarbeitenden geteilt. So kann daraus effektiv gelernt werden. Besonders gut lässt sich aus Best Practice lernen. Ein etabliertes Instrument dafür ist der Implenia Health & Safety Award, mit dem jährlich drei Projekte oder Teams ausgezeichnet werden, die sich auf diesem Gebiet besonders hervorgehoben haben. 2022 erreichte das Projektteam Südcampus Bad Homburg aus Deutschland den ersten Platz. Über den zweiten und dritten Platz konnten sich die Teams vom Implenia Holzbau in Rümlang (Schweiz) und das Projektteam TELT (Frankreich) freuen. Mehr zu den Teams und ihren Arbeitssicherheitsmassnahmen unter: [📄 implenia.com/zukunft/health-safety](https://implenia.com/zukunft/health-safety).

[📄 implenia.com/zukunft/health-safety](https://implenia.com/zukunft/health-safety).

📄 Südcampus: We develop solutions!

📄 Holzbau: We look very closely!

📄 TELT: On parle!

### Health & Safety Day

**HEALTH & SAFETY GEHT ALLE AN** Im Herbst 2022 gab es bei Implenia zum ersten Mal einen gruppenweiten Health & Safety Day, nachdem ähnliche Veranstaltungen vorher bereits auf Divisions- und Länderebene existierten. Ziel ist es, das Bewusstsein in diesem Bereich zu schärfen und den Zugang der Mitarbeitenden zu dem Thema über eine gemeinsame Erfahrung zu stärken. An dem Tag befassten sich sämtliche Mitarbeitende über alle Ländergrenzen, Geschäftsbereiche und Funktionen hinweg mit dem Schwerpunktthema «Dilemma». Dabei stand ein Gespräch von Vorgesetzten mit ihren Teams im Mittelpunkt. Ergänzt wurde der Tag durch Arbeitsplatzbegehungen zur Arbeitssicherheit und Gesundheit, Evakuierungsübungen, Trainings in Erster

Hilfe und zum Einsatz von Defibrillatoren sowie Workshops zu Gesundheitsthemen. Wie eine interne Auswertung zeigte, wurde die Veranstaltung sehr gut aufgenommen und soll künftig jährlich mit wechselndem Schwerpunktthema wiederholt werden.



## UMWELT

Im Rahmen der Nachhaltigkeitsziele 2025 verfolgt Implenía ambitionierte Massnahmen zum schonenden Umgang mit der Umwelt. 2022 wurde in diesem Bereich über ein detaillierteres Reporting zum CO<sub>2</sub>-Fussabdruck zusätzliche Transparenz geschaffen.

Den CO<sub>2</sub>-Fussabdruck für die Schweiz rapportiert Implenía seit 2012. Im vergangenen Jahr wurde erstmalig ein vollständiger CO<sub>2</sub>-Fussabdruck für die Scope-1- und Scope-2-Emissionen in allen Märkten ausgewiesen. Weiter arbeitet die Gruppe daran, erstmalig über ihre Scope-3-Emissionen zu berichten (Abbildung Seite 57). Zusätzlich wurden die Kennzahlen über das Carbon Disclosure Project (CDP) offengelegt. Eine bessere Messbarkeit hilft dabei, zielgerichtete Massnahmen zur Senkung der CO<sub>2</sub>-Emissionen aufzusetzen.

Die Anzahl der Nachhaltigkeitszertifikate bei Hochbauprojekten in Ausführung ist seit einigen Jahren konstant hoch und auch im Tiefbau erfüllen die Projekte zunehmend Nachhaltigkeitsstandards. Bei eigenen Entwicklungsprojekten will Implenía den CO<sub>2</sub>-Fussabdruck senken und dazu insbesondere den Einsatz erneuerbarer Energieträger und CO<sub>2</sub>-armer Materialien fördern. «Unser Entwicklungsportfolio in der Schweiz haben

wir deshalb auf den SIA Effizienzpfad Energie hin überprüft», sagt Rolf Wagenbach, Global Head Sustainability. «Basierend auf den Erkenntnissen lassen sich nun Massnahmen entwickeln, um auf der Ebene Betriebsemissionen und Graue Emissionen mittelfristig das Netto-Null-Ziel zu erreichen. Dies mit dem Ziel, künftig «Net Zero Carbon Buildings» zu entwickeln, zu realisieren und zu betreiben.» Dazu wurde mit der Division Real Estate ein Prozess aufgesetzt. Dieser soll gewährleisten, dass neue Entwicklungsprojekte ein CO<sub>2</sub>-Budget gemäss Absenkpfad ausweisen sowie die Kriterien des Standards Nachhaltiges Bauen Schweiz (SNBS) in der Schweiz und die Anforderungen an den Effizienzhaus-Standard in Deutschland erfüllen.

### CO<sub>2</sub>-Reduktion und Kreislaufwirtschaft im Fokus

Ein grosses Potenzial, den CO<sub>2</sub>-Ausstoss der Baubranche zu senken und Primärressourcen einzusparen, sieht Implenía in der Schliessung von Stoffkreisläufen. Bis 2025 will das Unternehmen neue zirkuläre Geschäftsmodelle entwickeln. Die Business Unit Real Estate Products etwa entwickelt skalierbare, industriell hergestellte Immobilienprodukte auf der Grundlage von weitreichenden Kreislaufprinzipien. Als Leistungsausweis dafür hat Real Estate Products von der Bewertungsorganisation SQS Ende 2022 erstmalig in der Immobilienbranche das Circular Globe Label «Advanced» erhalten. Gegenüber dem Pilot-Assessment konnte sich der junge Geschäftsbereich damit deutlich verbessern. Das Label ist bis 2025 gültig und deckt das gesamte Leistungsportfolio von Real Estate Products ab.

### Umweltvorfälle systematisch erfassen

Mit «Synergi Life» ist seit 2021 gruppenweit ein Instrument im Einsatz, mit dem nebst Personunfällen auch Umweltvorfälle systematisch erfasst und in fünf Kategorien je nach Schweregrad rapportiert werden. Dies ermöglicht ein professionelles Umweltmanagement und die Vermeidung von Vorfällen durch zielgerichtete Präventionsmassnahmen.

Über die 2022 neu eingeführte Sustainability Academy schult Implenía zudem seine Mitarbeitenden zu Nachhaltigkeitsthemen, die ihr Berufsfeld betreffen oder allgemeine Relevanz haben. Bereits eingeführt sind E-Learning-Module zu Umweltschutz und CO<sub>2</sub>-Reduktion.



Umwelt

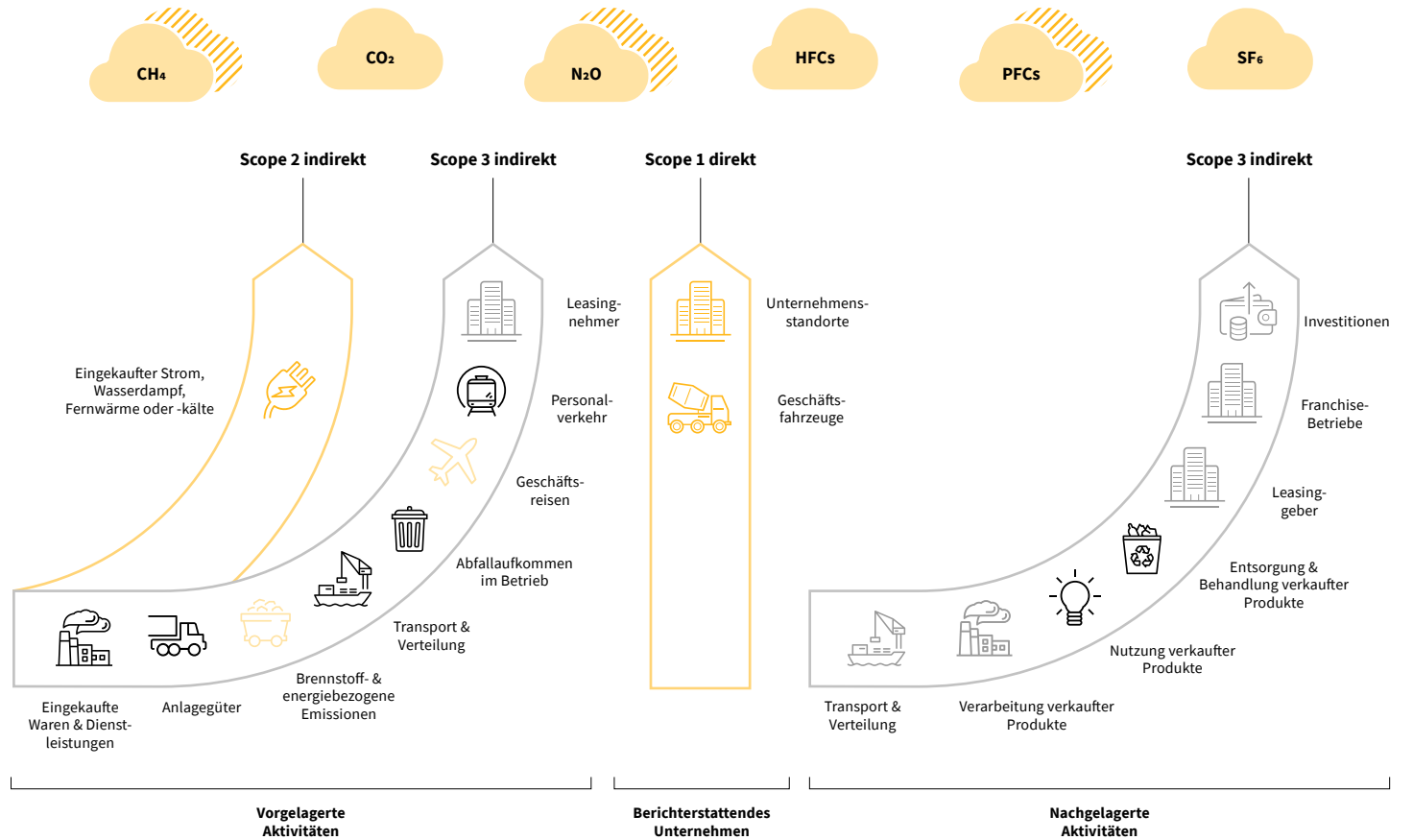
Treibhausgasemissionen von Implenia\*: Übersicht über die Wertschöpfungskette

Was sind Scope-1-, -2- und -3-Emissionen?

**SCOPE 1** Direkt erzeugte Emissionen, die aus dem Verbrauch von Brennstoffen im Betrieb, beim Transport und aus flüchtigen Emissionen resultieren.

**SCOPE 2** Indirekt erzeugte Emissionen, die durch die Nutzung von eingekauftem Strom, Dampf, Wärme oder Kälte entstehen.

**SCOPE 3** Alle anderen indirekten Emissionen, die durch die Aktivitäten eines Unternehmens in seiner Wertschöpfungskette entstehen.



\* Implenia rapportiert seine Treibhausgasemissionen gemäss dem internationalen Greenhouse Gas Protocol. Durch den Betrieb von Baumaschinen, Produktionsanlagen und Werkhöfen (Scope 1), aber auch durch Nutzung von Elektrizität und Fernwärme (Scope 2) verursacht Implenia Treibhausgase. Darüber hinaus fallen indirekte Emissionen in den vor- und nachgelagerten Prozessketten (Scope 3) an. Die entsprechenden Zahlen sind ab dem 27. April 2023 im neuen Implenia Nachhaltigkeitsbericht zu finden.

- Ausgewiesene Scope 1 und 2 Emissionen
- Ausgewiesene Scope 3 Emissionen
- Nicht ausgewiesene Scope 3 Emissionen
- Aufgrund der Geschäftstätigkeit von Implenia nicht anwendbar oder unbedeutend

Quelle: Greenhouse Gas Protocol, Corporate Value Chain (Scope 3) Accounting and Reporting Standard

## INNOVATION

Implenia realisiert innovative Lösungen, die in den Projekten seiner Kunden nachhaltige Mehrwerte bringen. Dazu gehört zum Beispiel die Entwicklung des neuartigen HS-EPS-Stauchelements für den Tunnelbau ebenso wie die Mitentwicklung von wasserstoffbetriebenen Lösungen für emissionsfreie Baustellen.

Für eine nachhaltige und wirtschaftliche Zukunft des Bauens entwickelt und nutzt Implenia neue Leistungen, Produkte und Methoden. Seine Innovationskraft holt sich Implenia aus verschiedenen Quellen: Über Intrapreneurship bei den Mitarbeitenden, über Open Innovation aus dem Umfeld von Start-ups, Universitäten und Technologie-Unternehmen sowie über die Investition in oder den Erwerb von KMUs, Start-ups und Scale-ups, die mit neuen Geschäftsmodellen nachhaltige Mehrwerte schaffen. Oft und idealerweise sind Innovationen auch im Nachhaltigkeitsbereich vom operativen Geschäft getrieben. Karel van Eechoud, Senior Innovation Manager und Leiter des Implenia Innovation Hub, zeigt Beispiele aus der Innovationstätigkeit von Implenia auf:

### «Goldbox» HS-EPS-Stauchelement

Um das Innovationspotenzial der Mitarbeitenden abzugreifen, nutzt Implenia seit 2019 mit «Kickbox» einen etablierten Prozess. Bis Ende 2022 wurden insgesamt 93 Ideen über das gruppenweite Kickbox-Programm eingereicht, geprüft und 16 Pilotprojekte umgesetzt. Zudem erreichte 2022 mit dem HS-EPS-Stauchelement unsere «Kickbox»-Produktentwicklung die «Goldbox»-Stufe: Manuel Entfellner, Bauleiter der Tunnelbaustelle am österreichischen Semmering, hat damit bewiesen, dass seine Idee echtes Marktpotenzial aufweist und realisierbar ist. Sein neuartiges Stauchelement ist leichter, sicherer und in der Anwendung zeitsparender als bisherige Produkte und kommt nun nach ausführlichen Tests auch in anderen Tunnelprojekten – wie beim Brenner Basistunnel – zum Einsatz. Mehr erfahren:

[📄 HS-EPS-Stauchelemente](#)

### Know-how von ETH-Studenten zur Umsetzung von Innovationsideen

Im Sinne des Open-Innovation-Ansatzes reichte das Innovationsteam das dritte Jahr in Folge beim Innovation Leadership Seminar der ETH Zürich Innovationsideen ein. «Dabei handelt es sich um vier konkrete Herausforderungen von Implenia, die wir über unsere Divisionen abgeholt haben und nun mit Unterstützung von Studierenden lösen werden.» Eine dieser Ideen betrifft die Lebenszyklusanalyse im Tunnelbau – ein Thema, das auf dem schweizerischen und deutschen Markt noch relativ neu ist. Bei einem zweiten geht es um die Entwicklung eines Kalkulators, der die Break-even-Schwelle bei energetischen Modernisierungsmassnahmen im Hochbau eruiert. Dadurch können etwa Portfolios in kurzer Zeit analysiert und dem Kunden optimierte Vorschläge unterbreitet werden.

### Alternative Energie für Baustellen

Im Rahmen eines staatlich geförderten Pilotprojekts sucht Implenia in Norwegen derzeit gemeinsam mit einer Partnerfirma eine fossilfreie Alternative für die Stromversorgung von Baustellen. Der Energiespezialist TECO 2030 entwickelt zu diesem Zweck einen Wasserstoff-Brennstoffzellengenerator mit einer Leistung von 2 x 0,4 Megawatt. Implenia unterstützt TECO mit praktischer Erfahrung und wird den Generator bis Ende 2023 auf seinen Baustellen testen.

# 4 CORPORATE GOVERNANCE

Konzernstruktur und Aktionariat .....	061
Kapitalstruktur .....	062
Verwaltungsrat .....	065
Implenia Executive Committee .....	073
Entschädigungen, Beteiligungen und Darlehen .....	077
Mitwirkungsrechte der Aktionäre .....	077
Kontrollwechsel und Abwehrmassnahmen .....	079
Revisionsstelle .....	079
Informationspolitik .....	079
Handelssperrzeiten .....	080

## CORPORATE GOVERNANCE

Dieses Kapitel beschreibt gemäss der Richtlinie betreffend Informationen zur Corporate Governance der SIX Swiss Exchange AG vom 18. Juni 2021, in Kraft seit 1. Oktober 2021 (Richtlinie Corporate Governance, RLCG), die wesentlichen Grundsätze der Organisation und Struktur der Implenja Gruppe, soweit sie direkt oder indirekt die Interessen der Aktionäre und weiterer Anspruchsgruppen betreffen. Die Angaben erfolgen, sofern nicht anders angegeben, per Bilanzstichtag (31. Dezember 2022).

Struktur und Nummerierungen des Kapitels entsprechen denjenigen des Anhangs zur Richtlinie Corporate Governance. Die Informationen zu Entschädigungen, Beteiligungen und Darlehen sind im Vergütungsbericht zusammengefasst (vgl. Seiten 81 ff.). Die Prinzipien und Regeln der Corporate Governance von Implenja sind in den Statuten sowie im Organisationsreglement umgesetzt. Richtlinien für die anzuwendenden Geschäftspraktiken und das korrekte Verhalten, die für sämtliche Mitarbeitenden der Implenja Gruppe verbindlich sind, legt der Code of Conduct fest.

Die per Bilanzstichtag des Berichtsjahrs gültigen Statuten vom 24. März 2020 (nachfolgend «Statuten»), das ebenfalls per Bilanzstichtag des Berichtsjahrs geltende Organisationsreglement vom

24. Oktober 2022 (nachfolgend «OGR Implenja») sowie der Code of Conduct sind auf der Website von Implenja verfügbar:

↳ <http://www.impenja.com/goto/corporategovernance/2022/de/Statuten-20200324.pdf>

↳ <http://www.impenja.com/goto/corporategovernance/2022/de/OGR-Impenja-20221024.pdf>

↳ <http://www.impenja.com/goto/corporategovernance/2022/de/Code-of-Conduct-20220712.pdf>

## 1 — KONZERNSTRUKTUR UND AKTIONARIAT

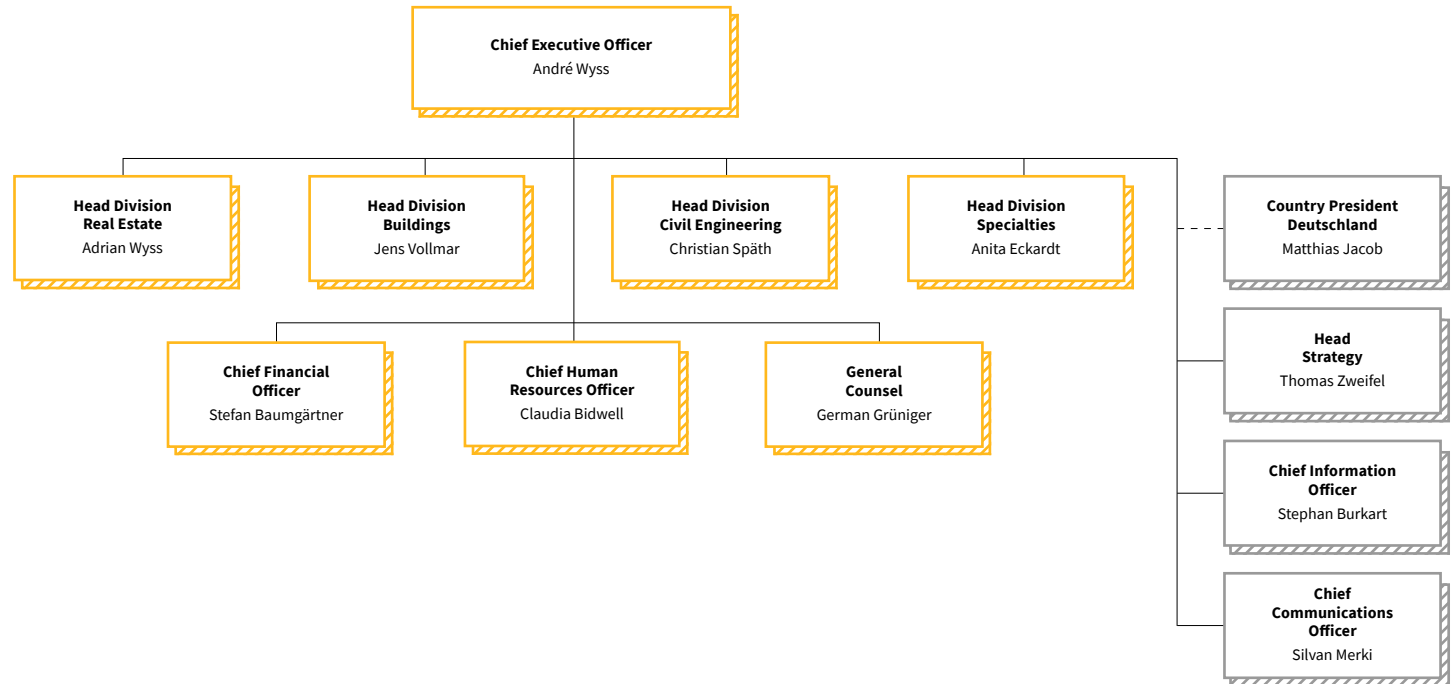
### 1.1 — Konzernstruktur



#### 1.1.1 — Operative Konzernstruktur

Implemia hat seine interne Organisation auf vier Divisionen (Real Estate, Buildings, Civil Engineering und Specialities) ausgerichtet. Diese Divisionen werden von den Global Functions (Finance/Procurement, HR, Legal & Compliance, Strategy, Group IT und Marketing / Communications) unterstützt (siehe Grafik rechts).

Das Implemia Executive Committee (IEC), die Konzernleitung der Implemia Gruppe, besteht aus acht Mitgliedern. Dies sind neben dem CEO die vier Division Heads sowie drei Global Function Heads (CFO, Chief Human Resources Officer und General Counsel).

**Unsere Organisation**  
Organigramm per 31. Dezember 2022



-  Mitglieder des Implemia Executive Committee
-  Weitere Mitglieder des Senior Managements

### 1.1.2 — Kotierte Gesellschaften im Konsolidierungskreis

Die Implenja Gruppe umfasst nur eine börsen-kotierte Gesellschaft, die Implenja AG, mit Sitz in Opfikon, Kanton Zürich. Die Implenja AG ist seit dem 6. März 2006 an der SIX Swiss Exchange AG kotiert (Valorenummer: 2386'855, ISIN: CH002'386'8554, Valorensymbol: IMPN). Sie besitzt keine Beteiligungen an kotierten Gesellschaften in ihrem Konsolidierungskreis. Am 31. Dezember 2022 betrug die Börsenkapitalisierung der Implenja AG CHF 702,9 Mio.

### 1.1.3 — Nicht kotierte Gesellschaften im Konsolidierungskreis

Eine Liste mit den wesentlichen nicht kotierten Gesellschaften, die zum Konsolidierungskreis gehören, ist unter Angabe von Firma, Sitz und Aktienkapital sowie der Beteiligung des Konzerns auf Seite 160 im Anhang der Implenja Konzernrechnung einsehbar.

## 1.2 — Bedeutende Aktionäre

Aktionäre einer in der Schweiz kotierten Gesellschaft, die aufgrund ihres Anteils am Aktienkapital bestimmte Grenzwerte der Stimmrechte erreichen, überschreiten oder unterschreiten, sind nach dem Bundesgesetz über die Finanzmarktinfrastrukturen und das Marktverhalten im Effekten- und Derivatehandel (Finanzmarktinfrastrukturgesetz, FinfraG) melde- und offenlegungspflichtig. Gemäss den Offenlegungsmeldungen der SIX Swiss Exchange AG respektive dem Aktienbuch hielten die untenstehend aufgeführten Aktionäre am 31. Dezember 2022 einen Anteil von mehr als 3% des Aktienkapitals und der Stimmrechte an der Implenja AG.

#### Offengelegte Beteiligungen

Name des Aktionärs	Beteiligung
Max Rössler / Parmino Holding AG	16,51%
Norbert Ketterer	10,00%
Rudolf Maag	5,41%
Dimensional Holdings Inc.	3,01%

Sämtliche Meldungen betreffend die Offenlegung von Beteiligungen im Sinne von Art.120 FinfraG, welche im Berichtsjahr und seit dem 1. Januar 2023 veröffentlicht wurden, sind unter folgendem Link der Offenlegungsstelle der SIX Swiss Exchange AG verfügbar:

<http://www.ser-ag.com/de/resources/notifications-market-participants/significant-shareholders.html#/>

## 1.3 — Kreuzbeteiligungen

Es bestehen keine Kreuzbeteiligungen.

## 2 — KAPITALSTRUKTUR

### 2.1 — Kapital

Das Aktienkapital der Implenja AG betrug per 31. Dezember 2022 CHF 18'841'440 und ist eingeteilt in 18'472'000 Namenaktien mit einem Nominalwert von je CHF 1.02. Zudem verfügt die Implenja AG per Bilanzstichtag über ein bedingtes Kapital von CHF 3'768'288. Gestützt auf das bedingte Kapital kann das Aktienkapital unter den in Art. 3b der Statuten festgesetzten Bedingungen gesamthaft um CHF 3'768'288 erhöht werden.

### 2.2 — Bedingtes und genehmigtes Kapital im Besonderen

#### Bedingtes Kapital (Art. 3b der Statuten)

Das bedingte Kapital beträgt maximal CHF 3'768'288, was 20% des bestehenden Aktienkapitals ausmacht. Die Erhöhung aus bedingtem Kapital würde durch die Ausgabe von höchstens 3'694'400 voll zu liberierender Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 1.02 erfolgen, indem Wandel- und / oder Optionsrechte ausgeübt werden, die in Verbindung mit Anleiheobligationen oder anderen Finanzmarktinstrumenten der Implenja AG oder einer ihrer Konzerngesellschaften eingeräumt werden. Bei der Ausgabe

von Anleiheobligationen oder anderen Finanzmarktinstrumenten, mit denen Wandel- und / oder Optionsrechte verbunden sind, ist das Bezugsrecht der Aktionäre ausgeschlossen. Die jeweiligen bestehenden Inhaber von Wandel- und / oder Optionsrechten sind zum Bezug der neuen Aktien berechtigt. Die Wandel- und / oder Optionsbedingungen sind vom Verwaltungsrat festzulegen (Art. 3b Abs.1 der Statuten).

Im Berichtsjahr erfolgte keine Erhöhung aus bedingtem Kapital, d.h. im Zusammenhang mit der am 30. Juni 2015 ausgegebenen Wandelanleihe (vgl. dazu nachstehend Ziff. 2.7) wurden keine Wandel- und / oder Optionsrechte ausgeübt. Weitere Informationen zu Wandel- und / oder Optionsrechten und den darauf anwendbaren Bedingungen können Art. 3b der Statuten entnommen werden.

<http://www.implenja.com/goto/corporategovernance/2022/de/Statuten-20200324.pdf>

#### Genehmigtes Kapital (Art. 3a der Statuten)

Die Gesellschaft verfügt über kein genehmigtes Kapital.

## 2.3 — Kapitalveränderungen während der letzten drei Berichtsjahre

Das Aktienkapital ist in den Jahren 2020 bis 2022 unverändert geblieben. Das Eigenkapital der Implenia AG entwickelte sich in diesem Zeitraum wie folgt:

### Eigenkapitalveränderungen während der letzten drei Jahre

in TCHF	31. Dezember 2022	31. Dezember 2021	31. Dezember 2020
Aktienkapital	18'841	18'841	18'841
Gesetzliche Kapitalreserve			
– Reserve aus Kapitaleinlagen	77	77	77
Gesetzliche Gewinnreserve	16'185	16'185	16'185
Bilanzgewinn			
– Gewinnvortrag	400'007	417'111	433'446
– Jahresgewinn/(-verlust)	31'692	(17'104)	(16'335)
Eigene Aktien	(1'863)	(1'246)	(955)
<b>Total Eigenkapital</b>	<b>464'939</b>	<b>433'864</b>	<b>451'259</b>

Für weitere Informationen zu Kapitalveränderungen in den Berichtsjahren 2020 und 2021 vgl. die jeweiligen Geschäftsberichte.

<http://implenia.com/investoren/geschaeftsbericht/2021/>

<http://implenia.com/investoren/geschaeftsbericht/geschaeftsbericht-2020/>

## 2.4 — Aktien und Partizipations-scheine

Das Aktienkapital per 31. Dezember 2022 ist eingeteilt in 18'472'000 voll liberierte Namenaktien mit einem Nominalwert von je CHF 1.02. Jede Aktie gibt, vorbehältlich von Art. 7 der Statuten, das Recht auf eine Stimme. Es bestehen keine Stimmrechtsaktien oder andere Aktien mit Vorzugsrechten. Alle Namenaktien sind dividendenberechtigt, mit Ausnahme der von Implenia AG gehaltenen eigenen Aktien.

<http://www.implenia.com/goto/corporategovernance/2022/de/Statuten-20200324.pdf>

Die Implenia AG hat keine Partizipationsscheine ausgegeben.

## 2.5 — Genuss-scheine

Implenia AG hat keine Genuss-scheine ausgegeben.

## 2.6 — Beschränkung der Übertrag-barkeit und Nominee-Eintragungen

### 2.6.1 — Beschränkung der Übertrag-barkeit

Es besteht keine statutarische Prozentklausel, welche eine Beschränkung der Übertragbarkeit von Aktien der Implenia AG im Sinne von Art. 685d Abs.1 des Schweizerischen Obligationenrechts erlauben würde. Gemäss Art. 7 Abs. 4 lit. a und b der Statuten kann der Verwaltungsrat den Eintrag eines Erwerbers von Namenaktien als Aktionär mit Stimmrecht ablehnen, wenn (i) dieser auf Verlangen der Implenia AG nicht nachweist, die Aktien im eigenen Namen und auf eigene Rechnung erworben zu haben und zu halten (Art. 7 Abs. 4 lit. a der Statuten), oder (ii) wenn die Anerkennung als Aktionär Implenia AG und / oder ihre Tochtergesellschaften gemäss den der Implenia AG zur Verfügung stehenden Informationen daran hindert oder hindern könnte, gesetzlich geforderte Nachweise über die Zusammensetzung des Aktionärskreises und / oder der wirtschaftlich Berechtigten zu erbringen (Art. 7 Abs. 4 lit. b der Statuten). Da die Implenia Gruppe im Projektentwicklungs- und Immobiliengeschäft tätig ist, muss Implenia AG die Eintragung von Personen im Ausland im Sinne des Bundesgesetzes über den Erwerb von Grundstücken durch Personen im Ausland (BewG) verweigern, wenn dadurch der Nachweis der schweizerischen Beherrschung der Gesellschaft und / oder ihrer Tochtergesellschaften gefährdet sein könnte.

Die Ausführungsbestimmungen zu Art. 7 Abs. 4 lit. b der Statuten sind im Reglement über die Eintragung und Führung des Aktienregisters der Implenia AG vom 4. Februar 2013 (nachfolgend «Eintragungsreglement») enthalten.

<http://www.implenia.com/goto/corporategovernance/2022/de/Eintragungsreglement-20130204.pdf>

<http://www.implenia.com/goto/corporategovernance/2022/de/Statuten-20200324.pdf>

Das Eintragungsreglement sieht in Ziff. 5 vor, dass der Verwaltungsrat einen ausländischen Aktionär als Aktionär mit Stimmrecht im Aktienbuch einträgt, sofern:

- i. der ausländische Aktionär die Voraussetzungen erfüllt, die für alle Aktionäre gelten (Ziff. 2 bis 4 des Eintragungsreglements);
- ii. die Gesamtzahl der mit Stimmrecht eingetragenen Aktien ausländischer Aktionäre (die Aktien des entsprechenden ausländischen Aktionärs miteingerechnet), gemessen an der Gesamtzahl der mit Stimmrecht eingetragenen Aktien aller Aktionäre, den Grenzwert von 20% nicht überschreitet; und
- iii. die Anzahl der vom entsprechenden ausländischen Aktionär gehaltenen, mit Stimmrecht eingetragenen Aktien, gemessen an der Gesamtzahl der mit Stimmrecht eingetragenen Aktien aller Aktionäre, den Grenzwert von 10% nicht überschreitet.

Über diese Grenzwerte hinaus werden ausländische Aktionäre nur eingetragen, wenn eine Verfügung der zuständigen Bewilligungsbehörde am Sitz der Implenia AG beigebracht wird, wonach Implenia AG und ihre Tochtergesellschaften auch nach der Eintragung des zusätzlichen ausländischen Aktionärs im Aktienbuch nicht als ausländisch beherrscht gelten. Als ausländischer Aktionär gelten alle Aktionäre, die gemäss Art. 5d BewG in Verbindung mit Art. 6 BewG als Personen im Ausland gelten. Ebenfalls als ausländische Aktionäre im Sinne dieser Bestimmung gelten Nominees (Treuhand), welche die dahinterstehenden Aktionäre nicht offengelegt haben.

### 2.6.2 — Gewährung von Ausnahmen

Im Berichtsjahr wurden keine Ausnahmen gewährt.

### 2.6.3 — Zulässigkeit von Nominee-Eintragungen

Als Nominee (Treuhand) gelten nach Ziff. 4 des Eintragungsreglements Personen, die im Eintragungsgesuch nicht ausdrücklich erklären, die Aktien für eigene Rechnung zu halten. Gemäss Art. 7 Abs. 4 lit. a der Statuten wird ein Nominee als Aktionär mit Stimmrecht im Aktienbuch eingetragen, wenn er sich schriftlich bereit erklärt, die Namen, Adressen und Aktienbestände derjenigen Personen offenzulegen, für deren Rechnung er die Aktien hält, bzw. wenn er diese Informationen

auf erste Aufforderung hin unverzüglich schriftlich offenlegt. Der genaue Wortlaut hinsichtlich dieser Regelung kann den Statuten entnommen werden.

<http://www.implenia.com/goto/corporategovernance/2022/de/Statuten-20200324.pdf>

Der Verwaltungsrat trägt gemäss Ziff. 4 des Eintragungsreglements einen Nominee bis zu einer Anerkennungsquote von 1% des im Handelsregister eingetragenen Aktienkapitals als Aktionär mit Stimmrecht im Aktienbuch ein, sofern sich dieser schriftlich bereit erklärt, die Namen, Adressen und Aktienbestände derjenigen Personen offenzulegen, für deren Rechnung er die Aktien hält, bzw. wenn er diese Informationen auf erste Aufforderung hin unverzüglich schriftlich offenlegt. Der Nominee muss mit dem Verwaltungsrat eine Vereinbarung über seine Stellung abgeschlossen haben. Über die 1%-Limite hinaus wird der Verwaltungsrat Namenaktien von Nominees mit Stimmrecht im Aktienbuch eintragen, sofern der betreffende Nominee den Namen, die Adresse, den Wohnort oder den Sitz und die Aktienbestände derjenigen Person bekannt gibt, für deren Rechnung er 0,25% oder mehr des im Handelsregister eingetragenen Aktienkapitals hält.

Weitere Informationen hierzu sind dem Eintragungsreglement zu entnehmen.

<http://www.implenia.com/goto/corporategovernance/2022/de/Eintragungsreglement-20130204.pdf>

Eine Eintragung als Nominee setzt voraus, dass der Nominee ein Gesuch gemäss Anhang zum

Eintragungsreglement (Eintragungsgesuch für Nominees) rechtsgültig gestellt hat. Das entsprechende Formular findet sich auf der Website von Implenia.

<http://www.implenia.com/goto/corporategovernance/2022/de/Eintragungsgesuch-Nominees.pdf>

### 2.6.4 — Verfahren und Voraussetzungen für die Aufhebung von statutarischen Privilegien und Beschränkungen der Übertragbarkeit

Es bestehen keine statutarischen Privilegien. Eine Aufhebung der Beschränkungen der Übertragbarkeit setzt einen Beschluss der Generalversammlung voraus, der mindestens zwei Drittel der vertretenen Aktienstimmen und die absolute Mehrheit der vertretenen Aktiennennwerte auf sich vereinigt (Art. 16 Abs.1 lit. c der Statuten).

### 2.7 — Wandelanleihen und Optionen

Am 30. Juni 2015 hat Implenia AG eine subordinierte Wandelanleihe im Betrag von CHF 175'000'000 ausgegeben (Valorensymbol: IMP15, ISIN: CH028'550 9359). Diese Wandelanleihe wurde am 30. Juni 2022 in voller Höhe zurückgezahlt.



### 3 — VERWALTUNGSRAT

#### 3.1 — Mitglieder des Verwaltungsrats

Der Verwaltungsrat, der gemäss Statuten aus mindestens fünf Mitgliedern besteht, zählt zurzeit sieben Mitglieder. Ines Pöschel hat sich an der ordentlichen Generalversammlung vom 29. März 2022 nicht mehr zur Wiederwahl gestellt. Neu wurde Judith Bischof in den Verwaltungsrat gewählt. Kein Mitglied nimmt für Implenia AG

oder eine ihrer Konzerngesellschaften operative Führungsaufgaben wahr. Es hat auch kein Verwaltungsratsmitglied während der letzten drei Geschäftsjahre vor der Berichtsperiode dem Implenia Executive Committee der Implenia AG oder einer derer Konzerngesellschaften angehört. Keines der Mitglieder unterhält wesentliche Geschäftsbeziehungen mit der Implenia Gruppe. Aus diesem Grund sind die Mitglieder unabhängig. Der Verwaltungsrat setzt sich am 31. Dezember 2022 wie folgt zusammen:

Name	Nationalität	Funktion	Unabhängig	Im Amt seit <sup>1</sup>
Hans Ulrich Meister	Schweiz	Präsident	Ja	2016
Henner Mahlstedt	Deutschland	Vizepräsident	Ja	2015
Kyrre Olaf Johansen	Norwegen	Mitglied	Ja	2016
Laurent Vulliet	Schweiz	Mitglied	Ja	2016
Martin Fischer	Schweiz und USA	Mitglied	Ja	2018
Barbara Lambert	Schweiz und Deutschland	Mitglied	Ja	2019
Judith Bischof	Schweiz	Mitglied	Ja	2022

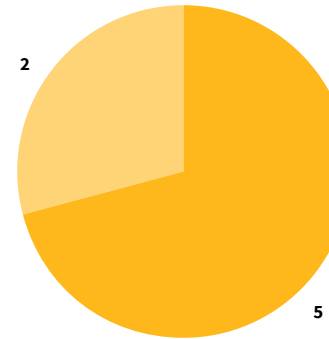
<sup>1</sup> Ordentliche Generalversammlung im bezeichneten Jahr

Die aktuelle Zusammensetzung des Verwaltungsrats deckt vielfältige Kompetenzen ab. Die Mitglieder verfügen über langjährige Berufserfahrung in verschiedenen Industrien. Die Grafiken auf der rechten Seite zeigen die Diversität des Verwaltungsrats.

#### 3.2 — Ausbildung, Tätigkeiten und Interessenbindungen

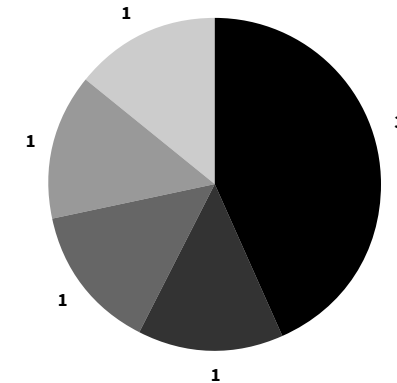
Die Zusammenstellung auf den nächsten Seiten enthält wesentliche Angaben zur Ausbildung und zur beruflichen Laufbahn eines jeden Verwaltungsratsmitglieds. Sie legt ferner je Verwaltungsratsmitglied Mandate ausserhalb des Konzerns sowie weitere bedeutende Tätigkeiten wie ständige Funktionen in wichtigen Interessengruppen offen.

**Zusammensetzung des Verwaltungsrats nach Geschlecht (Anzahl)**



■ männlich  
■ weiblich

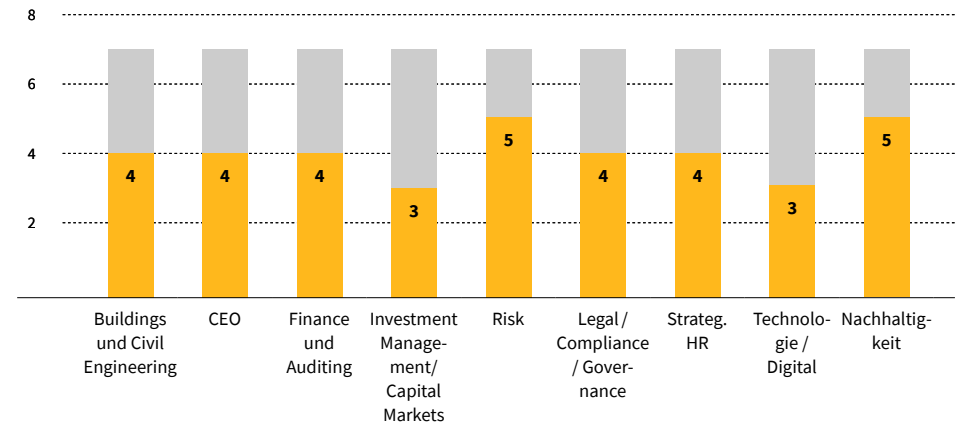
**Zusammensetzung des Verwaltungsrats nach Nationalität (Anzahl)**



■ Schweiz  
■ Schweiz/USA  
■ Schweiz/Deutschland  
■ Deutschland  
■ Norwegen

**Zusammensetzung des Verwaltungsrats**

Anzahl der Mitglieder nach Hintergrund, Erfahrung, Know-how



## HANS ULRICH MEISTER

**Mitglied<sup>1</sup> und Präsident des Verwaltungsrats**

Jahrgang 1959  
Schweizer Staatsbürger

Nicht exekutiv / unabhängig



### Ausbildung

Advanced Management Program, Harvard Business School  
Advanced Management Program, Wharton School  
Wirtschaftsabschluss, Fachhochschule Zürich

### Beruflicher Werdegang

- 2008 – 2015** Mitglied des Executive Board der Credit Suisse Group AG und der Credit Suisse AG
- 2012 – 2015** Head der Division Private Banking & Wealth Management, verantwortlich für das Private Banking in EMEA und Asia Pacific bei der Credit Suisse AG
- 2011 – 2012** CEO der Division Private Banking bei der Credit Suisse
- 2008 – 2015** CEO der Credit Suisse, Region Schweiz
- 2005 – 2007** Leiter der Privat- und Firmenkunden Schweiz, UBS
- 2004 – 2007** Mitglied des Group Managing Board, UBS Group
- 2003 – 2004** Leiter der Large Corporates & Multinationals, UBS
- 2002** Wealth Management, UBS, New York

### Weitere Verwaltungsratsmandate

Ina Invest Holding AG (Mitglied und Präsident des Audit Committee) – börsenkotiert

1 Seit März 2016

## HENNER MAHLSTEDT

**Mitglied<sup>2</sup> und Vizepräsident des Verwaltungsrats und Mitglied des Audit Committee**

Jahrgang 1953  
Deutscher Staatsbürger

Nicht exekutiv / unabhängig



### Ausbildung

Bauingenieurwesen, Technische Universität Braunschweig

### Beruflicher Werdegang

- SEIT 2012** Geschäftsführender Gesellschafter der Mahlstedt Consultants GbR
- 2007 – 2012** Mitglied des Global Executive Committee der Hochtief AG
- 2010 – 2012** Vorsitzender des Vorstands der Hochtief Solutions AG
- 2007 – 2010** Vorsitzender des Vorstands der Hochtief Construction AG
- 2005 – 2007** Mitglied des Vorstands der Hochtief Construction AG
- 2003 – 2005** Divisionsleiter für die neuen Bundesländer der Hochtief Construction AG
- 2001 – 2003** Vorsitzender der Geschäftsführung der Pegel & Sohn GmbH
- 1997 – 2001** Mitglied des Vorstands der Strabag Hoch- und Ingenieurbau AG
- 1980 – 1997** Diverse Positionen innerhalb der Strabag Hoch- und Ingenieurbau AG

### Weitere Funktionen und Ämter

Mitglied des Beirats der Huesker Synthetic GmbH  
Mitglied des Kuratoriums der Diakonie Kaiserswerth

2 Seit März 2015

## MARTIN FISCHER

**Mitglied<sup>3</sup> des Verwaltungsrats und Mitglied des Nomination and Compensation Committee**

Jahrgang 1960  
Schweizer und amerikanischer Staatsbürger

Nicht exekutiv / unabhängig



### Ausbildung

Ph.D. in Civil Engineering, Stanford University  
M.S. in Industrial Engineering, Stanford University  
Dipl. Bauingenieur EPF Lausanne

### Beruflicher Werdegang

- SEIT 2006** Professor für Bau- und Umweltingenieurwesen an der Stanford University
- 1999 – 2001** Associate Professor für Bau- und Umweltingenieurwesen an der Stanford University
- 1992 – 1999** Assistenzprofessor für Bau- und Umweltingenieurwesen an der Stanford University
- 1991 – 1992** Acting Assistant Professor für Bau- und Umweltingenieurwesen an der Stanford University
- 1984 – 1991** Diverse Positionen in der Industrie und an Hochschulen und Universitäten in der Schweiz, Deutschland, USA und Japan

### Weitere Verwaltungsratsmandate

RIB Software SE (Mitglied) – börsenkotiert  
sfirion AG (Präsident des Aufsichtsrats)  
Cadwork Informatik CI AG (Mitglied)  
Control AG (Mitglied)

3 Seit März 2018

## KYRRE OLAF JOHANSEN

**Mitglied<sup>1</sup> des Verwaltungsrats und Vorsitzender des Nomination and Compensation Committee**

Jahrgang 1962  
Norwegischer Staatsbürger

Nicht exekutiv / unabhängig



### Ausbildung

Business Candidate, BI Norwegian Business School  
MSc Civil Engineer, NTNU Trondheim

### Beruflicher Werdegang

- SEIT 2013** CEO der Norsk Mineral AS
- 2008 – 2012** CEO der Entra Eiendom AS
- 2003 – 2008** CEO der Mesta AS
- 2000 – 2003** CEO der Strassenbausparte der NCC Industry
- 1999 – 2003** Regionalleiter der NCC in Norwegen
- 1991 – 1998** Verschiedene Führungspositionen für Bauarbeiten bei der ABB Power Generation AG
- 1986 – 1991** Ingenieurberater

1 Seit März 2016

## BARBARA LAMBERT

**Mitglied<sup>2</sup> des Verwaltungsrats und Vorsitzende des Audit Committee**

Jahrgang 1962  
Schweizer und deutsche Staatsbürgerin

Nicht exekutiv / unabhängig  
Finanz- und Audit-Expertin



### Ausbildung

Lizentiat in Wirtschaftswissenschaften, Universität Genf  
Dipl. Wirtschaftsprüferin  
Bankkauffrau

### Beruflicher Werdegang

- 2008 – 2018** Mitglied des Geschäftsleitungskomitees und Group Chief Risk Officer bei Banque Pictet & Cie SA
- 2002 – 2007** Partnerin bei Ernst & Young, Leiterin Audit Banken und Versicherungen
- 1987 – 2002** Partnerin bei Arthur Andersen, Schweiz

### Weitere Verwaltungsratsmandate

UBS Switzerland AG (Mitglied des Verwaltungsrats, Vorsitzende des Audit Committee und Mitglied des Risk Committee)  
Deutsche Börse AG (Mitglied des Aufsichtsrats, Vorsitzende des Audit Committee und Mitglied des Risk Committee) – börsenkotiert  
SYNLAB AG (Mitglied des Aufsichtsrats, Vorsitzende des Audit and Risk Committee) – börsenkotiert

### Weitere Funktionen und Ämter

Mitglied des Advisory Board der Geneva School of Economics and Management

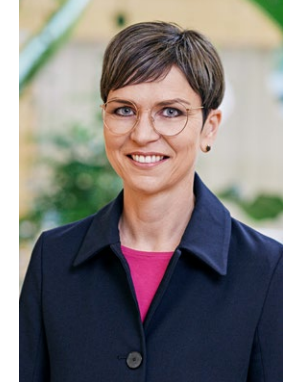
2 Seit März 2019

## JUDITH BISCHOF

**Mitglied<sup>3</sup> des Verwaltungsrats und Mitglied des Audit Committee**

Jahrgang 1974  
Schweizer Staatsbürgerin

Nicht exekutiv / unabhängig



### Ausbildung

Rechtsanwältin  
Dr. iur., Universität Zürich  
Executive MBA HSG, Universität St. Gallen  
Master of International Business and Law, University of Sydney

### Beruflicher Werdegang

- SEIT 2022** General Counsel und Mitglied des Executive Leadership Team der Clariant Ltd
- 2011 – 2017** General Counsel und Mitglied des Executive Committee sowie Sekretär des Verwaltungsrats der RUAG International Holding AG
- 2011 – 2017** General Counsel und Mitglied des Executive Committee der Ascom Holding AG
- 2005 – 2011** Rechtsanwältin, Lenz & Staehelin Zürich
- 2002 – 2004** Gerichtsschreiberin, Bezirksgericht Zürich

3 Seit März 2022

## LAURENT VULLIET

**Mitglied<sup>1</sup> des Verwaltungsrats und Mitglied des Nomination and Compensation Committee**

Jahrgang 1958  
Schweizer Staatsbürger

Nicht exekutiv / unabhängig



### Ausbildung

Advanced Management Program INSEAD, Fontainebleau

Dr. sc. tech. EPF Lausanne

Dipl. Bauingenieur ETH Zürich

### Beruflicher Werdegang

**SEIT 1994** Ordentlicher Professor für Bodenmechanik und Risikomanagement an der EPFL

**SEIT 2018** Inhaber der Prof. Vulliet Consulting

**2009 – 2013** Vizepräsident des Schweizerischen Ingenieur- und Architektenverband SIA

**2006 – 2013** VR, CEO und Partner der BG Ingenieure und Berater AG

**2001 – 2007** Dekan der Fakultät für Architektur, Bau- und Umweltingenieurwesen an der EPFL

**1989 – 1993** Senior Engineer bei De Cérenville Géotechnique SA

**1986 – 1989** Dozent für Bodenmechanik an der University of Arizona

### Weitere Verwaltungsratsmandate

De Cérenville Géotechnique S.A. (Präsident)

### Weitere Funktionen und Ämter

Präsident der Société pour le quartier nord de l'EPFL

Mitglied der Eidgenössischen geologischen Fachkommission

## 3.3 — Statutarische Regeln in Bezug auf Anzahl der zulässigen Tätigkeiten gemäss Art.12 Abs.1 Ziff.1 VegüV

Gemäss Art. 22e der Statuten ist für Mitglieder des Verwaltungsrats die Anzahl der zulässigen Mandate in den obersten Leitungs- und Verwaltungsorganen von Rechtseinheiten ausserhalb der Implemia Gruppe, die in das schweizerische Handelsregister oder ein vergleichbares ausländisches Register einzutragen sind, auf maximal 14 Mandate beschränkt, davon maximal vier Mandate in börsenkotierten Unternehmen. Werden Mandate in verschiedenen Rechtseinheiten ein und desselben Konzerns oder im Auftrag eines Konzerns respektive einer Rechtseinheit ausgeübt, so werden diese jeweils gesamthaft als ein Mandat gezählt. Kurzfristige Überschreitungen der vorgenannten Vorgaben sind gemäss der genannten Statutenbestimmung zulässig.

Die Statuten mit dem genauen Wortlaut der vorgenannten Bestimmung sind auf der Website von Implemia abrufbar.

↳ <http://www.implemia.com/goto/corporategovernance/2022/de/Statuten-20200324.pdf>

## 3.4 — Wahl und Amtsdauer

Die Amtsdauer der Mitglieder des Verwaltungsrats beträgt ein Jahr. Sie beginnt mit der Wahl und endet nach Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung; vorbehalten bleiben vorheriger Rücktritt oder vorherige Abberufung

(Art. 18 Abs. 3 der Statuten). Die Verwaltungsratsmitglieder sind jederzeit wieder wählbar (Art. 18 Abs. 4 der Statuten), unterstehen aber einer oberen Altersgrenze von 70 Jahren. Das Ausscheiden erfolgt auf die dem Geburtstag folgende ordentliche Generalversammlung (Art. 18 Abs. 5 der Statuten). In Übereinstimmung mit den Vorgaben der Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften (VegüV) bzw. dem Schweizerischen Obligationenrecht (OR) werden die Mitglieder und der Präsident des Verwaltungsrats sowie die Mitglieder des Vergütungsausschusses (Nomination and Compensation Committee) von der Generalversammlung je einzeln gewählt (Art. 9 lit. b und Art. 18 Abs. 2 der Statuten). Der unabhängige Stimmrechtsvertreter wird ebenso in Übereinstimmung mit den entsprechenden Bestimmungen der VegüV von der Generalversammlung gewählt (Art. 9 lit. b der Statuten). Im Übrigen konstituiert sich der Verwaltungsrat grundsätzlich selbst und ernennt insbesondere den Vizepräsidenten und den Sekretär des Verwaltungsrats.

Die Statuten kennen für den Fall, dass das Amt des Verwaltungsratspräsidenten vakant ist, dass das Nomination and Compensation Committee nicht vollständig besetzt ist oder die Gesellschaft keinen unabhängigen Stimmrechtsvertreter hat, keine von Art. 4 Abs. 4, Art. 7 Abs. 4 sowie von Art. 8 Abs. 6 VegüV abweichenden Regelungen zur Behebung solcher Organisationsmängel.

1 Seit März 2016

### 3.5 — Interne Organisation

#### 3.5.1 — Aufgabenteilung im Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die strategische und finanzielle Führung von Implenia und die Überwachung der Geschäftsführung. Er entscheidet als oberstes Organ, soweit nicht die Generalversammlung von Gesetzes wegen zuständig ist. Der Präsident des Verwaltungsrats beruft die Sitzungen des Verwaltungsrats ein. Falls der Präsident verhindert ist, beruft der Vizepräsident, oder bei Bedarf ein vom Verwaltungsrat bestimmtes Verwaltungsratsmitglied, die Sitzung ein. Regelmässig an den Verwaltungsratssitzungen anwesend sind der CEO und der CFO. Der Präsident bestimmt die Traktandenliste, bereitet die Sitzungen vor und leitet sie. Er entscheidet fallweise über den Beizug weiterer Personen zu den Beratungen des Verwaltungsrats. Jedes Mitglied kann unter Angabe des Traktandums mit kurzer Begründung die Einberufung einer Verwaltungsratssitzung verlangen.

Aufgaben, Zuständigkeiten und Arbeitsweise des Verwaltungsrats sowie das Verhalten bei Interessenkonflikten sind im OGR Implenia sowie im Kompetenzdiagramm vom 11. Juli 2019 (nachfolgend «Kompetenzdiagramm») geregelt. Das OGR Implenia (ohne Kompetenzdiagramm) ist auf der Website von Implenia abrufbar.

<http://www.implenia.com/goto/corporategovernance/2022/de/OGR-Implenia-20221024.pdf>

#### 3.5.2 — Personelle Zusammensetzung sämtlicher Komitees des Verwaltungsrats, deren Aufgaben und Kompetenzabgrenzung

Im Berichtsjahr bestanden die nachfolgenden zwei Komitees innerhalb des Verwaltungsrats: das Audit Committee (AC) und das Nomination and Compensation Committee (NCC). Der Verwaltungsrat wählt pro Komitee einen Vorsitzenden. Das AC sowie das NCC analysieren die ihnen vom Verwaltungsrat zugewiesenen Bereiche und erstatten dem Verwaltungsrat zur Vorbereitung seiner Beschlüsse oder zur Wahrnehmung seiner Aufsichtsfunktion Bericht. Die Vorsitzenden der einzelnen Komitees informieren den Verwaltungsrat über sämtliche wesentlichen Punkte und geben Empfehlungen hinsichtlich der vom Gesamtverwaltungsrat zu treffenden Entscheidungen ab. Die Aufgaben und Kompetenzen der Komitees ergeben sich aus dem OGR Implenia und dem Kompetenzdiagramm sowie aus den vom Verwaltungsrat erlassenen Reglementen.

Die Komitees organisieren sich grundsätzlich selbst. Der Verwaltungsrat erlässt auf Antrag der Komitees entsprechende Reglemente. Die Komitees haben grundsätzlich beratende Funktion, die Entscheidungskompetenz bleibt dem Gesamtverwaltungsrat vorbehalten. Die Entscheidungskompetenz steht den Komitees nur zu, wenn dies im Kompetenzdiagramm, in einem Reglement der Komitees oder durch besonderen Beschluss des Verwaltungsrats festgelegt ist. Die Komitees sind befugt, Untersuchungen in allen Angelegenheiten ihres Zuständigkeitsbereichs durchzuführen oder

in Auftrag zu geben. Sie können unabhängige Experten beiziehen. Der Verwaltungsrat kann für bestimmte Aufgaben Ad-hoc-Komitees ernennen und diesen Vorbereitungs-, Überwachungs- und/oder Entscheidungskompetenz zuweisen

(Ziff. 5.1.1 und 5.1.6 OGR Implenia). Im Berichtsjahr wurde kein Ad-hoc-Komitee gebildet.

In der folgenden Tabelle sind die während des Berichtsjahrs bestehenden Komitees und deren Mitglieder aufgeführt:

	Audit Committee (seit 29. März 2022)	Nomination and Compensation Committee (seit 29. März 2022)
Hans Ulrich Meister, Präsident	ständiger Gast	ständiger Gast
Judith Bischof	•	
Martin Fischer		•
Kyrre Olaf Johansen		• Vorsitzender
Barbara Lambert	• Vorsitzende	
Henner Mahlstedt	•	
Laurent Vulliet		•

#### 3.5.2.1 — Audit Committee

Das AC besteht aus mindestens zwei Mitgliedern des Verwaltungsrats, die vom Verwaltungsrat bestimmt werden. Den Vorsitz des AC hat ein Mitglied des Verwaltungsrats mit ausgewiesenen Fachkenntnissen in den Bereichen Auditing und Finance inne. Das AC behandelt alle Verwaltungsratsgeschäfte im Bereich Überwachung und Ausgestaltung des Rechnungswesens, der Finanzkontrolle (inkl. internes Kontrollsystem), der Finanzplanung und des Risk Management. Zu Letztgenanntem gehört auch die Berichterstattung über (laufende und drohende) Rechtsfälle. Zudem überwacht das AC das Compliance Management System und erstattet dem Verwaltungsrat Bericht hierüber. Es koordiniert und stimmt die

Arbeiten der internen und externen Revision ab, ist für eine regelmässige Kommunikation mit der internen und externen Revisionsstelle zuständig und formuliert die Aufträge für die interne und externe Revision. Es hat die Kompetenz, Sonderprüfungen anzuordnen (Ziff. 5.1.1 OGR Implenia). Zu den Aufgaben des AC vgl. auch das OGR Implenia:

<http://www.implenia.com/goto/corporategovernance/2022/de/OGR-Implenia-20221024.pdf>

### 3.5.2.2 — Nomination and Compensation Committee

Das NCC setzt sich aus zwei bis vier Mitgliedern des Verwaltungsrats zusammen, die einzeln von der Generalversammlung gewählt werden. Die Grundsätze über die Aufgaben und Zuständigkeiten des NCC in Bezug auf die Entschädigungen sind von der Generalversammlung in Art. 21a der Statuten festgelegt worden und sind im Vergütungsbericht (Seiten 85 f.) näher beschrieben.

Zu den Aufgaben des NCC vgl. auch das OGR Implenia:

<http://www.implenia.com/goto/corporategovernance/2022/de/OGR-Implenia-20221024.pdf>

### 3.5.3 — Arbeitsweise des Verwaltungsrats und seiner Komitees

Der Verwaltungsrat und seine Komitees tagen, so oft es die Geschäfte erfordern, mindestens jedoch sechsmal (Verwaltungsrat) bzw. dreimal (AC und NCC) im Jahr. Die Sitzungen erfolgen auf Einladung des Präsidenten bzw. des Vorsitzenden des betreffenden Komitees und werden jeweils mit einer Traktandenliste und den Sitzungsunterlagen ergänzt. Ausserdem kann jedes Mitglied die Einberufung einer Sitzung und die Aufnahme zusätzlicher Traktanden verlangen. In den Sitzungen des Verwaltungsrats hat der Präsident den Vorsitz, in den Komitees leitet der jeweilige Vorsitzende die Sitzung. Zur Beschlussfähigkeit bedarf es der Anwesenheit der Mehrheit der Mitglieder. Als anwesend gelten auch Mitglieder, die via Telefon oder Videokonferenzschaltung an der Sitzung teilnehmen.

Der Verwaltungsrat und seine Komitees fassen ihre Beschlüsse und treffen ihre Wahlen mit der Mehrheit der Stimmen der anwesenden Mitglieder. Enthaltungen sind nicht zulässig. Bei Stimmengleichheit hat der Präsident bzw. der Vorsitzende den Stichtscheid. Die Ergebnisse der Verhandlungen und die Beschlüsse werden protokolliert. Der Verwaltungsratspräsident entscheidet über die Teilnahme des CEO (Ziff. 3.3.6 OGR Implenia). Bei Bedarf werden weitere Mitglieder des IEC oder weitere Personen zu den Sitzungen eingeladen. Ferner berichten die Division Heads und Function Heads einmal jährlich über ihre Division respektive Funktion; die Division Heads zudem in der Verwaltungsratssitzung betreffend Halbjahr und Geschäftsjahr.

Der Verwaltungsratspräsident nimmt an den Sitzungen des AC und des NCC als ständiger Gast teil. Im AC nehmen weiter in der Regel der CEO, der CFO und der General Counsel teil, bei Bedarf auch ein Vertreter der internen Revision sowie ein oder mehrere Vertreter der externen Revisionsstelle und weitere vom Vorsitzenden bezeichnete Personen. An den Sitzungen des NCC nehmen in der Regel der CEO und der Chief Human Resources Officer teil. Gäste der Sitzungen des Verwaltungsrats und der Komitees haben kein Stimmrecht. Zudem sind die Mitglieder des IEC an den Sitzungen des NCC sowie des Verwaltungsrats nicht anwesend, wenn ihre eigenen Leistungen beurteilt werden oder ihre Entschädigung diskutiert wird. Die nachfolgenden Tabellen geben einen Überblick über die Sitzungen und Videositzungen des Verwaltungsrats sowie des AC und des NCC im Jahr 2022:

#### Übersicht Sitzungen des Verwaltungsrats

	(Video-) Sitzungen <sup>1</sup>
Total	12
Durchschnittliche Dauer (in Stunden)	3:25
<b>Teilnahme</b>	
Hans Ulrich Meister, Präsident	12
Henner Mahlstedt, Vizepräsident	11
Judith Bischof, Mitglied seit 29. März 2022	9
Martin Fischer, Mitglied	12
Kyrre Olaf Johansen, Mitglied	12
Barbara Lambert, Mitglied	12
Ines Pöschel, Mitglied bis 29. März 2022 <sup>2</sup>	3
Laurent Vulliet, Mitglied	12

<sup>1</sup> Das IEC war in der Regel in der Person des CEO anwesend.

<sup>2</sup> Per 29. März 2022 aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden.

**Übersicht Sitzungen des Audit Committee**

	Sitzungen <sup>1</sup>
Total	3
Durchschnittliche Dauer (in Stunden)	4:55
<b>Teilnahme</b>	
Barbara Lambert, Vorsitzende	3
Judith Bischof, Mitglied <sup>2</sup>	2
Henner Mahlstedt, Mitglied	3
Kyrre Olaf Johansen, Mitglied <sup>3</sup>	1

<sup>1</sup> Der Verwaltungsratspräsident, der CEO, der CFO und der General Counsel sowie die Revisionsstelle nahmen an allen Sitzungen teil.  
<sup>2</sup> Per 29. März 2022 ins Audit Committee ernannt.  
<sup>3</sup> Per 29. März 2022 aus dem Audit Committee ausgeschieden.

**Übersicht Sitzungen des Nomination and Compensation Committee**

	Sitzungen <sup>1,2</sup>
Total	3
Durchschnittliche Dauer (in Stunden)	2:05
<b>Teilnahme</b>	
Kyrre Olaf Johansen, Vorsitzender <sup>3</sup>	2
Ines Pöschel, Vorsitzende <sup>4</sup>	1
Laurent Vulliet, Mitglied	3
Martin Fischer, Mitglied	3

<sup>1</sup> Der Verwaltungsratspräsident, der CEO sowie der Chief Human Resources Officer und der Head Compensation & Benefits nahmen an allen Sitzungen teil.  
<sup>2</sup> Darüber hinaus wurden ergänzende und vorbereitende Sitzungen sowie Telefonkonferenzen abgehalten. Einige dieser Sitzungen fanden im Gesamtverwaltungsrat statt oder involvierten Dritte, wenn dies als notwendig erachtet wurde.  
<sup>3</sup> Per 29. März 2022 als Mitglied des NCC gewählt und als Vorsitzender vom Verwaltungsrat ernannt.  
<sup>4</sup> Per 29. März 2022 aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden.

### 3.6 — Kompetenzregelung

Dem Verwaltungsrat obliegt gemäss Gesetz die Oberleitung und Oberaufsicht des Konzerns. Nebst den nach Art. 716a des Schweizerischen Obligationenrechts vorbehaltenen Kompetenzen entscheidet der Verwaltungsrat gemäss Kompetenzdiagramm insbesondere über folgende bedeutsame Geschäfte:

- den Erwerb bzw. den Verkauf von Beteiligungen mit einem Enterprise Value ab CHF 25 Mio.;
- den Kauf und Verkauf von Grundstücken/Gebäuden/Arealen (betriebliche Objekte) ab einem Betrag von über CHF 30 Mio.;
- die Festlegung von Zielmärkten und den Beschluss über einen Markteintritt;
- die Festlegung der Grundsätze der Finanzpolitik (Verschuldungsgrad und Finanzindikatoren);
- die Festlegung des Finanzierungskonzepts;
- die Beschaffung von Fremdkapital (Kreditlinien, Obligationen, Privatplatzierungen und andere Kapitalmarkttransaktionen, Leasing, Abzahlungsgeschäfte usw.) über CHF 50 Mio.;
- Grundsatzfragen und Richtlinien bei der Anlage von Finanzmitteln;
- die Abgabe von Darlehen jeglicher Art an Dritte ab einem Betrag von über CHF 5 Mio.;

- die Abgabe von Konzernbürgschaften, Garantien, Bid, Performance und Payment Bonds usw., sonstigen Sicherheiten und das Eingehen von Eventualverbindlichkeiten ausserhalb der ordentlichen Geschäftstätigkeit ab einem Betrag von über CHF 5 Mio.; und
- den Einsatz von derivativen Finanzprodukten, sofern diese nicht ausschliesslich zur Risikoreduktion eingesetzt werden.

Weiter ist der Verwaltungsrat zuständig für die Festlegung der Nachhaltigkeitsstrategie.

Der Verwaltungsrat delegiert die Geschäftsführung der Implenia Gruppe an den CEO, soweit nicht das Gesetz, die Statuten oder das OGR Implenia etwas anderes vorsehen oder soweit die Kompetenzen nicht an das IEC oder an einzelne Mitglieder des IEC delegiert wurden. Der CEO nimmt die Geschäftsführung und die Vertretung der Implenia Gruppe wahr, soweit sie nicht durch Gesetz, die Statuten oder das OGR Implenia anderen Organen zugewiesen sind. Er ist für die Geschäftsführung und die Vertretung der Gruppe verantwortlich, insbesondere für deren operationelle Führung sowie für die Umsetzung der Strategie. Soweit nicht dem Verwaltungsrat vorbehalten, ist er befugt, die ihm gemäss dem OGR Implenia zugewiesenen Aufgaben und Kompetenzen zu ordnen, wahrzunehmen und/oder qualifizierten nachgelagerten Stellen zu übertragen, wenn er diese entsprechend instruiert und überwacht.

Der CEO wird bei der Geschäftsführung durch die Mitglieder des IEC und die übrigen Function Heads unterstützt. Diese sind ihm direkt unterstellt. Der CEO ist zuständig für die Berichterstattung an den Präsidenten des Verwaltungsrats respektive den Verwaltungsrat (Ziff. 6.2.3 OGR Implenla).

Die Kompetenzabgrenzung zwischen dem Verwaltungsrat, dem CEO und dem IEC ergibt sich im Detail aus dem OGR Implenla sowie aus dem Kompetenzdiagramm.

<http://www.implenla.com/goto/corporategovernance/2022/de/OGR-Implenia-20221024.pdf>

### 3.7 — Informations- und Kontrollinstrumente

Um zu überprüfen, wie der CEO und die Mitglieder des IEC die ihnen zugewiesenen Kompetenzen wahrnehmen, stehen dem Verwaltungsrat u.a. folgende Informations- und Kontrollinstrumente zur Verfügung:

#### Informations- und Kontrollinstrumente

	jährlich	halbjährlich	quartalsweise	monatlich
<b>Finanzbericht</b> (Bilanz, Erfolgsrechnung und Mittelflussrechnung)			•	
<b>Budget</b> (nach Divisionen und Gruppe)	•			
<b>Dreijahresplan</b> (nach Divisionen und Gruppe)	•			
<b>VAC Reporting</b>	•			
<b>Risikolage der Gruppe</b>	•			
<b>Result Delivery Assessment (RDA)</b>		•		
<b>Rechtsfälle Reporting</b>		•		
<b>Compliance Reporting</b>		•		

Die IFRS-Finanzberichterstattung zuhanden des Verwaltungsrats erfolgt quartalsweise. Die Halbjahresberichterstattung wird vom Verwaltungsrat verabschiedet und zur Veröffentlichung freigegeben.

Im Rahmen der Budgetplanung für das Folgejahr werden die Kennzahlen jeweils aufgrund der erwarteten Wirtschaftsentwicklung ermittelt und mit den Unternehmenszielen pro Division festgelegt. Auf deren Grundlage werden die Bilanz, die Erfolgs- und Geldflussrechnung sowie die Liquiditätsplanung budgetiert. Die jährliche Planung der kommenden drei Kalenderjahre (Dreijahresplan) wird wie die Budgetplanung vorgenommen.

Die Risikolage der Implenla Gruppe wird einmal jährlich durch das IEC und den Verwaltungsrat beurteilt. Dabei werden die wesentlichen Konzernrisiken definiert und hinsichtlich Tragweite und Wahrscheinlichkeit bewertet. Die Umsetzung und die Wirkung der definierten Massnahmen werden durch das IEC laufend überwacht. Bei der Einschätzung der operativen Risiken werden die laufenden und drohenden Rechtsfälle sowie wesentliche Nachträge aus Projekten berücksichtigt. Die entsprechenden Reportings stellen diese Risiken und Chancen auf Gruppen- und Divisionsstufe dar und werden laufend durch die operativ Verantwortlichen in Zusammenarbeit mit den Global Functions Legal & Compliance und Finance beurteilt, um Massnahmen einzuleiten und deren Wirksamkeit zu überwachen. Im Rahmen des Result Delivery Assessment (RDA) Reportings wird im AC in jeder ordentlichen Sitzung über das Volumen der abgeschlossenen und offenen Nachträge berichtet.

Mit dem Value-Assurance-Prozess, in welchem das Value Assurance Committee (VAC) als Steuerungsorgan fungiert, werden alle Projekte der Divisionen und die Auswahl der ARGE-Partner einer vertieften Beurteilung unterzogen. Das VAC wurde auf vier Ebenen eingerichtet: Konzern (Klasse 1), Globale Division (Klasse 2), Ländereinheit (Klasse 3) und regionale Einheit (Klasse 4). Im Rahmen des VAC Reportings berichtet das Klasse 1 VAC mindestens halbjährlich an das AC betreffend die Resultate seiner Aufgaben und die Angemessenheit und Effektivität des Projektmanagements.

Im Rahmen des Rechtsfälle-Reportings wird im AC in jeder ordentlichen Sitzung über die (laufenden und drohenden) Rechtsfälle berichtet.

Im Rahmen des Compliance-Reportings wird in jeder ordentlichen Sitzung des AC über das Compliance Management System (inkl. Datenschutz) als solches und im Besonderen über Compliance-Fälle, den Stand der Untersuchung sowie über ergriffene Massnahmen berichtet.

Das interne Kontrollsystem wird gemäss den gesetzlichen Bestimmungen von der externen Revisionsstelle mit Berichterstattung an den Verwaltungsrat geprüft (Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 und 728b Abs. 1 des Obligationenrechts). Die Berichte zu den einzelnen Informationsinstrumenten werden durch die Global Functions Finance und Legal & Compliance aufbereitet und konsolidiert. Anschliessend werden sie gleichzeitig dem Verwaltungsrat und dem IEC zugestellt. Anlässlich der Sitzungen von IEC und AC werden die Berichte durch den CFO bzw. den General Counsel vorgestellt und kommentiert.



CEO und CFO liefern jeweils detaillierte Angaben über den Geschäftsgang, kommentieren diesen und beantworten die Fragen der Mitglieder des Verwaltungsrats und des AC.

Der Verwaltungsrat hat eine anerkannte Revisionsgesellschaft mit der internen Revision beauftragt. Die Prüfungsschwerpunkte der internen Revision werden vom AC aufgrund des mehrjährigen Prüfplans festgelegt. Diese lagen im Berichtsjahr auf den Themen IT & Digitalization Strategy, SG & A incl. Management Outsourcing Partners Switzerland, Travel & Entertainment Expenses CH, CSA Review, Health Check Austria, Project Audits sowie einem Follow-up zu vergangenen Audits. Der Prüfungsplan der internen Revision wird in Abstimmung mit dem CFO umgesetzt. Die interne Revision hat dem Prüfungsplan entsprechend Berichte erstellt, die dem AC zusammen mit den notwendigen Kommentaren und Empfehlungen übergeben wurden. Die interne Revision erstattet dem AC direkt Bericht. Die Berichte der internen Revision werden der externen Revision ohne Einschränkung zugestellt. Ein regelmässiger Informationsaustausch zwischen der internen und der externen Revision findet statt.

### 3.8 — Environmental, Social and Governance (ESG) Management

Das Verhalten in den Bereichen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung ist ein integraler Bestandteil der Kernwerte von Implenía und wird kontinuierlich vom Verwaltungsrat überwacht. Das seit 2019 neu aufgestellte Sustainability Committee setzt sich aus Vertreterinnen und Vertretern sämtlicher Divisionen und Funktionen zusammen. Das Sustainability Committee berichtet direkt an das IEC, welches wiederum regelmässig an den Verwaltungsrat berichtet. Die Nachhaltigkeitsstrategie wird schliesslich vom Verwaltungsrat genehmigt. Aufgrund der Grösse des Verwaltungsrats und der strategischen Bedeutung des Themas wird dieses im Gesamtverwaltungsrat behandelt. Daher wurde auch kein eigenes Verwaltungsratskomitee gebildet. Der [Nachhaltigkeitsbericht](#) wird im April 2023 aktualisiert.

## 4 — IMPLENIA EXECUTIVE COMMITTEE

### 4.1 — Mitglieder des Implenía Executive Committee

Das IEC besteht seit dem 1. März 2022 aus acht Mitgliedern. Die bisherige Position des Head Country Management wurde aufgrund des Abschlusses der Transformation gestrichen und Matthias Jacob schied aus dem IEC aus, um sich künftig der Tätigkeit als Country President Deutschland zu widmen. Im Weiteren wurde Marco Dirren als CFO per 1. Mai 2022 durch Stefan Baumgärtner ersetzt.

Die folgende Tabelle zeigt die personelle Zusammensetzung des IEC am 31. Dezember 2022:

Name	Nationalität	Funktion	Mitglied des IEC seit
André Wyss	Schweiz	CEO	2018
Stefan Baumgärtner	Schweiz	CFO	2022
Adrian Wyss	Schweiz	Head Division Real Estate	2019
Jens Vollmar	Deutschland	Head Division Buildings	2019
Christian Späth	Deutschland	Head Division Civil Engineering	2020
Anita Eckardt	Dänemark	Head Division Specialties	2019
German Grüniger	Schweiz	General Counsel	2019
Claudia Bidwell	Schweiz und Deutschland	Chief Human Resources Officer	2020

### 4.2 — Ausbildung, Tätigkeiten und Interessenbindungen

Die Zusammenfassung auf den folgenden Seiten enthält Basisinformationen zur beruflichen Laufbahn und zur Ausbildung der einzelnen IEC-Mitglieder. Sie legt ferner je Mitglied Mandate

ausserhalb des Konzerns sowie weitere bedeutende Tätigkeiten wie ständige Funktionen in wichtigen Interessengruppen offen.

## ANDRÉ WYSS

### Chief Executive Officer

Jahrgang 1967  
Schweizer Staatsbürger



#### Ausbildung

Diverse Executive Education Module in Leadership Development an der Harvard Business School

Studium in Wirtschaftswissenschaften der Höheren Wirtschafts- und Verwaltungsschule (HWV)

Chemikanten-Lehre bei Sandoz (heute Novartis)

#### Beruflicher Werdegang

**SEIT 2018** CEO Implenla Group

**2016 – 2018** Präsident Novartis Operations (global, u.a. verantwortlich für die gesamte Produktion, die zentralen Konzerndienste wie Immobilien und Infrastruktur, IT, Einkauf, Personal- und Rechnungswesen sowie Corporate Affairs) und Country President Novartis Schweiz

**2014 – 2018** Mitglied der Novartis Konzernleitung

**DAVOR:** Diverse Rollen innerhalb Novartis, u.a. Präsident Novartis USA, Geschäftsleiter für andere Länder- und Regionalgesellschaften (Asia Pacific, Middle East & Africa, Group Emerging Markets, Griechenland), und Geschäftsleiter Novartis Business Services, Leiter der pharmazeutischen Produktion in Europa, Finanzchef Forschung & Entwicklung

#### Verwaltungsratsmandate

Ina Invest Holding AG (Mitglied) – börsenkotiert

## ADRIAN WYSS

### Head Division Real Estate

Jahrgang 1975  
Schweizer Staatsbürger



Mitglied des Implenla Executive Committee

#### Ausbildung

Architekt FH

Postgraduate Diplom in Business Administration, Berner Fachhochschule

#### Beruflicher Werdegang

**SEIT 2019** Head Division Real Estate

**2015 – 2019** Geschäftsbereichsleiter Modernisierung & Development, Implenla

**2013 – 2015** Leiter Modernisierung, Implenla

**2006 – 2013** Diverse Funktionen innerhalb Implenla

**2000 – 2006** Architekt bei Pfister Schiess Tropeano Architekten, Zürich

## JENS VOLLMAR

### Head Division Buildings Country President Schweiz

Jahrgang 1984  
Deutscher Staatsbürger



Mitglied des Implenla Executive Committee

#### Ausbildung

Dr. oec., Universität St. Gallen (HSG)

#### Beruflicher Werdegang

**SEIT 2019** Head Division Buildings und Country President Schweiz

**2015 – 2018** Geschäftsbereichsleiter Buildings, Implenla

**2014 – 2015** Leiter Business Development Buildings, Implenla

**2013 – 2014** Leiter CEO Support, Implenla

**2011 – 2013** Senior Consultant am Institut für Finanzwissenschaft, Finanzrecht und Law & Economics, Universität St. Gallen (HSG)

#### Weitere Funktionen und Ämter

Lehrbeauftragter für Unternehmenstransaktionen und Bau- und Immobilienmanagement, Universität St. Gallen (HSG)

Vizepräsident im Vorstand Entwicklung Schweiz

Mitglied im Vorstand Bauenschweiz

## CHRISTIAN SPÄTH

**Head Division Civil Engineering**

Jahrgang 1968  
Deutscher Staatsbürger

Mitglied des Implenia Executive Committee



### Ausbildung

Dipl. Bauingenieur, Technische Universität München

### Beruflicher Werdegang

- SEIT 2020** Head Division Civil Engineering
- 2019 – 2020** Leiter Geschäftsbereich Ingenieurbau bei Implenia
- 2015 – 2019** Leiter Geschäftsbereich Tunnelbau bei Implenia
- 2013 – 2015** Leiter Tunnelbau Deutschland und Österreich bei Implenia
- 2012 – 2013** Fach- und Führungsrollen Bereich komplexe Projekte bei Implenia
- 2005 – 2012** Verschiedene Führungsrollen im Bereich Tunnel- und Ingenieurbau bei Alpine Bau
- 1995 – 2005** Bau- und Projektleiter Tunnelbau bei Hochtief

## ANITA ECKARDT

**Head Division Specialties**

Jahrgang 1973  
Dänische Staatsbürgerin

Mitglied des Implenia Executive Committee



### Ausbildung

Master of International Business, Munich Business School  
Executive Coach, Coaching Institute Kopenhagen

### Beruflicher Werdegang

- SEIT 2019** Head Division Specialties
- 2019 – 2019** CEO von Habitects AG
- 2017 – 2018** Chief Operating Officer bei CRH Swiss Distribution
- 2008 – 2016** CMO Saint-Gobain Distribution Denmark & Sales Director Vetrotech Saint-Gobain International
- 2005 – 2008** Global Key Account & Marketing Manager bei Bang & Olufsen
- 2001 – 2005** Global Brand Manager bei Grundfos

### Verwaltungsratsmandate

CKW AG (Mitglied)

### Weitere Funktionen und Ämter

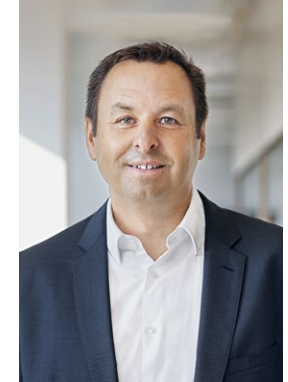
Vizepräsidentin des Vereins SEED-Next generation living

## STEFAN BAUMGÄRTNER

**Chief Financial Officer**

Jahrgang 1971  
Schweizer Staatsbürger

Mitglied des Implenia Executive Committee



### Ausbildung

Executive MBA, Dipl. Controller NDS HF, FHS Ostschweiz  
Wirtschaftsingenieur, Universität Liechtenstein

### Beruflicher Werdegang

- SEIT 2022:** CFO Implenia Group
- 2017 – 2022** CFO Ems Group
- 2014 – 2017** Division CFO von RUAG Space
- 2008 – 2014** Vice President Finance bei Sulzer in Houston, Texas

## CLAUDIA BIDWELL

### Chief Human Resources Officer

Jahrgang 1966  
Schweizer und Deutsche Staatsbürgerin

Mitglied des Implenias Executive Committee



### Ausbildung

Bachelor of Science in Wirtschaftswissenschaften, University of London (UCL)

British Psychological Society, zertifiziert in Work & Organisational Assessment

Diverse Executive Education Module in Leadership Development an der Harvard Business School

### Beruflicher Werdegang

- SEIT 2020** Chief Human Resources Officer der Implenias Gruppe
- 2019 – 2020** Global Head of People and Organisation Development und Head HR Schweiz bei Implenias
- 2017 – 2019** Global Head Talent Development & Organisational Capability bei Takeda Pharmaceuticals
- 2004 – 2017** Verschiedene Führungspositionen bei Novartis

## GERMAN GRÜNIGER

### General Counsel

Jahrgang 1969  
Schweizer Staatsbürger

Mitglied des Implenias Executive Committee



### Ausbildung

Lic. iur., Universität Freiburg

Dr. iur., Universität Basel

LL.M., New York University

Rechtsanwalt

Stanford Executive Program (2019)

### Beruflicher Werdegang

- SEIT 2014** General Counsel der Implenias Gruppe
- 2007 – 2014** Partner in der Anwaltskanzlei Baur Hürliemann
- 1996 – 2006** Substitut / Associate bei Baur Hürliemann
- 1995 – 1996** Gerichtsschreiber am Gericht

### Verwaltungsratsmandate

MediData AG (Mitglied)

Bürgerstock Hotels AG (Mitglied)

Bergbahnen Beckenried-Emmetten AG (Mitglied)

### Weitere Funktionen und Ämter

Stiftungsrat der Stiftung Felsenweg am Bürgerstock (Mitglied)

### 4.3 — Statutarische Regeln in Bezug auf Anzahl der zulässigen Tätigkeiten gemäss Art.12 Abs. 1 Ziff. 1 VegüV

Gemäss Art. 22e der Statuten ist für Mitglieder des IEC die Anzahl der Mandate in den obersten Leitungs- und Verwaltungsorganen von Rechtseinheiten ausserhalb der Implenia Gruppe, die in das schweizerische Handelsregister oder ein vergleichbares ausländisches Register einzutragen sind, sofern im Einzelfall vom NCC genehmigt, auf maximal neun Mandate beschränkt, davon maximal eines in einem börsenkotierten Unternehmen. Werden Mandate in verschiedenen Rechtseinheiten ein und desselben Konzerns oder im Auftrag eines Konzerns respektive einer Rechtseinheit ausgeübt, so werden diese jeweils gesamthaft als ein Mandat gezählt. Kurzfristige Überschreitungen der vorgenannten Vorgaben sind zulässig. Die Statuten mit dem genauen Wortlaut der vorgenannten Bestimmung sind auf der Webseite von Implenia abrufbar.

<http://www.implenia.com/goto/corporategovernance/2022/de/Statuten-20200324.pdf>

### 4.4 — Managementverträge

Es existieren keine Managementverträge mit Dritten.

## 5 — ENTSCHÄDIGUNGEN, BETEILIGUNGEN UND DARLEHEN

### 5.1 — Inhalt und Festsetzungsverfahren der Entschädigungen und der Beteiligungsprogramme

In Bezug auf den Inhalt und das Festsetzungsverfahren der Entschädigungen sowie bezüglich der Einräumung von Beteiligungen und Darlehen an Mitglieder des Verwaltungsrats und des IEC wird auf den separaten Vergütungsbericht auf den Seiten 81 bis 102 verwiesen.

### 5.2 — Statutarische Regeln

#### 5.2.1 — Statutarische Regeln betreffend die Grundsätze zu den Vergütungen

In Bezug auf die statutarischen Regeln betreffend die Grundsätze zu den Vergütungen wird auf die Art.15a, 22a und 22b der Statuten sowie auf den separaten Vergütungsbericht auf den Seiten 84 ff. verwiesen.

<http://www.implenia.com/goto/corporategovernance/2022/de/Statuten-20200324.pdf>

#### 5.2.2 — Statutarische Regeln betreffend Darlehen, Kredite und Vorsorgeleistungen zu Gunsten von Mitgliedern des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung

In Bezug auf die statutarischen Regeln betreffend Darlehen, Kredite und Vorsorgeleistungen wird auf Art. 22c der Statuten sowie auf den separaten Vergütungsbericht auf den Seiten 91 und 101 verwiesen.

<http://www.implenia.com/goto/corporategovernance/2022/de/Statuten-20200324.pdf>

#### 5.2.3 — Statutarische Regeln betreffend Abstimmung der Generalversammlung über die Vergütungen

In Bezug auf die statutarischen Regeln betreffend Abstimmung der Generalversammlung über die Vergütungen wird auf Art.15a der Statuten sowie auf den separaten Vergütungsbericht auf den Seiten 85 und 86 verwiesen.

<http://www.implenia.com/goto/corporategovernance/2022/de/Statuten-20200324.pdf>

## 6 — MITWIRKUNGSRECHTE DER AKTIONÄRE

### 6.1 — Stimmrechtsbeschränkung und -vertretung

An der ordentlichen Generalversammlung sind alle Aktionäre teilnahme- und stimmberechtigt, die am betreffenden Stichtag mit Stimmrecht im Aktienbuch eingetragen sind. Die Statuten sehen vorbehältlich der Vinkulierung keine Stimmrechtsbeschränkung für Aktionäre vor (siehe Ziff. 2.6.1 dieses Berichts). Jede Aktie hat eine Stimme. Ferner ist der Verwaltungsrat – wie oben erwähnt – ermächtigt, mit den Nominees Vereinbarungen über deren Meldepflichten abzuschliessen (siehe Ziff. 2.6 dieses Berichts sowie das Eintragungsreglement).

<http://www.implenia.com/goto/corporategovernance/2022/de/Eintragungsreglement-20130204.pdf>

Im Berichtsjahr wurden keine Ausnahmen gewährt. Die in Ziff. 2.6.1 beschriebenen statutarischen Eintragungs- bzw. Stimmrechtsbeschränkungen können mittels Statutenänderung aufgehoben werden. Letztere setzt einen Beschluss der Generalversammlung voraus, der mindestens zwei Drittel der vertretenen Aktienstimmen und die absolute Mehrheit der vertretenen Aktiennennwerte auf sich vereinigt (Art.16 Abs.1 lit. c der Statuten).

Die Teilnahmerechte der Aktionäre an der Generalversammlung richten sich nach den Vorschriften des Gesetzes und der Statuten. Jeder Aktionär kann persönlich an der Generalversammlung teilnehmen und seine Stimme abgeben oder sich durch einen anderen stimmberechtigten Aktionär mittels schriftlicher Vollmacht oder durch den unabhängigen Stimmrechtsvertreter vertreten lassen. Organ- und Depotvertretung nach den Art. 689c und 689d des Schweizerischen Obligationenrechts sind nicht zulässig. Die allgemeine Weisung, bei in der Einberufung bekannt gegebenen und nicht bekannt gegebenen Anträgen jeweils im Sinne des Antrags des Verwaltungsrats zu stimmen, gilt als gültige Weisung zur Stimmrechtsausübung.

Personengesellschaften und juristische Personen können sich zudem durch unterschreibsberechtigte oder sonstige vertretungsberechtigte Personen, Unmündige oder Bevormundete durch ihren Rechtsvertreter und verheiratete Personen durch ihren Ehepartner vertreten lassen, selbst wenn die Vertreter nicht Aktionäre sind. Der Vorsitzende der Generalversammlung entscheidet über die Zulässigkeit einer Vertretung (Art. 13 Abs. 5 der Statuten).

Die Aktionäre können dem unabhängigen Stimmrechtsvertreter auch elektronisch Weisungen und Vollmachten erteilen, wobei der Verwaltungsrat die Anforderungen an Vollmachten und Weisungen bestimmt (Art. 13 Abs. 1 der Statuten).

Die Statuten kennen keine weiterführenden Regelungen zur Abgabe von Weisungen an den unabhängigen Stimmrechtsvertreter sowie zur elektronischen Teilnahme an der Generalversammlung. Die geltenden Regelungen werden in der jeweiligen Einladung beschrieben.

## 6.2 — Statutarische Quoren

Die Beschlüsse der Generalversammlung erfolgen gemäss den gesetzlich vorgeschriebenen Mehrheiten. Die Statuten sehen keine abweichenden Mehrheiten vor, mit Ausnahme der Aufhebung und der Erleichterung statutarischer Übertragungsbeschränkungen, welche einer Stimmenmehrheit von zwei Dritteln der vertretenen Aktienstimmen und der absoluten Mehrheit der vertretenen Aktiennennwerte bedürfen (Art. 16 Abs. 1 der Statuten). Beschlüsse betreffend Fusion, Spaltung und Umwandlung unterliegen den im Schweizer Fusionsgesetz dargelegten Bestimmungen.

## 6.3 — Einberufung der Generalversammlung

Generalversammlungen werden vom Verwaltungsrat einberufen, wobei die Einladung mindestens 20 Tage vor der Versammlung unter Angabe der Traktanden und Anträge im schweizerischen Handelsamtsblatt publiziert wird. Namenaktionäre können überdies schriftlich orientiert werden (Art. 10 Abs. 1 sowie Art. 11 Abs. 1 der Statuten). Der Entscheid zur Bestimmung des Standorts der Generalversammlung wird vom Verwaltungsrat getroffen. Die Protokolle der Generalversammlungen werden auf der Website von Implenlia publiziert.

<http://implenia.com/medien-investoren/investoren/generalversammlung/>

## 6.4 — Traktandierung

Der Verwaltungsrat nimmt die Traktandierung der Verhandlungsgegenstände vor. Aktionäre, die mindestens 1% des ausgegebenen Aktienkapitals vertreten, können die Traktandierung eines Verhandlungsgegenstands beantragen (Art. 11 Abs. 2 der Statuten). Ein entsprechendes Gesuch unter Angabe des Verhandlungsgegenstands und der Anträge ist dem Verwaltungsrat mindestens 45 Tage vor der Generalversammlung schriftlich einzureichen.

## 6.5 — Eintragungen im Aktienbuch

Den am jeweiligen Stichtag mit Stimmrecht im Aktienbuch eingetragenen Aktionären wird die Einladung zur Generalversammlung zugesandt. Der Stichtag für die Stimmberechtigung an der Generalversammlung wird vom Verwaltungsrat gestützt auf Art. 13 Abs. 2 der Statuten festgelegt. Die relevanten Daten werden in der Einladung genannt.

Die Statuten mit dem genauen Wortlaut der vorgenannten Bestimmung sind auf der Webseite von Implenlia abrufbar.

<http://www.implenia.com/goto/corporategovernance/2022/de/OGR-Implenia-20221024.pdf>

## 7 — KONTROLLWECHSEL UND ABWEHRMASSNAHMEN

### 7.1 — Angebotspflicht

Die Statuten enthalten keine Opting-out- oder Opting-up-Klausel. Damit gilt Art.135 FinfraG, wonach ein Aktionär, der direkt, indirekt oder in gemeinsamer Absprache mit Dritten Beteiligungspapiere von Implenien erwirbt und damit zusammen mit den Papieren, die er bereits besitzt, den Grenzwert von 33 ⅓ Prozent der Stimmrechte der Gesellschaft überschreitet, ein Angebot für alle kotierten Beteiligungspapiere der Gesellschaft unterbreiten muss.

### 7.2 — Kontrollwechselklausel

Es bestehen weder mit den Mitgliedern des Verwaltungsrats und des IEC noch mit weiteren Mitgliedern des Managements Vereinbarungen betreffend Kontrollwechsel. Im Fall eines Kontrollwechsels wird der LTIP automatisch beendet und die Anzahl der zugeteilten PSUs anteilig angepasst.

## 8 — REVISIONSSTELLE

### 8.1 — Dauer des Mandats und Amtsdauer des leitenden Revisors

Revisionsstelle ist seit dem Geschäftsjahr 2006 die PricewaterhouseCoopers AG (Zürich). Die Dauer des an die PricewaterhouseCoopers AG vergebenen Mandats beträgt jeweils ein Geschäftsjahr (Art. 22 der Statuten). Das derzeitige Mandat hat am 31. Dezember 2019 begonnen. Die Funktion des leitenden Revisors hat Michael Abresch inne. Entsprechend der Vorschrift von Art. 730a des Schweizerischen Obligationenrechts führt der leitende Revisor sein Mandat grundsätzlich während maximal sieben Jahren aus.

### 8.2 — Revisionshonorar

Im Berichtsjahr betrug die von der Revisionsgesellschaft in Rechnung gestellte Honorarsumme insgesamt CHF 2'072'000 (2021: CHF 2'021'580).

### 8.3 — Zusätzliche Honorare

Die Gesamtsumme der zusätzlichen Honorare beträgt für das Berichtsjahr CHF 143'088 (2021: CHF 477'758). Die zusätzlichen Honorare wurden im Zusammenhang mit Steuern und ESG Dienstleistungen in Rechnung gestellt.

### 8.4 — Informationsinstrumente der externen Revision

Das AC hat im Besonderen die Aufgabe, die Berichterstattung der Revisionsstelle regelmässig und effektiv zu überwachen, um sich von ihrer Qualität, Integrität und Transparenz zu vergewissern. Vertreter der Revisionsstelle nahmen während des Geschäftsjahrs an allen drei Sitzungen des AC teil. Die Revisionsplanung inklusive Honorierung wird den Mitgliedern des AC präsentiert und mit diesen abgesprochen. Die Revisionsstelle legt dem AC an den Sitzungen die wesentlichen Feststellungen zusammen mit den entsprechenden Empfehlungen schriftlich vor.

## 9 — INFORMATIONSPOLITIK

Implenien pflegt eine offene, transparente und regelmässige Kommunikation mit den Aktionären, dem Kapitalmarkt und der Öffentlichkeit. Für Aktionäre, Investoren und Analysten stehen CEO, CFO, Head Investor Relations und für Medien der Chief Communications Officer als Ansprechpartner zur Verfügung. Die wichtigsten Informationen werden regelmässig wie folgt kommuniziert:

- Jahresergebnis (Februar / März): Publikation des Geschäftsberichts, Medien- und Analystenkonferenzen
- Halbjahresergebnis (August / September): Publikation des Halbjahresberichts, Medien- und Analystenkonferenzen
- Generalversammlung (März / April)

Im Jahresverlauf orientiert Implenien über wichtige Ereignisse im Geschäftsverlauf via Medienmitteilungen und Aktionärsbriefen. Als Unternehmen, das an der SIX Swiss Exchange AG kotiert ist, untersteht Implenien der Ad-hoc-Publizitätspflicht, das heisst der Pflicht zur Bekanntgabe potenziell kursrelevanter Informationen. Zudem pflegt Implenien den Dialog mit Investoren und Medien an speziellen Veranstaltungen und Roadshows.

Die Website [www.implenien.com](http://www.implenien.com) steht Aktionären, Kapitalmarkt und Öffentlichkeit als jederzeit zugängliche aktuelle Informationsplattform zur Verfügung. Dort sind die wichtigsten Zahlen und Fakten zu Implenien, Finanzpublikationen, Präsentationen zu wichtigen Ereignissen sowie die Termine aller relevanten Veranstaltungen (Generalversammlungen, Pressekonferenzen usw.) verfügbar. Interessierte können sich kostenlos für den E-Mail-Newservice anmelden.

Alle Medienmitteilungen werden zeitgleich mit ihrer Verbreitung auch auf der Internetseite aufgeschaltet. Zudem sind dort die Mitteilungen seit dem Jahr 2012 abrufbar.

🔗 <http://www.implenien.com/medien-investoren/investoren/>

🔗 <http://www.implenien.com/medien-investoren/investoren/publikationen/finanzpublikationen/>

🔗 <http://www.implenien.com/medien/newsroom/>

🔗 <http://www.implenien.com/en/media/news-service/>

## 10 — HANDESSPERRZEITEN

Implenia verfügt über klare Regelungen im Zusammenhang mit Handelssperrzeiten. Im Zusammenhang mit dem Erstellen und der Publikation der regelmässigen Finanzberichterstattungen (Geschäfts- und Halbjahresbericht) gelten fixe wiederkehrende Handelssperrzeiten. Davon umfasst sind alle Personen, die mit der Finanzberichterstattung betraut sind. Die Information erfolgt schriftlich oder per E-Mail. Die fixen Handelssperrzeiten beginnen mit der internen Verfügbarkeit der relevanten Zahlen jedoch spätestens

am Bilanzstichtag, wobei beim Geschäftsbericht als spätester Zeitpunkt der 15. Dezember gilt. Die fixen Handelssperrzeiten enden jeweils frühestens 24 Stunden nach der betreffenden Publikation.

Im Weiteren gelten bei konkreten bedeutenden unternehmerischen Projekten (wie beispielsweise M & A-Transaktionen oder Restrukturierungen usw.) variable Handelssperrzeiten. Diese werden projektspezifisch allen involvierten Personen schriftlich oder per E-Mail mitgeteilt. Die variablen Handelssperrzeiten gelten ab Kenntnis des Projekts bis zur Veröffentlichung oder einem ausdrücklichen Widerruf.

### **Kontakt für Aktionäre, Investoren und Analysten**

Franziska Stein  
Head Investor Relations  
Implenia AG, Thurgauerstrasse 101A  
8152 Glattpark (Opfikon)  
T +41 58 474 35 04  
ir@implenia.com

### **Kontakt für Medien**

Silvan Merki  
Chief Communications Officer  
Implenia AG, Thurgauerstrasse 101A  
8152 Glattpark (Opfikon)  
T +41 58 474 74 77  
communication@implenia.com



# 5 VERGÜTUNGSBERICHT

Brief des Vorsitzenden des Nomination and Compensation Committee an die Aktionäre	082
Vergütungsphilosophie und Governance	084
Vergütung des Verwaltungsrats	088
Vergütung des Implenia Executive Committee	092
Bericht der Revisionsstelle zur Prüfung des Vergütungsberichts	103

## BRIEF DES VORSITZENDEN DES NOMINATION AND COMPENSATION COMMITTEE AN DIE AKTIONÄRE

### SEHR GEEHRTE AKTIONÄRIN, SEHR GEEHRTER AKTIONÄR

Im Namen des Nomination and Compensation Committee (NCC) freue ich mich, Ihnen den Vergütungsbericht für das Geschäftsjahr 2022 präsentieren zu dürfen.

Im August 2022 gab Implenia den erfolgreichen Abschluss der im Frühjahr 2019 begonnenen Transformation bekannt. Schon jetzt treten die Auswirkungen dieses bedeutenden Meilensteins in den starken Finanzergebnissen zu Tage, die über alle Divisionen hinweg verzeichnet werden konnten. Dies ist umso bemerkenswerter, als die Branche in diesem Jahr mit erheblichen Herausforderungen wie der unvorhergesehenen hohen Inflation und Unterbrechungen der Lieferkette konfrontiert war. Darüber hinaus ist es dem Unternehmen gelungen, ein tragfähiges Fundament für ein rentables und nachhaltiges Wachstum in den kommenden Jahren zu schaffen. Ohne den ausserordentlichen Einsatz der Mitarbeitenden des gesamten Unternehmens und das enorme Engagement des Implenia Executive Committee (IEC) in den letzten Jahren der Implenia Transformation, wären diese Erfolge unter diesen schwierigen Umständen nicht möglich gewesen.

Dank unserer robusten Vergütungsstrukturen und unserer durchdachten Vergütungsphilosophie sind wir in der Lage, eine wichtige Rolle bei der Förderung und Belohnung dieser Art von Leistung zu spielen. Ein Leitprinzip, das hinter all unseren Vergütungsmechanismen steht, lautet: Was dem Management nutzt, muss kurz- oder langfristig auch den Aktionären zugutekommen. Vor diesem Hintergrund ist die Gestaltung der richtigen Vergütungspakete von grundlegender Bedeutung, um die Kultur und die Werte zu entwickeln und zu stärken, die Implenia die Umsetzung ihrer Strategie und das Erreichen langfristiger Erfolge ermöglicht. Dies ist eine Aufgabe, die das NCC sehr ernst nimmt. Die Vergütungsempfehlungen, die wir dem Verwaltungsrat unterbreiten, richten sich daher strikt nach den in Ziffer 1 dieses Berichts genannten Vergütungsgrundsätzen.

Um die Wettbewerbsfähigkeit unserer Vergütungsniveaus und -praktiken sicherzustellen, hat das NCC im Jahr 2022 ein Benchmarking mit einer ausgewählten Gruppe von Vergleichsunternehmen durchgeführt. Was die Vergütungsniveaus angeht, haben wir anhand der von einem externen Partner gelieferten Daten festgestellt, dass sich die

Vergütung, die wir unseren IEC-Positionen zahlen, meistens um den Median der Vergleichsgruppe herum bewegt. Was hingegen die Vergütungspraktiken betrifft, wies Implenia die geringste Gewichtung der kurzfristig basierten Vergütung innerhalb des Vergütungsmixes für Führungskräfte auf. Es ist und bleibt unbestritten, dass unser langfristiger erfolgsabhängiger Beteiligungsplan (LTI) ein wichtiges Instrument darstellt, um die Generierung eines langfristigen Shareholder Values zu belohnen. Das NCC ist jedoch der Ansicht, dass die kurzfristige erfolgsabhängige Vergütungskomponente (STI) eine entscheidende Rolle bei der Würdigung von Fortschritten, die bei der Umsetzung der jährlichen strategischen Ziele der Gesellschaft erzielt werden, spielt. Um der Bedeutung dieser beiden Vergütungskomponenten Rechnung zu tragen, wurde beschlossen, diese ab 2023 gleich zu gewichten (bisher 40 % bzw. 60 % des Basissalärs bei STI bzw. LTI). Insbesondere mit der stärkeren Formalisierung des ESG-bezogenen KPI innerhalb des STI-Plans fördert diese Gewichtung die Bereitschaft, sich für das Erreichen dieser Ziele einzusetzen. Gleichzeitig wird die besondere Stellung, die dem LTI innerhalb des IEC-Vergütungsmixes

zukommt, beibehalten und es kommt nicht zu einer Erhöhung des Gesamtvergütungsniveaus des IEC. Diese Änderung gilt nicht für den CEO. Dessen Performance wird weiterhin an seinem Vorjahres-Vergütungsmix gemessen.

Im selben Masse wie sich Geschäftsumfeld und Unternehmensstrategien im Lauf der Zeit ändern, müssen sich auch die Vergütungsphilosophien, die die wichtigsten Prioritäten für Führungskräfte bestimmen, ändern. Traditionell basierten diese Prioritäten in erster Linie auf dem Finanzergebnis. Allerdings erfährt die Koppelung der Vergütung von Führungskräften an Fortschritte im ESG-Bereich zusehends mehr Aufmerksamkeit. Implenia lässt sich bei seiner Arbeit von fünf Unternehmenswerten leiten. Einer davon ist Nachhaltigkeit, das in der Unternehmenskultur tief verankert ist und von allen Mitarbeitenden aktiv gelebt wird. Im Januar 2022 hat Implenia als erstes Unternehmen der Branche das höchstmögliche MSCI ESG Rating erhalten (AAA), was zeigt, dass das Engagement der Implenia Mitarbeitenden und Führungskräfte für nachhaltigere Lösungen auch unseren externen Stakeholdern nicht entgangen ist.

## Brief des Vorsitzenden des Nomination and Compensation Committee an die Aktionäre

Um, wie bereits oben erwähnt, seinem Engagement für das Erreichen seiner Nachhaltigkeitsziele noch mehr Nachdruck zu verleihen, hat das NCC im Jahr 2022 also beschlossen, diese Koppelung durch Aufnahme eines speziellen ESG-bezogenen KPIs in den jährlichen STI für das IEC zu stärken. Die individuellen Ziele der einzelnen IEC-Mitglieder unterscheiden sich geringfügig, je nach Zuständigkeitsbereich der jeweiligen Position. Jedes dieser Ziele hängt jedoch von den messbaren Fortschritten bei der Erreichung der Nachhaltigkeitsziele der Gruppe ab, die im diesjährigen Nachhaltigkeitsbericht, der im April 2023 veröffentlicht werden wird, näher erläutert werden. In Kombination mit den bereits bestehenden finanziellen, individuellen und wertebasierten Komponenten dürfte die kurzfristige erfolgsabhängige Vergütungskomponente nun eine eindeutige Messung und Belohnung des finanziellen Erfolgs ermöglichen. Gleichzeitig werden aber auch die einzelnen Mitglieder in die Pflicht genommen. Denn es ist ihre Aufgabe sicherzustellen, dass diese Erfolge in einem weiteren Kontext, und zwar den Auswirkungen der Unternehmenstätigkeit auf unsere lokalen Gemeinschaften und unseren Planeten, gesehen und verstanden werden. Obwohl die ersten Rückmeldungen von externen Stakeholdern zu diesem Entscheid positiv waren, sehen wir dies nicht als Endpunkt der ESG-Entwicklung bei Implenia. Die Umsetzung weiterer Nachhaltigkeits- und ESG-Ziele wird in dem Masse fortschreiten, wie wir Erfahrungen aus den bereits

festgelegten Zielen sammeln. In den kommenden Jahren werden wir weiterhin prüfen, an welchen Stellen wir die Vergütung unserer Mitarbeitenden und Führungskräfte effektiv einsetzen können, um ein Engagement für eine Welt, die auch für kommende Generationen lebenswert ist, noch attraktiver zu machen.

Dieser Vergütungsbericht wird den Aktionären anlässlich der Generalversammlung 2023 zu einer unverbindlichen Konsultativabstimmung vorgelegt. In der Generalversammlung 2022 haben die Aktionäre die Vergütungsvorschläge des Verwaltungsrats mit grosser Mehrheit unterstützt. Die Vergütung des Verwaltungsrats zwischen der Generalversammlung 2022 und der Generalversammlung 2023 wird sich im Rahmen des genehmigten Betrags von CHF 1,6 Mio. bewegen. Der anlässlich der Generalversammlung 2023 zur Abstimmung gestellte Maximalbetrag für die nächste Amtsperiode bleibt unverändert bei CHF 1,6 Mio., ebenso wie die Vergütung der einzelnen Mitglieder des Verwaltungsrats.

Die Generalversammlung 2021 hat für das Geschäftsjahr 2022 eine maximale Gesamtvergütung von CHF 13 Mio. für das IEC genehmigt. Die dem IEC gewährte Gesamtvergütung liegt im Rahmen des genehmigten Maximalbetrags. Bei der anstehenden Generalversammlung wird der Verwaltungsrat keine Erhöhung der maximalen Gesamtvergütung für das IEC vorschlagen. Diese wird folglich bei dem Betrag von CHF 13 Mio. verharren.

Im Rahmen unseres Mandats werden wir unsere Vergütungsstrategie auch weiterhin laufend überprüfen, um sie an das sich wandelnde Tätigkeitsumfeld anpassen und den Interessen unserer Aktionärinnen und Aktionäre sowie anderer Stakeholder Rechnung tragen zu können.

Wir zählen auf Ihr Vertrauen, freuen uns darauf, den Dialog mit Ihnen fortzusetzen, und danken Ihnen für Ihre weitere Unterstützung.

Kyrre Olaf Johansen  
Vorsitzender des Nomination and  
Compensation Committee

## VERGÜTUNGSPHILOSOPHIE UND GOVERNANCE

Der Vergütungsbericht bietet eine Übersicht über die bei Implenía geltenden Vergütungsgrundsätze und die wichtigsten Vergütungskomponenten.

Insbesondere enthält er Ausführungen zur Vergütung der Verwaltungsratsmitglieder und des IEC. Ausserdem werden die Zuständigkeiten und der Governance-Prozess bei der Konzeption, Genehmigung und Umsetzung von Vergütungsplänen beschrieben.

Dieser Bericht wurde im Einklang mit den einschlägigen schweizerischen Gesetzen und Vorschriften erstellt. Zu diesen zählen die Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften (VegüV), das Schweizerische Obligationenrecht (OR), die Richtlinie betreffend Informationen zur Corporate Governance der SIX Swiss Exchange und der Swiss Code of Best Practice for Corporate Governance von economiesuisse.

Die in den Kapiteln «Vergütung des Verwaltungsrats» und «Vergütung des Implenía Executive Committee» dieses Berichts aufgeführten Vergütungen wurden von der Revisionsstelle geprüft.

Darüber hinaus werden bestimmte Vergütungsregelungen durch die Statuten geregelt. Diese wurden zuletzt im März 2020 aktualisiert und von der Generalversammlung genehmigt. In den Statuten sind die folgenden, im Jahr 2014

eingeführten Vergütungsbestimmungen enthalten:

- Befugnisse (Art. 9)
- Genehmigung der Vergütung des Verwaltungsrats für den Zeitraum bis zur nächsten ordentlichen Generalversammlung und der Vergütung der Geschäftsleitung für das nächste Geschäftsjahr durch die Generalversammlung (Art. 15a)
- Ermächtigung, einen Zusatzbetrag in der Höhe von maximal 50 % des geltenden Gesamt Betrags der Vergütung der Geschäftsleitung auszurichten, sofern die Mitglieder der Geschäftsleitung während einer Periode, für welche die Vergütung der Geschäftsleitung bereits genehmigt wurde, in die Geschäftsleitung eintreten oder zusätzliche Aufgaben übernehmen (Art. 15a Abs. 5)
- Einsetzung und Aufgaben des Vergütungsausschusses (Art. 21a)
- Für Verwaltungsrat und Geschäftsleitung geltende Vergütungsgrundsätze (Art. 22a, b, c) und Verträge (Art. 22d)

Der vollständige Wortlaut der Statuten ist online erhältlich:

📄 <http://www.implenía.com/goto/corporategovernance/2022/de/Statuten-20200324.pdf>

## Vergütungsphilosophie und Governance

### 1 — VERGÜTUNGS-GRUNDSÄTZE

Die bei Implenía für das IEC und allgemeiner für die Mitarbeitenden geltende Vergütungsphilosophie basiert auf den folgenden Hauptprinzipien:

- **UNTERSTÜTZUNG DER STRATEGISCHEN PLÄNE DER GESELLSCHAFT** Die Vergütungskomponenten sind so konzipiert, dass ein Gleichgewicht zwischen der Notwendigkeit, kurzfristige Ziele zu realisieren, und dem Erreichen nachhaltigen, langfristigen Erfolgs hergestellt wird.
- **LEISTUNGSABHÄNGIGE VERGÜTUNG** Die verschiedenen Vergütungskomponenten sollen eine positive Geschäftsentwicklung und individuelle Beiträge honorieren und die Mitarbeitenden zu Spitzenleistungen motivieren, dürfen jedoch nicht zum Eingehen übermässiger Risiken verleiten.
- **AUSRICHTUNG AN AKTIONÄRSINTERESSEN** Der leistungsorientierte Beteiligungsplan für das IEC schafft Anreize für die Geschäftsleitung, langfristigen Shareholder Value zu generieren. Die Aktienhalterrichtlinie gilt sowohl für den Verwaltungsrat als auch für das IEC. Nähere Angaben zur Aktienhalterrichtlinie enthalten die Kapitel «Vergütung des Verwaltungsrats», und «Vergütung des Implenía Executive Committee» in den Abschnitten «Beteiligung und Darlehen».
- **WETTBEWERBSFÄHIGKEIT** Um Talente zu gewinnen und zu halten, wird regelmässig ein Benchmarking durchgeführt. Anhand dieses Instruments wird sichergestellt, dass die verschiedenen Vergütungskomponenten angemessen und nicht übermässig sind, dass sie den lokalen Marktgepflogenheiten entsprechen und Umfang, Komplexität und Aufgaben der Funktionen sowie Erfahrungen und Qualifikationen der Stelleninhaber berücksichtigen.
- **INTERNE GLEICHBEHANDLUNG UND TRANSPARENZ** Um eine unterschiedslose Behandlung der Mitarbeitenden sicherzustellen, wurden unternehmensweit geltende Vergütungsrichtlinien und Genehmigungsverfahren geschaffen. Die Vergütungsentscheidungen bedürfen – bei allen Mitarbeitenden – der Überprüfung und Genehmigung durch den direkten und nächsthöheren Vorgesetzten, unter der Beratung von Human Resources auf globaler oder lokaler Ebene. Vergleichbare Stellen werden regelmässigen internen Beurteilungen unterzogen, um eine gerechte Herangehensweise zu gewährleisten.
- **BEFOLGUNG VON GESETZEN ETC.** Als verantwortungsbewusster Arbeitgeber hält sich Implenía strikt an die lokalen Gesetze und Kollektivverträge sowie an seine internen Richtlinien und seinen Verhaltenskodex. Zudem weist Implenía im Rahmen von Projektausschreibungen regelmässig nach, dass die Gruppe geltendes Recht einhält.

### 2 — COMPENSATION GOVERNANCE

#### 2.1 — Nomination and Compensation Committee

Zur Unterstützung in Vergütungsangelegenheiten und sonstigen Angelegenheiten hat der Verwaltungsrat in Übereinstimmung mit den Statuten und dem geltenden Recht einen Vergütungsausschuss (Nomination and Compensation Committee, NCC) eingesetzt (siehe Art. 21a der Statuten). Wie in den Statuten, dem Organisationsreglement und dem betreffenden Komitee-Reglement vorgesehen, unterstützt das NCC den Verwaltungsrat, der über die oberste Entscheidungsbefugnis verfügt, bei der Wahrnehmung seiner Aufgaben und Kompetenzen im Bereich der Vergütungs- und Personalangelegenheiten.

Die Aufgaben und vergütungsrelevanten Zuständigkeitsbereiche umfassen insbesondere:

- Bewertung der allgemeinen Vergütungsgrundsätze und der Vergütungsstrategie der Implenía Gruppe;
- Empfehlung zu allen Vergütungselementen der Mitglieder des Verwaltungsrats und des IEC;
- Empfehlung zum maximalen Gesamtbetrag der Vergütung des Verwaltungsrats und des IEC;
- Empfehlung hinsichtlich der individuellen Vergütung des CEO;
- Entscheidung über die individuelle Vergütung der anderen Mitglieder des IEC;
- Empfehlung zu den Zielen im Bereich der kurz- und langfristigen Beteiligungspläne;
- Vorbereitung und Empfehlung des Vergütungsberichts.

## Vergütungsphilosophie und Governance

Die folgende Tabelle enthält eine Übersicht über die Zuständigkeitsverteilung zwischen der Generalversammlung (GV), dem Verwaltungsrat, dem NCC und dem CEO:

### Genehmigungsverfahren und Zuständigkeiten in Vergütungsthemen

Entscheidung über	CEO	NCC	VR	GV
Vergütungsgrundsätze und Vergütungsstrategie		Vorschlag	Genehmigung	
Eckpunkte des Vergütungsrahmens für den Verwaltungsrat und das IEC		Vorschlag	Genehmigung	
Arbeits- und Aufhebungsverträge für den CEO		Vorschlag	Genehmigung	
Arbeits- und Aufhebungsverträge für die übrigen IEC-Mitglieder	Vorschlag	Prüfung	Genehmigung	
Maximaler Gesamtbetrag Vergütung Verwaltungsrat		Vorschlag	Prüfung und Antrag an GV	Verbindliche Abstimmung
Maximaler Gesamtbetrag Vergütung IEC		Vorschlag	Prüfung und Antrag an GV	Verbindliche Abstimmung
Individuelle Vergütung des CEO, einschliesslich fixes Basis-salär, variable Barvergütung und LTI <sup>1</sup>		Vorschlag	Genehmigung	
Individuelle Vergütung des IEC (ohne CEO), einschliesslich fixes Basissalär, variable Barvergütung und LTI <sup>1</sup>	Vorschlag	Entscheid		
Individuelle Vergütung der Verwaltungsratsmitglieder, einschliesslich Barkomponente und Aktien, innerhalb des von der GV genehmigten Betrages		Vorschlag	Genehmigung	
Vergütungsbericht		Vorschlag	Genehmigung	Konsultative Abstimmung

<sup>1</sup> Im Rahmen der Statuten und der von der ordentlichen Generalversammlung genehmigten Maximalentschädigung.

Das NCC setzt sich aus mindestens zwei und höchstens vier unabhängigen, nicht-exekutiven Verwaltungsratsmitgliedern zusammen, die jährlich und einzeln durch die Generalversammlung gewählt werden. Aus der Mitte dieser Mitglieder ernennt der Verwaltungsrat den oder die NCC-Vorsitzende(n). In der Berichtsperiode setzte sich das NCC, wie aus dem Corporate-Governance-Bericht hervorgeht, aus drei Mitgliedern zusammen: Kyrre Olaf Johansen (NCC-Vorsitzender), Laurent Vulliet und Martin Fischer.

Das NCC tagt so oft es die Geschäfte erfordern, mindestens jedoch drei Mal pro Jahr. Im Laufe des Geschäftsjahres 2022 hat das NCC drei ordentliche Präsenz- oder Videositzungen abgehalten. Das NCC erstattet dem Verwaltungsrat in der jeweils auf eine NCC-Sitzung folgenden Verwaltungsratssitzung Bericht. Auf diese Weise wird sichergestellt, dass der Verwaltungsrat zeitnah und angemessen über alle wesentlichen Angelegenheiten, die in den Zuständigkeitsbereich des NCC fallen, unterrichtet wird. Darüber hinaus kann der Verwaltungsrat auf alle NCC-Dokumente (z.B. Traktandenliste, Protokoll, Präsentationen etc.) zugreifen.

Im Regelfall nehmen der Verwaltungsratspräsident, der CEO und der Chief Human Resources Officer an den NCC-Sitzungen teil. Der/

die NCC-Vorsitzende kann andere Führungskräfte bzw. Berater einladen. Das NCC hält regelmässig separate Sitzungen ab (d.h. ohne Beisein von Mitgliedern der Geschäftsleitung, der Personalabteilung oder Dritter). Ausserdem dürfen Führungskräfte (und der Verwaltungsratspräsident) nicht an den Teilen der Sitzungen teilnehmen, in denen ihre jeweilige Leistung und / oder Vergütung auf der Traktandenliste stehen.

Die folgende Tabelle zeigt Anzahl und Dauer der im Jahr 2022 abgehaltenen Sitzungen und deren Teilnehmende:

### Übersicht NCC-Sitzungen

	Sitzungen <sup>1,2</sup>
Total	3
Durchschnittliche Dauer (in Stunden)	2:05

### Teilnahme

Kyrre Olaf Johansen, Vorsitzender <sup>3</sup>	2
Ines Pöschel, Vorsitzende <sup>4</sup>	1
Laurent Vulliet, Mitglied	3
Martin Fischer, Mitglied	3

<sup>1</sup> Der Verwaltungsratspräsident, der CEO sowie der Chief Human Resources Officer und der Head Compensation & Benefits haben an allen Sitzungen teilgenommen.

<sup>2</sup> Darüber hinaus wurden ergänzende und vorbereitende Sitzungen sowie Telefonkonferenzen abgehalten. Einige dieser Sitzungen fanden im Gesamtverwaltungsrat statt oder involvierten Dritte, wenn dies als notwendig erachtet wurde.

<sup>3</sup> Per 29. März 2022 als Mitglied des NCC gewählt und als Vorsitzender vom Verwaltungsrat ernannt.

<sup>4</sup> Per 29. März 2022 aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden.

## Vergütungsphilosophie und Governance

### 2.2 — Einbindung der Aktionäre

Die Entscheidungsbefugnis bezüglich der Vergütung von Mitgliedern des Verwaltungsrats und des IEC ist in Art. 15a der Statuten geregelt.

<http://www.implenia.com/goto/corporategovernance/2022/de/Statuten-20200324.pdf>

Die maximalen Gesamtbeträge der Vergütung für den Verwaltungsrat und das IEC werden den Aktionären anlässlich der Generalversammlung jährlich zur bindenden Abstimmung vorgelegt. Diese bindenden Abstimmungen sind prospektiv. Die Aktionäre stimmen über den Betrag der maximalen Gesamtvergütung für den Verwaltungsrat in der Zeit bis zur nächsten Generalversammlung sowie über den Betrag der maximalen Gesamtvergütung des IEC für das folgende Geschäftsjahr ab. Ausserdem wird der Vergütungsbericht den Aktionären jährlich zur Konsultativabstimmung vorgelegt.

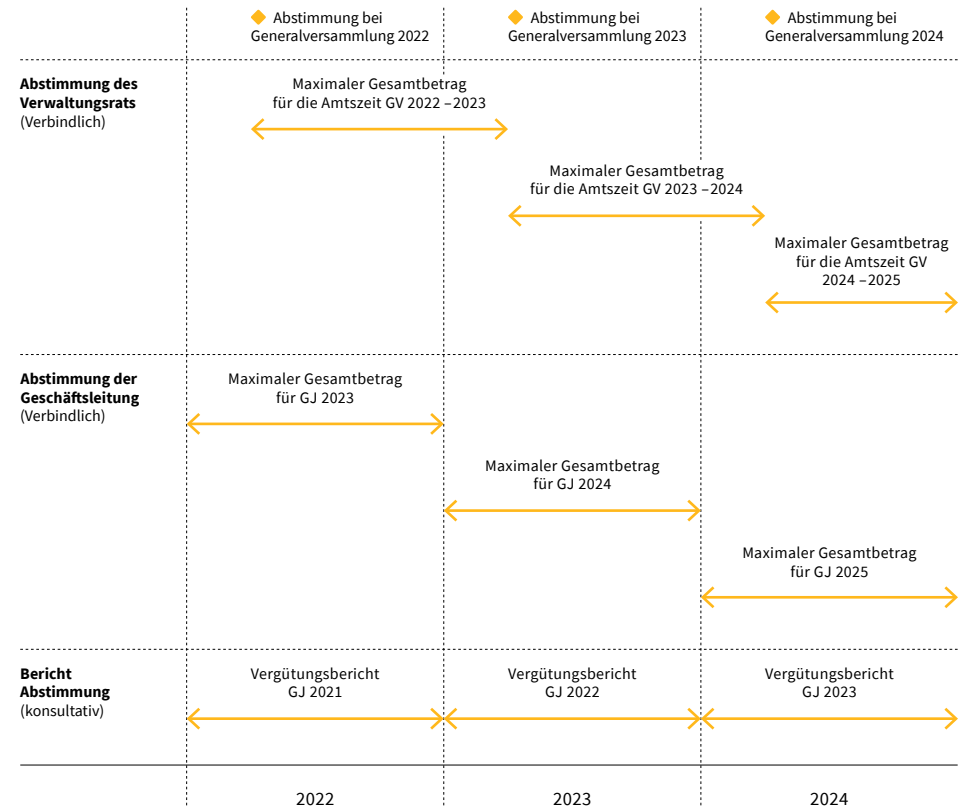
Der Betrag der maximalen Gesamtvergütung des Verwaltungsrats besteht aus einer fixen Vergütung, die in bar und in Aktien (gesperrte Aktien) ausbezahlt wird. Der Betrag der maximalen Vergütung für das IEC (einschliesslich des CEO) umfasst fixe Vergütungskomponenten (fixes Basissalär, sonstige Vergütung, Sozialversicherungs- und BVG-Beiträge) sowie variable Vergütungskomponenten (kurzfristige erfolgsabhängige Vergütungskomponenten (STI) und langfristiger Beteiligungsplan (LTIP)).

Der den Aktionären zur Abstimmung vorgelegte maximale Gesamtvergütungsbetrag weicht vom effektiven Betrag der den IEC-Mitgliedern ausbezahlten Gesamtvergütung ab. Grund hierfür ist, dass die effektiven Auszahlungen des STI von der innerhalb des Höchstbetrags erreichten Leistung abhängen. Die Höhe der LTIP-Anwartschaft bei Zuteilung ist im maximalen Betrag der Gesamtvergütung des IEC enthalten. Die Anzahl der definitiv zugeteilten Aktien hängt davon ab, inwieweit die Zielvorgaben bei Ende des dreijährigen Leistungszeitraums erreicht wurden.

Der effektive Gesamtbetrag der dem IEC ausgerichteten Vergütung wird im Vergütungsbericht des betreffenden Jahres ausgewiesen, der wiederum den Aktionären anlässlich der Generalversammlung zur Konsultativabstimmung vorgelegt wird.

Die effektiven Vergütungen für den Verwaltungsrat und das IEC in den Jahren 2021 und 2022 sowie der Abgleich mit den genehmigten Gesamtbeträgen werden in den Kapiteln «Vergütung des Verwaltungsrats» bzw. «Vergütung des Implenia Executive Committee» dieses Berichts erläutert.

### Abstimmung bei Generalversammlung



## VERGÜTUNG DES VERWALTUNGSRATS

### 1 — STRUKTUR

Die Vergütungsstruktur für die Mitglieder des Verwaltungsrats richtet sich nach dem in Art. 22a der Statuten beschriebenen Konzept.

<http://www.implenia.com/goto/corporategovernance/2022/de/Statuten-20200324.pdf>

Um die Unabhängigkeit des Verwaltungsrats bei der Wahrnehmung seiner Aufsichtspflichten gegenüber dem IEC sicherzustellen, erhalten die Verwaltungsratsmitglieder eine jährliche fixe Gesamtvergütung ohne Anspruch auf variable Vergütungskomponenten.

Auf die Vergütungen von Verwaltungsratsmitgliedern fallen die obligatorischen Sozialversicherungsbeiträge (AHV / ALV) an. Aufgrund der in der Schweiz geltenden gesetzlichen Vorschriften hat Implenía für zwei Verwaltungsratsmitglieder die obligatorischen Beiträge an die Pensionskasse gezahlt. Diese Beiträge werden von Implenía übernommen und in Abschnitt 2 dieses Kapitels ausgewiesen. Es wurden und werden keine weiteren Beiträge an Versicherungs- oder Vorsorgeeinrichtungen geleistet. Darüber hinaus werden den Verwaltungsratsmitgliedern die ihnen angefallenen Reisekosten gegen Vorlage von Belegen erstattet. Sonstige Geschäftsspesen tragen die Verwaltungsratsmitglieder selbst.

Zwei Drittel der Vergütung der Verwaltungsratsmitglieder werden in bar ausgezahlt. Um den Interessen der Aktionäre Rechnung zu tragen und

die Vergütung der Verwaltungsratsmitglieder an die Kursentwicklung der Implenía Aktien zu koppeln, wird ein Drittel ihrer Vergütung in Aktien ausgezahlt. Diese Aktien sind ab dem Zeitpunkt der Zuteilung drei Jahre lang gesperrt. Diese Sperrfrist gilt auch im Fall eines Rücktritts aus dem Verwaltungsrat, ausser bei Invaliddität oder Tod oder bei zwangsweisem Ausscheiden aus dem Verwaltungsrat wegen Erreichens der Altersgrenze von 70 Jahren. Die Anzahl der Aktien errechnet sich anhand des Durchschnittspreises der Implenía Aktien im Dezember der betreffenden Amtsperiode. Die Zuteilung erfolgt am ersten Handelstag im Januar.

Die Vergütung der einzelnen Verwaltungsratsmitglieder hängt von den Funktionen und Aufgaben ab, welche sie innerhalb des Verwaltungsrats und seiner Ausschüsse wahrnehmen.

Die Struktur und Höhe der Vergütung der Verwaltungsratsmitglieder wird regelmässig einem Benchmarking unterzogen. Die letzte Benchmark-Analyse wurde im Oktober 2021 durchgeführt und hat ergeben, dass die Vergütung des Implenía Verwaltungsrats unter dem Marktmedian liegt. Die Benchmark-Analyse hat nicht zu einer Anpassung von Höhe oder Struktur der Verwaltungsratsvergütung geführt.

Die Vergütungsstruktur und -höhe für die Verwaltungsratsmitglieder ist in der Amtsperiode 2022 / 2023 gegenüber der vorhergehenden Periode unverändert geblieben.

Die folgende Tabelle stellt die Vergütungsstruktur für die Verwaltungsratsmitglieder dar:

#### Vergütungsstruktur und -höhe des Verwaltungsrats

Funktion	Total CHF	davon in Aktien der Implenía AG
Verwaltungsratspräsident	420'000	1/3
Vizepräsident	150'000	1/3
Vorsitz Audit Committee	170'000	1/3
Vorsitz Nomination and Compensation Committee	150'000	1/3
Andere Mitglieder des Verwaltungsrats	130'000	1/3



## Vergütung des Verwaltungsrats

## 2 – VERGÜTUNG DES VERWALTUNGSRATS 2022

Die detaillierte Offenlegung der Vergütung für den Verwaltungsrat lautet wie folgt:

### Verwaltungsratsentschädigung 2022

in TCHF	Total Fee <sup>1</sup> 2022	Barentschädigung 2022	Anzahl Aktien <sup>2,3</sup> 2022	Zuteilungswert der Aktien <sup>4</sup> 2022	Sozialversicherungsbeiträge <sup>5</sup> 2022	Total 2022
Hans Ulrich Meister, Präsident des Verwaltungsrats	398	280	4'488	118	70	468
Henner Mahlstedt, Vizepräsident des Verwaltungsrats	142	100	1'603	42	16	158
Barbara Lambert, Vorsitzende des Audit Committee	161	113	1'816	48	37	198
Kyrre Olaf Johansen, Vorsitzender des Nomination and Compensation Committee ab 29.3.2022	138	97	1'516	41	20	158
Laurent Vulliet, Mitglied	123	87	1'389	36	19	142
Martin Fischer, Mitglied	123	87	1'389	36	19	142
Judith Bischof, Mitglied ab 29.3.2022	92	65	827	27	14	106
Ines Pöschel, Chair Nomination and Compensation Committee bis 29.3.2022	35	25	649	10	5	40
<b>Total 2022</b>	<b>1'212</b>	854	13'677	358	200	<b>1'412</b>

- 1 Zuerst wird die Gesamtschädigung ausgewiesen mit anschliessender Aufteilung in Barentschädigung und gesperrte Aktien.
- 2 Aktien der Implenia AG, Valor 2386855, zum Nennwert von CHF 1.02.
- 3 Die Berechnung basiert auf dem durchschnittlichen Aktienpreis für Dezember. Die Übertragung der Aktien erfolgte am 3.1.2023. Diese wurden als Bestandteil der Vergütung für das Berichtsjahr mitberücksichtigt.
- 4 Der Wert der Aktien wird wie folgt berechnet: durchschnittlicher Aktienpreis im Dezember abzüglich Steuernachlass (16,038%).
- 5 Dies bezieht sich auf die obligatorischen Sozialversicherungsbeiträge (AHV / ALV) sowie Pensionskassenbeiträge für zwei Mitglieder.

### Verwaltungsratsentschädigung 2021

in TCHF	Total Fee <sup>1</sup> 2021	Barentschädigung 2021	Anzahl Aktien <sup>2,3</sup> 2021	Zuteilungswert der Aktien <sup>4</sup> 2021	Sozialversicherungsbeiträge <sup>5</sup> 2021	Total 2021
Hans Ulrich Meister, Präsident des Verwaltungsrats	398	280	6'970	118	67	465
Henner Mahlstedt, Vizepräsident des Verwaltungsrats	142	100	2'490	42	16	158
Barbara Lambert, Vorsitzende des Audit Committee	161	113	2'822	48	34	195
Ines Pöschel, Vorsitzende des Nomination and Compensation Committee	142	100	2'490	42	21	163
Kyrre Olaf Johansen, Mitglied	123	87	2'157	36	19	142
Laurent Vulliet, Mitglied	123	87	2'157	36	19	142
Martin Fischer, Mitglied	123	87	2'157	36	19	142
<b>Total 2021</b>	<b>1'212</b>	854	21'243	358	195	<b>1'407</b>

- 1 Zuerst wird die Gesamtschädigung ausgewiesen mit anschliessender Aufteilung in Barentschädigung und gesperrte Aktien.
- 2 Aktien der Implenia AG, Valor 2386855, zum Nennwert von CHF 1.02.
- 3 Die Berechnung basiert auf dem durchschnittlichen Aktienpreis für Dezember. Die Übertragung der Aktien erfolgte am 3.1.2022. Diese wurden als Bestandteil der Vergütung für das Berichtsjahr mitberücksichtigt.
- 4 Der Wert der Aktien wird wie folgt berechnet: durchschnittlicher Aktienpreis im Dezember abzüglich Steuernachlass (16,038%).
- 5 Dies bezieht sich auf die obligatorischen Sozialversicherungsbeiträge (AHV / ALV).

## Vergütung des Verwaltungsrats

Das Total der im Geschäftsjahr 2022 an den Verwaltungsrat ausgerichteten Vergütung ist im Vergleich zum Vorjahr unverändert geblieben, da sich Vergütungsstruktur und -höhe für die Verwaltungsratsmitglieder nicht geändert haben.

Die Aktionäre haben genehmigt:

- in der Generalversammlung 2022 einen maximalen Gesamtvergütungsbetrag in Höhe von CHF 1'600'000 für die Amtsperiode zwischen der Generalversammlung 2022 und der Generalversammlung 2023;
- in der Generalversammlung 2021 einen maximalen Gesamtvergütungsbetrag in Höhe von CHF 1'500'000 für die Amtsperiode zwischen der Generalversammlung 2021 und der Generalversammlung 2022.

Die untenstehende Tabelle gleicht die realisierte Vergütung des Verwaltungsrats von GV zu GV mit dem von den Aktionären genehmigten Betrag ab. Die Vergütung für die letzten beiden abgeschlossenen Amtszeiten bewegte sich innerhalb der von der GV genehmigten Grenzen.

Weitere Einzelheiten zur vorgeschlagenen Gesamtvergütung des Verwaltungsrats für den Zeitraum von der Generalversammlung 2023 bis zur Generalversammlung 2024 sind in der Einladung zur Generalversammlung 2023 enthalten.

### Abstimmung zwischen der ausgewiesenen Vergütung des Verwaltungsrats und dem von den Aktionären an der Generalversammlung genehmigten Betrag

	Ausgewiesene Vergütung im Geschäftsjahr (A)	Abzüglich der von Januar bis zur GV des Geschäftsjahrs erhaltenen Vergütung (B)	Zuzüglich der seit Januar bis zur GV des folgenden Geschäftsjahrs aufgelaufenen Vergütung (C)	Erhaltene Gesamtvergütung im Zeitraum GV bis GV (A-B+C)	Von den Aktionären an der jeweiligen GV genehmigter Betrag	Verhältnis der zwischen den GV erhaltenen Vergütung zur von den Aktionären genehmigten Vergütung
GV 2022–GV 2023	2022	1.1.2022 bis GV 2022	1.1.2023 bis GV 2023	GV 2022 bis GV 2023	GV 2022	GV 2022
<b>Total in CHF</b>	1'412	353	346	1'405	1'600	87,8 %
GV 2021–GV 2022	2021	1.1.2021 bis GV 2021	1.1.2022 bis GV 2022	GV 2021 bis GV 2022	GV 2021	GV 2021
<b>Total in CHF</b>	1'407	350	353	1'410	1'600	88,1 %

## Vergütung des Verwaltungsrats

### 3 — BETEILIGUNG UND DARLEHEN

Um die Interessen des Verwaltungsrats noch besser mit denen der Aktionäre in Einklang zu bringen, wurde im Jahr 2020 eine Aktienhalterrichtlinie eingeführt. Diese Richtlinie sieht vor, dass die Verwaltungsratsmitglieder in den drei Jahren ab Einführung der Richtlinie (in Bezug auf die gegenwärtigen Mitglieder des Verwaltungsrats) oder ab ihrer erstmaligen Wahl in den Verwaltungsrat (in Bezug auf künftige Mitglieder) Implenia Aktien im Gegenwert von mindestens 100% ihres Jahreshonorars halten müssen. Um festzustellen, ob die Mindestbeteiligung eingehalten wurde, werden alle als Vergütung erhaltenen Aktien, mit und ohne Sperrfrist, sowie alle privat (direkt oder als wirtschaftlicher Eigentümer) erworbenen Aktien berücksichtigt. Das NCC überprüft diesen Aktienbesitz einmal jährlich. Wurde die Aktienhalterrichtlinie zum Ende der Aufbauperiode von einem Verwaltungsratsmitglied nicht eingehalten, ist es diesem Mitglied bis zum Erreichen der Mindestbeteiligung untersagt, ungesperrte Aktien zu verkaufen.

Das NCC nahm seine regelmässige Bewertung des Aktienbesitzes in Bezug zur Aktienhalterrichtlinie Ende des Jahres 2022 vor. Ausgehend vom durchschnittlichen Aktienpreis im Jahr 2022 haben sechs Verwaltungsratsmitglieder die Vorgaben dieser Richtlinie erfüllt. Ein Mitglied, das dem Verwaltungsrat 2022 beigetreten ist, hat bis 2025 Zeit, um die Anforderungen zu erfüllen.

Die Implenia AG und ihre Konzerngesellschaften haben Mitgliedern des Verwaltungsrats oder diesen nahestehenden Personen keine Sicherheiten, Darlehen, Vorschüsse oder Kredite gewährt.

Die folgende Tabelle zeigt die Anzahl der Aktien, die von den einzelnen Mitgliedern des Verwaltungsrats und den ihnen nahestehenden Personen zum 31. Dezember 2022 gehalten wurden.

Insgesamt hielten die Mitglieder des Verwaltungsrats 138'813 Aktien oder 0.7% des Aktienkapitals (2021: 130'614 Aktien oder 0.7%).

#### Verwaltungsrat

	Datum der Erstwahl in den Verwaltungsrat	Anzahl Aktien per		Aktien blockiert bis		
		31.12.2022 <sup>1</sup>	31.12.2021 <sup>2</sup>	2023	2024	2025
Hans Ulrich Meister, Präsident	22.3.2016	93'324 (96'885)	86'056 (93'324)	3'584	6'077	7'268
Henner Mahlstedt, Vizepräsident	24.3.2015	15'280 (16'552)	12'684 (15'280)	1'451	2'170	2'596
Kyrre Olaf Johansen, Mitglied	22.3.2016	8'313 (9'585)	6'064 (8'313)	1'280	1'881	2'249
Laurent Vulliet, Mitglied	22.3.2016	7'837 (8'939)	7'088 (9'684)	1'109	1'881	2'249
Martin Fischer, Mitglied	27.3.2018	6'548 (7'650)	4'299 (6'548)	1'109	1'881	2'249
Barbara Lambert, Mitglied	26.3.2019	6'511 (7'952)	3'569 (5'818)	1'109	2'460	2'942
Judith Bischof, Mitglied	29.3.2022	1'000 (2'102)	n/a	-	-	-
Ines Pöschel, Mitglied bis 29.3.2022	-	n/a	10'854 (13'796)	1'280	2'170	2'596
<b>Total</b>		<b>138'813 (149'665)</b>	<b>130'614 (152'763)</b>	<b>10'922</b>	<b>18'520</b>	<b>22'149</b>

1 Die für das Amtsjahr 2022/23 zugeteilten Aktien (siehe Tabelle unter Kapitel 2, oben) wurden am 3.1.2023 übertragen (in Klammern einschliesslich der am 3.1.2023 zugeteilten Aktien).

2 Die für das Amtsjahr 2021/22 zugeteilten Aktien (siehe Tabelle unter Kapitel 2, oben) wurden am 3.1.2022 übertragen (in Klammern einschliesslich der am 3.1.2022 zugeteilten Aktien).

## VERGÜTUNG DES IMPLENIA EXECUTIVE COMMITTEE

Das IEC, das seit dem 1. März 2019 operativ tätig ist, besteht aus acht Geschäftsleitungsmitgliedern: dem CEO, den Leitern der vier Divisionen (Buildings, Civil Engineering, Real Estate und Specialties) und den Leitern der Global Functions (Finance/Procurement, Human Resources und Legal & Compliance). Bis März 2022 war das IEC mit neun Mitgliedern besetzt und zwar mit den

aktuellen acht Mitgliedern und darüber hinaus mit dem Head Country Management.

Ein Ergebnis der Initiativen zur Transformation der Gesellschaft, die in den vergangenen Jahren umgesetzt wurde, war, dass die IEC-Position zur Koordinierung der Länderaktivitäten angesichts des Tätigkeitsumfangs der Ländergesellschaften als nicht mehr notwendig erachtet wurde. Die

Position des Head Country Management wurde somit gestrichen und das Mitglied, das dieses Amt bis dahin bekleidete, schied aus dem IEC aus, um sich künftig der Tätigkeit als Country President Deutschland zu widmen. Die Vergütung der Geschäftsleitung setzt sich aus drei Hauptkomponenten zusammen: dem Basissalär, einer kurzfristigen erfolgsabhängigen Vergütungskomponente

(STI) und einem aus Performance Share Units bestehenden langfristigen Beteiligungsplan (LTIP). Auf die verschiedenen Vergütungskomponenten wird in diesem Kapitel näher eingegangen.

### 1 – VERGÜTUNGSSTRUKTUR

Wie unten dargestellt setzt sich das Vergütungsmodell für das IEC aus fixen und variablen Elementen zusammen.

#### Vergütung der Geschäftsleitung auf einen Blick

	Jährliches Basissalär	Kurzfristige erfolgsabhängige Vergütungskomponenten (STI)	Langfristige erfolgsabhängige Vergütungskomponenten (LTI)	Vorsorgeleistungen und Nebenleistungen
<b>Zweck</b>	Honoriert den Aufgabenbereich der Funktion, die für die Stelle erforderlichen Qualifikationen, die Erfahrungen des Stelleninhabers und berücksichtigt die aktuelle Höhe der auf dem Markt gezahlten Vergütungen.	Soll Finanzergebnis und individuelle Beiträge honorieren.	Soll die Strategie des Unternehmens verankern und den Fokus auf die langfristige Wertschöpfung legen.	Spiegelt die lokalen Marktgepflogenheiten in Bezug auf Vorsorge- und Versicherungsleistungen sowie Nebenleistungen wider. Soll als Absicherung gegen Risiken dienen.
<b>Leistungsparameter</b>	—	Folgende finanzielle und individuelle Jahresziele: <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Leiter der Divisionen EBIT Total (35%): davon Division (20%) und Gruppe (15%) + Nettoumlaufvermögen (35%): davon Division (20%) und Gruppe (15%), individuelle Ziele inkl. ESG-Ziele (30%)</li> <li>▪ Andere IEC-Mitglieder EBIT Gruppe (35%), Nettoumlaufvermögen Gruppe (35%), individuelle Ziele inkl. ESG-Ziele (30%)</li> <li>▪ Auszahlungsbereich von 0% bis 200%</li> </ul>	Der leistungsabhängige Anspruch auf den Erhalt von Aktien nach Ablauf eines dreijährigen Leistungszeitraums. <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Vorbehaltlich der Erfüllung von zwei gleichgewichteten Vesting-Bedingungen:                             <ul style="list-style-type: none"> <li>– Relativer Total Shareholder Return</li> <li>– Ergebnis pro Aktie (Earnings per Share)</li> </ul> </li> <li>▪ Zahl PSU: von 0% bis 200%</li> </ul>	—
<b>Verbindung zu Vergütungsgrundsatz</b>	Wettbewerbsfähigkeit	Leistungsabhängige Vergütung, Ausrichtung an geschäftlichen Zielen	Leistungsabhängige Vergütung, Ausrichtung an Aktionärsinteressen und strategischen Plänen	Wettbewerbsfähigkeit, Compliance
<b>Vehikel</b>	Monatliche Barvergütung	Jährliche Barvergütung	Performance Share Units mit dreijähriger Sperrfrist (Cliff Vesting)	Altersvorsorge und sonstige Leistungsansprüche

## Vergütung des Implenia Executive Committee

### Vergütungsmix

Die seit 2019 geltende Vergütungsstruktur legt einen zusätzlichen Schwerpunkt auf die variablen Vergütungsbestandteile und rückt die leistungsabhängige Vergütung, langfristige Wertschöpfung und die Verankerung der Unternehmensstrategie in den Vordergrund. Grundsätzlich darf das Basissalär 50 % der Gesamtzielvergütung nicht übersteigen.

Der STI macht bei Zielerfüllung 50 % des jährlichen Basissalärs des CEO und der LTI circa 92 % seines Basissalärs aus. Für andere IEC-Mitglieder werden der STI bei Zielerfüllung und der Ziel-LTI ab 2023 gleich gewichtet und zwar mit jeweils 50 % des jährlichen Basissalärs (gegenüber 40 % bzw. 60 % im Jahr 2022).

### Prozess zur Festlegung der Vergütung

Implenia unterzieht die Gesamtvergütung der Geschäftsleitung einer regelmässigen Überprüfung. Das letzte Benchmarking wurde 2020 durchgeführt, als Mercer, ein unabhängiges Benchmarking-Beratungsunternehmen, beauftragt wurde, ein Benchmarking Ende 2020 vorzunehmen. Ende 2022 hat Implenia Mercer erneut mit der Vornahme eines ähnlichen Benchmarkings beauftragt.

Zur Erinnerung: Mangels vergleichbarer börsenkotierter Unternehmen in der schweizerischen Baubranche wurde der Fokus auf Unternehmen mit ähnlichen Aktivitäten gelegt, die mittel- bis langfristige Projekte, für die Ingenieursfähigkeiten erforderlich sind, durchführen und / oder eine Ausrichtung auf den Bereich der industriellen Dienstleistungen aufweisen und um die gleichen Talentpools innerhalb des Industriesektors konkurrieren. Wie der untenstehenden Tabelle zu entnehmen ist, bestand die Vergleichsgruppe beim CEO aus 15 Unternehmen und bei allen anderen IEC-Mitgliedern aus 14 Unternehmen.

Ertragsmässig liegt Implenia in allen Vergleichsgruppen um den Median herum. Um möglichst exakt zu ermitteln, wo die Vergütungen der einzelnen IEC-Mitglieder innerhalb der Vergütungsbandbreite positioniert sind, führte Mercer einen Eins-zu-eins-Abgleich durch.

Implenia strebt eine Positionierung um den Median herum an, was das Basissalär und die direkte Gesamtvergütung betrifft. Für die IEC-Mitglieder hat die Analyse ergeben, dass die Vergütungsniveaus für alle Komponenten in der Regel um den Median herum liegen, wobei bei bestimmten Positionen die Möglichkeit für weiteres Wachstum besteht.

Darüber hinaus hat das NCC die HCM International Ltd. (HCM), ein externes, unabhängiges Beratungsunternehmen damit beauftragt, das NCC und den Verwaltungsrat zu spezifischen Vergütungsfragen zu beraten. Mercer and HCM nehmen keine sonstigen Mandate für die Implenia AG wahr.

### Basissalär

Das Basissalär ist eine wiederkehrende, monatliche Barzahlung, die in jeweils gleich hohen Einzelzahlungen ausgerichtet wird. Bei der Bestimmung des Basissalärs werden die folgenden Faktoren berücksichtigt:

- Umfang und Komplexität der Stelle
- Ausbildungsniveau, Branchen- oder Fachkenntnisse, Dienstalter, Erfahrungen und Qualifikationen des Stelleninhabers
- Markt-Benchmark.

### Nebenleistungen, Altersvorsorge und Leistungsansprüche

Auch für die in der Schweiz wohnhaften IEC-Mitglieder gelten die für alle Mitarbeitenden relevanten Spesenregelungen sowie die ergänzenden Regelungen für leitende Mitarbeiter. Diese sehen eine Pauschalentschädigung für Repräsentation, Auslagen und Spesen vor. Beide Regelwerke wurden von den zuständigen Steuerbehörden genehmigt. Für das in Deutschland wohnhafte ehemalige IEC-Mitglied galten die im deutschen Unternehmen verwendeten Spesenregelungen.

Die IEC-Mitglieder haben entweder Anspruch auf einen Firmenwagen oder auf eine Mobilitätszulage.

Die IEC-Mitglieder nehmen an der regulären Pensionskasse für alle Mitarbeitenden teil. Personalvorsorge- und Sozialversicherungskosten setzen sich aus dem Arbeitgeberbeitrag zur

#### Benchmarking

Funktion	CEO	Andere IEC-Mitglieder mit Wohnsitz in der Schweiz
<b>Vergleichsgruppe</b>	Bucher Industries, dormakaba Holding, Georg Fischer, Landis+Gyr, Lonza, OC Oerlikon, Parker Hannifin EMEA, Sika, Schindler, Sulzer Management, Tetra Pak International, PSP Swiss Property, Swiss Prime Site, Hilti, Geberit	dormakaba Holding, Georg Fischer, Landis+Gyr, Lonza, OC Oerlikon, Parker Hannifin EMEA, Schindler, Sulzer Management, Tetra Pak International, Sika, PSP Swiss Property, Swiss Prime Site, Hilti, Geberit

## Vergütung des Implenia Executive Committee

Sozialversicherung, aus Beiträgen an Für- und Vorsorgeeinrichtungen sowie aus zusätzlichen Versicherungsabgaben im Land des Arbeitsvertrags zusammen.

### STI

Die kurzfristige erfolgsabhängige Vergütungskomponente (STI) soll das Finanzergebnis und die individuellen Beiträge honorieren und die Teilnahmeberechtigten motivieren, Spitzenleistungen zu erbringen und einen Beitrag zu den jährlichen Geschäftszielen von Implenia zu leisten.

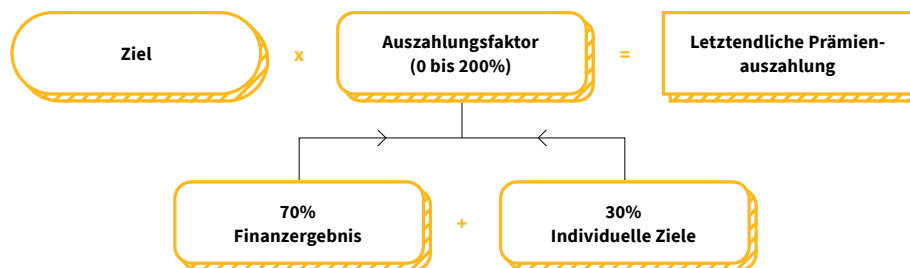
Der STI ist eine jährlich ausgezahlte Barprämie. Bei IEC-Mitgliedern ist sie in finanzielle Ziele (70 %) und in individuelle Ziele (30 %) aufgegliedert.

Die tatsächlich ausbezahlte Höhe des STI hängt von der Performance der Gesellschaft sowie

von der Performance der Division für Divisionsverantwortliche wie auch vom Erreichen der individuellen Ziele, die im Laufe des betreffenden Geschäftsjahres definiert werden, ab.

Bei der Definition der individuellen Ziele der einzelnen IEC-Mitglieder wurde ein strukturierter Ansatz verfolgt. Die individuellen Ziele sind jeweils divisions- oder funktionspezifisch, unterstützen jedoch allesamt die strategischen Initiativen und operativen Ziele der Gesellschaft sowie ihre Ziele im Bereich People and Culture und Werte (worunter seit vielen Jahren auch die Ziele im Bereich Gesundheit und Sicherheit fallen). Ab dem Performance-Jahr 2023 wurde eine Reihe spezieller Kennzahlen eingeführt, durch die Fortschritte bei der Umsetzung der ESG-Agenda von Implenia belohnt werden sollen. Die endgültigen Ziele werden vom CEO visiert und vom NCC überprüft.

### Berechnung der Auszahlung



### Individuelle Ziele



Definition von drei individuellen Performance-Zielen zu Jahresbeginn. Die Ziele des CEO werden vom Verwaltungsrat auf Vorschlag des Vorsitzenden und auf Empfehlung des NCC genehmigt. Die Ziele der anderen IEC-Mitglieder werden dem NCC vom CEO vorgeschlagen, wobei das NCC die endgültige Genehmigungsbefugnis hat.

Der Fortschritt bei den individuellen Zielen der Divisionen und Gruppenfunktionen wird im Laufe des Jahres überprüft. Am Jahresende wird die Performance der einzelnen IEC-Mitglieder vom CEO bewertet, der sodann dem NCC Empfehlungen zur endgültigen Genehmigung unterbreitet. Die Abgabe einer Empfehlung für den CEO obliegt dem Verwaltungsratspräsidenten zuhänden des NCC. Das NCC unterbreitet dem Verwaltungsrat eine Empfehlung. Die letztendliche Genehmigung obliegt dem Verwaltungsrat.

Die erreichten individuellen Ziele werden zur Berechnung der endgültigen STI-Auszahlung den erreichten Zielen im Bereich der Financial KPI hinzugerechnet.

Die finanziellen Ziele werden jährlich bestimmt und untermauern die strategischen Prioritäten und den Fokus auf profitables Wachstum. Zur Berücksichtigung der strategischen Ziele der Gesellschaft wurden als Leistungskennzahlen für das Geschäftsjahr 2022 der EBIT und das Nettoumlaufvermögen herangezogen. Beide werden gleich gewichtet und als entscheidend für den langfristigen Erfolg der Gesellschaft angesehen. Das EBIT legt einen starken Fokus auf die ganzheitliche

Performance der verschiedenen Business Areas und schafft Anreize sowohl für Umsatzwachstum als auch für Kostenkontrolle. Das Nettoumlaufvermögen unterstützt die von Implenia verfolgte Asset-Light-Strategie, fördert den Free Cashflow und belohnt ein erfolgreiches Management des Umlaufvermögens.

## Vergütung des Implenia Executive Committee

### Ausgestaltung der kurzfristigen erfolgsabhängigen Vergütungskomponente im Jahr 2022

Kategorie	Gewichtung	Kennzahl	Zweck		CEO und für Global Functions zuständige IEC-Mitglieder	Leiter der Divisionen & Head of Country Management <sup>1</sup>
<b>Ziele hinsichtlich Finanzergebnis</b>	70%	EBIT	Misst betriebliche Rentabilität der Gruppe und / oder der Division	Gruppe	35%	15%
				Division		20%
		Nettoumlaufvermögen	Misst für das operative Geschäft benötigtes Kapital	Gruppe	35%	15%
				Division		20%
<b>Individuelle Ziele</b>	30%	Drei gleich gewichtete Ziele, die in Meilensteine, Ergebnisse oder messbare Komponenten aufgegliedert sind	Die Ziele werden um drei Dimensionen herum strukturiert: <ul style="list-style-type: none"> <li>Umsetzung strategischer Initiativen der Division oder der Funktion, einschliesslich operativer Exzellenz, Erreichen wichtiger Meilensteine, Wachstums- und Innovationsziele</li> <li>Ziele im Bereich der operativen Geschäftsentwicklung</li> <li>Ziele im Bereich People and Culture und Werte mit einem Schwerpunkt auf Gesundheit und Sicherheit, Compliance und Talent Management (ESG-Ziele)</li> </ul>		30%	30%
				<b>Total</b>	<b>100%</b>	<b>100%</b>
<b>Auszahlungsbereich</b>					0% bis 200% Beschränkt auf 200%	0% bis 200% Beschränkt auf 200%

<sup>1</sup> Das Finanzergebnis ihrer jeweiligen Division gilt für die vier Leiter der Divisionen. Für das Head Country Management werden die Leistungskennzahlen der Buildings Division herangezogen, da der Stelleninhaber auch die Buildings Division in Deutschland leitet.

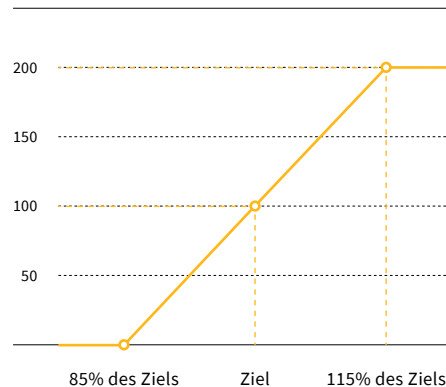
## Vergütung des Implenia Executive Committee

### Auszahlungsmechanismus für Finanzziele

Für jede Finanzkennzahl wird zu Beginn des Performance-Jahres ein Leistungsziel festgesetzt. Dieses entspricht der erwarteten Performance, deren Erreichen zu einem Auszahlungsfaktor von 100% der jeweiligen Kennzahl führen würde. Die finanziellen Ziele werden vom CEO vorgeschlagen, vom NCC empfohlen und vom Verwaltungsrat genehmigt. Das NCC genehmigt das Erreichen der finanziellen Ziele auf Vorschlag des CEO.

Die Ziele hinsichtlich des Finanzergebnisses sind wirtschaftlich sensibel und dürfen daher nicht offengelegt werden. Um eine Auszahlung zu erhalten, muss eine Mindestleistung (Untergrenze) erreicht werden.

**EBIT**  
in % Leistung

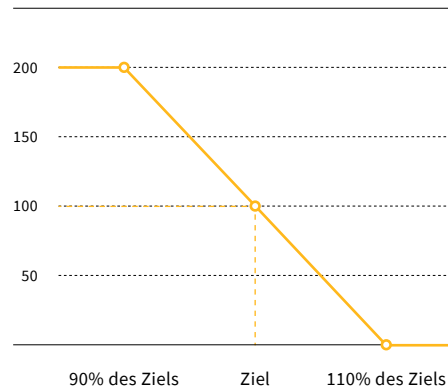


Bei einer Leistung, die das in der Grafik angegebene Leistungsniveau erreicht oder überschreitet, ist die Auszahlung auf 200% beschränkt.

Zudem wird jedem einzelnen Ziel ein Zielerreichungsprozentsatz zugewiesen, der am Ende des Jahres in einem vordefinierten Verfahren gemessen wird. Der gewichtete Durchschnitt der sich für jede Leistungskennzahl ergebenden Auszahlungsfaktoren wird mit dem Zielbonus multipliziert. Das Ergebnis ist die letztendliche Prämienauszahlung.

Die IEC-Arbeitsverträge sehen vor, dass bei einem schwerwiegenden Verstoß gegen den Verhaltenskodex von Implenia oder gegen gesetzliche Verpflichtungen bereits ausgezahlte STI innerhalb eines Jahres nach Auszahlung ganz oder teilweise zurückgefordert («Clawback») und künftige STI ganz oder teilweise gekürzt werden können («Malus»).

**Nettoumlaufvermögen**  
in % Leistung



### LTIP

Der im März 2019 eingeführte, langfristige Beteiligungsplan (LTIP) für IEC-Mitglieder besteht aus Performance Share Units.

Dieser Plan soll langfristige Wertschöpfung honorieren, die Interessen der Aktionäre mit denen der Geschäftsleitung in Einklang bringen und Talente langfristig an Implenia binden. Allen Anteilnehmenden wird jährlich eine LTIP-Anwartschaft in Form von Performance Share Units (PSU) zugeteilt.

Die Anzahl der zugeteilten PSU hängt von der individuellen LTIP-Anwartschaft in CHF ab, die jährlich als Prozentsatz des jährlichen Basissalärs ermittelt wird – circa 92% für den CEO und 60% für die anderen IEC-Mitglieder.

Die Auszahlung im Rahmen des LTIP basiert auf dem Erreichen zweier gleich gewichteter Performancebedingungen:

- relativer TSR (50%)
- Ergebnis pro Aktie (EPS) (50%)

Die beiden Performancebedingungen haben eine gesamte Vesting-Spanne von 0% bis 200% der zugeteilten PSU. Bei 100% wird jede im Rahmen des Plans zugeteilte PSU in eine Implenia AG Aktie gevestet; bei 200% vestet jede Unit in zwei Aktien. Werden die Mindestleistungen (Untergrenzen) für die beiden Performancebedingungen nicht erreicht, verfallen die Units und es werden keine Aktien zugeteilt. Bei einer Performance zwischen 0% und 200% wird das Vesting der Units in Aktien anteilig, auf einer geraden Linie, bestimmt.

Die Kennzahl des relativen TSR erweitert den LTIP von Implenia um eine Börsenperspektive und soll den Standpunkt der Aktionäre stärker einbeziehen. Die Kennzahl Ergebnis pro Aktie (Earnings per Share, EPS) beinhaltet eine interne Perspektive. Sie gibt für jede ausstehende Aktie den Anteil des Nettogewinns von Implenia an und ist somit ein Mass für die Rentabilität der Gesellschaft für Investoren.

Die Ziele für den LTIP werden bei jeder Zuteilung für einen dreijährigen Leistungszeitraum festgelegt.

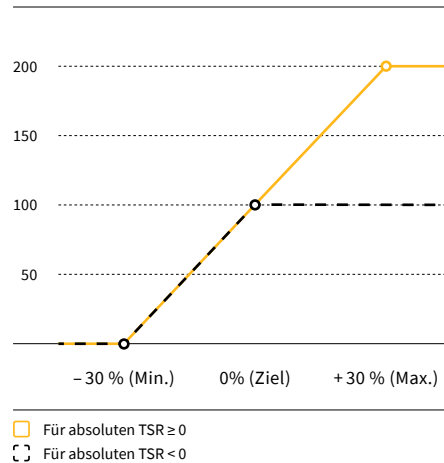


## Vergütung des Implenia Executive Committee

### TSR

Der TSR ist die Gesamtrendite, die ein Aktionär erzielt (Total Shareholder Return). Diese Rendite berücksichtigt die Schwankungen des Aktienkurses und die während des Leistungszeitraums ausgeschütteten Dividenden, einschliesslich der Reinvestition der während des Leistungszeitraums ausgezahlten Dividenden zurück in die Aktien der Implenia AG. Der relative TSR ist die Differenz zwischen dem TSR von Implenia und dem TSR des SPI

**Relativer TSR der letzten drei Jahre**  
in %



EXTRA® Index, der rund 195 Aktien mit geringer oder mittlerer Marktkapitalisierung umfasst.

Ist der TSR der Implenia AG gleich hoch wie der SPI EXTRA®, liegt das Vesting bei 100%. Die Untergrenze für eine Auszahlung liegt bei -30 Prozentpunkten,

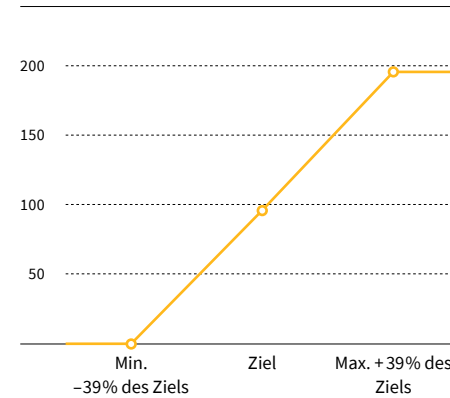
wohingegen die Obergrenze für eine 200%-ige Auszahlung bei +30 Prozentpunkten liegt. Wie der Grafik entnommen werden kann, wird das Vesting zwischen der Unter- und der Obergrenze auf einer geraden Linie definiert. Für den Fall, dass der TSR der Implenia AG über die Performance-Periode hinweg negativ, aber dennoch höher als der SPI EXTRA® Index ist, wird das Vesting jedoch auf 100% beschränkt.

Die Auszahlungskurve bietet mehr Flexibilität und setzt gleichzeitig statistisch sinnvolle Leistungskorridore und unterstützt somit symmetrische Leistungs- und Auszahlungssituationen unter- und oberhalb des Ziels. Auf diese Weise wird das potenzielle Eingehen übermässiger Risiken rund um den Knickpunkt von Zahlungskurven vermieden.

### EPS

Der EPS ist das von der Implenia AG ausgewiesene, voll verwässerte, den Aktionären zustehende Ergebnis pro Aktie. Das tatsächliche Vesting im Leistungszeitraum wird unter Heranziehung des einfachen Durchschnitts des Implenia EPS in jedem der Geschäftsjahre 2021, 2022 und 2023 berechnet und mit den Zielen abgeglichen. Die Auszahlungskurve ist in der nächsten Spalte abgebildet.

**Durchschnittlicher EPS der letzten drei Jahre**  
in %



Operative Finanzziele, mit Ausnahme des relativen TSR, werden als sensible Informationen eingestuft und dürfen daher nicht offengelegt werden. Die Offenlegung der EPS-Ziele wird am Ende der Performance-Periode erfolgen.

Zur Ermittlung des Endergebnisses werden die Leistungen der beiden Leistungsbedingungen addiert. Das kombinierte Vesting-Multiple darf jedoch nie mehr als 200% betragen. Liegt die Performance beider KPIs unterhalb der jeweiligen Mindest-Performanceanforderung, beträgt das sich ergebende kombinierte Vesting-Multiple 0% und es werden keine PSU in Aktien gewestet.

### Beendigung des Beschäftigungsverhältnisses im Rahmen des LTIP

Im Fall von Tod, Invalidität oder Pensionierung werden noch gesperrte PSU mit einem Vesting-Faktor von 100% sofort definitiv zugeteilt.

Im Fall einer Beendigung des Beschäftigungsverhältnisses durch Implenia aus wichtigen Gründen oder wegen Verstosses gegen das Wettbewerbsverbot verfallen alle noch nicht definitiv zugeteilten PSU. Wird das Beschäftigungsverhältnis durch einen Planteilnehmer oder durch Implenia gekündigt (ausser bei einer Kündigung aus wichtigen Gründen), wird die Anzahl der zugeteilten PSU anteilig angepasst. Das Vesting am Ende des Leistungszeitraums erfolgt in Abhängigkeit vom Erreichen der Ziele.

Im Fall eines Kontrollwechsels wird die Anzahl der zugeteilten PSU ebenfalls anteilig angepasst. Bei der Berechnung des Vesting-Faktors der aktienkursbezogenen Leistungskennzahl wird davon ausgegangen, dass die Vesting-Periode zum Zeitpunkt des Kontrollwechsels endet, während bei der anderen Leistungskennzahl ein Vesting zu 100% angenommen wird.

Darüber hinaus kann der Verwaltungsrat, sofern es innerhalb von drei Jahren nach dem Vesting zu einem schwerwiegenden Verstoß gegen den Implenia Verhaltenskodex oder gegen gesetzliche Bestimmungen kommt, die bereits definitiv zugeteilten Aktien ganz oder teilweise zurückfordern («Clawback») oder noch nicht definitiv zugeteilte PSU ganz oder teilweise kürzen («Malus»).

## Vergütung des Implenia Executive Committee

### Übersicht der LTI-Zuteilungen für 2020, 2021 und 2022

#### Zuteilung 2020: Vesting im Sommer 2023

Die LTI-Zuteilung 2020 wurde bewusst auf den 30. Juni 2020 gelegt, nach der Abspaltung (Spin-off) der Ina Invest Holding AG am 12. Juni 2020. Für diesen LTIP-Zyklus wird die Anwartschaft folglich am 29. Juni 2023 vesten.

Für die Ermittlung der Ziele wurden unterschiedliche Zieloptionen und deren jeweilige Vesting-Kurven beurteilt. Ein externer unabhängiger Berater hat das NCC bei der Zielfestsetzung unterstützt und hierbei insbesondere einen fundierten

Outside-in-Ansatz eingebracht. Die Ziele wurden dem Verwaltungsrat auf Vorschlag des NCC zur abschliessenden Genehmigung vorgelegt.

Bei der rTSR-Komponente sind diese Ziele identisch mit den im Abschnitt «TSR» beschriebenen. Der durchschnittliche EPS der letzten drei Jahre war CHF 2.96, mit einer Leistungsgrenze von CHF 1.81 und einem maximalen Vesting bei einem EPS oberhalb von CHF 4.11.

Trotz erheblicher Fortschritte beim EPS in den Jahren 2021 und 2022 lag der durchschnittliche EPS der letzten drei Jahre (CHF 0.44) unter dem für ein Vesting erforderlichen Grenzwert. Dementsprechend werden für diesen KPI keine PSUs in Aktien gevestet. Trotz der hohen Aktienkursvolatilität

in diesem Zeitraum sorgte die beeindruckende Kursentwicklung der Implenia Aktie in der zweiten Jahreshälfte 2022 dafür, dass der TSR der Implenia AG höher war als der des SPI Extra in diesem Zeitraum. Der gesamte Vesting-Faktor für die Zuteilung 2020 betrug 55.27 % des Zielwerts.

#### Zuteilung 2021: Vesting im Frühjahr 2024

Das Plandesign der Zuteilung 2021 ist im Wesentlichen unverändert geblieben: Es wurden sowohl der EPS als auch der relative TSR als zwei gleichwertige KPIs mit unveränderten Merkmalen angewandt. Um jedoch die Anstrengungen des Managements bei der Umsetzung der Strategie und der Steigerung der Transformation zu honorieren, hat der Verwaltungsrat beschlossen, die LTIP-Zuteilung für 2021 durch einen zusätzlichen Share-Matching-Plan zu ergänzen, durch den das Vesting-Potenzial von 200 % auf 300 % erhöht wurde. Voraussetzung für das zusätzliche Aktien-Matching ist das Erreichen eines absoluten TSR von 7 % bis Ende 2023. Sollte das anspruchsvolle TSR-Ziel nicht erreicht werden, werden keine Matching-Aktien vesten.

#### Zuteilung 2022: Vesting im Frühjahr 2025

Das Plandesign der Zuteilung 2022 war identisch mit dem Design der vorangegangenen LTI-Zuteilungen, ohne das auf die Zuteilung 2021 angewendete Share-Matching. Aufgrund des Abschlusses der Transformationsinitiativen der Gesellschaft wurden keine Änderungen an den Vesting-Bedingungen vorgenommen.

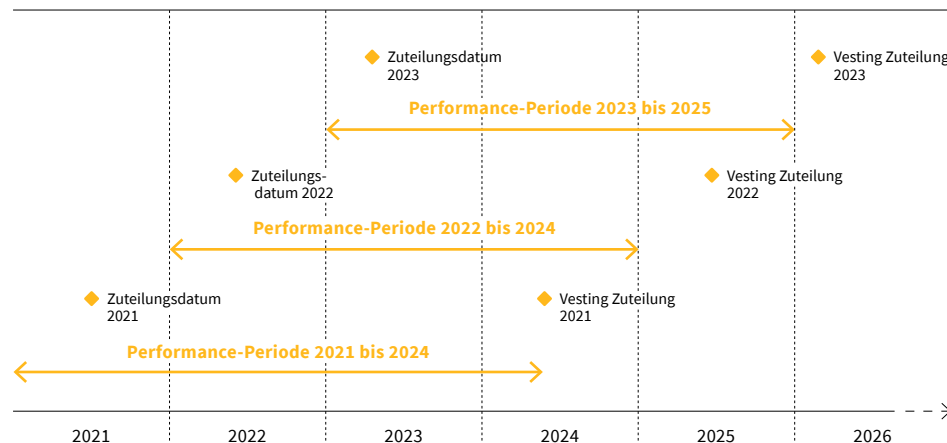
### Arbeitsverträge

Die Arbeitsverträge des IEC sind unbefristet und sehen eine Kündigungsfrist von 6 Monaten vor. Die IEC-Mitglieder haben keinen vertraglichen Anspruch auf Willkommens- oder Abfindungszahlungen wie ein «golden Hello», einen «goldenen Fallschirm», einen «goldenen Handschlag» usw.

Arbeitsverträge enthalten Wettbewerbsverbotsklauseln mit einer Laufzeit von bis zu 12 Monaten, die die Länder abdecken, in denen Implenia tätig ist.

#### LTIP – Performance-Perioden und Zuteilungsdaten

Die LTIP-Zuteilung erfolgt jährlich.



## Vergütung des Implenia Executive Committee

### 2 – VERGÜTUNG DES IMPLENIA EXECUTIVE COMMITTEE

Im Berichtsjahr setzte sich das IEC aus acht Mitgliedern zusammen: dem CEO, den Leitern der vier Divisionen und den Leitern der Global Functions Human Resources, Finance/Procurement und Legal & Compliance. Ein ehemaliges IEC-Mitglied, das 2022 ausgeschieden ist, befand sich noch bis 30. September 2022 in der

Kündigungsfrist. Ein weiteres Mitglied schied nach dem 28. Februar 2022 aus dem IEC aus, blieb Implenia jedoch in einer anderen Funktion ausserhalb des IEC erhalten. Der CEO erhielt die höchste Vergütung. Die detaillierte Offenlegung der Vergütung für das IEC lautet wie folgt:

#### Entschädigung bezahlt im Jahr 2022 Implenia Executive Committee

	Jährliches Basissalär	Short-Term Incentive <sup>4,5</sup>	Long-Term Incentive PSU 2022–2025 Periode <sup>6</sup>		Sonstige Vergütung 2022 <sup>7</sup>	Sozialversicherungsaufwand <sup>8</sup>	Gesamtentschädigung <sup>9</sup>
	TCHF	TCHF	Anzahl zugeteilter PSUs	TCHF	TCHF	TCHF	TCHF
<b>2022</b>							
André Wyss, CEO <sup>1</sup>	1'200	1'080	37'853	1'100	-	576	3'956
Übrige Mitglieder des IEC <sup>2</sup>	2'367	1'566	48'869	1'420	120	1'332	6'805
<b>Total IEC</b>	3'567	2'646	86'722	2'520	120	1'908	10'761
Ehemalige Mitglieder des IEC <sup>3</sup>	306	140	2'051	60	14	120	640
<b>Grand Total 2022</b>	3'873	2'786	88'773	2'580	134	2'028	11'401

1 Es handelt sich um die höchste Vergütung eines IEC-Mitglieds.

2 Anita Eckardt, German Grüniger, Christian Späth, Jens Vollmar, Adrian Wyss und Claudia Bidwell waren während des ganzen Geschäftsjahrs Teil des IEC. Marco Dirren ist am 30. April 2022 und Matthias Jacob am 28. Februar 2022 aus dem IEC ausgeschieden. Stefan Baumgärtner wurde am 1. Mai 2022 als Mitglied des IEC ernannt und seine Entschädigung ist prorata enthalten.

3 In dieser Tabelle sind zwei ehemalige IEC-Mitglieder enthalten: Marco Dirren ist am 30. April 2022 aus dem IEC ausgeschieden und sein Geschäftsführungsvertrag ist am 30. September 2022 ausgelaufen. Matthias Jacob ist am 28. Februar 2022 aus dem IEC ausgeschieden. Die Entschädigungen sind pro rata enthalten. Die Euro-Beträge von Matthias Jacob wurden zu einem Kurs von EUR 1 = CHF 1.044 umgerechnet. Dies entspricht dem durchschnittlichen Wechselkurs für die Monate Januar und Februar 2022.

4 Kurzfristige variable Entschädigung (STI) für das Leistungsjahr 2022 wird im Folgejahr ausbezahlt.

5 Kurzfristige variable Vergütung (STI) für ehemalige Mitglieder des IEC: Die kurzfristige variable Vergütung für Marco Dirren und Matthias Jacob sind pro rata bis zum Auslaufen des Arbeitsvertrages für Geschäftsleitungsmitglieder enthalten, d.h. bis 30. September 2022 resp. 28. Februar 2022.

6 Die Anzahl PSU wird berechnet, indem der LTI-Betrag durch den Fair Value pro PSU geteilt wird. Der Fair Value zum Zeitpunkt der Zuteilung betrug CHF 29.06. Für Matthias Jacob wurde die LTI-Zuteilung in Euro zu einem Kurs von EUR 1 = CHF 1.0296 (der Wechselkurs am Zuteilungsdatum) umgerechnet.

7 Unter sonstigen Vergütungen sind Vergünstigungen wie Mobilitätszulage, vom Unternehmen finanziertes Autoleasing, Kinderzulagen oder aufgelaufene Ferien von ausscheidenden IEC-Mitgliedern enthalten.

8 Die Sozialversicherungsausgaben umfassen die obligatorischen Arbeitgeberbeiträge sowie die Pensionskassenbeiträge gemäss staatlichen Anforderungen und Marktpraxis.

9 Für das Berichtsjahr wurden von den Mitgliedern des IEC keine zusätzlichen Gebühren oder Entschädigungen in Rechnung gestellt (2021: 0 CHF).

## Vergütung des Implenia Executive Committee

### Entschädigung bezahlt in 2021 Implenia Executive Committee

	Jährliches Basissalär	Short-Term Incentive <sup>4,5</sup>	Long-Term Incentive PSU 2021–2024 Periode <sup>6</sup>		Retention Award <sup>7</sup> Restricted Shares (70%) / Baranteil (30%)	Sonstige Vergütung 2021 <sup>8</sup>	Sozialversicherungsaufwand <sup>9</sup>	Gesamtentschädigung <sup>10</sup>
	TCHF	TCHF	Anzahl zugeteilter PSUs	TCHF	TCHF	TCHF	TCHF	TCHF
<b>2021</b>								
André Wyss, CEO <sup>1</sup>	1'200	1'146	29'017	1'100	–	–	582	4'028
Übrige Mitglieder des IEC <sup>2</sup>	2'802	1'949	45'069	1'708	700	119	1'414	8'692
<b>Total IEC</b>	4'002	3'095	74'086	2'808	700	119	1'996	12'720
Ehemalige Mitglieder des IEC <sup>3</sup>	75	51	–	–	–	73	51	250
<b>Grand Total 2021</b>	4'077	3'146	74'086	2'808	700	192	2'047	12'970

1 Es handelt sich um die höchste Vergütung eines IEC-Mitglieds.

2 Marco Dirren, Anita Eckardt, German Grüniger, Matthias Jacob, Christian Späth, Jens Vollmar, Adrian Wyss und Claudia Bidwell waren während des ganzen Geschäftsjahrs Teil des IEC. Die Euro-Beträge von Matthias Jacob, Head Country Management, wurden zu einem Kurs von EUR 1 = CHF 1.08157 umgerechnet. Dies entspricht dem durchschnittlichen Jahreswechsellkurs, der in der Konzernrechnung 2021 von Implenia verwendet wird.

3 In dieser Tabelle ist ein ehemaliges Mitglied des IEC enthalten: Christelle Beneteau ist am 30. November 2020 aus dem IEC ausgeschieden und ihr Geschäftsführungsvertrag ist am 31. März 2021 ausgelaufen. Ihre Entschädigung ist prorata enthalten.

4 Kurzfristige variable Entschädigung (STI) für das Leistungsjahr 2021 wird im Folgejahr ausbezahlt.

5 Kurzfristige variable Vergütung (STI) für ehemalige Mitglieder des IEC: Die kurzfristige variable Vergütung für Christelle Beneteau ist pro rata bis zum Auslaufen des Arbeitsvertrages für Geschäftsleitungsmitglieder enthalten, d.h. bis 31. März 2021.

6 Die Anzahl PSU wird berechnet, indem der LTI-Betrag durch den Fair Value pro PSU geteilt wird. Der Fair Value zum Zeitpunkt der Zuteilung betrug CHF 37.91. Die potenziellen Matching Shares, die im Abschnitt "Übersicht der LTI-Zuteilungen für 2019, 2020 und 2021" ausführlich beschrieben sind, wurden in diesem Fair Value berücksichtigt. Für Matthias Jacob, Head Country Management, wurde die LTI-Zuteilung in EUR zu einem Kurs von 1 EUR = 1.1036 CHF (der Wechselkurs am Zuteilungsdatum) umgerechnet.

7 Der ausgewiesene Gesamtbetrag des Retention Award setzt sich zusammen aus gesperrten Aktien mit einer dreijährigen Sperrfrist (CHF 490'068.18 bzw. 25'551 Aktien zum Schlusskurs bei Zuteilung, CHF 19.18) und einer Barauszahlung (CHF 209'941.82). Sechs Mitglieder des IEC erhielten einen Retention Award, wobei die individuellen Gesamtauszahlungen zwischen CHF 100'000 und CHF 155'000 lagen.

8 Unter sonstigen Vergütungen sind Vergünstigungen wie Mobilitätszulage, vom Unternehmen finanziertes Autoleasing, Kinderzulagen oder aufgelaufene Ferien von ausscheidenden IEC-Mitgliedern bei Implenia enthalten.

9 Die Sozialversicherungsausgaben umfassen die obligatorischen Arbeitgeberbeiträge sowie die Pensionskassenbeiträge gemäss staatlichen Anforderungen und Marktpraxis.

10 Für das Berichtsjahr wurden von den Mitgliedern des IEC keine zusätzlichen Gebühren oder Entschädigungen in Rechnung gestellt (2020: 0 CHF).

Die Generalversammlung 2021 hat einen maximalen Gesamtvergütungsbetrag von CHF 13 Mio. für das Geschäftsjahr 2022 genehmigt. Im Jahr 2022 belief sich die Gesamtvergütung der Geschäftsleitung auf CHF 11,4 Mio. Die Gesellschaft hält somit die genehmigte Grenze ein.

Die Generalversammlung 2022 hat einen maximalen Gesamtvergütungsbetrag von CHF 13 Mio. für das Geschäftsjahr 2023 genehmigt. Die Gesellschaft geht davon aus, die genehmigte Grenze einzuhalten.

## Vergütung des Implenia Executive Committee

### 3 — BETEILIGUNG UND DARLEHEN

Um das langfristige Engagement des IEC weiter zu fördern und um seine Interessen noch stärker mit denen der Implenia Aktionäre in Einklang zu bringen, gibt es seit 2019 eine Aktienhalterrichtlinie. Die Aktienhalterrichtlinie sieht vor, dass die IEC-Mitglieder in den fünf Jahren ab Einführung der Richtlinie (in Bezug auf gegenwärtige IEC-Mitglieder) oder ab Beginn ihrer Amtszeit (in Bezug auf künftige Mitglieder) Aktien der Implenia AG im Gegenwert von mindestens 300 % (CEO) oder mindestens 150 % (sonstige IEC-Mitglieder) ihres Basissalärs halten. Um festzustellen, ob die Mindestbeteiligung eingehalten wurde, werden alle als Vergütung erhaltenen Aktien, mit und ohne Sperrfrist, sowie alle privat (direkt oder als wirtschaftlicher Eigentümer) erworbenen Aktien berücksichtigt. Das NCC überprüft diesen Aktienbesitz einmal jährlich.

Wurde die Aktienhalterrichtlinie zum Ende der Aufbauperiode von einem IEC-Mitglied nicht eingehalten, ist es diesem Mitglied bis zum Erreichen der Mindestbeteiligung untersagt, bis zu 50 % seiner ungesperrten Aktien, einschliesslich der Aktien aus allfälligen Kapitalbeteiligungsplänen, zu verkaufen.

Die folgende Tabelle zeigt die Beteiligung der einzelnen IEC-Mitglieder und der ihnen nahestehenden Personen. Per 31. Dezember 2022 hielten die Mitglieder des IEC 165'718 Aktien oder 0,9 % des Aktienkapitals (2021: 142'577 Aktien oder 0,8 %).

## Vergütung des Implenia Executive Committee

**Implenia Executive Committee**

	Datum des Eintritts oder Austritts aus der Geschäftsleitung	Anzahl Aktien per		Number of PSUs, as at		Aktien blockiert bis		
		31.12.2022	31.12.2021	31.12.2022	2023	2024	2025	
André Wyss, CEO	seit 1.10.2018	102'448	102'448	98'480	-	-	-	
Stefan Baumgärtner, CFO	seit 1.5.2022	5'000	n/a	- <sup>1</sup>	-	-	-	
Adrian Wyss, Division Head Real Estate	seit 1.3.2019	15'653	12'455	19'283	-	4'198	-	
Jens Vollmar, Division Head Buildings	seit 1.3.2019	11'248	5'591	23'312	-	5'657	-	
Christian Späth, Division Head Civil Engineering	seit 1.1.2020	9'679	3'481	20'625	1'133	4'598	-	
Anita Eckardt, Division Head Specialties	seit 1.9.2019	4'458	260	17'460	-	4'198	-	
German Grüniger, General Counsel	seit 1.3.2019	10'291	6'641	15'290	186	3'650	-	
Claudia Bidwell, Chief Human Resources Officer	seit 1.12.2020	6'951	3'301	10'944	322	5'076	-	
Matthias Jacob, Head Country Management	bis 28.2.2022	n/a	2'400	n/a	-	-	-	
Marco Dirren, CFO	bis 30.4.2022	n/a	6'000	n/a	-	-	-	
<b>Total</b>		<b>165'728</b>	<b>142'577</b>	<b>205'394</b>	<b>1'641</b>	<b>27'377</b>	<b>-</b>	

<sup>1</sup> Die Anzahl der zugeteilten PSUs wird im Vergütungsbericht 2023 bekannt gegeben.

Alle IEC-Mitglieder erfüllen die Voraussetzungen der Aktienhalterrichtlinie. Ende Dezember 2022 haben bereits sieben IEC-Mitglieder, ausgehend vom durchschnittlichen Aktienkurs im Jahr 2022, die Vorgaben der Richtlinie erfüllt. Ein Mitglied, das dem IEC im Jahr 2022 beigetreten ist, hat bis 2027 Zeit, die Anforderungen zu erfüllen. Die Implenia AG und ihre Konzerngesellschaften

haben Mitgliedern des IEC oder diesen nahestehenden Personen keine Sicherheiten, Darlehen, Vorschüsse oder Kredite gewährt.

## BERICHT DER REVISIONSSTELLE ZUR PRÜFUNG DES VERGÜTUNGSBERICHTS

### BERICHT DER REVISIONSSTELLE AN DIE GENERALVERSAMMLUNG DER IMPLENIA AG, OPFIKON

#### Prüfungsurteil

Wir haben den Vergütungsbericht der ImplenIA AG (die Gesellschaft) für das am 31. Dezember 2022 endende Jahr geprüft. Die Prüfung beschränkte sich auf die Angaben zu Vergütungen, Darlehen und Krediten nach Art. 14 –16 der Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften (VegüV) in den Tabellen auf der Seite 89 und den Seiten 99 bis 100 sowie den Absätzen bezüglich Darlehen auf den Seiten 91 / 101 des Vergütungsberichts.

Nach unserer Beurteilung entsprechen die Angaben zu Vergütungen, Darlehen und Krediten im Vergütungsbericht (Seiten, wie oben angegeben) dem schweizerischen Gesetz und den Art. 14 –16 der VegüV.

#### Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung des Vergütungsberichts» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den

schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

#### Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die oben genannten Tabellen im Vergütungsbericht, die Konzernrechnung, die Jahresrechnung und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zum Vergütungsbericht erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zu den geprüften Finanzinformationen im Vergütungsbericht oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen

Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

#### Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für den Vergütungsbericht

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung eines Vergütungsberichts in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung eines Vergütungsberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist. Zudem obliegt ihm die Verantwortung über die Ausgestaltung der Vergütungsgrundsätze und die Festlegung der einzelnen Vergütungen.

#### Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung des Vergütungsberichts

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die im Vergütungsbericht enthaltenen Angaben zu den Vergütungen, Darlehen und Krediten gemäss Art. 14 –16 VegüV frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern sind, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte

Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Vergütungsberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Prüfung pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Vergütungsbericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung relevanten Internen Kontrollsystem,

## Bericht der Revisionsstelle zur Prüfung des Vergütungsberichts

um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.

- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.

Wir kommunizieren mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Prüfung sowie über

PricewaterhouseCoopers AG

Dr. Michael Abresch  
Zugelassener Revisionsexperte  
Leitender Revisor

bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

Wir geben dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss auch eine Erklärung ab, dass wir die relevanten beruflichen Verhaltensanforderungen zur Unabhängigkeit eingehalten haben, und kommunizieren mit ihnen über alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und – sofern zutreffend – über Massnahmen zur Beseitigung von Gefährdungen oder getroffene Schutzmassnahmen.

Astrit Mehmeti  
Zugelassener Revisionsexperte

Zürich, 28. Februar 2023

PricewaterhouseCoopers AG, Birchstrasse 160, Postfach, 8050 Zürich  
Telefon: +41 58 792 44 00, [www.pwc.ch](http://www.pwc.ch)



# 6 FINANZBERICHT

Konzernrechnung der Implenia Gruppe	106	Jahresrechnung der Implenia AG	168
Konsolidierte Erfolgsrechnung	106	Erfolgsrechnung	168
Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung	106	Bilanz	169
Konsolidierte Bilanz	107	Anhang zur Jahresrechnung	170
Veränderungen des konsolidierten Eigenkapitals	108	Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung	175
Konsolidierte Geldflussrechnung	109		
Anhang der Implenia Konzernrechnung	111		
Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung	163		

## KONSOLIDIERTE ERFOLGSRECHNUNG

in TCHF	Erläuterungen	1.1.–31.12.2022	1.1.–31.12.2021
Konzernumsatz	6	3'563'266	3'764'670
Material und Drittleistungen	7	(2'125'762)	(2'258'492)
Personalaufwand	8	(961'667)	(1'025'377)
Übriger Betriebsaufwand	10	(256'017)	(280'153)
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen		13'253	24'137
<b>EBITDA</b>		<b>233'073</b>	<b>224'785</b>
Abschreibungen und Amortisationen		(94'212)	(109'959)
<b>EBIT</b>		<b>138'861</b>	<b>114'826</b>
Finanzaufwand	11	(27'173)	(30'532)
Finanzertrag	11	11'495	6'194
<b>Ergebnis vor Steuern</b>		<b>123'183</b>	<b>90'488</b>
Steuern	12	(17'220)	(26'532)
<b>Konzernergebnis</b>		<b>105'963</b>	<b>63'956</b>
<b>Zuzurechnen auf:</b>			
Aktionäre der Implenía AG		104'751	61'157
Nicht beherrschende Anteile		1'212	2'799
<b>Ergebnisse pro Aktie (CHF)</b>			
Unverwässertes Ergebnis pro Aktie	27	5.68	3.31
Verwässertes Ergebnis pro Aktie	27	5.59	3.04

## KONSOLIDIERTE GESAMTERGEBNISRECHNUNG

in TCHF	Erläuterungen	1.1.–31.12.2022	1.1.–31.12.2021
<b>Konzernergebnis</b>		<b>105'963</b>	<b>63'956</b>
Neubewertung von Vorsorgeverpflichtungen	24	(4'026)	(3'169)
Fair-Value-Anpassungen von Finanzinstrumenten		1'023	543
Fair-Value-Anpassungen von Sachanlagen mit Neubewertungsmodell	18	56'298	-
Ertragssteuer auf Positionen ohne Rückbuchung in die Erfolgsrechnung		(10'144)	725
<b>Total Positionen ohne zukünftige Rückbuchung in die Erfolgsrechnung</b>		<b>43'151</b>	<b>(1'901)</b>
Veränderungen von Net Investment Hedges		2'207	2'500
Währungsumrechnungsdifferenzen		(12'794)	(6'418)
<b>Total Positionen mit zukünftiger Rückbuchung in die Erfolgsrechnung</b>		<b>(10'587)</b>	<b>(3'918)</b>
<b>Übriges Gesamtergebnis</b>		<b>32'564</b>	<b>(5'819)</b>
<b>Zuzurechnen auf:</b>			
Aktionäre der Implenía AG		32'573	(5'810)
Nicht beherrschende Anteile		(9)	(9)
<b>Gesamtergebnis</b>		<b>138'527</b>	<b>58'137</b>
<b>Zuzurechnen auf:</b>			
Aktionäre der Implenía AG		137'324	55'347
Nicht beherrschende Anteile		1'203	2'790

## KONSOLIDIERTE BILANZ

### Aktiven

in TCHF	Erläuterungen	31.12.2022	31.12.2021
Flüssige Mittel		608'775	621'913
Kurzfristige Festgeldanlagen		265	174'982
Forderungen aus Leistungen	13	568'329	551'540
Vertragsvermögenswerte	14	313'482	396'267
Arbeitsgemeinschaften (Equity-Methode)	15	30'964	37'540
Übriges Umlaufvermögen	16	85'944	72'326
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		82'808	78'861
Immobilien-geschäfte	17	141'026	149'269
Zur Veräusserung gehaltene langfristige Vermögenswerte	18	2'997	-
<b>Total Umlaufvermögen</b>		<b>1'834'590</b>	<b>2'082'698</b>
Sachanlagen mit Neubewertungsmodell <sup>1</sup>	18	75'695	23'849
Sachanlagen	18	178'815	195'607
Nutzungsrechte aus Leasing	19	156'657	148'929
Renditeliegenschaften	5.8	5'323	5'415
Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	20	195'161	194'699
Übrige Finanzanlagen	5.8	15'027	12'767
Vorsorgeaktiven	24	444	444
Immaterielle Vermögenswerte	21	240'615	253'344
Latente Steuerforderungen	25	51'099	70'084
<b>Total Anlagevermögen</b>		<b>918'836</b>	<b>905'138</b>
<b>Total Aktiven</b>		<b>2'753'426</b>	<b>2'987'836</b>

### Passiven

in TCHF	Erläuterungen	31.12.2022	31.12.2021
Finanzverbindlichkeiten	22	72'660	236'513
Verbindlichkeiten aus Leistungen		625'713	679'361
Vertragsverbindlichkeiten	14	454'392	518'220
Arbeitsgemeinschaften (Equity-Methode)	15	69'968	61'566
Übriges kurzfristiges Fremdkapital	16	134'393	144'790
Rechnungsabgrenzungsposten		126'674	131'321
Rückstellungen	23	116'211	117'317
<b>Total kurzfristiges Fremdkapital</b>		<b>1'600'011</b>	<b>1'889'088</b>
Finanzverbindlichkeiten	22	581'819	651'940
Latente Steuerverbindlichkeiten	25	54'036	57'328
Vorsorgepassiven	24	9'903	15'626
Rückstellungen	23	24'987	27'936
<b>Total langfristiges Fremdkapital</b>		<b>670'745</b>	<b>752'830</b>
Aktienkapital	26	18'841	18'841
Eigene Aktien	26	(1'863)	(1'246)
Reserven		354'469	255'204
Konzernergebnis der Aktionäre		104'751	61'157
<b>Eigenkapital der Aktionäre</b>		<b>476'198</b>	<b>333'956</b>
Nicht beherrschende Anteile		6'472	11'962
<b>Total Eigenkapital</b>		<b>482'670</b>	<b>345'918</b>
<b>Total Passiven</b>		<b>2'753'426</b>	<b>2'987'836</b>

<sup>1</sup> Die Vorjahresangaben bei den Sachanlagen mit Neubewertungsmodell entsprechen den fortgeführten Anschaffungskosten, die Neubewertung fand erstmalig per 30. Juni 2022 statt.

## VERÄNDERUNGEN DES KONSOLIDierten EIGENKAPITALS

in TCHF	Reserven						Total Eigenkapital Aktionäre	Nicht beherrschende Anteile	Total Eigenkapital
	Aktienkapital	Eigene Aktien	Kapitalreserven	Währungsumrech- nungsdifferenzen	Neubewertungs- reserve	Gewinnreserven			
<b>Eigenkapital per 1.1.2022</b>	18'841	(1'246)	87'834	(56'542)	-	285'068	333'955	11'963	345'918
Konzernergebnis	-	-	-	-	-	104'751	104'751	1'212	105'963
Übriges Gesamtergebnis	-	-	-	(10'577)	45'601	(2'451)	32'573	(9)	32'564
<b>Gesamtergebnis</b>	-	-	-	(10'577)	45'601	102'300	137'324	1'203	138'527
Dividende	-	-	-	-	-	-	-	(100)	(100)
Veränderung eigene Aktien	-	(617)	(200)	-	-	-	(817)	-	(817)
Aktienbasierte Vergütungen	-	-	-	-	-	4'175	4'175	-	4'175
Veränderung Konsolidierungskreis	-	-	-	(872)	-	2'433	1'561	(6'594)	(5'033)
<b>Total übrige Eigenkapitalveränderungen</b>	-	(617)	(200)	(872)	-	6'608	4'919	(6'694)	(1'775)
<b>Total Eigenkapital per 31.12.2022</b>	18'841	(1'863)	87'634	(67'991)	45'601	393'976	476'198	6'472	482'670
<b>Eigenkapital per 1.1.2021</b>	18'841	(955)	88'105	(58'592)	-	231'343	278'742	24'285	303'027
Konzernergebnis	-	-	-	-	-	61'157	61'157	2'799	63'956
Übriges Gesamtergebnis	-	-	-	2'050	-	(7'860)	(5'810)	(9)	(5'819)
<b>Gesamtergebnis</b>	-	-	-	2'050	-	53'297	55'347	2'790	58'137
Dividende	-	-	-	-	-	-	-	(10'153)	(10'153)
Veränderung eigene Aktien	-	(291)	(271)	-	-	-	(562)	-	(562)
Aktienbasierte Vergütungen	-	-	-	-	-	1'924	1'924	-	1'924
Veränderung Konsolidierungskreis	-	-	-	-	-	(1'496)	(1'496)	(4'959)	(6'455)
<b>Total übrige Eigenkapitalveränderungen</b>	-	(291)	(271)	-	-	428	(134)	(15'112)	(15'246)
<b>Total Eigenkapital per 31.12.2021</b>	18'841	(1'246)	87'834	(56'542)	-	285'068	333'955	11'963	345'918

## KONSOLIDIERTE GELDFLUSSRECHNUNG

in TCHF	Erläuterungen	1.1.–31.12.2022	1.1.–31.12.2021
<b>Konzernergebnis</b>		<b>105'963</b>	63'956
Steuern	12	17'220	26'532
Finanzergebnis	11	15'678	24'338
Abschreibungen und Amortisationen		94'212	109'959
Ergebnis aus Verkäufen von Anlagevermögen und Gruppengesellschaften		(17'725)	(62'865)
Ergebnis von assoziierten Unternehmen	20	(13'253)	(8'809)
Erhaltene Dividenden von assoziierten Unternehmen und Finanzanlagen	20	2'197	4'111
Veränderung der Rückstellungen		(3'496)	(121'219)
Veränderung der Vorsorgeaktiven und -passiven		(5'310)	(8'096)
Veränderung Netto-Umlaufvermögen			
Veränderung der Forderungen aus Leistungen und übrige Forderungen		(51'146)	73'778
Veränderung der Vertragsvermögenswerte und -verbindlichkeiten (netto), Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		37'002	120'039
Veränderung der Immobiliengeschäfte		7'691	(12'727)
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Leistungen und übrige Verbindlichkeiten		(56'330)	(243'859)
Veränderung der Rechnungsabgrenzungsposten und Arbeitsgemeinschaften (Equity-Methode)		20'682	(8'301)
Sonstige nicht liquiditätswirksame Aufwendungen und Erträge		578	(12'620)
Bezahlte Zinsen		(18'199)	(12'801)
Erhaltene Zinsen		1'714	1'388
Bezahlte Steuern		(9'352)	(2'050)
<b>Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit</b>		<b>128'126</b>	(69'246)

in TCHF	Erläuterungen	1.1.–31.12.2022	1.1.–31.12.2021
Investitionen in Sachanlagen		(37'145)	(42'653)
Desinvestitionen von Sachanlagen		20'039	30'152
Investitionen in übrige Finanzanlagen und assoziierte Unternehmen		(4'123)	(177'307)
Desinvestitionen von übrigen Finanzanlagen und assoziierten Unternehmen		179'303	23'910
Investitionen in immaterielle Anlagen		(1'570)	(4'440)
Veräußerung von immateriellen Anlagen		50	-
Erwerb von Tochtergesellschaften, abzüglich erworbener flüssiger Mittel		-	6'657
Veräußerung von Tochtergesellschaften		14'317	40'433
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>		<b>170'871</b>	(123'248)
Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten	22	(0)	212'003
Rückzahlung von Finanzverbindlichkeiten	22	(291'518)	(93'919)
Kauf von eigenen Aktien		(5'283)	(3'276)
Verkauf von eigenen Aktien		4'466	2'770
Geldfluss mit nicht beherrschenden Anteilen		(2'000)	(10'153)
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>		<b>(294'335)</b>	107'425
Währungsumrechnungsdifferenzen auf flüssigen Mitteln		(17'800)	(13'008)
<b>Veränderung der flüssigen Mittel</b>		<b>(13'138)</b>	(98'077)
Flüssige Mittel zu Periodenbeginn		621'913	719'990
<b>Flüssige Mittel zu Periodenende</b>		<b>608'775</b>	621'913

## ANHANG DER IMPLENIA KONZERNRECHNUNG

### 1 — ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Implenia AG ist eine Schweizer Gesellschaft mit Sitz in Opfikon, Zürich. Die Aktien der Implenia AG sind an der SIX Swiss Exchange kotiert (ISIN CH002 386 8554, IMPN).

Der Finanzbericht in deutscher Sprache ist die Originalfassung. Bei der englischen Version handelt es sich um eine unverbindliche Übersetzung.

Die Konzernrechnung per 31. Dezember 2022 wurde durch den Verwaltungsrat der Implenia AG am 28. Februar 2023 zuhänden der Generalversammlung verabschiedet. Die Generalversammlung hat gemäss Art. 698 des Obligationenrechts über die Konzernrechnung zu befinden. Die Konzernrechnung wurde durch die Revisionsstelle PricewaterhouseCoopers AG, Zürich, geprüft.

Die Zahlen des Finanzberichts sind, wo nicht anders bezeichnet, in tausend Schweizer Franken aufgeführt.

Die Konzernrechnung der Implenia AG («Implenia») wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie vom International Accounting Standards Board (IASB) publiziert, erstellt. Basis der Konzernrechnung sind historische Kosten, mit Ausnahme der mit den Fair Values zu bewertenden Bilanzpositionen.

Die Rechnungslegung erfordert vom Management Schätzungen und Beurteilungen, welche die Höhe der ausgewiesenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie Eventualforderungen und -verbindlichkeiten zum Bilanzstichtag,

aber auch Erträge und Aufwendungen der Berichtsperiode beeinflussen. Die tatsächlichen Ergebnisse können von diesen Schätzungen abweichen. Wesentliche Ermessensentscheide werden in Erläuterung 4 dargelegt.

Die Geschäftstätigkeit der Implenia ist in Erläuterung 6 beschrieben.

### 2 — ÄNDERUNG DER RECHNUNGSLEGUNGS-GRUNDSÄTZE

Die für die Konzernrechnung 2022 angewandten Rechnungslegungsgrundsätze entsprechen den im Finanzbericht 2021 publizierten und beschriebenen Normen, abgesehen von der im nächsten Abschnitt beschriebenen Erstanwendung des Neubewertungsmodells für Werkhöfe im Eigenbesitz.

Das IASB hat weitere Standards und Änderungen verabschiedet, die für Jahresabschlüsse beginnend nach dem 1. Januar 2023 anwendbar sind und bei denen eine vorzeitige Anwendung erlaubt ist, und auch das IFRS Interpretations Committee hat weitere Interpretationen veröffentlicht. Basierend auf einer ersten Einschätzung geht Implenia davon aus, dass die Anwendung dieser Standards, Änderungen und Interpretationen keinen wesentlichen Einfluss auf die Konzernrechnung haben. Implenia plant zudem keine vorzeitige Anwendung neuer Standards. Die nachfolgende Anpassung der IFRS betrifft für Implenia wesentliche Themen:

	Inkrafttreten	Einfluss	Geplante Erstanwendung
IFRS 17: Versicherungsverträge	01.01.2023	1)	01.01.2023
Änderungen an IAS 1: Klassifizierung von Verbindlichkeiten als kurz- oder langfristig	01.01.2024	2)	01.01.2024
Änderungen an IAS 8: Definition von rechnungslegungsbezogenen Schätzungen	01.01.2023	1)	01.01.2023
Änderungen an IAS 1 und am IFRS Practice Statement 2: Offenlegungen von Rechnungslegungsgrundsätzen	01.01.2023	1)	01.01.2023
Änderungen an IFRS 1 und IAS 12: Latente Steuern im Zusammenhang mit Vermögenswerten und Schulden aus einer Einzeltransaktion	01.01.2023	1)	01.01.2023
Änderungen an IFRS 16: Leasingverbindlichkeit bei Sale- und Leaseback Transaktionen	01.01.2024	2)	01.01.2024
Änderungen an IFRS 10 und IAS 28: Verkauf oder Einlage von Aktiven zwischen einem Anleger und einem assoziierten Unternehmen oder Joint Venture	–	3)	–

1) Kein wesentlicher Einfluss erwartet.

2) Erste Analyse ergibt keinen wesentlichen Einfluss, detaillierte Abklärungen laufen.

3) Detaillierte Abklärungen werden vorgenommen, sobald das Inkrafttreten geklärt ist. Im Dezember 2015 verschob das IASB den Zeitpunkt des Inkrafttretens dieser Änderung auf unbestimmte Zeit, bis die Ergebnisse seines Forschungsprojekts zur Equity-Methode vorliegen.

#### Anpassungen an IAS 1: Klassifizierung von Verbindlichkeiten als kurz- oder langfristig

Die Anpassungen präzisieren die Vorschriften zur Klassifizierung von Schulden als kurz- oder langfristig. Dabei wird klargestellt, dass sich die Klassifizierung nach den bestehenden Rechten am Ende der Berichtsperiode richtet und unabhängig von den Erwartungen des Managements oder etwaigen Ereignissen zu sein hat. Implenia prüft

derzeit, welche Auswirkungen die Änderungen auf die aktuelle Bilanzierungspraxis haben werden.

## Anhang der Implenla Konzernrechnung

### 3 — WESENTLICHE EREIGNISSE

#### Rückzahlung der subordinierten Wandelanleihe über CHF 175 Mio.

Per 30. Juni 2022 wurde die am 30. Juni 2015 begebene subordinierte Wandelanleihe zum Emissionspreis von CHF 175 Mio. vollständig zurückbezahlt. Es fand keine Ausübung des Wandelrechts statt. Das aus dem Emissionserlös der am 26. November 2021 emittierten Anleihe über CHF 175 Mio. angelegte Festgeld wurde für die Rückzahlung der subordinierten Wandelanleihe verwendet.

#### Erstanwendung Neubewertungsmodell für die Werkhöfe im Eigenbesitz

Nach Abschluss der Transformation und dem Erreichen des Zielstatus der geografischen Präsenz soll die Transparenz bezüglich des Anlagevermögens der Implenla Gruppe erhöht werden. In einem ersten Schritt wurden die Anlagekategorien neu beurteilt und die neue Kategorie Werkhöfe geschaffen. Die Anlagekategorie Werkhöfe weist nach einer internen Analyse das beste Kosten-Nutzen-Verhältnis für die Anwendung des Neubewertungsmodells von IAS 16 auf. Entsprechend bewertet die Implenla Gruppe ab 30.06.2022 die Werkhöfe im Eigenbesitz zu Marktwerten.

Die Marktwerte der Werkhöfe werden zuverlässig von einer externen, unabhängigen Drittpartei regelmässig bewertet, womit nicht nur transparent die tatsächlichen Werte dieser Anlagen veröffentlicht werden, sondern auch neu relevantere Werte präsentiert und offengelegt werden.

Die Neubewertung erfolgt direkt über die Gesamtergebnisrechnung im Eigenkapital, abzüglich latenter Steuereffekte. Da die Neubewertung nur in den IFRS-Abschlüssen erfolgt, steht diese Eigenkapitalposition nicht für Ausschüttungen zur Verfügung.

Gemäss IAS 8.17 ist die Erstanwendung des Neubewertungsmodells prospektiv, ohne Anpassung der Vorjahresangaben zu den betroffenen Sachanlagen vorzunehmen. Weitere Informationen zu den Sachanlagen mit Neubewertungsmodell werden in Erläuterung 18 offengelegt.

### 4 — WESENTLICHE ENTSCHEIDUNGEN UND EINSCHÄTZUNGEN

Bei der Erstellung der konsolidierten Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den IFRS müssen vom Management Einschätzungen und Annahmen getroffen werden, die Auswirkungen auf die Anwendung der Rechnungslegungsgrundsätze und auf die in den Vermögenswerten, Verbindlichkeiten, Erträgen und Aufwendungen ausgewiesenen Beträge sowie auf deren Darstellung haben. Die Einschätzungen und Annahmen beruhen auf Erkenntnissen der Vergangenheit und verschiedenen sonstigen Faktoren, die unter den gegebenen Umständen als zutreffend erachtet werden. Diese dienen als Basis für die Bilanzierung jener Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, deren Bewertung nicht direkt aufgrund anderer Quellen gegeben ist. Die tatsächlichen Werte können von diesen Einschätzungen abweichen.

Die Einschätzungen und Annahmen werden laufend überprüft. Änderungen der Einschätzungen sind allenfalls notwendig, sofern sich die Gegebenheiten, auf denen die Einschätzungen basieren, geändert haben oder neue Informationen oder zusätzliche Erkenntnisse vorliegen. Solche Änderungen werden in jener Berichtsperiode erfasst, in der die Einschätzung angepasst wurde.

Die wichtigsten Annahmen über die zukünftige Entwicklung sowie die wichtigsten Quellen von Unsicherheiten bei den Einschätzungen, die bei den bilanzierten Vermögenswerten und

Verbindlichkeiten in den nächsten zwölf Monaten bedeutende Anpassungen erforderlich machen können, sind nachfolgend erläutert.

#### 4.1 — Umsatz- und Kostenerfassung bei Projekten

Die Auftragssumme wird vertraglich vereinbart. Der Einbezug variabler Kaufpreisbestandteile sowie von Vertragsänderungen erfolgt aufgrund von Ermessensentscheidungen. Wenn hochwahrscheinlich ist, dass solche Bestandteile einbringbar sind, müssen diese der Auftragssumme hinzugerechnet werden. Die Beurteilung basiert auf einer Einschätzung verschiedener Kriterien. Im Grundsatz gilt, dass Vertragsänderungen bei schriftlicher Genehmigung durch die Bauherrschaft immer in der Auftragssumme berücksichtigt werden müssen. In weniger klaren Fällen wird der Wert angesetzt, der höchstwahrscheinlich durch die Bauherrschaft bezahlt wird. Dadurch wird das Risiko einer späteren Umsatzstornierung minimiert. Die Beurteilung basiert auf der Projektdokumentation, der rechtlichen Einschätzung sowie gegebenenfalls auf externen Gutachten. Zudem werden die Erfahrungen aus ähnlichen Projekten oder mit der gleichen Kundschaft berücksichtigt.

## Anhang der Implenia Konzernrechnung

Hat die Bauherrschaft einer Vertragsänderung nicht zugestimmt und besteht kein durchsetzbarer Zahlungsanspruch, darf diese nicht erfasst werden.

Die Schätzung der Restkosten kann bei technisch anspruchsvollen Bauprojekten von der künftigen Kostenentwicklung abweichen, da die Berücksichtigung zukünftiger Ereignisse mit Unsicherheiten verbunden ist. Dies kann im späteren Projektverlauf zu Ergebnisanpassungen führen.

Umsätze sind in Erläuterung 6 aufgeführt. Kosten für Material und Dritteleistungen sind in Erläuterung 7 aufgeführt.

### 4.2 — Rechtsfälle bei Projekten

Für die Beurteilung von bestehenden Rechtsrisiken bei Projekteinschätzungen stützt sich Implenia auf die Fachexpertisen der internen und externen Anwältinnen und Anwälte. Gerichtsentscheide können zu Abweichungen von Management-Einschätzungen führen. Abhängig von der künftigen Entwicklung laufender Rechtsverfahren kann sich deshalb im Folgejahr die Beurteilung der finanziellen Auswirkungen ändern, was unter Umständen zu einer Anpassung der Projekteinschätzung führt.

### 4.3 — Einbezug von Arbeitsgemeinschaften

Der Konzern führt Bauprojekte aus, durch die eine Beherrschung, eine gemeinschaftliche Führung (Joint Control) oder ein massgeblicher Einfluss auf die Arbeitsgemeinschaft entsteht. Dies beinhaltet die Akquisition des gesamten Eigenkapitals oder von Teilen desselben anderer Gesellschaften, den Kauf bestimmter Anlagevermögen und die Übernahme bestimmter Verbindlichkeiten oder Eventualverbindlichkeiten. In allen solchen Fällen trifft das Management eine Einschätzung darüber, ob der Konzern die Beherrschung, die gemeinschaftliche Führung (Joint Control) oder einen massgeblichen Einfluss auf die Arbeitsgemeinschaft besitzt. Auf Basis dieser Einschätzung wird die Art des Einbezugs in die Konzernrechnung bestimmt (Vollkonsolidierung, anteilmässige Erfassung oder Equity-Methode). Diese Einschätzung wird anhand der zugrunde liegenden ökonomischen Substanz des Geschäfts sowie der jeweiligen Rechte und Pflichten im jeweiligen Land und nicht einzig anhand der Vertragsbedingungen getroffen. Informationen zu Arbeitsgemeinschaften sind in den Erläuterungen 15 und 34 aufgeführt.

### 4.4 — Goodwill-Impairment

Der Goodwill wird jährlich auf Werthaltigkeit überprüft. Zur Beurteilung, ob eine Wertminderung vorliegt, werden Einschätzungen der zu erwartenden zukünftigen Geldflüsse aus der Nutzung und allfälligen Veräusserung dieser Vermögenswerte vorgenommen. Die tatsächlichen Geldflüsse können von den auf diesen Einschätzungen basierenden diskontierten zukünftigen Geldflüssen bedeutend abweichen. Änderungen in den verwendeten Diskontierungssätzen, EBIT-Margen und Wachstumsraten können zu Wertminderungen führen. Weitere Informationen sind in Erläuterung 21 aufgeführt.

### 4.5 — Aktivierung von Verlustvorträgen

Die Aktivierung von Verlustvorträgen erfordert wesentliche Entscheidungen und Einschätzungen des Managements über die Verrechenbarkeit von Verlustvorträgen mit den zukünftigen Gewinnen der jeweiligen Gesellschaften. Die Einschätzung basiert auf den jährlich aktualisierten Businessplänen und darauf, ob künftig genügend steuerbare Gewinne zur Verfügung stehen werden, um aktivierte Verlustvorträge nutzen zu können. Die tatsächlichen Ergebnisse der entsprechenden Gesellschaften können von den Einschätzungen bedeutend abweichen. Bei Nichterreicherung der geplanten Gewinne besteht das Risiko, dass aktivierte Verlustvorträge nicht werthaltig sind und erfolgswirksam ausgebucht werden müssen. Informationen zu Verlustvorträgen finden sich in Erläuterung 25.



## Anhang der Implenia Konzernrechnung

### 4.6 — Personalvorsorgeeinrichtungen

Die Mitarbeitenden des Konzerns sind bei Personalvorsorgeeinrichtungen mitversichert, die nach IAS 19 als leistungs- oder beitragsorientierte Pläne gelten. Die Berechnungen der bilanzierten Guthaben und Verbindlichkeiten gegenüber diesen Einrichtungen basieren auf statistischen und versicherungsmathematischen Berechnungen der Aktuarinnen und Aktuare. Dabei ist insbesondere der Barwert der leistungsorientierten Verpflichtungen von Annahmen wie Diskontierungssatz, der zur Berechnung des Barwerts der zukünftigen Rentenverpflichtungen verwendet wird, zukünftigen Gehaltssteigerungen und Erhöhungen der Leistungen an die Arbeitnehmenden abhängig. Zusätzlich verwenden die vom Konzern unabhängigen Aktuarinnen und Aktuare für ihre Annahmen statistische Daten wie Austrittswahrscheinlichkeit und Lebenserwartung der Versicherten.

Die Annahmen der Implenia können wegen Änderungen der Marktbedingungen und des wirtschaftlichen Umfelds, höherer oder niedrigerer Austrittsraten, längerer oder kürzerer Lebensdauer der Versicherten sowie wegen anderer geschätzter Faktoren substanziell von den tatsächlichen Ergebnissen abweichen. Diese Abweichungen können einen Einfluss auf die in zukünftigen Berichtsperioden bilanzierten Guthaben und Verbindlichkeiten gegenüber Personalvorsorgeeinrichtungen haben. Informationen zur Personalvorsorge finden sich in Erläuterung 24.

### 4.7 — Leasingverhältnisse

Die Laufzeit der Leasingverhältnisse ist im Grundsatz vertraglich festgelegt. Wesentliche Ermessensentscheide liegen in der Einschätzung bezüglich Ausübung von Verlängerungs-, Kündigungs- und Kaufoptionen. Das Management berücksichtigt dabei alle Fakten und Umstände, um die Sicherheit der Ausübung von Optionen einzuschätzen.

Optionen werden nur berücksichtigt, sofern deren Ausübung als hinreichend sicher eingeschätzt wird. Je weiter der Beurteilungszeitpunkt dieser Optionen in der Zukunft liegt, desto unsicherer wird deren Ausübung. Für die meisten Verträge erfolgte eine Einschätzung, dass eine Ausübung nach fünf Jahren nicht mehr hinreichend sicher ist. Die Ausübung von Optionen wird neu eingeschätzt, wenn eine Option tatsächlich ausgeübt wird. Neubeurteilungen bezüglich hinreichender Sicherheit der Optionsausübung werden nur bei Vorliegen von wesentlichen Ereignissen oder wesentlichen Änderungen der Umstände durchgeführt.

Bei falschen Einschätzungen in Bezug auf die Ausübung von Optionen besteht das Risiko, dass Nutzungsrechte und Leasingverbindlichkeiten nicht in korrektem Masse erfasst werden. Angaben zu Leasing sind in den Erläuterungen 10, 19 und 22 aufgeführt.

## Anhang der Implenia Konzernrechnung

### 5 — RISIKOBEURTEILUNG

Die Risikolage der Implenia Gruppe wird mindestens einmal jährlich durch das Implenia Executive Committee (IEC) und den Verwaltungsrat beurteilt. Dabei werden die wesentlichen Konzernrisiken definiert und hinsichtlich Tragweite und Wahrscheinlichkeit bewertet. Die Umsetzung und Wirkung der definierten Massnahmen werden durch das IEC laufend überwacht.

Bei der Einschätzung der operativen Risiken werden die laufenden und drohenden Rechtsfälle sowie wesentliche Nachträge aus Projekten berücksichtigt. Die entsprechenden Reportings stellen diese Risiken und Chancen auf Gruppen- und Divisionsstufe dar und werden laufend durch die operativ Verantwortlichen in Zusammenarbeit mit der Finanz- und Rechtsabteilung beurteilt, damit Massnahmen eingeleitet und deren Wirksamkeit überwacht werden können. Zweimal jährlich werden die nach Divisionen und der Implenia Gruppe konsolidierten Chancen und Risiken dem Audit Committee erläutert und kommentiert.

Der Value-Assurance-Prozess wird für alle Projekte der Divisionen sowie für die Auswahl von ARGE-Partnern mit dem Value Assurance Committee (VAC) als Steuerungsorgan geführt. Das VAC wurde auf vier Ebenen eingerichtet: Konzern (Klasse 1), globale Division/Business Unit (Klasse 2); BU Land (Klasse 3) und BU Region (Klasse 4). Im Rahmen des VAC-Reportings berichtet das Klasse-1-VAC mindestens halbjährlich an das Audit Committee betreffend der Resultate seiner Aufgaben und die Angemessenheit und Effektivität des Projektmanagements.

#### 5.1 — Finanzielles Risikomanagement

Die Grundsätze des finanziellen Risikomanagements sind auf Konzernstufe festgelegt und gelten für alle Konzerneinheiten. Sie beziehen sich unter anderem auf Regelungen betreffend Haltung und Anlage flüssiger Mittel, Aufnahme von Schulden sowie Absicherung gegen Fremdwährungs-, Preis- und Zinsrisiken. Die Einhaltung der Richtlinien wird laufend und zentral überwacht. Der Konzern verfolgt insgesamt einen konservativen und risikoaversen Ansatz.

Die hauptsächlichsten Finanzinstrumente des Konzerns umfassen die flüssigen Mittel, Forderungen aus Leistungen, Vertragsvermögenswerte, finanzielle und übrige Forderungen sowie kurz- und langfristige Finanzverbindlichkeiten, Verbindlichkeiten aus Leistungen und Vertragsverbindlichkeiten. Die Forderungen und Verbindlichkeiten aus Leistungen sowie Vertragsvermögenswerte und -verbindlichkeiten werden im Rahmen der ordentlichen Geschäftstätigkeit generiert. Die Finanzverbindlichkeiten dienen im Wesentlichen der Finanzierung der operativen Tätigkeit sowie strategischen Entscheidungen wie dem Erwerb von Unternehmensteilen. Die Finanzanlagen werden hauptsächlich für die Finanzierung assoziierter Unternehmen verwendet.

Derivative Finanzinstrumente werden im Konzern zur Absicherung von operativen Geldflüssen und Konzerndarlehen in Fremdwährung eingesetzt.

Die hauptsächlichsten Risiken, die sich aus den Finanzinstrumenten für den Konzern ergeben, sind das Kreditrisiko, das Liquiditätsrisiko, das Marktrisiko und das Fremdwährungsrisiko.

#### 5.2 — Kreditrisiko

Das Kreditrisiko besteht im Wesentlichen aus Ausfällen von Forderungen aus Leistungen sowie von flüssigen Mitteln.

##### 5.2.1 — Forderungen aus Leistungen

Die Zahlungskonditionen für die Kunden lauten in der Regel auf 30 bis 90 Tage. Vor Vertragsabschluss wird die Kreditwürdigkeit der Kunden überprüft. Der Umsatz wird zu einem grossen Teil mit der öffentlichen Hand sowie Schuldner mit überdurchschnittlicher Bonität (Banken, Versicherungen, Pensionskassen u. Ä.) erzielt. Es werden in der Regel keine Sicherheiten eingeholt. Es besteht bei grundstückbezogenen Leistungen jedoch die rechtliche Möglichkeit der Pfändung des Grundstücks («Handwerkerpfandrech»). Fällige Forderungen werden nach standardisierten Verfahren gemahnt. Es besteht ein laufendes Reporting zur Überwachung der Forderungsbestände, insbesondere der überfälligen Forderungen. Aufgrund der Kundenstruktur, der Bestimmungen im Handwerkerpfandrech sowie wesentlicher Vorfinanzierungen für Bauleistungen sind die Forderungsausfälle des Konzerns im Vergleich zum Konzernumsatz unbedeutend.

Altersstruktur der Kundenforderungen: Siehe Erläuterung 13.

##### 5.2.2 — Flüssige Mittel und übrige Finanzanlagen

Bei den flüssigen Mitteln und bei den übrigen Finanzanlagen besteht das Kreditrisiko im Ausfall der Forderung bei Zahlungsunfähigkeit des Schuldners. Die Bonität der Schuldner wird regelmässig durch die Prüfung ihrer finanziellen Situation festgestellt. Bei den flüssigen Mitteln und Zahlungsmitteläquivalenten muss die Gegenpartei zudem ein Investment Grade Rating (S & P / Moody's) aufweisen, über eine direkte Staatsgarantie verfügen oder zumindest durch die zuständigen Regulatoren als systemrelevant eingestuft sein. Die Position je Gegenpartei ist auf einen maximalen Betrag begrenzt. Die laufende Bonitätsentwicklung wird durch marktnahe Informationen (z. B. CDS-Spreads) verfolgt und bei Bedarf werden entsprechende Massnahmen ergriffen.

Die drei grössten Forderungen je Gegenpartei bei den flüssigen Mitteln betragen insgesamt CHF 383,6 Mio. (2021: CHF 412,7 Mio.). Dies entspricht 63,0% des Buchwerts der gesamten flüssigen Mittel (2021: 66,4%).

Das maximale Kreditrisiko besteht im Ausfall der einzelnen Forderungspositionen.

## Anhang der Implenia Konzernrechnung

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Forderungen gegenüber den grössten Finanzinstituten am Bilanzstichtag:

in TCHF	Rating <sup>1</sup>	Bestand
<b>Stand per 31.12.2022</b>		
<b>Flüssige Mittel und übrige Finanzanlagen</b>		<b>383'600</b>
Finanzinstitut	A-	149'126
Finanzinstitut	BBB+	134'463
Finanzinstitut	A2	100'011
<b>Stand per 31.12.2021</b>		
<b>Flüssige Mittel und übrige Finanzanlagen</b>		<b>412'680</b>
Finanzinstitut	A-	128'836
Finanzinstitut	BBB+	185'053
Finanzinstitut	BBB+	98'791

1 Standard & Poor's Rating

### 5.3 — Liquiditätsrisiko

Das Liquiditätsrisiko besteht im Wesentlichen darin, dass Verbindlichkeiten nicht per Fälligkeit erfüllt werden können. Die zukünftige Liquiditätsentwicklung wird mit rollierenden Planungen mit verschiedenen Zeithorizonten prognostiziert. Der Konzern ist bestrebt, jederzeit über ausreichende Kreditlinien zu verfügen, um die geplanten Mittelbedürfnisse abdecken zu können. Der Konzern verfügte per 31. Dezember 2022 über Zahlungsmittel von CHF 608,8 Mio. (2021: CHF 621,9 Mio.) und freie Kreditlimiten von CHF 319,7 Mio. (2021: CHF 180,3 Mio.). Der Konzern strebt eine

angemessene Mindestliquidität (bestehend aus Zahlungsmitteln und bestätigten freien Kreditlimiten) an.

Liquidität im weiteren Sinne umfasst zudem die stetige Verfügbarkeit von freien Garantiekreditlinien. Der Ausstellung von Garantien bzw. Bürgschaften zur Absicherung vertraglicher Leistungen kommt im operativen Baugeschäft eine wesentliche Bedeutung zu. Es wird vorab unterschieden zwischen Bietungs-, Anzahlungs-, Erfüllungs- und Gewährleistungsgarantien bzw. -bürgschaften. Der Konzern verfügt über

in TCHF	Nicht spezifiziert <sup>1</sup>	Kurzfristig		Langfristig	
		0–3 Mte.	4–12 Mte.	2–5 Jahre	> 5 Jahre
<b>Stand per 31.12.2022</b>					
Verbindlichkeiten aus Leistungen	(357'529)	(229'538)	(38'645)	–	–
Übrige Verbindlichkeiten	(1'729)	(90'046)	(20'242)	–	–
Obligationenanleihen	–	(1'695)	(5'086)	(436'214)	–
Schuldscheindarlehen	–	(196)	(20'244)	(30'466)	–
Verbindlichkeiten gegenüber Banken	–	(4'222)	(2'113)	–	–
Verbindlichkeiten aus Leasing	–	(13'101)	(36'524)	(130'242)	(10'667)
Übrige Finanzverbindlichkeiten	–	(2'602)	(4'265)	(7'485)	–
<b>Total</b>	<b>(359'258)</b>	<b>(341'400)</b>	<b>(127'119)</b>	<b>(604'407)</b>	<b>(10'667)</b>
<b>Stand per 31.12.2021</b>					
Verbindlichkeiten aus Leistungen	(347'497)	(247'479)	(84'385)	–	–
Übrige Verbindlichkeiten	–	(91'482)	(36'434)	–	–
Obligationenanleihen	–	(1'250)	(5'531)	(434'063)	–
Subordinierte Wandelanleihe	–	–	(175'875)	–	–
Schuldscheindarlehen	–	–	(846)	(53'655)	–
Verbindlichkeiten gegenüber Banken	–	–	(7'000)	(13'578)	(53'988)
Verbindlichkeiten aus Leasing	–	(13'564)	(37'304)	(119'144)	(15'121)
Übrige Finanzverbindlichkeiten	–	–	–	(8'207)	–
<b>Total</b>	<b>(347'497)</b>	<b>(353'775)</b>	<b>(347'376)</b>	<b>(628'647)</b>	<b>(69'109)</b>

1 Die Kategorie beinhaltet Auftragskosten bezogen auf vergangene Leistungen von Lieferanten und Dienstleistern, für welche die Fälligkeit nicht bestimmt ist. Üblicherweise führen diese Verbindlichkeiten zu einem Geldabfluss innerhalb der nächsten zwölf Monate.

## Anhang der Implenia Konzernrechnung

zahlreiche Garantielinien verschiedener Laufzeiten bei Schweizer und europäischen Banken und Versicherungen in Höhe von insgesamt

CHF 2'552,3 Mio. (2021: CHF 2'476,5 Mio.). Davon sind per 31. Dezember 2022 CHF 1'617,1 Mio. beansprucht worden (2021: CHF 1'658,8 Mio.).

### 5.4 — Marktrisiko / Zinsänderungsrisiko

Der Konzern hat kaum langfristige verzinsliche Aktiven. Das Zinsänderungsrisiko des Konzerns ergibt sich aus dessen Finanzierungsstruktur und -volumen. Da sich der Konzern primär mit Obligationenanleihen und Schuldscheindarlehen fix finanziert, ist das Risiko bei einer Zinsänderung

gering. Dabei führen Zinserhöhungen grundsätzlich zu keiner Verschlechterung des Konzernergebnisses.

Die Fälligkeitsstruktur der verzinslichen Finanzinstrumente per 31. Dezember 2022 ist wie folgt:

in TCHF	Bis 1 Jahr	2–5 Jahre	Über 5 Jahre	Total
<b>Variabel verzinst</b>				
Flüssige Mittel	608'775	-	-	608'775
Darlehen und übrige Finanzanlagen	1	-	-	1
Finanzverbindlichkeiten	(5'826)	(10'885)	-	(16'711)
<b>Total</b>	602'950	(10'885)	-	592'065
<b>Fix verzinst</b>				
Darlehen und übrige Finanzanlagen	645	4'809	128	5'582
Finanzverbindlichkeiten	(66'834)	(565'828)	(5'106)	(637'768)
<b>Total</b>	(66'189)	(561'019)	(4'978)	(632'186)
<b>Gesamttotal</b>	536'761	(571'904)	(4'978)	(40'121)

Fälligkeitsstruktur per 31. Dezember 2021:

in TCHF	Bis 1 Jahr	2–5 Jahre	Über 5 Jahre	Total
<b>Variabel verzinst</b>				
Flüssige Mittel	621'913	-	-	621'913
Darlehen und übrige Finanzanlagen	175'027	262	-	175'289
Finanzverbindlichkeiten	(9'079)	(7'507)	-	(16'586)
<b>Total</b>	787'861	(7'245)	-	780'616
<b>Fix verzinst</b>				
Darlehen und übrige Finanzanlagen	-	4'332	100	4'432
Finanzverbindlichkeiten	(227'434)	(633'562)	(10'871)	(871'867)
<b>Total</b>	(227'434)	(629'230)	(10'771)	(867'435)
<b>Gesamttotal</b>	560'427	(636'475)	(10'771)	(86'819)

Wären die Zinssätze auf den durchschnittlichen Bilanzbeständen 2022 um 0,5 Prozentpunkte höher bzw. niedriger gewesen, wäre das Ergebnis vor Steuern, sofern alle anderen Variablen konstant geblieben wären, für das Gesamtjahr

um CHF 2,2 Mio. (2021: CHF 1,9 Mio.) höher bzw. niedriger ausgefallen. Dies wäre hauptsächlich auf höhere bzw. niedrigere Zinserträge auf dem Bestand flüssiger Mittel zurückzuführen.

## Anhang der Implenla Konzernrechnung

### 5.5 — Fremdwährungsrisiken

Bei Implenla entstehen Fremdwährungsrisiken aus zukünftigen Geschäftstransaktionen oder bilanzierten Vermögensgegenständen und Verbindlichkeiten in Währungen, die nicht der funktionalen Währung der betroffenen Gesellschaft entsprechen (Transaktionsrisiko). Bedeutende Fremdwährungspositionen werden mit Währungsderivaten abgesichert. Implenla ist im Wesentlichen Risiken gegenüber dem Euro und in geringerem Masse gegenüber der Norwegischen und der Schwedischen Krone ausgesetzt.

Unter der Annahme, dass der Schweizer Franken gegenüber dem Euro per 31. Dezember 2022 um 15% stärker notiert hätte, hätten die Fremdwährungspositionen das Ergebnis vor Steuern um CHF 22,1 Mio. positiv beeinflusst (2021: CHF 2,5 Mio. positiv). Das Eigenkapital wäre um CHF 11,2 Mio. tiefer ausgefallen (2021: CHF 5,0 Mio. tiefer). Dieser Effekt ist im Wesentlichen auf Nettoinvestitionen in ausländische Geschäftsbetriebe zurückzuführen.

### 5.6 — Sicherungsbeziehungen

Grossprojekte bei Implenla können in der ausführenden Konzerngesellschaft zu Fremdwährungspositionen führen, falls ein Teil der Geldflüsse nicht in der funktionalen Währung der jeweiligen Gesellschaft anfällt. Wesentliche Risiken werden auf Basis von Cashflow-Planungen mit Währungsderivaten abgesichert (Cashflow Hedges). Aufgrund des lokalen Geschäfts in der Baubranche

und der unternehmerischen Präsenz vor Ort ist das Fremdwährungsrisiko bei Projekten begrenzt. Per Berichtsdatum bestehen keine wesentlichen Absicherungen von Geldflüssen in Fremdwährung.

Zudem wird ein Teil des Fremdwährungsrisikos auf Nettoinvestitionen in ausländische Geschäftsbetriebe abgesichert (Net Investment Hedges). Die in 2017 platzierten Schuldscheindarlehen im Umfang von EUR 60,0 Mio. wurden für die Absicherung von Euro-Darlehen gegenüber Konzerngesellschaften designed. In der Berichtsperiode wurde ein kompensierender Effekt von CHF 2,2 Mio. (2021: CHF 2,5 Mio.) im übrigen Gesamtergebnis verbucht. Im Geschäftsjahr 2021 sind EUR 10,0 Mio. zurückbezahlt worden.

### 5.7 — Politik der Kapitalstruktur/ Verschuldungspolitik

Der Konzern strebt einen Eigenfinanzierungsgrad in der Grössenordnung von > 20% an. Zum Berichtszeitpunkt beträgt der Eigenfinanzierungsgrad 17,5%; per 31. Dezember 2021: 11,6%.

Das Umlaufvermögen soll mit kurzfristigen Fremdfinanzierungen finanziert werden. Das Anlagevermögen soll mit langfristigem Fremdkapital und Eigenkapital finanziert werden. Investitionen im Rahmen der ordentlichen Geschäftstätigkeit sollen aus den laufenden Cashflows finanziert werden.

Der Konsortialkredit beinhaltet zwei Financial Covenants, die halbjährlich eingehalten werden müssen.

Die in den Finanzierungsvereinbarungen festgelegten Bedingungen (inklusive Financial Covenant) konnten im Berichtsjahr erfüllt werden. Weitere Informationen sind in Erläuterung 22 aufgeführt.

### 5.8 — Fair-Value-Schätzungen

Fair Value nach Hierarchiestufen:

**STUFE 1** Als Inputfaktoren dienen notierte, nicht bereinigte Preise, die am Bewertungsstichtag an aktiven Märkten für identische Vermögenswerte und Verbindlichkeiten ermittelt werden. Der Fair Value der zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanzierten Obligationenanleihen entspricht dem an der SIX Swiss Exchange notierten Schlusskurs.

**STUFE 2** Die Bewertung basiert auf Inputfaktoren (mit Ausnahme der unter Stufe 1 erwähnten notierten Preise), die für den Vermögenswert oder die Verbindlichkeit entweder direkt oder indirekt beobachtbar sind. Die Fair Values der Währungsderivate (Terminkontrakte) werden auf Basis der Differenz zwischen den vertraglich fixierten Terminkursen und den aktuellen, per Bilanzstichtag gültigen Terminkursen ermittelt. Die am 30. Juni 2015 emittierte und per 30. Juni 2022 zurückbezahlte Wandelanleihe wies 2021 im Fremdkapital einen Buchwert von CHF 173,6 Mio. und im Eigenkapital einen Buchwert von CHF 15,2 Mio. auf. Der Fair Value des Fremdkapitalanteils der Wandelanleihe sowie der Fair Value der Schuldscheindarlehen berechnen sich aus den

zu Marktzinssätzen diskontierten, vertraglich vereinbarten Zins- und Amortisationszahlungen.

**STUFE 3** Die Inputfaktoren sind nicht beobachtbar. Sie spiegeln die bestmögliche Einschätzung des Konzerns in Bezug auf die Kriterien wider, die Marktteilnehmende bei der Bestimmung des Preises für den Vermögenswert oder die Verbindlichkeit am Bewertungsstichtag anwenden würden. Dabei werden die inhärenten Risiken der Bewertungsverfahren und der Inputfaktoren für die Modelle berücksichtigt. Vermögenswerte, die generell zu dieser Hierarchiestufe zählen, sind nicht auf aktiven Märkten gehandelte Papiere, Renditeliegenschaften sowie die Sachanlagen mit Neubewertungsmodell (Werkhöfe). Implenla verfügt über ein Portfolio von nicht kotierten inländischen Beteiligungen. Für diese wird jährlich eine Neubewertung, basierend auf den uns vorliegenden Jahresrechnungen der einzelnen nicht kotierten Beteiligungen, vorgenommen. Zudem werden die Renditeliegenschaften von Implenla sowie die Sachanlagen mit Neubewertungsmodell der Fair-Value-Stufe 3 zugeordnet. Die Fair Values der Renditeliegenschaften werden durch ein internes Bewertungsteam, jene der Werkhöfe (Sachanlagen mit Neubewertungsmodell) von einer externen Gutachterin, ermittelt.

## Anhang der Implenia Konzernrechnung

## Angaben zu den Buchwerten und zu den Fair Values

in TCHF	Stufe	Buchwerte		Fair Values	
		31.12.2022	31.12.2021	31.12.2022	31.12.2021
<b>FINANZIELLE VERMÖGENSWERTE</b>					
<b>Erfolgswirksam zum Fair Value</b>					
Währungsderivate	2	1'128	368	1'128	368
Wertschriften (kотиert)	1	561	88	561	88
<b>Erfolgsneutral zum Fair Value</b>					
Wertschriften (nicht kотиert)	3	9'251	8'043	9'251	8'043
<b>Zu fortgeführten Anschaffungskosten</b>					
Kurzfristige Festgeldanlagen	*	265	174'982	265	174'982
Forderungen aus Leistungen	*	568'329	551'540	568'329	551'540
Übrige Forderungen	*	58'638	34'436	58'638	34'436
Übrige Finanzanlagen	*	5'318	4'636	5'318	4'636
<b>RENDITELIEGENSCHAFTEN</b>	3	<b>5'323</b>	5'415	<b>5'323</b>	5'415
<b>SACHANLAGEN MIT NEUBEWERTUNGS-MODELL</b>	3	<b>75'695</b>	23'849	<b>75'695</b>	n/a

\* Bei diesen Finanzinstrumenten entspricht der Buchwert approximativ ihren Fair Values.

in TCHF	Stufe	Buchwerte		Fair Values	
		31.12.2022	31.12.2021	31.12.2022	31.12.2021
<b>FINANZIELLE VERBINDLICHKEITEN</b>					
<b>Erfolgswirksam zum Fair Value</b>					
Währungsderivate	2	-	1'261	-	1'261
<b>Zu fortgeführten Anschaffungskosten</b>					
Verbindlichkeiten aus Leistungen	*	625'713	679'361	625'713	679'361
Schuldscheinanleihen	2	49'429	51'610	47'357	52'577
Obligationenanleihen	1	424'411	424'141	415'925	417'073
Subordinierte Wandelanleihe	2	-	173'573	-	172'605
Übrige Verbindlichkeiten	*	112'016	127'916	112'016	127'916
Übrige Finanzverbindlichkeiten <sup>1</sup>	*	14'864	80'252	14'864	80'252

1 Buchwerte und Fair Values beinhalten keine Verbindlichkeiten aus Leasing.

\* Bei diesen Finanzinstrumenten entspricht der Buchwert approximativ ihren Fair Values.

Fair-Value-Schätzungen zu weiteren nicht finanziellen Positionen sind in den jeweiligen Erläuterungen ersichtlich.

## Anhang der Implenla Konzernrechnung

### 6 — SEGMENTBERICHT- ERSTATTUNG

Die Festlegung der Geschäftssegmente des Konzerns basiert auf den Organisationseinheiten, über die dem Implenla Executive Committee (IEC) und dem Verwaltungsrat des Konzerns Bericht erstattet wird. Der Verwaltungsrat übernimmt die Rolle des Hauptentscheidungsträgers und erhält in regelmässigen Abständen das interne Reporting, um die Leistung sowie die Ressourcenallokation der Gruppe zu beurteilen.

Der Konzern besteht aus den folgenden Divisionen:

- Real Estate
- Buildings
- Civil Engineering
- Specialties

Des Weiteren besteht der Bereich «Corporate & Other» (umbenannt von ehemals «Functions»). Dieser Bereich beinhaltet Kosten, welche keiner anderen Division zugeordnet werden können. Darin ebenfalls enthalten sind die Konzerngesellschaften ohne Aktivitäten.

Die Divisionstätigkeiten sind auf Seite 24 ausführlich beschrieben.

## Anhang der Implemia Konzernrechnung

Die Segmentberichterstattung, wie sie z. H. des Verwaltungsrates erfolgte, per 31. Dezember 2022:

in TCHF	Real Estate	Buildings	Civil Engineering	Specialties	Total der Divisionen	Corporate & Other <sup>1</sup>	Total
Umsatz, unkonsolidiert	144'818	1'743'332	1'920'749	163'977	3'972'876	50'866	4'023'742
Konzerninterne Umsätze	(14'850)	(144'384)	(230'922)	(27'048)	(417'204)	(43'272)	(460'476)
<b>Konzernumsatz</b>	129'968	1'598'948	1'689'827	136'929	3'555'672	7'594	3'563'266
EBIT exkl. IFRS 16 <sup>2</sup>	81'064	34'898	31'872	4'168	152'002	(19'335)	132'667
<b>EBIT</b>	81'069	35'372	35'751	4'412	156'604	(17'743)	138'861
Umlaufvermögen (ohne flüssige Mittel und Festgeldanlagen)	158'715	261'580	686'402	72'214	1'178'911	46'639	1'225'550
Anlagevermögen (ohne Vorsorgeaktiven und Nutzungsrechte aus Leasing)	159'296	150'610	362'974	52'245	725'125	36'610	761'735
Fremdkapital (ohne Finanzverbindlichkeiten und Vorsorgepassiven)	(72'610)	(631'946)	(745'295)	(57'249)	(1'507'100)	(99'275)	(1'606'375)
<b>Total investiertes Kapital exkl. Nutzungsrechte aus Leasing</b>	245'401	(219'756)	304'081	67'210	396'936	(16'026)	380'910
Nutzungsrechte aus Leasing	760	27'798	80'864	6'772	116'194	40'463	156'657
<b>Total investiertes Kapital</b>	246'161	(191'958)	384'945	73'982	513'130	24'437	537'567
<b>Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte</b>	–	267	36'381	4'503	41'151	4'657	45'808

<sup>1</sup> Inklusive Eliminierungen.

<sup>2</sup> EBIT gemäss Berichterstattung an den Hauptentscheidungsträger (EBIT vor Anpassungen aus der Anwendung des IFRS 16).



## Anhang der Implenia Konzernrechnung

Die Segmentberichterstattung, wie sie z. H. des Verwaltungsrates erfolgte, per 31. Dezember 2021:

in TCHF	Real Estate	Buildings	Civil Engineering	Specialties	Total der Divisionen	Corporate & Other <sup>1</sup>	Total
Umsatz, unkonsolidiert	82'120	1'818'760	2'060'672	208'583	4'170'134	91'561	4'261'695
Konzerninterne Umsätze	(25'915)	(115'155)	(232'448)	(37'210)	(410'728)	(86'297)	(497'025)
<b>Konzernumsatz</b>	56'206	1'703'605	1'828'223	171'373	3'759'406	5'264	3'764'670
EBIT exkl. IFRS 16 <sup>2</sup>	42'125	31'411	49'295	8'325	131'155	(17'304)	113'851
<b>EBIT</b>	42'133	32'352	51'776	8'764	135'025	(20'200)	114'826
Umlaufvermögen (ohne flüssige Mittel und Festgeldanlagen)	181'645	376'570	635'438	68'533	1'262'186	23'618	1'285'803
Anlagevermögen (ohne Vorsorgeaktiven und Nutzungsrechte aus Leasing)	155'159	157'229	316'613	61'757	690'759	65'006	755'765
Fremdkapital (ohne Finanzverbindlichkeiten und Vorsorgepassiven) <sup>3</sup>	(110'653)	(775'267)	(679'126)	(63'301)	(1'628'347)	(111'405)	(1'739'752)
<b>Total investiertes Kapital exkl. Nutzungsrechte aus Leasing</b>	226'151	(241'467)	272'925	66'989	324'598	(22'781)	301'817
Nutzungsrechte aus Leasing	(105)	24'824	75'945	7'008	107'673	41'257	148'929
<b>Total investiertes Kapital<sup>3</sup></b>	226'046	(216'643)	348'870	73'997	432'271	20'388	452'658
<b>Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte</b>	570	644	25'164	5'441	31'819	15'274	47'093

1 Inklusive Eliminierungen.

2 EBIT gemäss Berichterstattung an den Hauptentscheidungsträger (EBIT vor Anpassungen aus der Anwendung des IFRS 16).

3 Das Fremdkapital ohne Finanzverbindlichkeiten und Vorsorgepassiven exkl. Nutzungsrechte aus Leasing beinhaltet Rückstellungen für verpflichtende Mietverträge, welche unter IFRS 16 Wertminderungen darstellen.

## Anhang der Implenia Konzernrechnung

### Erläuterungen

Die Überleitungsrechnung zum investierten Kapital zeigt sich wie folgt:

in TCHF	31.12.2022	31.12.2021
Total Aktiven	2'753'426	2'987'836
Abzüglich flüssiger Mittel und kurzfristiger Festgeldanlagen	(609'040)	(796'895)
Abzüglich Vorsorgeaktiven	(444)	(444)
<b>Aktiven des investierten Kapitals</b>	<b>2'143'942</b>	<b>2'190'497</b>
Total Passiven	2'753'426	2'987'836
Abzüglich Eigenkapital	(482'670)	(345'918)
Abzüglich Finanzverbindlichkeiten	(654'478)	(888'453)
Abzüglich Vorsorgepassiven	(9'903)	(15'626)
<b>Passiven des investierten Kapitals</b>	<b>1'606'375</b>	<b>1'737'839</b>
<b>Total investiertes Kapital</b>	<b>537'567</b>	<b>452'658</b>

Das Anlagevermögen (ohne Finanzanlagen, Beteiligungen an assoziierten Unternehmen, Vorsorgeaktiven und latente Steuerforderungen) teilt sich geografisch wie folgt auf:

in TCHF	31.12.2022	31.12.2021
Schweiz	335'836	282'334
Deutschland	202'869	219'855
Österreich	12'597	21'406
Norwegen	67'414	56'267
Schweden	16'089	24'393
Frankreich	3'210	4'034
Übrige Länder	19'090	18'855
<b>Total per Stichtag</b>	<b>657'105</b>	<b>627'144</b>

## Anhang der Implenia Konzernrechnung

Der Umsatz aus Verträgen mit Kundinnen und Kunden teilt sich in der Berichtsperiode vom 1. Januar 2022 bis 31. Dezember 2022 geografisch wie folgt auf:

in TCHF	Real Estate	Buildings	Civil Engineering	Specialties	Corporate & Other	Total
Schweiz	126'057	1'065'738	586'211	17'421	3'931	1'799'358
Deutschland	47	529'832	367'445	88'251	2'050	987'625
Österreich	-	2'015	66'271	19	59	68'364
Norwegen	-	-	278'582	-	-	278'582
Schweden	-	-	280'975	-	-	280'975
Frankreich	1'956	-	87'825	-	-	89'781
Übrige Länder	-	-	-	26'074	1'253	27'327
<b>Umsatz aus Verträgen mit Kunden</b>	128'060	1'597'585	1'667'309	131'765	7'293	3'532'012
Übriger Ertrag	1'908	1'364	22'516	5'165	301	31'254
<b>Konzernumsatz</b>	129'968	1'598'949	1'689'825	136'930	7'594	3'563'266

Der Umsatz aus Verträgen mit Kundinnen und Kunden teilt sich vom 1. Januar 2021 bis 31. Dezember 2021 geografisch wie folgt auf:

in TCHF	Real Estate	Buildings	Civil Engineering	Specialties	Corporate & Other	Total
Schweiz	55'048	1'202'384	620'806	33'563	57	1'911'858
Deutschland	91	463'941	368'991	94'767	3'292	931'081
Österreich	-	36'017	121'479	16	542	158'054
Norwegen	-	-	194'892	-	15	194'907
Schweden	-	-	328'165	-	(603)	327'562
Frankreich	33	-	151'511	-	-	151'544
Übrige Länder	-	-	130	27'716	1'212	29'058
<b>Umsatz aus Verträgen mit Kunden</b>	55'172	1'702'342	1'785'974	156'061	4'514	3'704'063
Übriger Ertrag	1'034	1'263	42'250	15'311	749	60'607
<b>Konzernumsatz</b>	56'206	1'703'605	1'828'223	171'373	5'264	3'764'670

Die Umsatzerlöse werden in der Regel über einen bestimmten Zeitraum erfasst. Eine Ausnahme davon bildet im Wesentlichen der Verkauf von Land in der Division Real Estate, bei welcher die Umsatzerlöse zu einem bestimmten Zeitpunkt erfasst werden. Der übrige Ertrag resultiert im Wesentlichen aus den Leasingerträgen und den

Erfolgen aus Anlageverkäufen, inklusive Verkauf von Tochtergesellschaften. Die Division Specialties hat im Dezember 2022 ihre Anteile an der Implenia Schalungsbau GmbH, Deutschland, verkauft. Daraus resultiert ein Abgangsgewinn in Höhe von CHF 4,9 Mio.

## Anhang der Implenia Konzernrechnung

### Rechnungslegungsgrundsätze

Der Umsatz aus Verträgen mit Kunden beinhaltet sämtliche Erlöse aus den verschiedenen Geschäftstätigkeiten von Implenia. Die Umsatzerfassung erfolgt je nach Art der Leistung über einen bestimmten Zeitraum oder zu einem bestimmten Zeitpunkt. Für die Ausführung von Bauprojekten werden üblicherweise Subunternehmer beauftragt. Gegenüber der Bauherrschaft tritt jedoch nur Implenia auf. Die Chancen und Risiken aus der Beauftragung liegen somit bei Implenia. Entsprechend erfasst Implenia für die Übertragung der Leistungen auf die Bauherrschaft Umsatz in Höhe der erwarteten Gegenleistung.

Die erwartete Auftragssumme des jeweiligen Projekts richtet sich nach den vertraglichen Vereinbarungen sowie Vertragsänderungen wie Nachträgen und Bestelländerungen. Vertragsänderungen sind im Bauwesen üblich. Deren Einbezug in die Auftragssumme richtet sich nach der Einschätzung zur Einbringbarkeit. Vertragsänderungen werden zur Auftragssumme dazugerechnet, wenn es hochwahrscheinlich ist, dass zu einem späteren Zeitpunkt davon kein signifikanter Anteil wieder storniert werden muss. Variable Kaufpreisbestandteile in Form von Leistungsboni und Konventionalstrafen unterliegen denselben Bestimmungen.

Zukünftig erwartete Auftragsverluste werden im Rahmen der Auftragsbewertung berücksichtigt. Wird die Projektmarge (unter Berücksichtigung aller direkt und indirekt zuordenbaren Kosten) negativ eingeschätzt, werden Drohverlustrückstellungen gebildet.

Sofern das Ergebnis eines Fertigungsauftrags nicht verlässlich geschätzt werden kann, wird der Erlös nur in Höhe der angefallenen Auftragskosten erfasst, die wahrscheinlich einbringbar sind, bei gleichzeitiger Erfassung der angefallenen Auftragskosten als Aufwand in der entsprechenden Periode. Ist es wahrscheinlich, dass die gesamten Auftragskosten die gesamten Auftrags Erlöse übersteigen werden, werden die erwarteten Verluste sofort als Aufwand erfasst.

Zur praktischen Vereinfachung verzichtet Implenia darauf, die Höhe der Auftragssumme um Finanzierungskomponenten anzupassen, wenn bei Vertragsbeginn erwartet wird, dass die Zeitspanne zwischen Erfüllung der Leistungsverpflichtung und Bezahlung durch den Kunden maximal zwölf Monate beträgt.

Nachfolgende Ausführungen spezifizieren die Umsatzerfassung in den wesentlichen Umsatzströmen von Implenia:

Für die Umsatzerfassung in der Generalunternehmung sowie der Bauproduktion entspricht im Grundsatz das abzuliefernde Werk einer einzigen Leistungsverpflichtung. Diese wird bei Bauabnahme durch den Kunden erfüllt. Die Umsatzerfassung erfolgt in der Regel über die Laufzeit der Bautätigkeiten. Zur Ermittlung des Fertigungsfortschritts werden sowohl kosten- als auch leistungsorientierte Methoden eingesetzt. Die kostenorientierte Methode basiert auf den angefallenen Auftragskosten im Verhältnis zu den geschätzten Auftragskosten gemäss Endprognose. Kostenüberschreitungen und noch nicht verbautes Material werden bei der Ermittlung nicht berücksichtigt.

Bei leistungsorientierten Methoden wird die erreichte Leistung in Relation zur insgesamt geschuldeten Leistung gesetzt. Zur Leistungsbemessung werden beispielsweise Faktoren wie Aushub in Kubikmetern oder verbauter Beton verwendet. Die Auswahl der Methode erfolgt aufgrund einer Analyse, welche Methode den Fertigungsfortschritt wahrheitsgetreuer widerspiegelt. Dabei werden die Verfahren für gleichartige Projekte konsistent angewandt.

Für Aufträge in Arbeitsgemeinschaften werden nur die eigenen Leistungen an die Arbeitsgemeinschaften und der Anteil am Erfolg der Arbeitsgemeinschaften als Umsatz ausgewiesen (Equity-Methode). Der Erfolg von Arbeitsgemeinschaften wird grundsätzlich nach den gleichen Kriterien bestimmt wie bei eigenen Bauprojekten.

Im Bereich Real Estate sind üblicherweise mehrere Leistungsverpflichtungen zu erfüllen. Im Grundsatz entsprechen der Landverkauf, die Projektentwicklung sowie die Bauleistung auf dem Boden des Kunden separaten Leistungsverpflichtungen. Der Transaktionspreis wird anhand von Einzelveräusserungspreisen auf die jeweiligen Leistungsverpflichtungen aufgeteilt.

Beim Landverkauf erfolgt die Umsatzerfassung jeweils zum Zeitpunkt der Übertragung auf den Kunden. Dies entspricht in der Regel dem Zeitpunkt der Eigentumsübertragung. Die Umsatzerfassung für die Projektentwicklung ist abhängig von der Vertragsausgestaltung. Üblicherweise erfolgt die Umsatzerfassung über die Laufzeit der Erfüllung dieser Leistungsverpflichtung. Die eigentliche Bauleistung auf dem bereits veräusserten

Land erfolgt gemäss den spezifischen Ausführungen unter «Umsatzerfassung in der Generalunternehmung und Bauproduktion».

Der Baubeginn bei Projekten mit Stockwerkeigentum erfolgt in der Regel bei einem Verkaufsstand von mindestens 50%. Nicht verkaufte Wohnungen werden innerhalb der «Immobilien-geschäfte» zu Herstellungskosten bilanziert. Die Umsatzerfassung erfolgt bei Verkauf dieser Wohnungen.

Neben dem eigentlichen Kerngeschäft tritt Implenia auch als Leasinggeber auf. Vermietet werden im Wesentlichen Maschinen und Baustelleneinrichtungen sowie nicht selbst benutzte Büroflächen. Dabei handelt es sich ausschliesslich um operative Leasingverhältnisse.

## Anhang der Implenla Konzernrechnung

## 7 — MATERIAL UND DRITTLEISTUNGEN

in TCHF	1.1.-31.12.2022	1.1.-31.12.2021
Materialaufwand	639'547	572'003
Drittleistungen	1'486'215	1'686'489
<b>Total</b>	<b>2'125'762</b>	<b>2'258'492</b>

## 8 — PERSONALAUFWAND

in TCHF	1.1.-31.12.2022	1.1.-31.12.2021
Löhne, Gehälter, Honorare	700'881	724'272
Sozialaufwand	109'867	121'818
Aufwand für Personalvorsorge mit Leistungsprimat	25'661	29'721
Aufwand für Personalvorsorge mit Beitragsprimat	9'557	6'726
Aufwand für die Stiftung für den flexiblen Altersrücktritt	8'882	10'325
Temporärpersonal	76'818	94'970
Übriger Personalaufwand	30'001	37'545
<b>Total</b>	<b>961'667</b>	<b>1'025'377</b>

## 9 — MITARBEITERBETEILIGUNGSPROGRAMME UND ENTSCHÄDIGUNG

### 9.1 — Plan zugunsten der Mitarbeitenden

Gemäss dem Reglement über die Beteiligung der Mitarbeitenden vom 1. April 2021 haben die bezugsberechtigten Personen alljährlich im April-Juni die Möglichkeit, Aktien der Implenla AG in

der Regel in Höhe eines halben Brutto-Monatsgehalts zu beziehen. Für die Kaufkampagne 2022 wurde die Differenz zwischen dem Börsenkurs vom März 2022 von durchschnittlich CHF 22.77 (Vorjahr: CHF 27.20) pro Aktie und dem Vorzugspreis von CHF 15.94 (Vorjahr: CHF 19.05) pro Aktie erfasst.

in TCHF		2022	2021
Anzahl gezeichnete Aktien	Anzahl	33'182	34'092
Betrag zulasten der Erfolgsrechnung	in TCHF	227	278

Die Aktien sind während einer Periode von mindestens drei Jahren gesperrt. Während dieser Zeit haben die Mitarbeitenden Anrecht auf die Dividenden und das Stimmrecht. Nach der Sperrfrist stehen die Aktien zur freien Verfügung der Mitarbeitenden. Das Implenla Executive Committee und der Verwaltungsrat sind vom Plan zugunsten der Mitarbeitenden ausgeschlossen.

## Anhang der Implenia Konzernrechnung

### 9.2 — Aktienentschädigung zugunsten des Implenia Executive Committee

#### Aktienentschädigung des Implenia Executive Committee

Seit Januar 2019 ist die Vergütung für das Implenia Executive Committee als «Long-Term Incentive Plan (LTIP)» strukturiert. Der LTI-Plan entspricht einem fixen Prozentsatz des Basissalärs pro Funktionsstufe, welcher zu Beginn der Leistungsperiode in eine bestimmte Anzahl von anwartschaftlichen Bezugsrechten in Form von Performance Share Units (PSU) umgerechnet wird. Die PSUs unterliegen einer dreijährigen Erdienungsperiode. Die Auszahlung ist an das Erreichen von zum

Zeitpunkt der Zuteilung festgelegten Leistungskennzahlen (Relative Total Shareholder Return und verwässertes Ergebnis pro Aktie) geknüpft. Je nach Zielerreichung werden die PSUs mit einer Umwandlungsrate zwischen 0% und 200% in Aktien der Implenia AG abgegolten. Die Ermittlung des Fair Value zum Gewährungsdatum erfolgt jeweils anhand einer Monte-Carlo-Simulation. Erwartete Dividenden sind im Modell inkludiert. Weitere Informationen zur Funktionsweise des LTI-Plans sind im Vergütungsbericht dargelegt.

LTI-Plan	Fair Value zum Gewährungsdatum in CHF	Gewährte PSUs Anzahl	Gelieferte PSUs Anzahl	Verwirkte PSUs Anzahl	Betrag zulasten der Erfolgsrechnung	
					2022 in TCHF	2021 in TCHF
2020–2022	34.80	77'885	–	2'730	436	436
2021–2023	37.91	74'068	–	–	2'458	1'404
2022–2024	29.06	88'773	–	–	1'345	–
<b>Total</b>		240'726	–	2'730	4'238	2'098

2022 wurden 88'773 PSUs gewährt. Der Aufwand für die LTI-Pläne wird über die Erdienungsperiode von drei Jahren verteilt.

### 9.3 — Aktienentschädigung zugunsten des Verwaltungsrats

Die jährliche fixe Vergütung für die Mitglieder des Verwaltungsrats setzt sich zu zwei Dritteln aus Barauszahlungen und zu einem Drittel aus Aktien zusammen. Für die Berechnung der Anzahl Aktien ist der Durchschnittskurs der Aktie der Implenia AG im Monat Dezember des Amtsjahres

massgebend. Der Aufwand berechnet sich aus dem Durchschnittskurs Dezember abzüglich eines Steuerabzugs und wird periodengerecht dem laufenden Jahr belastet. Die notwendigen Aktien können auf dem Markt beschafft oder den eigenen Aktien entnommen werden.

Für das Berichtsjahr 2022 wurden die Aktien zu einem durchschnittlichen Preis von CHF 26.19 pro Aktie zugeteilt (2021: CHF 16.87 pro Aktie).

		2022	2021
Anspruch und zugeteilte Aktien	Anzahl	13'677	21'243
Betrag zulasten der Erfolgsrechnung	in TCHF	358	358

### 9.4 — Entschädigung an Schlüsselpersonen

Die Mitglieder des Verwaltungsrats der Implenia AG erhalten für ihre Tätigkeit eine je nach Funktion unterschiedliche jährliche Entschädigung. Der Konzern bezahlt auf diesen Entschädigungen Sozialversicherungsbeiträge.

Die Vergütungen der Mitglieder des Implenia Executive Committee setzen sich aus verschiedenen Teilen zusammen: aus einem fixen Basissalär in bar, aus einem variablen erfolgsabhängigen Salär in bar sowie aus einer aktienbasierten Vergütung. Der Konzern zahlt damit verbundene Sozialversicherungsbeiträge sowie Beiträge an die Pensionskasse.

## Anhang der Implenia Konzernrechnung

Die nachfolgende Tabelle zeigt die als Aufwand erfassten Entschädigungen an Schlüsselpersonen während der Berichtsperiode seit deren Berufung in ihre gegenwärtige Funktion.

in TCHF	2022	2021
Kurzfristig fällige Leistungen	7'661	8'428
Aufwand für Personalvorsorge	889	883
Aktienbasierte Vergütungen – LTIP	4'238	2'098
Aktienbasierte Vergütungen – Verwaltungsrat	358	358
<b>Total Implenia Executive Committee und Verwaltungsrat</b>	<b>13'146</b>	<b>11'767</b>
Ausgeschiedene Mitglieder des Implenia Executive Committee <sup>1</sup>	640	250
<b>Total</b>	<b>13'786</b>	<b>12'017</b>

<sup>1</sup> Diese Position beinhaltet das jährliche Basissalär, Short-Term Incentive, aktienbasierte Vergütung, Sozialversicherungsaufwand sowie sonstige Vergütung.

Den Mitgliedern des Implenia Executive Committee wurden als Teil der variablen Salärs im Geschäftsjahr 2021 insgesamt 25'551 Aktien zu einem Fair Value von CHF 19,18 zugesprochen. Der entsprechende Personalaufwand in Höhe von CHF 0,5 Mio. wurde in der Berichtsperiode 2021 entsprechend erfolgswirksam erfasst. Im Geschäftsjahr 2022 wurde dies nicht gewährt.

### Rechnungslegungsgrundsätze

Die Leistungen aus aktienbasierten Vergütungen sind als Personalaufwand ausgewiesen. Der Aufwand betreffend Aktien, die erst im Folgejahr abgegeben werden, wird vollständig im Jahr der Arbeitsleistung erfasst. Die erhaltenen Aktien aus Entschädigung und Mitarbeiterprogramm sind für drei Jahre gesperrt und an keine Ausübungsbedingungen geknüpft. Der Aufwand wird vollständig im Jahr der Arbeitsleistung erfasst, auch wenn die Aktien erst im Folgejahr abgegeben werden. Der Aufwand für den LTI-Plan wird linear über die Erdienungsperiode von drei Jahren erfasst. Nicht marktbezogene Bedingungen werden zu jedem Bilanzstichtag neu bewertet. Anpassungen aus den Neubewertungen werden prospektiv erfasst. Marktbezogene Bedingungen sind bereits im Fair Value zum Gewährungszeitpunkt einberechnet und werden nicht neu ermittelt.

## Anhang der Implenia Konzernrechnung

**10 — ÜBRIGER BETRIEBSAUFWAND**

in TCHF	1.1.-31.12.2022	1.1.-31.12.2021
Mietaufwand	105'929	112'635
Infrastrukturkosten	28'780	24'530
Unterhalt und Reparaturen	32'574	39'243
Versicherungen	8'839	9'739
Verwaltung und Beratung	18'000	31'605
Büro-, EDV- und Kommunikationskosten	36'410	44'882
Steuern und Gebühren	9'853	11'062
Marketing, Werbekosten und sonstige Verwaltungskosten	15'632	6'457
<b>Total</b>	<b>256'017</b>	<b>280'153</b>

**Erläuterungen**

Der Mietaufwand teilt sich wie folgt auf:

in TCHF	2022	2021
Mietaufwand aus kurzfristigen Leasingverhältnissen	73'573	80'337
Mietaufwand aus geringwertigen Leasingverhältnissen	14'035	13'869
Mietnebenkosten	18'321	18'429
<b>Total</b>	<b>105'929</b>	<b>112'635</b>

**11 — FINANZAUFWAND UND -ERTRAG**

in TCHF	1.1.-31.12.2022	1.1.-31.12.2021
<b>Finanzaufwand</b>		
Zinsaufwand	15'252	11'105
Zinsaufwand Leasing	4'149	4'376
Bankspesen	1'501	1'396
Garantiebereitstellungskosten	1'059	2'608
Übriger Finanzaufwand	2'097	5'391
Fremdwährungsverluste	3'115	5'656
<b>Total</b>	<b>27'173</b>	<b>30'532</b>
<b>Finanzertrag</b>		
Zinsertrag	1'719	1'388
Beteiligungsertrag	217	54
Übriger Finanzertrag	-	152
Fremdwährungsgewinne	9'559	4'600
<b>Total</b>	<b>11'495</b>	<b>6'194</b>
<b>Finanzergebnis</b>	<b>(15'678)</b>	<b>(24'338)</b>



## Anhang der Implemia Konzernrechnung

**12 — STEUERN**

in TCHF	2022	2021
<b>Ergebnis vor Steuern</b>		
Schweiz	66'468	62'605
Ausland	56'715	27'883
<b>Total Ergebnis vor Steuern</b>	<b>123'183</b>	90'488
<b>Laufende und latente Steuern</b>		
Schweiz	(13'307)	(6'198)
Ausland	(1'654)	(788)
<b>Total laufende Steuern</b>	<b>(14'961)</b>	(6'987)
Schweiz	(323)	(4'910)
Ausland	(1'936)	(14'636)
<b>Total latente Steuern</b>	<b>(2'259)</b>	(19'546)
<b>Total Steuern</b>	<b>(17'220)</b>	(26'532)

**Rechnungslegungsgrundsätze**

Ertragssteuern werden in derselben Periode wie die Erlöse und Aufwendungen, auf die sie sich beziehen, erfasst. Die Ertragssteuern beinhalten auch Grundstückgewinnsteuern. Diverse Schweizer Kantone erheben auf dem Verkauf von Liegenschaften und Grundstücken aus dem Geschäftsvermögen eine separate, bei den ordentlichen kantonalen Gewinnsteuern in der Regel anrechenbare Grundstückgewinnsteuer. Der steuerbare Grundstückgewinn wird aufgrund der anwendbaren kantonalen Gesetze

ermittelt. Der anwendbare Grundstückgewinnsteuersatz ist abhängig von der Besitzdauer und der Höhe des steuerbaren Grundstückgewinns. Die Grundstückgewinnsteuer wird im Zeitpunkt des Verkaufs abgerechnet. Latente Steuern werden gemäss der bilanzorientierten Verbindlichkeitsmethode gebildet. Ertragsunabhängige Steuern wie Kapitalsteuern werden im übrigen Betriebsaufwand erfasst.

in TCHF	2022	2021
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>123'183</b>	90'488
Erwarteter Ertragssteuersatz in %	23.6	23.9
<b>Steuern zum erwarteten Ertragssteuersatz</b>	<b>(29'020)</b>	(21'662)
<b>Überleitung zu den Steuern zum effektiven Steuersatz</b>		
Auswirkung der nicht steuerbaren Bestandteile	322	281
Auswirkung der nicht absetzbaren Bestandteile	(430)	(169)
Auswirkung der während des Jahres entstandenen nicht aktivierten steuerlichen Verluste	(5'433)	(3'239)
Effekt der Veränderung der anwendbaren Steuersätze	-	4
Auswirkung der Verwendung von nicht aktivierten steuerlichen Verlustvorträgen	693	239
Nachträgliche Aktivierung von in den Vorjahren entstandenen Verlusten	13'666	-
Steuern aus früheren Perioden	(2'007)	(443)
Ertragsbestandteile mit abweichenden Steuersätzen	5'278	(865)
Sonstige Effekte	(289)	(678)
<b>Steuern zum effektiven Ertragssteuersatz</b>	<b>(17'220)</b>	(26'532)
Effektiver Ertragssteuersatz in %	14.0	29.3

**Erläuterungen**

Die oben genannten Elemente erklären im Wesentlichen die Differenz zwischen dem erwarteten Konzernsteuersatz und dem effektiven Steuersatz.

Die nachträgliche Aktivierung von in Vorjahren entstandenen Verlustvorträge betreffen hauptsächlich Auslandsgesellschaften, für welche nun eine Nutzung zu erwarten ist.

## Anhang der Implenia Konzernrechnung

**13 — FORDERUNGEN AUS LEISTUNGEN**

in TCHF	31.12.2022	31.12.2021
Drittkunden	525'224	505'392
Auftragskosten bezogen auf zukünftige Leistungen von Lieferanten und Drittleistern	13'207	3'641
Arbeitsgemeinschaften (Equity-Methode)	28'499	31'623
Assoziierte Unternehmen	6'794	15'530
Nahestehende Personen und Unternehmen	1'459	92
Wertberichtigung für erwartete Kreditverluste	(6'854)	(4'738)
<b>Total</b>	<b>568'329</b>	<b>551'540</b>

**Erläuterungen**

Die Entwicklung der Wertberichtigung für erwartete Kreditverluste gestaltet sich wie folgt:

in TCHF	31.12.2022	31.12.2021
Stand per 1.1.	4'738	8'620
Bildung	3'063	1'185
Verwendung	(137)	(299)
Auflösung	(584)	(4'630)
Veränderung Konsolidierungskreis	(24)	-
Währungsumrechnungsdifferenzen	(202)	(138)
<b>Total per Stichtag</b>	<b>6'854</b>	<b>4'738</b>

Die Zahlungskonditionen für die Kunden lauten in der Regel auf 30 bis 90 Tage. Der Gesamtbetrag der fälligen Forderungen beläuft sich per 31. Dezember 2022 auf CHF 335,9 Mio. (2021: CHF 358,0 Mio.). Die Wertberichtigung für erwartete Kreditverluste entfällt zu CHF 6,8 Mio. auf länger als 90 Tage

ausstehende Forderungen (2021: CHF 4,7 Mio.). In der Erfolgsrechnung wurden Kreditverluste aus Forderungen aus Leistungen im Umfang von CHF 3,1 Mio. erfasst (2021: CHF 1,2 Mio.).

## Anhang der Implenia Konzernrechnung

in TCHF	Fällig					
	Total 31.12.2022	Nicht fällig	1–30 Tage	31–60 Tage	61–90 Tage	> 90 Tage
Drittkunden	525'224	207'828	53'770	19'053	22'397	222'176
Auftragskosten bezogen auf zukünftige Leistungen von Lieferanten und Dritt-leistern	13'207	13'207	-	-	-	-
Arbeitsgemeinschaften (Equity-Methode)	28'499	10'756	4'042	1'978	1'699	10'024
Assoziierte Unternehmen	6'794	6'079	56	597	-	62
Nahestehende Personen und Unternehmen	1'459	1'457	-	-	-	2
<b>Zwischentotal</b>	<b>575'183</b>	<b>239'327</b>	<b>57'868</b>	<b>21'628</b>	<b>24'096</b>	<b>232'264</b>
Wertberichtigung für erwartete Kreditverluste	(6'854)					
<b>Total</b>	<b>568'329</b>					

### Rechnungslegungsgrundsätze

Forderungen aus Leistungen werden als solche klassifiziert, wenn es sich um unbedingte Forderungen handelt. «Unbedingt» bedeutet, dass Implenia bei diesen Forderungen direkt nach Ablauf der Zahlungsfrist einen Anspruch auf Bezahlung hat.

Forderungen aus Leistungen werden zu den fakturierten Beträgen erfasst, abzüglich veranschlagter Mindereinnahmen wie zum Beispiel Rabatte, Rückvergütungen und Skonti. Die Folgebewertung erfolgt zu fortgeführten Anschaffungskosten.

Für Forderungen aus Leistungen werden Wertberichtigungen in Höhe der über die Laufzeit erwarteten Kreditverluste bemessen. Diesbezüglich analysiert Implenia periodisch die historisch angefallenen Kreditverluste und schätzt zusätzlich erwartete Kreditverluste aufgrund wirtschaftlicher Rahmenbedingungen ein. Aufgrund der Kundenstruktur, der Bestimmungen im Handwerkerpfandrecht sowie wesentlicher Vorfinanzierungen für Bauleistungen werden keine wesentlichen Kreditverluste erwartet.

in TCHF	Fällig					
	Total 31.12.2021	Nicht fällig	1–30 Tage	31–60 Tage	61–90 Tage	> 90 Tage
Drittkunden	505'392	171'359	29'688	38'332	4'372	261'641
Auftragskosten bezogen auf zukünftige Leistungen von Lieferanten und Dritt-leistern	3'641	3'641	-	-	-	-
Arbeitsgemeinschaften (Equity-Methode)	31'623	7'689	9'207	2'571	1'846	10'310
Assoziierte Unternehmen	15'530	15'418	112	-	-	-
Nahestehende Personen und Unternehmen	92	92	-	-	-	-
<b>Zwischentotal</b>	<b>556'278</b>	<b>198'199</b>	<b>39'007</b>	<b>40'903</b>	<b>6'218</b>	<b>271'951</b>
Wertberichtigung für erwartete Kreditverluste	(4'738)					
<b>Total</b>	<b>551'540</b>					

Anhang der Implenia Konzernrechnung

**14 — VERTRAGSVERMÖGENSWERTE UND -VERBINDLICHKEITEN**

in TCHF	31.12.2022	31.12.2021
<b>Vertragsvermögenswerte</b>	<b>313'482</b>	396'267
<b>Vertragsverbindlichkeiten</b>	<b>(454'392)</b>	(518'220)

**Erläuterungen**

Per 31. Dezember 2022 beträgt der unter Vertragsverbindlichkeiten ausgewiesene Saldo aus vorschüssigen Zahlungsplänen CHF 454,4 Mio. (2021: CHF 518,2 Mio.).

**Rechnungslegungsgrundsätze**

Die Vertragsvermögenswerte beinhalten bedingte Ansprüche auf Gegenleistung. «Bedingt» bedeutet, dass Implenia Bauleistungen erbracht hat, diese jedoch noch nicht in Rechnung gestellt werden konnten. Die Rechnungsstellung ist oftmals abhängig vom Erreichen von Meilensteinen, vertraglich fixierten Zahlungsplänen oder der Bauabnahme durch die Bauherrschaft. Die Vertragsverbindlichkeiten beinhalten im Wesentlichen erhaltene Anzahlungen von Kundinnen und Kunden aus vorschüssigen Zahlungsplänen.

Für Vertragsvermögenswerte werden Wertberichtigungen in Höhe der über die Laufzeit erwarteten Kreditverluste bemessen. Diesbezüglich analysiert Implenia periodisch die historisch angefallenen Kreditverluste und schätzt zusätzlich erwartete Kreditverluste aufgrund wirtschaftlicher Rahmenbedingungen ein. Aufgrund der Kundenstruktur, einschlägiger Bestimmungen im Handwerkerpfandrecht sowie wesentlicher Vorfinanzierungen für Bauleistungen werden keine wesentlichen Kreditverluste erwartet.

## Anhang der Implemia Konzernrechnung

**15 — ARBEITSGEMEINSCHAFTEN**

Die nach der Equity-Methode bewerteten Arbeitsgemeinschaften haben sich wie folgt verändert:

in TCHF	31.12.2022	31.12.2021
Stand per 1.1.	(24'026)	(44'271)
Anteil am Ergebnis	24'922	(3'066)
Zugänge (netto) <sup>1</sup>	876	37'630
Abgänge (netto) <sup>1</sup>	(41'239)	(14'632)
Währungsumrechnungsdifferenzen	463	313
<b>Total per Stichtag</b>	<b>(39'004)</b>	<b>(24'026)</b>
davon Aktivenüberschuss	30'964	37'540
davon Passivenüberschuss	(69'968)	(61'566)

<sup>1</sup> Zugänge und Abgänge betreffen sowohl Arbeitsgemeinschaften mit Aktiven- und Passivenüberschuss, je nach Projekt und -entwicklung. Entsprechend kann es Jahr für Jahr und Projekt für Projekt zu mehr Zu- / Abgängen bei Arbeitsgemeinschaften mit Aktiv- oder Passivsaldo kommen und der ausgewiesene Wert schwanken.

Der Buchwert der gesamten Forderungen (Schulden) gegenüber nach der Equity-Methode bewerteten Arbeitsgemeinschaften beträgt:

in TCHF	31.12.2022	31.12.2021
Arbeitsgemeinschaften, aktiv	30'964	37'540
Arbeitsgemeinschaften, passiv	(69'968)	(61'566)
Forderungen gegenüber Arbeitsgemeinschaften (Equity-Methode)	28'499	31'623
Verbindlichkeiten gegenüber Arbeitsgemeinschaften (Equity-Methode)	(6)	(27)
<b>Total</b>	<b>(10'511)</b>	<b>7'570</b>

Die Anteile von Implemia an den Bilanzen und Erfolgsrechnungen der nach der Equity-Methode bewerteten Arbeitsgemeinschaften betragen:

in TCHF	31.12.2022	31.12.2021
Total Aktiven	229'985	325'101
Total Fremdkapital	(268'989)	(349'127)
<b>Nettovermögen</b>	<b>(39'004)</b>	<b>(24'026)</b>
<hr/>		
in TCHF	2022	2021
Nettoumsatz	300'252	225'580
Aufwand	(275'330)	(228'646)
<b>Ergebnis aus Arbeitsgemeinschaften</b>	<b>24'922</b>	<b>(3'066)</b>

## Anhang der Implenia Konzernrechnung

Der Einfluss aus anteilmässig erfassten und vollkonsolidierten Arbeitsgemeinschaften auf die konsolidierte Bilanz und Erfolgsrechnung gestaltet sich wie folgt:

in TCHF	31.12.2022	31.12.2021
Total Aktiven	180'273	165'671
Total Fremdkapital	(110'868)	(106'345)
<b>Nettovermögen</b>	<b>69'405</b>	<b>59'326</b>

in TCHF	2022	2021
Umsatz	351'176	296'062
Aufwand	(328'124)	(270'722)
<b>EBIT</b>	<b>23'052</b>	<b>25'340</b>

### Erläuterungen

Die an die Arbeitsgemeinschaften verrechneten Leistungen (im Umsatz von Implenia erfasst) werden in Erläuterung 29 offengelegt.

Es bestehen keine nach der Equity-Methode bewerteten Arbeitsgemeinschaften, die für den Konzernabschluss für sich alleine wesentlich sind.

Aus abgeschlossenen vollkonsolidierten Arbeitsgemeinschaften verändern sich die nicht beherrschenden Anteile im Eigenkapital um CHF 4,1 Mio. (2021: CHF 0,8 Mio.).

Ausgewählte nach der Equity-Methode bewertete, anteilmässig erfasste und vollkonsolidierte Arbeitsgemeinschaften sind in Erläuterung 34 aufgelistet.

### Rechnungslegungsgrundsätze

Arbeitsgemeinschaften werden für die Durchführung zeitlich befristeter Projekte mit anderen Bauunternehmen eingegangen. Die Übernahme der Arbeiten erfolgt mit Abschluss eines gemeinsamen Vertrags mit den Vertragspartnern. Die Arbeitsgemeinschaften sind in der Regel als einfache Gesellschaften organisiert; der Gesellschaftsvertrag (ARGE-Vertrag) ordnet das Verhältnis zwischen den einzelnen Parteien.

Arbeitsgemeinschaften, welche die Kriterien der Beherrschung erfüllen, werden wie Tochtergesellschaften vollkonsolidiert. Die Bilanzierung einer gemeinsamen Vereinbarung (Joint Arrangement) mit gemeinschaftlicher Führung

(Joint Control) erfolgt unter Berücksichtigung der konkreten Rechte und Pflichten im jeweiligen Land unterschiedlich. Dabei wird zwischen gemeinschaftlicher Tätigkeit (Joint Operation) und Gemeinschaftsunternehmen (Joint Venture) differenziert. Bei gemeinschaftlicher Tätigkeit (Joint Operation) werden die Vermögenswerte, Verbindlichkeiten, Erträge und Aufwendungen im Verhältnis zum Beteiligungsverhältnis anteilmässig in der Konzernrechnung erfasst. Gemeinschaftliche Tätigkeit (Joint Operation) bei Arbeitsgemeinschaften besteht, wenn die Parteien Rechte an den Vermögenswerten und Verpflichtungen für die Verbindlichkeiten der gemeinschaftlich geführten Tätigkeit haben. Wenn die Parteien die Arbeitsgemeinschaft gemeinsam führen und nach Massgabe der lokalen Gesetzgebung nur Rechte am Nettovermögen besitzen, werden diese als Gemeinschaftsunternehmen (Joint Venture) klassifiziert und nach der Equity-Methode bewertet. Verfügt Implenia über einen massgeblichen Einfluss auf die Arbeitsgemeinschaft, dann erfolgt die Bewertung ebenfalls nach der Equity-Methode gemäss IAS 28 (Anteile an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen). Massgeblicher Einfluss wird vermutet, wenn Implenia direkt oder indirekt 20% oder mehr der Stimmrechte an einer Arbeitsgemeinschaft hält oder wenn Implenia im Entscheidungsgremium (z. B. Baukommission) vertreten ist.

Die Liquiditätseinzahlungen und -auszahlungen erhöhen respektive reduzieren erfolgsneutral den Buchwert. Je nach Sachverhalt resultiert

daraus ein ARGE - Aktivum oder ARGE - Passivum. Die Forderungen und Verbindlichkeiten von Implenia gegenüber den Arbeitsgemeinschaften werden in der entsprechenden Forderungs- oder Verbindlichkeitsposition getrennt ausgewiesen. Der Ausweis des Ergebnisses aus den Arbeitsgemeinschaften erfolgt als Bestandteil des EBIT, da es sich um eine operative Tätigkeit zur Ausführung von Kundenaufträgen handelt, und weil die anteiligen Gewinne und Verluste die Ergebnisse der internen Leistungsverrechnung ausschliessen.

Sofern die nach der Equity-Methode bewerteten Arbeitsgemeinschaften nicht bereits die IFRS anwenden, werden deren Ergebnisse auf die IFRS übergeleitet. Falls zum Zeitpunkt der Erstellung der Implenia Konzernrechnung keine aktuellen Finanzdaten vorliegen, basieren deren Reingewinn und dementsprechend der auf Implenia entfallende Anteil auf Schätzungen des Managements. Abweichungen der tatsächlichen Ergebnisse von diesen Schätzungen werden in der Konzernrechnung des Folgejahres erfasst.

## Anhang der Implenia Konzernrechnung

**16 — ÜBRIGES UMLAUFVERMÖGEN UND ÜBRIGES KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL**

in TCHF	31.12.2022	31.12.2021
Finanzinstrumente	1'231	368
Forderungen aus Ertragssteuern	2'990	1'813
Übrige Forderungen	58'638	34'436
Rechnungsabgrenzungsposten	23'085	35'709
<b>Total übriges Umlaufvermögen</b>	<b>85'944</b>	<b>72'326</b>
Derivative Finanzinstrumente	-	1'261
Verbindlichkeiten aus Ertragssteuern	22'377	15'613
Übrige Verbindlichkeiten	112'016	127'916
<b>Total übriges kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>134'393</b>	<b>144'790</b>

**17 — IMMOBILIENGESCHÄFTE**

in TCHF	31.12.2022	31.12.2021
Anschaffungskosten per 1.1.	152'915	140'836
Zugang	19'915	41'078
Abgang	(26'655)	(28'351)
Währungsumrechnungsdifferenzen	(609)	(648)
<b>Anschaffungskosten per Stichtag</b>	<b>145'566</b>	<b>152'915</b>
Kumulierte Wertberichtigungen per 1.1.	(3'646)	(3'705)
Zugang	(1'000)	-
Abgang	50	-
Währungsumrechnungsdifferenzen	56	59
<b>Kumulierte Wertberichtigungen per Stichtag</b>	<b>(4'540)</b>	<b>(3'646)</b>
<b>Nettobuchwert per Stichtag</b>	<b>141'026</b>	<b>149'269</b>

**Rechnungslegungsgrundsätze**

Die ausgewiesenen Immobilien (Liegenschaften und Land) sind zum Verkauf bestimmt und werden als «Vorräte» gemäss IAS 2 bewertet. Noch nicht verkaufte Objekte können zwischenzeitlich Mieterträge generieren, bleiben aber weiterhin in dieser Rubrik ausgewiesen, da sie zum Verkauf bestimmt sind.

Die Objekte werden einzeln bewertet. Die Bewertung erfolgt zum niedrigeren Wert der Herstellkosten des Objekts einschliesslich eigener Arbeiten oder des Nettoveräußerungswerts.

Die gemäss den genannten Bewertungsgrundsätzen festgestellten Minderwerte werden direkt als Wertberichtigung der Position Immobiliengeschäfte belastet. Die Verkaufserlöse aus Immobiliengeschäften werden als Umsatz ausgewiesen. Die Bestandesveränderungen sowie die Veränderungen der Wertberichtigungen auf Immobiliengeschäfte werden im Aufwand erfasst.

## Anhang der Implemia Konzernrechnung

**18 — SACHANLAGEN**

in TCHF	Betriebs- liegenschaften <sup>1</sup>	Sachanlagen mit Neu- bewertungs- modell	Produktions- stätten <sup>1</sup>	Maschinen, Mobiliar, EDV	Anlagen im Bau	Total
<b>31.12.2022</b>						
Anschaffungskosten per 1.1. <sup>2</sup>	47'270	74'757	63'878	259'069	9'438	<b>454'412</b>
Zugang	1'990	-	5'997	24'727	11'524	<b>44'238</b>
Abgang	(6'513)	(142)	(603)	(44'338)	-	<b>(51'596)</b>
Umbuchungen	-	-	-	5'934	(6'021)	<b>(87)</b>
Als zur Veräußerung gehalten klassifizierte Vermögenswerte <sup>4</sup>	-	(11'247)	-	-	-	<b>(11'247)</b>
Veränderung Konsolidierungskreis	-	-	(2'339)	(16'550)	-	<b>(18'889)</b>
Währungsumrechnungsdifferenzen	(207)	-	(833)	(7'662)	(240)	<b>(8'942)</b>
<b>Anschaffungskosten per Stichtag</b>	<b>42'540</b>	<b>63'368</b>	<b>66'100</b>	<b>221'180</b>	<b>14'701</b>	<b>407'889</b>
Neubewertung (Zunahme / Aufwertung)	-	17'088	-	-	-	<b>17'088</b>
<b>Anschaffungskosten per Stichtag inkl. Neubewertungsmodell</b>	<b>42'540</b>	<b>80'456</b>	<b>66'100</b>	<b>221'180</b>	<b>14'701</b>	<b>424'977</b>

- 1 Angepasst gegenüber den Werten im Geschäftsbericht 2021 aufgrund der Separierung und Neubewertung der Sachanlagen mit Neubewertungsmodell, unter Berücksichtigung von Fussnote 2.
- 2 Die Anschaffungskosten und kumulierten Abschreibungen per 1.1. der Kategorie Betriebsliegenschaften beinhalten Fehlerkorrekturen von je TCHF 47'755. Die Anschaffungskosten und kumulierten Abschreibungen per 1.1. der Kategorie Maschinen, Mobiliar, EDV beinhalten Fehlerkorrekturen von je TCHF 11'323. Ursache: Anschaffungskosten sind mit kumulierten Abschreibungen in den Vorjahren verrechnet worden. Da die Notwendigkeit dieser Verrechnungen nicht nachgewiesen werden kann, erfolgt eine rückwirkende Korrektur, die sich nur auf die Offenlegung innerhalb des Sachanlagespiegels auswirkt. Diese Anpassungen beeinflussen den Nettobuchwert weder im Anhang noch in der Bilanz und haben keinen Einfluss auf restliche Angaben in von Implemia publizierten Berichten.
- 3 Neubewertungsanpassungen werden über die Gesamtergebnisrechnung direkt im Eigenkapital erfasst.
- 4 Per 30. Juni 2022, vor Neubewertung, bestehen zwei Anlagen, bei denen Verkaufsverhandlungen geführt werden und deren Veräußerung innert der nächsten zwölf Monate erwartet wird. Die Anlagen gehören zur Division Civil Engineering und die Umklassierung hat keinen Effekt auf die konsolidierte Erfolgsrechnung.

in TCHF	Betriebs- liegenschaften <sup>1</sup>	Sachanlagen mit Neu- bewertungs- modell	Produktions- stätten <sup>1</sup>	Maschinen, Mobiliar, EDV	Anlagen im Bau	Total
<b>31.12.2022</b>						
Kumulierte Abschreibungen per 1.1. <sup>2</sup>	(23'290)	(50'908)	(36'405)	(124'353)	-	<b>(234'956)</b>
Zugang	(1'688)	(1'032)	(3'035)	(33'110)	-	<b>(38'865)</b>
Abgang	1'451	-	356	37'751	-	<b>39'558</b>
Als zur Veräußerung gehalten klassifizierte Vermögenswerte	-	8'250	-	-	-	<b>8'250</b>
Veränderung Konsolidierungskreis	-	-	354	10'666	-	<b>11'020</b>
Währungsumrechnungsdifferenzen	47	-	433	5'117	-	<b>5'597</b>
<b>Kumulierte Abschreibungen per Stichtag</b>	<b>(23'480)</b>	<b>(43'690)</b>	<b>(38'297)</b>	<b>(103'929)</b>	<b>-</b>	<b>(209'396)</b>
Zugang Neubewertungsmodell	-	(281)	-	-	-	<b>(281)</b>
Neubewertung (Nettomethode nach IAS 16.35b) <sup>3</sup>	-	39'210	-	-	-	<b>39'210</b>
<b>Kumulierte Abschreibungen per Stichtag inkl. Neubewertungsmodell</b>	<b>(23'480)</b>	<b>(4'761)</b>	<b>(38'297)</b>	<b>(103'929)</b>	<b>-</b>	<b>(170'467)</b>
<b>Nettobuchwert per Stichtag</b>	<b>19'060</b>	<b>19'678</b>	<b>27'803</b>	<b>117'251</b>	<b>14'701</b>	<b>198'493</b>
davon verpfändet	-	-	-	-	-	<b>-</b>
<b>Nettobuchwert per Stichtag inkl. Neubewertungsmodell</b>	<b>19'060</b>	<b>75'695</b>	<b>27'803</b>	<b>117'251</b>	<b>14'701</b>	<b>254'510</b>



## Anhang der Implenia Konzernrechnung

in TCHF	Betriebs- liegenschaften <sup>1</sup>	Sachanlagen mit Neu- bewertungs- modell	Produktions- stätten <sup>1</sup>	Maschinen, Mobiliar, EDV	Anlagen im Bau	Total <sup>1</sup>
<b>31.12.2021</b>						
Anschaffungskosten per 1.1. <sup>2</sup>	48'643	87'520	83'293	323'117	2'343	544'916
Zugang	12'574	-	447	22'123	7'509	42'653
Abgang	(2'015)	(12'763)	(1'293)	(69'567)	(79)	(85'717)
Umbuchungen	-	-	-	67	(67)	-
Veränderung Konsolidie- rungskreis	(11'567)	-	(17'008)	(8'318)	-	(36'893)
Währungsumrechnungs- differenzen	(365)	-	(1'561)	(8'353)	(268)	(10'547)
<b>Anschaffungskosten per Stichtag</b>	<b>47'270</b>	<b>74'757</b>	<b>63'878</b>	<b>259'069</b>	<b>9'438</b>	<b>454'412</b>

- 1 Angepasst gegenüber den Werten im Geschäftsbericht 2021 aufgrund der Separierung und Neubewertung der Sachanlagen mit Neubewertungsmodell.
- 2 Die Anschaffungskosten und kumulierten Abschreibungen per 1.1. der Kategorie Betriebsliegenschaften beinhalten Fehlerkorrekturen von je TCHF 47'755. Die Anschaffungskosten und kumulierten Abschreibungen per 1.1. der Kategorie Maschinen, Mobiliar, EDV beinhalten Fehlerkorrekturen von je TCHF 11'323. Ursache: Anschaffungskosten sind mit kumulierten Abschreibungen in den Vorjahren verrechnet worden. Da die Notwendigkeit dieser Verrechnungen nicht nachgewiesen werden kann, erfolgt eine rückwirkende Korrektur, die sich nur auf die Offenlegung innerhalb des Sachanlagespiegels auswirkt. Diese Anpassungen beeinflussen den Nettobuchwert weder im Anhang noch in der Bilanz und haben keinen Einfluss auf restliche Angaben in von Implenia publizierten Berichten.

in TCHF	Betriebs- liegenschaften <sup>1</sup>	Sachanlagen mit Neu- bewertungs- modell	Produktions- stätten <sup>1</sup>	Maschinen, Mobiliar, EDV	Anlagen im Bau	Total <sup>1</sup>
<b>31.12.2021</b>						
Kumulierte Abschreibungen per 1.1. <sup>2</sup>	(28'294)	(57'551)	(47'423)	(150'448)	-	(283'716)
Zugang	(1'705)	(1'076)	(3'874)	(47'335)	-	(53'990)
Abgang	521	7'719	450	61'135	-	69'825
Umbuchungen	(529)	-	529	-	-	-
Veränderung Konsolidie- rungskreis	6'605	-	13'116	6'883	-	26'604
Währungsumrechnungs- differenzen	112	-	797	5'412	-	6'321
<b>Kumulierte Abschreibungen per Stichtag</b>	<b>(23'290)</b>	<b>(50'908)</b>	<b>(36'405)</b>	<b>(124'353)</b>	<b>-</b>	<b>(234'956)</b>
<b>Kumulierte Abschreibungen per Stichtag inkl. Neube- wertungsmodell</b>	<b>(23'290)</b>	<b>(50'908)</b>	<b>(36'405)</b>	<b>(124'353)</b>	<b>-</b>	<b>(234'956)</b>
<b>Nettobuchwert per Stichtag</b>	<b>23'980</b>	<b>23'849</b>	<b>27'473</b>	<b>134'716</b>	<b>9'438</b>	<b>219'456</b>
davon verpfändet	7'000	-	-	-	-	7'000

## Anhang der Implenia Konzernrechnung

### Detailangaben zur Bewertung der Sachanlagen mit Neubewertungsmodell

Parameter	Bandbreiten der einzelnen Gutachten
Stichtag Gutachten	30.6.2022
Bruttorendite (real)	5,1 % - 23,8 %
Nettorendite (real)	4,2 % - 22,2 %
Diskontierung netto (real)	3,7 % - 5,4 %
Diskontierung netto (nominal)	5,2 % - 7 %
Teuerung	1,5 %
<b>Summe der Marktwerte (TCHF)</b>	<b>76'416</b>

### Sensitivität der wesentlichen nicht beobachtbaren Parameter der Gutachten per 30.6.2022

	Veränderung	Relative Sensitivität der Diskontierung netto (real)		
		+10 Basispunkte	+/-	-10 Basispunkte
Soll Mietertrag	(5,0 %)	(8,3 %)	(7,0 %)	(5,6 %)
	0,0 %	(1,5 %)	0,0 %	1,5 %
	5,0 %	5,4 %	7,0 %	8,6 %
Leerstand	50 %	(3,0 %)	(1,6 %)	(0,1 %)
	0 %	(1,5 %)	0,0 %	1,5 %
	(50 %)	0,1 %	1,6 %	3,1 %
Instandsetzung	5 %	(2,4 %)	(0,9 %)	0,6 %
	0 %	(1,5 %)	0,0 %	1,5 %
	(5 %)	(0,5 %)	2,1 %	2,5 %

### Erläuterungen

Die Kategorie «Sachanlagen mit Neubewertungsmodell», also die Werkhöfe in Eigenbesitz, wurden erstmals per 30.06.2022 von der externen, unabhängigen Gutachterin Fahrländer Partner AG bewertet. Die Neubewertung erfolgt nur unter IFRS, entsprechend steht die diesbezügliche Neubewertungsreserve nicht für Ausschüttungen zur Verfügung. Die Bewertung erfolgt anhand des «income / cost approach», bei dem die marktüblichen Mieterträge, Leerstände und Instandsetzungen anhand einer DCF-Berechnung auf den Stichtag diskontiert werden. Dabei wird angenommen, dass diese Bewertung anhand des Ist-Zustands der Anlagen dem «highest and best use» entspricht. Die relevanten wesentlichen, nicht am Markt direkt beobachtbaren Parameter sowie die Sensitivität der Bewertung darauf sind links dargestellt.

Die Sollmieterträge, Leerstände und Instandsetzungskosten werden anhand der am Markt von der Gutachterin beobachteten Transaktionen geschätzt. Diese stellen aber keine konstanten Werte dar, sondern ändern sich über die Zeit und anhand der Marktentwicklungen. Entsprechend kommt es laufend zu Anpassungen. Die links dargestellte Sensitivität zeigt, welchen Effekt eine Veränderung des Sollmietertrags, des Leerstands oder der Instandsetzungskosten mit oder ohne Veränderung des für die Diskontierung verwendeten Satzes prozentual auf die Marktwerte der Anlagen anhand des Durchschnitts aller Einzelgutachten hätte.

## Anhang der Implenia Konzernrechnung

### Rechnungslegungsgrundsätze

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet und linear über die geschätzte Nutzungsdauer zulasten der Erfolgsrechnung abgeschrieben:

- Betriebsliegenschaften 25–50 Jahre
- Produktionsstätten 5–20 Jahre
- Maschinen und Fahrzeuge 6–15 Jahre
- Mobiliar 5–10 Jahre
- EDV 3–5 Jahre

Falls die wirtschaftliche Nutzungsdauer ausserhalb der dargestellten Bandbreiten liegt, wird von diesen abgewichen. Insbesondere projektbezogene Sachanlagen wie Tunnelbohrmaschinen können andere Nutzungsdauern aufweisen. Kosten, die die wirtschaftliche Nutzungsdauer verlängern, werden separat aktiviert. Die Werthaltigkeit wird dann überprüft, wenn aufgrund veränderter Umstände oder von Ereignissen eine Wertminderung der Buchwerte vorliegen könnte.

Implenia bewertet in der Kategorie «Sachanlagen mit Neubewertungsmodell» die Werkhöfe im Eigenbesitz anhand des Neubewertungsmodells von IAS 16. Dieses sieht vor, dass in regelmässigen Abständen die entsprechenden Anlagen neubewertet werden. Implenia lässt jede Anlage der Kategorie Sachanlagen mit Neubewertungsmodell mindestens alle drei Jahre (rollierende Bewertung aller Anlagen) von einer externen, unabhängigen Bewertungsfirma bewerten. Positive Wertanpassungen werden über die Neubewertungsreserve im Eigenkapital (im übrigen Gesamtergebnis) erfasst, ausser es handelt sich um Wertaufholungen früherer Wertminderungen, welche über die Erfolgsrechnung erfasst worden sind. Negative Wertanpassungen werden zuerst mit bestehenden Neubewertungsreserven (nach Abzug der latenten Steueranteile) verrechnet, danach erfolgen die Wertminderungen über die Erfolgsrechnung.

Die Neubewertung wird gemäss IAS 16.35b netto vorgenommen, womit zuerst bestehende Wertberichtigungen aufgelöst und danach die Anschaffungskosten aufgewertet werden. Die neubewerteten Anlagen werden weiterhin über die zugrundeliegende Nutzungsdauer (25 – 80 Jahre) erfolgswirksam abgeschrieben. Die Neubewertungsreserven werden erst zum Zeitpunkt des Abgangs der Anlage in die Gewinnreserven umgebucht. Damit soll vermieden werden, dass allfällige Wertminderungen auf Marktwertanpassungen das Reinergebnis in Form von Wertbeeinträchtigungen verzerren. Latente Steuereffekte werden analog dem Grundgeschäft entweder in den Neubewertungsreserven im Eigenkapital oder der Erfolgsrechnung (z. B. bei Abschreibungen) erfasst.

## Anhang der Implenla Konzernrechnung

## 19 — NUTZUNGSRECHTE AUS LEASING

in TCHF	Betriebs- liegenschaften	Produktions- stätten	Maschinen, Fahrzeuge, Mobiliar, EDV	Total
<b>31.12.2022</b>				
Anschaffungskosten per 1.1.	118'901	1'115	137'120	257'136
Zugang	33'653	–	38'281	71'934
Abgang	(7'906)	–	(26'403)	(34'309)
Währungsumrechnungsdifferenzen	(2'289)	(135)	(9'842)	(12'266)
<b>Anschaffungskosten per Stichtag</b>	<b>142'359</b>	<b>980</b>	<b>139'156</b>	<b>282'495</b>
Kumulierte Abschreibungen per 1.1.	(47'997)	(619)	(59'591)	(108'207)
Zugang	(20'126)	(231)	(28'482)	(48'839)
Abgang	5'342	–	21'348	26'690
Wertminderung	(1'213)	–	–	(1'213)
Währungsumrechnungsdifferenzen	1'064	89	4'578	5'731
<b>Kumulierte Abschreibungen per Stichtag</b>	<b>(62'930)</b>	<b>(761)</b>	<b>(62'147)</b>	<b>(125'838)</b>
<b>Nettobuchwert per Stichtag</b>	<b>79'429</b>	<b>219</b>	<b>77'009</b>	<b>156'657</b>

in TCHF	Betriebs- liegenschaften	Produktions- stätten	Maschinen, Fahrzeuge, Mobiliar, EDV	Total
<b>31.12.2021</b>				
Anschaffungskosten per 1.1.	123'252	1'194	128'939	253'385
Zugang	12'567	–	31'803	44'370
Abgang	(15'213)	–	(19'447)	(34'660)
Währungsumrechnungsdifferenzen	(1'705)	(79)	(4'175)	(5'959)
<b>Anschaffungskosten per Stichtag</b>	<b>118'901</b>	<b>1'115</b>	<b>137'120</b>	<b>257'136</b>
Kumulierte Abschreibungen per 1.1.	(36'311)	(398)	(49'370)	(86'079)
Zugang	(22'018)	(262)	(27'144)	(49'424)
Abgang	11'543	–	15'339	26'882
Wertminderung	(1'913)	–	–	(1'913)
Währungsumrechnungsdifferenzen	702	41	1'584	2'327
<b>Kumulierte Abschreibungen per Stichtag</b>	<b>(47'997)</b>	<b>(619)</b>	<b>(59'591)</b>	<b>(108'207)</b>
<b>Nettobuchwert per Stichtag</b>	<b>70'904</b>	<b>496</b>	<b>77'529</b>	<b>148'929</b>

Aus Vertragsänderungen bei bestehenden Leasingverhältnissen resultierte per Bilanzstichtag eine Veränderung der Nutzungsrechte im Umfang von CHF 20,2 Mio. (2021: CHF 2,7 Mio.) und der Verbindlichkeiten aus Leasing im Umfang von CHF 20,2 Mio. (2021: CHF 2,3 Mio.). Die Wertminderung über CHF 1.2 Mio. resultiert aus bestehenden Mietverträgen für nicht mehr genutzte

Betriebsliegenschaften in der Schweiz. Der Abfluss von flüssigen Mitteln aufgrund von Leasingverhältnissen betrug im Berichtsjahr gesamthaft CHF 142,2 Mio. (2021: CHF 151,2 Mio.).

Informationen zu den Verbindlichkeiten aus Leasing sind in Erläuterung 22 dargelegt.

## Anhang der Implemia Konzernrechnung

### Erläuterungen

Implemia verfügt über wesentliche Mietverträge für Liegenschaften, Grossgeräte, Fahrzeuge und Kleinmaschinen sowie für Baustelleneinrichtungen. Leasingverträge werden meist individuell verhandelt. Die Laufzeit kann wesentlich variieren. Fahrzeuge werden üblicherweise für drei bis fünf Jahre geleast. Kleinmaschinen und Baustelleneinrichtungen weisen häufig eine Laufzeit von unter einem Jahr auf und werden nicht bilanzwirksam verbucht. Eine Übersicht zum verbleibenden Mietaufwand ist in Erläuterung 10 dargelegt.

Optionen, welche nicht hinreichend sicher ausgeübt werden, sind im Nutzungsrecht und in der Leasingverbindlichkeit nicht angesetzt. Dies betrifft hauptsächlich Betriebsliegenschaften. Per Bilanzstichtag wurden demnach potenzielle zukünftige Mittelabflüsse von CHF 49,6 Mio. (undiskontiert) nicht berücksichtigt (2021: CHF 52,9 Mio.).

### Rechnungslegungsgrundsätze

Nach IFRS 16 sind sämtliche Vermögenswerte und Verbindlichkeiten aus Leasingverträgen in der Bilanz zu erfassen, ausser die Laufzeit des Leasingverhältnisses beträgt nicht mehr als zwölf Monate oder der Vermögenswert ist geringwertig.

Verlängerungs- und Kündigungsoptionen werden bei der Leasingdauer berücksichtigt, sofern deren Ausübung respektive Nichtausübung als hinreichend sicher eingeschätzt wird. Je weiter der Beurteilungszeitpunkt dieser Optionen in der Zukunft liegt, desto unsicherer wird deren Ausübung. Für die meisten Verträge erfolgte eine Einschätzung, dass eine Ausübung nach fünf Jahren nicht mehr hinreichend sicher ist. Die Vertragslaufzeit wird in bestimmten Verträgen durch das Kündigungsrecht der Gegenpartei auf die durchsetzbare Leasingdauer begrenzt.

Die Erstbewertung der Nutzungsrechte erfolgt zum Wert der Leasingverbindlichkeit, korrigiert um allfällige Vorauszahlungen, anfängliche direkte Kosten sowie Wiederherstellungskosten.

Die Nutzungsrechte werden linear über die Leasinglaufzeit abgeschrieben, oder, sofern kürzer, über deren Nutzungsdauer. Bei einer hinreichend sicher auszuübenden Kaufoption wird die Abschreibungsdauer um die Restnutzungsdauer nach dem Leasingverhältnis ergänzt.

Leasingverträge können neben den eigentlichen Leasingzahlungen anderweitige Kosten enthalten, wie beispielsweise Versicherungsprämien oder Unterhaltskosten. Derartige Kosten werden vom Leasingbetrag in Abzug gebracht und separat in der Erfolgsrechnung verbucht.

Leasingzahlungen zu kurzfristigen und geringwertigen Leasingverhältnissen werden über die Laufzeit des Leasingverhältnisses linear erfasst und in der Erfolgsrechnung verbucht. Geringwertige Leasingverhältnisse umfassen meist Büromaschinen, IT-Ausrüstung, Kleinmaschinen sowie Baustelleneinrichtungen.

## Anhang der Implenia Konzernrechnung

**20 — BETEILIGUNGEN AN ASSOZIIERTEN UNTERNEHMEN**

in TCHF	31.12.2022	31.12.2021
Stand per 1.1.	194'699	196'084
Zugang	1'493	797
Abgang	(3'213)	(3'978)
Veränderung Konsolidierungskreis	-	(2'860)
Anteil am Ergebnis	12'453	8'808
Ausschüttungen	(10'216)	(4'111)
Währungsumrechnungsdifferenzen	(55)	(41)
<b>Total per Stichtag</b>	<b>195'161</b>	<b>194'699</b>

**Erläuterungen**

Die Beteiligung an der Ina Invest AG im Umfang von 42,5% wird als Beteiligung an assoziierten Unternehmen gehalten.

Ina Invest AG ist eine Schweizer Gesellschaft mit Sitz in Zürich. Der Zweck der Gesellschaft besteht in der Entwicklung und Realisierung von Immobilien- und Bauprojekten unterschiedlicher Art und Nutzung, der Planung und Ausführung von Neu- und Umbauten auf von ihr gehaltenen Liegenschaften sowie dem Halten, der Bewirtschaftung, Vermietung und Vermittlung von Liegenschaften. Im Verlauf 2022 hat die Ina Invest AG Tochtergesellschaften erworben, wodurch sie neu einen Teilkonzern darstellt.

Zudem hat die Ina Invest AG in 2022 eine Dividende in Höhe von CHF 8,6 Mio. an Implenia beschlossen. Diese wird per 1.1.2023 in ein Darlehen umgewandelt, welches zusätzlich um CHF 5,8 Mio. erhöht wird.

Es bestehen keine weiteren Beteiligungen an assoziierten Unternehmen, die für den Konzernabschluss für sich alleine wesentlich sind.

Weitere ausgewählte assoziierte Unternehmen sind in Erläuterung 33 aufgelistet.

Nachfolgend werden zusammengefasste Finanzinformationen der Ina Invest AG ausgewiesen.

Die Erfolgsrechnung der Ina Invest AG zeigt sich wie folgt:

in TCHF	1.1.-31.12.2022	1.1.-31.12.2021
<b>Erlöse</b>	<b>31'749</b>	36'969
Übriger Betriebsaufwand	(15'734)	(22'156)
<b>EBITDA</b>	<b>16'015</b>	14'813
Abschreibungen und Amortisationen	(47)	-
<b>EBIT</b>	<b>15'968</b>	14'813
Finanzergebnis	5'044	(289)
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>21'012</b>	14'524
Ertragssteuern	(2'253)	(2'616)
<b>Ergebnis</b>	<b>18'759</b>	11'908
davon Aktionäre von Ina Invest AG	16'045	11'908
davon Minderheitsanteile	2'714	-
<b>Anteil von 42,5% am Ergebnis, welches dem Aktionariat der Ina Invest AG zusteht</b>	<b>6'819</b>	5'061

## Anhang der Implenia Konzernrechnung

Die Bilanz der Ina Invest AG zeigt sich wie folgt:

<b>Aktiven</b>		
in TCHF	31.12.2022	31.12.2021
Flüssige Mittel	12'181	10'372
Übriges Umlaufvermögen	39'825	88'512
<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>52'006</b>	98'884
<b>Total Anlagevermögen</b>	<b>811'249</b>	351'837
<b>Total Aktiven</b>	<b>863'255</b>	450'721
<b>Passiven</b>		
in TCHF	31.12.2022	31.12.2021
<b>Total kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>353'292</b>	7'371
<b>Total langfristiges Verbindlichkeiten</b>	<b>130'353</b>	93'669
<b>Eigenkapital Aktionäre Ina Invest AG</b>	<b>343'062</b>	349'681
Minderheitsanteile	36'548	–
<b>Total Eigenkapital Ina Invest AG</b>	<b>379'610</b>	349'681
<b>Total Passiven</b>	<b>863'255</b>	450'721

Die Überleitung der zusammengefassten Finanzinformationen zu Ina Invest AG zum Buchwert in den Beteiligungen an assoziierten Unternehmen zeigt sich wie folgt:

in TCHF	31.12.2022	31.12.2021
Anteil von 42,5 % am Eigenkapital, welches dem Aktionariat der Ina Invest AG zusteht	145'802	148'614
<b>Total Buchwert der Beteiligung Ina Invest AG</b>	<b>145'802</b>	148'614

### Rechnungslegungsgrundsätze

Assoziierte Unternehmen sind Unternehmen, auf die der Konzern massgeblichen Einfluss ausübt, ohne diese aber zu beherrschen. Es handelt sich grundsätzlich um Gesellschaften, an denen Implenia mit 20 bis 50% beteiligt ist. Diese Gesellschaften werden nach der Equity-Methode bewertet und sind in der konsolidierten Bilanz separat ausgewiesen. Sofern die assoziierten Unternehmen nicht bereits die IFRS anwenden, werden deren Ergebnisse auf die IFRS übergeleitet. Falls zum Zeitpunkt der Erstellung der Implenia Konzernrechnung keine aktuellen Finanzdaten vorliegen, basieren deren Reingewinn und dementsprechend der auf Implenia entfallende Anteil auf Schätzungen des Managements respektive auf Zahlen aus Vorperioden. Abweichungen der tatsächlichen Ergebnisse von diesen Schätzungen

werden in der Konzernrechnung des Folgejahres erfasst. Bei einer Beteiligung an einer Muttergesellschaft wird der auf die Anteilseigner entfallende Anteil berücksichtigt, ohne Berücksichtigung von Minderheitsanteilen.

Zum Zeitpunkt der Erstellung der Konzernrechnung 2022 von Implenia lagen die aktuellen Zahlen der Ina Invest AG vor. Der Ausweis des Ergebnisses aus assoziierten Unternehmen sowie der Veräusserungsgewinne und -verluste auf Beteiligungen an assoziierten Unternehmen erfolgt in der Position Ergebnis aus assoziierten Unternehmen innerhalb des EBIT. Es handelt sich dabei um eine operative Tätigkeit zur Ausführung von Kundenaufträgen.

## Anhang der Implemia Konzernrechnung

**21 – IMMATERIELLE VERMÖGENSWERTE**

in TCHF	Lizenzen und Software	Kundenbez. und Auftragsbestand	Goodwill	Total
<b>31.12.2022</b>				
Anschaffungskosten per 1.1.	28'520	3'904	277'921	<b>310'345</b>
Zugang	1'657	-	-	<b>1'657</b>
Abgang	(238)	-	-	<b>(238)</b>
Veränderung Konsolidierungskreis	(143)	-	(1'741)	<b>(1'884)</b>
Währungsumrechnungsdifferenzen	(242)	(347)	(9'600)	<b>(10'189)</b>
<b>Anschaffungskosten per Stichtag</b>	<b>29'554</b>	<b>3'557</b>	<b>266'580</b>	<b>299'691</b>
Kumulierte Amortisationen per 1.1.	(13'820)	(3'904)	(39'277)	<b>(57'001)</b>
Zugang	(4'921)	-	-	<b>(4'921)</b>
Abgang	71	-	-	<b>71</b>
Veränderung Konsolidierungskreis	40	-	-	<b>40</b>
Währungsumrechnungsdifferenzen	197	347	2'191	<b>2'735</b>
<b>Kumulierte Amortisationen per Stichtag</b>	<b>(18'433)</b>	<b>(3'557)</b>	<b>(37'086)</b>	<b>(59'076)</b>
<b>Nettobuchwert per Stichtag</b>	<b>11'121</b>	<b>-</b>	<b>229'494</b>	<b>240'615</b>
davon mit unbestimmter Nutzungsdauer	-	-	229'494	<b>229'494</b>

in TCHF	Lizenzen und Software	Kundenbez. und Auftragsbestand	Goodwill	Total
<b>31.12.2021</b>				
Anschaffungskosten per 1.1.	26'958	3'896	292'377	<b>323'231</b>
Zugang	4'440	-	-	<b>4'440</b>
Abgang	(1'774)	-	-	<b>(1'774)</b>
Veränderung Konsolidierungskreis	(847)	-	(5'178)	<b>(6'025)</b>
Währungsumrechnungsdifferenzen	(257)	8	(9'278)	<b>(9'527)</b>
<b>Anschaffungskosten per Stichtag</b>	<b>28'520</b>	<b>3'904</b>	<b>277'921</b>	<b>310'345</b>
Kumulierte Amortisationen per 1.1.	(12'148)	(3'853)	(40'554)	<b>(56'555)</b>
Zugang	(4'495)	(45)	-	<b>(4'540)</b>
Abgang	1'766	-	-	<b>1'766</b>
Veränderung Konsolidierungskreis	847	-	-	<b>847</b>
Währungsumrechnungsdifferenzen	210	(6)	1'277	<b>1'481</b>
<b>Kumulierte Amortisationen per Stichtag</b>	<b>(13'820)</b>	<b>(3'904)</b>	<b>(39'277)</b>	<b>(57'001)</b>
<b>Nettobuchwert per Stichtag</b>	<b>14'700</b>	<b>-</b>	<b>238'644</b>	<b>253'344</b>
davon mit unbestimmter Nutzungsdauer	-	-	238'644	<b>238'644</b>



## Anhang der Implenia Konzernrechnung

### Erläuterungen

Der Goodwill wird auf die betreffenden Gruppen von Cash generierenden Einheiten (CGUs) des Konzerns aufgeteilt, welche den Geschäftssegmenten entsprechen.

Der erzielbare Betrag einer Gruppe von CGUs bestimmt sich durch die Berechnung von deren Nutzwerten nach der Discounted-Cashflow-Methode. Diese Berechnungen basieren auf prognostizierten Cashflows, die aus dem vom Management verabschiedeten Businessplan für drei Planjahre abgeleitet wurden. Cashflows nach dem Zeitraum des Businessplans werden unter Anwendung der unten dargestellten Wachstumsraten extrapoliert.

Die Veränderung des Goodwills resultiert in allen Divisionen aus Währungsumrechnungsdifferenzen. Einzig in der Division Specialties wurde ein Goodwill Abgang aufgrund der Veräußerung einer Gesellschaft erfasst (CHF 1,7 Mio.).

Das Management hat das EBIT der Planjahre basierend auf Entwicklungen in der Vergangenheit und auf Erwartungen bezüglich der künftigen Marktentwicklung bestimmt. Die resultierenden EBIT-Margen

berechnen sich auf Basis der IFRS-Umsätze der einzelnen Gruppen von CGUs.

Die CGUs werden als eigenständige Bereiche behandelt und entsprechend werden auch gruppeninterne Beziehungen mitberücksichtigt. 2022 wurde das Kostenumlageverfahren für Gruppenkosten auf die CGUs überarbeitet und das neue Konzept im Businessplan berücksichtigt.

Die angewandten Diskontierungssätze sind Zinssätze vor Steuern und reflektieren die spezifischen Risiken der betreffenden CGUs. Die gewichteten durchschnittlichen Wachstumsraten entsprechen den länderspezifischen Inflationserwartungen des International Monetary Funds.

Der Goodwill ist auf folgende Gruppen von CGUs aufgeteilt:

in TCHF	31.12.2022	Veränderung	31.12.2021
Buildings	140'997	(4'149)	145'146
Civil Engineering	70'539	(2'018)	72'557
Specialties	17'958	(2'983)	20'941
<b>Total</b>	<b>229'494</b>	<b>(9'150)</b>	<b>238'644</b>

Annahmen bei der Berechnung des Nutzwerts:

in %	Buildings	Civil Engineering	Specialties
<b>Test 2022</b>			
Durchschnittliche EBIT-Marge der Planjahre (exkl. IFRS 16) im Verhältnis zur Produktionsleistung	2.47	2.02	4.40
Durchschnittliche EBIT-Marge der Planjahre (exkl. IFRS 16) im Verhältnis zum IFRS-Umsatz	2.83	2.60	5.26
Diskontierungssatz vor Steuern	11.57	12.70	13.52
Wachstumsrate zur Extrapolation nach der Zeitperiode des Businessplans	1.37	1.37	1.35

in %	Buildings	Civil Engineering	Specialties
<b>Test 2021</b>			
Durchschnittliche EBIT-Marge der Planjahre (exkl. IFRS 16) im Verhältnis zur Produktionsleistung	2.35	1.67	5.46
Durchschnittliche EBIT-Marge der Planjahre (exkl. IFRS 16) im Verhältnis zum IFRS-Umsatz	2.70	2.07	6.59
Diskontierungssatz vor Steuern	8.99	8.99	11.21
Wachstumsrate zur Extrapolation nach der Zeitperiode des Businessplans	1.16	1.40	1.47

## Anhang der Implenia Konzernrechnung

Die Goodwill-Positionen wurden durch Sensitivitätsanalysen auf für möglich gehaltene Änderungen einer Schlüsselannahme untersucht, welche zu einer Wertminderung führen könnten.

Die Sensitivitätsanalyse zeigt, dass der erzielbare Betrag der Division Specialties bei einem um 0.19 Prozentpunkte höheren Diskontierungssatz vor Steuern, einem um durchschnittlich 1.4% tieferen EBIT im Planungszeitraum, einer um durchschnittlich 0.06 Prozentpunkte tieferen EBIT-Marge der Planjahre oder einer um 0.21 Prozentpunkte tieferen Wachstumsrate nach der Zeitperiode des Businessplans, dem Buchwert der CGU entspräche. Der erzielbare Betrag der CGU Specialties übersteigt den gegenwärtigen Buchwert um CHF 1,3 Mio. (im Vorjahr um CHF 17,0 Mio.).

Die Sensitivitätsanalyse zeigt zudem, dass der erzielbare Betrag der Division Civil Engineering bei einem um 1.10 Prozentpunkte höheren Diskontierungssatz vor Steuern, einem um durchschnittlich 7.67% tieferen EBIT im Planungszeitraum oder einer um durchschnittlich 0.16 Prozentpunkte tieferen EBIT-Marge der Planjahre, dem Buchwert der Division entspräche. Der erzielbare Betrag der

Division übersteigt den gegenwärtigen Buchwert um CHF 31,3 Mio. (im Vorjahr um 27,6 Mio.).

Die Sensitivitätsanalyse der Division Buildings zeigt, dass keine vernünftig mögliche Änderung von Schlüsselannahmen dazu führen würde, dass die Differenz zwischen dem erzielbaren Betrag und dem Buchwert der Division vollständig reduziert würde.

Bei der Überprüfung der Werthaltigkeit des Goodwills wurde im aktuellen Geschäftsjahr kein Wertminderungsbedarf festgestellt (Vorjahr: kein Wertminderungsbedarf).

### Rechnungslegungsgrundsätze

Unternehmenszusammenschlüsse werden nach der Erwerbsmethode (Purchase-Methode) dargestellt.

Der Goodwill entspricht dem Überschuss der Akquisitionskosten über der Beteiligung des Konzerns am Fair Value des erworbenen Nettovermögens. Die nicht beherrschten Anteile werden entsprechend ihrem Anteil am Fair Value des erworbenen Nettovermögens erfasst. Der Goodwill wird nicht abgeschrieben, sondern mindestens einmal jährlich auf mögliche Wertminderungen untersucht.

Bei der Beurteilung des Goodwills hinsichtlich einer möglichen Wertminderung wird der realisierbare Wert auf der Basis einer Gruppe von CGUs, welcher der Goodwill zugerechnet wird, ermittelt. Der realisierbare Wert ergibt sich aus dem Nutzwert. Übersteigt der Buchwert den realisierbaren Wert, wird die Differenz als Wertminderung erfasst. Die Schätzung der künftigen diskontierten Geldflüsse, der entsprechenden Diskontierungssätze und der Wachstumsraten basiert in hohem Masse auf Einschätzungen und Annahmen des Managements. Die tatsächlich erzielten Geldflüsse und Werte können demnach stark von den erwarteten künftigen Geldflüssen und den damit in Verbindung stehenden, mittels Diskontierungstechniken ermittelten Beträgen abweichen.

Zugänge von Lizenzen, Software und IT-Entwicklungen werden zu ihren Anschaffungskosten erfasst. Sämtliche identifizierbaren immateriellen Güter, wie z. B. Marken, Auftragsbestand und Kundenbeziehungen, die im Rahmen eines Unternehmenszusammenschlusses erworben werden, werden anlässlich der Ersterfassung zu ihrem Fair Value bilanziert. Das immaterielle Anlagevermögen wird ab dem Zeitpunkt, an dem der Konzern es nutzen kann, in gleichmässigen Raten, verteilt über die wirtschaftliche Nutzungsdauer, abgeschrieben. Beim Auftragsbestand erfolgt die Reduktion entsprechend der Abarbeitung der akquirierten Aufträge. Die geschätzte wirtschaftliche Nutzungsdauer der immateriellen Vermögenswerte wird regelmässig überprüft.

Das übrige immaterielle Anlagevermögen wird zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet und über die geschätzte Nutzungsdauer zulasten der Erfolgsrechnung abgeschrieben:

- Kundenbeziehungen 10–15 Jahre
- Lizenzen und Software 3–5 Jahre
- Auftragsbestand 2–5 Jahre

Anhang der Implemia Konzernrechnung

**22 — KURZ- UND LANGFRISTIGE FINANZVERBINDLICHKEITEN**

in TCHF	31.12.2022	31.12.2021
Obligationenanleihen	424'411	424'141
Subordinierte Wandelanleihe	–	173'573
Schuldscheindarlehen	49'429	51'610
Verbindlichkeiten gegenüber Banken	6'335	72'046
Verbindlichkeiten aus Leasing	165'775	158'876
Übrige Finanzverbindlichkeiten	8'529	8'207
<b>Total per Stichtag</b>	<b>654'479</b>	<b>888'453</b>
<b>Fälligkeit</b>		
Innerhalb 1 Jahr	72'660	236'513
Zwischen 2 und 5 Jahren	576'712	641'069
Über 5 Jahre	5'107	10'871
<b>Total per Stichtag</b>	<b>654'479</b>	<b>888'453</b>

Die Obligationenanleihen und Schuldscheindarlehen setzen sich wie folgt zusammen:

in TCHF	Laufzeit	Effektiv-Zinssatz	31.12.2022	31.12.2021
<b>Anleihen / ISIN</b>				
1,625%-Obligationenanleihe CHF 125 Mio. / CH025 359 2767	2014–2024	1,624 %	125'000	125'000
1,000%-Obligationenanleihe CHF 125 Mio. / CH031 699 4661	2016–2026	0,964 %	125'153	125'185
2,000%-Obligationenanleihe CHF 175 Mio. / CH114 509 6173	2021–2025	2,161 %	174'258	173'956
0,500%-Subordinierte Wandelanleihe CHF 175 Mio. / CH028 550 9359	2015–2022	2,158 %	–	173'573
<b>Total per Stichtag</b>			<b>424'411</b>	<b>597'714</b>
<b>Schuldscheindarlehen</b>				
Schuldscheindarlehen EUR 20 Mio.	2017–2023	1,349 %	19'782	20'652
Schuldscheindarlehen EUR 30 Mio.	2017–2025	1,792 %	29'647	30'958
<b>Total per Stichtag</b>			<b>49'429</b>	<b>51'610</b>

## Anhang der Implenia Konzernrechnung

Die Finanzverbindlichkeiten haben sich wie im Folgenden dargestellt verändert:

in TCHF	1.1.2022	Zahlungswirksam		Zahlungsunwirksam			31.12.2022
		Aufnahme	Rückzahlung	Währungsumrechnung	Auf- und Abzinsung	Übrige Veränderungen	
Anleihen	597'714	-	(175'000)	-	1'697	-	424'411
Schuldscheindarlehen	51'610	-	-	(2'206)	25	-	49'429
Verbindlichkeiten gegenüber Banken	72'046	-	(65'267)	(444)	-	-	6'335
Verbindlichkeiten aus Leasing	158'876	-	(50'404)	(6'452)	4'149	59'606	165'775
Übrige Finanzverbindlichkeiten	8'207	-	(847)	(243)	-	1'412	8'529
<b>Total</b>	<b>888'453</b>	<b>-</b>	<b>(291'518)</b>	<b>(9'345)</b>	<b>5'871</b>	<b>61'018</b>	<b>654'479</b>

in TCHF	1.1.2021	Zahlungswirksam		Zahlungsunwirksam			31.12.2021
		Aufnahme	Rückzahlung	Währungsumrechnung	Auf- und Abzinsung	Veränderung Leasing	
Anleihen	420'991	173'932	-	-	2'791	-	597'714
Schuldscheindarlehen	64'768	-	(10'684)	(2'500)	26	-	51'610
Verbindlichkeiten gegenüber Banken	73'404	28'848	(29'591)	(619)	5	-	72'046
Verbindlichkeiten aus Leasing	173'373	-	(52'590)	(3'618)	4'376	37'335	158'876
Übrige Finanzverbindlichkeiten	301	9'224	(1'054)	(264)	-	-	8'207
<b>Total</b>	<b>732'837</b>	<b>212'003</b>	<b>(93'919)</b>	<b>(7'001)</b>	<b>7'197</b>	<b>37'335</b>	<b>888'453</b>

## Anhang der Implenla Konzernrechnung

### Erläuterungen

Die per 30. Juni 2022 zurückbezahlte Wandelanleihe beinhaltete eine Wandelprämie von 32,5% und einen Wandelpreis von CHF 66.15. Per Rückzahlung hat keine Wandelung stattgefunden.

Die Schuldscheindarlehen wurden als Absicherung von Nettoinvestitionen in ausländische Geschäftsbetriebe designiert (Net Investment Hedges).

Implenia unterzeichnete am 22. März 2021 einen Konsortialkreditvertrag, erneuerte diesen am 10. November 2022 und verlängerte diesen bis am 31. Dezember 2027. Der Konsortialkreditvertrag umfasst wie bisher eine Tranche über CHF 100 Mio. (Facility A) als revolvingende Geldlimite, eine Garantielimite von CHF 450 Mio. (Facility B) sowie eine Geld- und/oder Garantielimite von CHF 100 Mio. (Facility C).

Die in den Finanzierungsvereinbarungen festgelegten Bedingungen (inklusive Financial Covenant) konnten im Berichtsjahr eingehalten werden.

Während die Barmittellimite eher als Liquiditätsreserve dient, ist die stetige Verfügbarkeit freier Garantiekreditlinien zur Absicherung vertraglicher Leistungen von wesentlicher Bedeutung für die Weiterführung des operativen Baugeschäfts.

Im Weiteren verfügt Implenla über bilaterale Kreditvereinbarungen mit diversen Banken im Betrag von CHF 126 Mio. (2021: CHF 161 Mio.).

### Rechnungslegungsgrundsätze

Finanzverbindlichkeiten werden erstmalig zu ihrem Fair Value erfasst und danach zu ihren fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert. Ein allfälliger Differenzbetrag zwischen erhaltenem Nettoerlös und dem bei Fälligkeit rückzahlbaren Nettowert wird über die Laufzeit des Finanzinstruments amortisiert und im Finanzergebnis ausgewiesen.

An Kapitalvermittler (in der Regel Banken) bezahlte Transaktionskosten werden gemäss dem Prinzip der fortgeführten Anschaffungskosten über die Laufzeit des zugrunde liegenden Finanzinstruments amortisiert.

Die Erstbewertung der Verbindlichkeiten aus Leasing erfolgt zum Barwert der Mindestleasingzahlungen. Für die Abdiskontierung der Leasingzahlungen werden die impliziten Zinssätze der Leasingverträge verwendet. Sofern die Zinssätze nicht ermittelbar sind, werden unternehmensspezifische Zinssätze verwendet, die bei Aufnahme eines Darlehens zum Kauf des Leasinggegenstands verwendet werden würden. Diese werden in Abhängigkeit von Währung und Laufzeit des Leasingverhältnisses berechnet. Berücksichtigt bei der Ermittlung der Leasinglaufzeit werden zudem Verlängerungs-, Kündigungs- sowie Kaufoptionen, soweit diese hinreichend sicher ausgeübt werden können. Bei hinreichend sicher auszuübenden Kaufoptionen wird der Ausübungspreis der Option zur Leasingverbindlichkeit addiert. Die Folgebewertung der Verbindlichkeiten aus Leasing erfolgt zu fortgeführten Anschaffungskosten.

## Anhang der Implenia Konzernrechnung

**23 — KURZ- UND LANGFRISTIGE RÜCKSTELLUNGEN**

in TCHF	Leistungs- garantien	Rechtsfälle	Restruktu- rierung	Laufende Projekte	Übrige	Total
<b>31.12.2022</b>						
Stand per 1.1.	10'930	23'662	4'104	87'985	18'573	<b>145'254</b>
Bildung	3'287	6'530	90	32'469	1'702	<b>44'078</b>
Verwendung	-	(1'864)	(1'049)	(11'583)	(3'506)	<b>(18'002)</b>
Auflösung	(5'759)	(9'411)	(2'083)	(8'221)	(1'503)	<b>(26'977)</b>
Veränderung Konsolidie- rungskreis	-	-	-	-	(122)	<b>(122)</b>
Währungsumrechnungs- differenzen	(186)	(1'274)	(102)	(1'155)	(316)	<b>(3'033)</b>
<b>Total per Stichtag</b>	<b>8'272</b>	<b>17'643</b>	<b>960</b>	<b>99'495</b>	<b>14'828</b>	<b>141'198</b>
davon kurzfristig	4'793	8'218	960	99'495	2'744	<b>116'210</b>
<b>31.12.2021</b>						
Stand per 1.1.	7'146	51'491	35'943	152'207	15'163	<b>261'950</b>
Bildung	1'178	19'985	-	21'848	5'412	<b>48'423</b>
Verwendung	(4'533)	(37'079)	(16'957)	(76'763)	(760)	<b>(136'092)</b>
Auflösung	-	(9'148)	(14'906)	(7'601)	(1'753)	<b>(33'408)</b>
Veränderung Konsolidie- rungskreis	7'161	(182)	-	-	916	<b>7'895</b>
Währungsumrechnungs- differenzen	(22)	(1'405)	24	(1'708)	(405)	<b>(3'516)</b>
<b>Total per Stichtag</b>	<b>10'930</b>	<b>23'662</b>	<b>4'104</b>	<b>87'985</b>	<b>18'573</b>	<b>145'252</b>
davon kurzfristig	2'426	20'618	2'939	87'985	3'348	<b>117'316</b>

**Erläuterungen**

Die Rückstellungen für Leistungsgarantien betreffen abgeschlossene Projekte. In der Regel fallen die entsprechenden Kosten innerhalb von zwei bis fünf Jahren an.

Die Rückstellungen für Rechtsfälle betreffen im Wesentlichen pendente Gerichtsentscheide aus abgeschlossenen Projekten.

Die Rückstellungen für Restrukturierung betreffen im Wesentlichen Rückstellungen im Zusammenhang mit Personalkosten.

Die Rückstellungen für laufende Projekte enthalten Rückstellungen für Drohverluste aus laufenden Projekten sowie Rückstellungen für Rechtsfälle im Zusammenhang mit laufenden Projekten. Die Rückstellungen für laufende Projekte enthalten zudem Rückstellungen für Projekte im Zusammenhang mit der Ina Invest Transaktion im Umfang von CHF 33,2 Mio. (im Vorjahr CHF 35,2 Mio.).

Die übrigen Rückstellungen betreffen Vertragsrisiken, Personalrückstellungen sowie Wiederinstandstellungskosten von Grundstücken.

**Rechnungslegungsgrundsätze**

Rückstellungen werden gebildet, wenn eine gesetzliche oder faktische Verpflichtung besteht, der Abfluss von Mitteln zur Erfüllung dieser Verpflichtung wahrscheinlich und eine zuverlässige Schätzung der Höhe der Verpflichtung möglich ist.

Bei einer Vielzahl ähnlicher Verpflichtungen wird die Wahrscheinlichkeit eines Mittelabflusses bestimmt, indem die Gruppe der Verpflichtungen als Ganzes betrachtet wird.

Mögliche Verpflichtungen, deren Eintreten zum Bilanzstichtag nicht beurteilt werden kann, oder Verpflichtungen, deren Höhe nicht zuverlässig eingeschätzt werden kann, werden als Eventualverbindlichkeiten offengelegt.

Bei einer wesentlichen Wirkung des Zinseffekts wird der Barwert der erwarteten Ausgaben angesetzt.

## Anhang der Implenla Konzernrechnung

### 24 — PERSONALVORSORGE MIT LEISTUNGSPRIMAT

#### Vorsorgesystem Schweiz

In der Schweiz führt das Unternehmen die berufliche Vorsorge seiner Mitarbeitenden gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Invalidität und Tod bei der vom Arbeitgeber getrennten Vorsorgeeinrichtung Implenla Vorsorge. Darüber hinaus besteht ein Wohlfahrtsfonds (patronale Stiftung). Das oberste Organ der Implenla Vorsorge besteht aus der gleichen Anzahl Arbeitnehmer- und Arbeitgebervertreterinnen und -vertreter. Im Sinne von IAS 19 ist die Vorsorgelösung als leistungsorientiert (Defined Benefit) zu klassifizieren. Die Arbeitgeber- und Arbeitnehmerbeiträge werden in Prozent des versicherten Lohnes definiert. Die Altersrente ergibt sich aus dem zum Pensionierungszeitpunkt vorhandenen Altersguthaben, multipliziert mit den zum Zeitpunkt der Pensionierung gültigen Umwandlungssätzen.

Die Arbeitnehmenden haben die Möglichkeit, die Altersleistungen als Kapital zu beziehen. Die Invaliden- und Ehegattenrente sind in Prozent der voraussichtlichen Altersrente (Implenla Vorsorge) definiert. Die Vermögensanlage erfolgt in der Verantwortung der Implenla Vorsorge.

Die Implenla Vorsorge kann ihr Finanzierungssystem (Beiträge und zukünftige Leistungen) ändern. Während der Dauer einer Unterdeckung und sofern andere Massnahmen nicht zum Ziel führen, kann die Stiftung vom Arbeitgeber Sanierungsbeiträge erheben.

Die Implenla Vorsorge trägt die versicherungs- und anlagetechnischen Risiken selbst. Der Stiftungsrat als oberstes Organ der Pensionskasse ist verantwortlich für die Vermögensanlage. Die Anlagestrategie ist so definiert, dass die Leistungen bei Fälligkeit erbracht werden können.

#### Vorsorgesystem Deutschland

Mitarbeitende der Tochtergesellschaften in Deutschland haben in der Regel auf Basis der jeweils gültigen Betriebsvereinbarung im Rahmen ihrer Altersvorsorgepläne je nach Lohn- bzw. Gehaltsgruppe oder vertraglicher Einzelzusage Anspruch auf eine jährliche Beitragsgutschrift auf ein individuelles Vorsorgekonto. Das jeweilige Guthaben des oder der Mitarbeitenden wird abhängig von der erzielten Rendite auf dem Planvermögen jährlich verzinst. Das Unternehmen garantiert in jedem Fall eine Mindestverzinsung von 2% pro Jahr.

In Abhängigkeit von der Höhe des Leistungsanspruchs wird die Leistung als Einmalzahlung, als jährliche Rate über einen begrenzten Zeitraum oder als lebenslängliche Rente gezahlt. Eine Auszahlung kann frühestens erfolgen, sobald das 60. bzw. 62. Lebensjahr (für Eintritte ab 2012) vollendet ist und das Arbeitsverhältnis mit der Firma beendet wurde. Eine vorzeitige Auszahlung ist nicht möglich. Die Ansprüche der Mitarbeitenden sind zum Teil über ein «Contractual Trust Arrangement» gegen Insolvenz gesichert.

## Anhang der Implemia Konzernrechnung

in TCHF	Leistungsorientierte Verpflichtung	Verkehrswert des Planvermögens	Anpassung aus Asset Ceiling	Vorsorgeaktiven / (Vorsorgepassiven)
Stand per 1.1.2022	(1'205'641)	1'660'375	(469'916)	(15'182)
Laufender Dienstzeitaufwand	(25'040)	-	-	(25'040)
Nachzuverrechnender (Dienstzeitaufwand) / -ertrag	40	-	-	40
(Zinsaufwand) / Zinsertrag	(4'976)	6'771	(1'880)	(85)
Verwaltungskosten (exkl. Vermögensverwaltungskosten)	(576)	-	-	(576)
<b>Ertrag / (Aufwand), erfasst in der Erfolgsrechnung</b>	<b>(30'552)</b>	<b>6'771</b>	<b>(1'880)</b>	<b>(25'661)</b>
Ertrag aus Planvermögen (exkl. Zinsertrag)	-	(138'098)	-	(138'098)
Gewinn / (Verlust) aus Änderung finanzieller Annahmen	140'546	-	-	140'546
Gewinn / (Verlust) aus Änderung demografischer Annahmen	-	-	-	-
Gewinn / (Verlust) aus Erfahrungsänderungen	(8'707)	-	-	(8'707)
Anpassung aus der Auswirkung aus Asset Ceiling	-	-	2'233	2'233
<b>Ertrag / (Aufwand), erfasst im übrigen Gesamtergebnis</b>	<b>131'839</b>	<b>(138'098)</b>	<b>2'233</b>	<b>(4'026)</b>
Arbeitgeberbeiträge	-	30'971	-	30'971
Arbeitnehmerbeiträge	(27'804)	27'804	-	-
Ein- und (aus-)bezahlte Leistungen	92'040	(89'180)	-	2'860
Veränderung Konsolidierungskreis	(2'175)	3'140	-	965
Währungsumrechnungsdifferenzen	2'340	(1'726)	-	614
<b>Beiträge und übrige Einflüsse</b>	<b>64'401</b>	<b>(28'991)</b>	<b>-</b>	<b>35'410</b>
<b>Stand per 31.12.2022</b>	<b>(1'039'953)</b>	<b>1'500'057</b>	<b>(469'563)</b>	<b>(9'459)</b>

in TCHF	Leistungsorientierte Verpflichtung	Verkehrswert des Planvermögens	Anpassung aus Asset Ceiling	Vorsorgeaktiven / (Vorsorgepassiven)
Stand per 1.1.2021	(1'328'789)	1'632'205	(324'291)	(20'875)
Laufender Dienstzeitaufwand	(29'187)	-	-	(29'187)
Nachzuverrechnender (Dienstzeitaufwand) / -ertrag	197	-	-	197
(Zinsaufwand) / Zinsertrag	(2'840)	3'392	(649)	(97)
Verwaltungskosten (exkl. Vermögensverwaltungskosten)	(634)	-	-	(634)
<b>Ertrag / (Aufwand), erfasst in der Erfolgsrechnung</b>	<b>(32'464)</b>	<b>3'392</b>	<b>(649)</b>	<b>(29'721)</b>
Ertrag aus Planvermögen (exkl. Zinsertrag)	-	86'488	-	86'488
Gewinn / (Verlust) aus Änderung finanzieller Annahmen	21'636	-	-	21'636
Gewinn / (Verlust) aus Änderung demografischer Annahmen	26'069	-	-	26'069
Gewinn / (Verlust) aus Erfahrungsänderungen	7'614	-	-	7'614
Anpassung aus der Auswirkung aus Asset Ceiling	-	-	(144'976)	(144'976)
<b>Ertrag / (Aufwand), erfasst im übrigen Gesamtergebnis</b>	<b>55'319</b>	<b>86'488</b>	<b>(144'976)</b>	<b>(3'169)</b>
Arbeitgeberbeiträge	-	33'965	-	33'965
Arbeitnehmerbeiträge	(28'978)	28'978	-	-
Ein- und (aus-)bezahlte Leistungen	125'558	(122'601)	-	2'957
Veränderung Konsolidierungskreis	362	(116)	-	246
Währungsumrechnungsdifferenzen	3'351	(1'936)	-	1'415
<b>Beiträge und übrige Einflüsse</b>	<b>100'293</b>	<b>(61'710)</b>	<b>-</b>	<b>38'583</b>
<b>Stand per 31.12.2021</b>	<b>(1'205'641)</b>	<b>1'660'375</b>	<b>(469'916)</b>	<b>(15'182)</b>



## Anhang der Implenla Konzernrechnung

### Erläuterungen

Das Planvermögen setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2022		31.12.2021	
	in TCHF	%	in TCHF	%
<b>Börsenkotiert</b>				
Flüssige Mittel	45'860	3.1	49'964	3.0
Eigenkapitalinstrumente	3'397	0.2	3'345	0.2
Schuldinstrumente	639'250	42.6	736'870	44.4
Anlagefonds	367'710	24.5	433'820	26.1
Andere	47'396	3.2	47'558	2.9
<b>Nicht börsenkotiert</b>				
Flüssige Mittel	1'056	0.1	1'133	0.1
Schuldinstrumente	-	0.0	4'768	0.3
Immobilien	387'752	25.9	374'151	22.5
Andere	7'636	0.5	8'766	0.5
<b>Total</b>	<b>1'500'057</b>	<b>100.0</b>	<b>1'660'375</b>	<b>100.0</b>
davon Schuldinstrumente der Implenla AG	-	0.0	-	0.0
davon durch Implenla genutzte Immobilien	66'840	4.5	47'654	2.9

Die Berechnung der Vorsorgeverpflichtung wurde unter folgenden versicherungstechnischen Annahmen vorgenommen:

	Schweiz		Deutschland	
	31.12.2022	31.12.2021	31.12.2022	31.12.2021
Diskontsatz	2,20 %	0,40 %	3,55 %	0,85 %
Erwartete Gehaltssteigerungsrate	1,25 %	1,25 %	0,00 %	0,00 %
Zukünftige Rentensteigerung	0,00 %	0,00 %	1,50 %	1,50 %
Sterblichkeitstabelle	BVG 2020-CMI	BVG 2020-CMI	Heubeck 2018	Heubeck 2018

Für die wichtigsten Annahmen zur Berechnung der leistungsorientierten Verpflichtung wurden Sensitivitätsanalysen erstellt. Der Diskontierungsfaktor und die Annahme zur Lohnentwicklung wurden um fixe Prozentpunkte erhöht bzw. abgesenkt. Die Sensitivität auf die Sterblichkeit wurde berechnet, indem die Sterblichkeit mit einem pauschalen

Faktor gesenkt bzw. erhöht wurde, sodass die Lebenserwartung für die meisten Alterskategorien um rund ein Jahr erhöht bzw. reduziert wurde.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Auswirkungen einer Erhöhung bzw. Reduktion des jeweiligen Inputparameters auf die Höhe der leistungsorientierten Verpflichtung.

in TCHF	Erhöhung		Reduktion	
	31.12.2022	31.12.2021	31.12.2022	31.12.2021
Diskontsatz (Anpassung 0,25 %)	(23'235)	(33'321)	24'577	35'444
Gehaltsentwicklung (Anpassung 0,25 %)	12'054	2'914	7'679	(3'778)
Lebenserwartung (Anpassung 1 Jahr)	26'953	38'939	(27'640)	(39'393)

## Anhang der Implenla Konzernrechnung

Der tatsächliche Verlust aus dem Planvermögen beträgt für das Berichtsjahr 2022 CHF 131,1 Mio. (2021: Gewinn von CHF 89,9 Mio.). Die voraussichtlichen Arbeitgeberbeiträge für das Jahr 2023 belaufen sich auf geschätzte CHF 32,5 Mio. (2022: CHF 33,1 Mio.). Die gewichtete durchschnittliche Duration der Verpflichtung beträgt 9,6 Jahre (2021: 11,4 Jahre).

Das schweizerische Vorsorgerecht verbietet die Rückzahlung von an Vorsorgeeinrichtungen überwiesenen Mitteln an das Unternehmen. Durch eine allfällige Überdeckung kann sich jedoch für das Unternehmen ein wirtschaftlicher Nutzen aus der Minderung künftiger Beitragszahlungen ergeben. Ein solcher wirtschaftlicher Nutzen entspricht dem Barwert des Betrags, um den der künftige Dienstzeitaufwand die erwarteten Beträge des Arbeitgebers übersteigt, mindestens aber den eingezahlten Arbeitgeberbeitragsreserven.

Das offengelegte Asset Ceiling betrifft die schweizerische Vorsorgeeinrichtung und der wirtschaftliche Nutzen per 31. Dezember 2022 ist in der Höhe der eingezahlten Arbeitgeberbeitragsreserven von CHF 0,4 Mio. (2021: CHF 0,4 Mio.) begrenzt. Im Berichtsjahr wurden keine Arbeitgeberbeitragsreserven aufgelöst (Vorjahr: keine).

Für das dem Gesamtarbeitsvertrag unterstehende gewerbliche Personal von Implenla besteht die Möglichkeit des freiwilligen frühzeitigen Altersrücktritts ab 60 Jahren. Die bis zur ordentlichen Pensionierung gewährten Überbrückungsleistungen werden von der eigens dafür errichteten Stiftung für den flexiblen Altersrücktritt im Bauhauptgewerbe (FAR) entrichtet. Die FAR wurde durch die GBI (Gewerkschaft Bau und Industrie), die Gewerkschaft Syna und den Schweizerischen Baumeisterverband gegründet und wird durch Arbeitgeber- und Arbeitnehmerbeiträge finanziert. Da die Leistungen der FAR nach dem Rentenwert-Umlageverfahren finanziert werden, liegen die für eine Behandlung als leistungsorientierter Plan nach IAS 19 erforderlichen Angaben nicht vor. Entsprechend wird die FAR als beitragsorientierter gemeinschaftlicher Plan mehrerer Arbeitgeber behandelt. Die FAR erstellt ihre Rechnungslegung nach Massgabe des Schweizer Vorsorgerechts. Auf dieser Basis wies die FAR per 31. Dezember 2021 (aktuellste verfügbare Abschlussangaben) einen Deckungsgrad von 85,70% auf (31. Dezember 2020: 87,05%). 2022 entrichtete die Implenla Beiträge von CHF 8,1 Mio. (2021: CHF 10,3 Mio.) an die FAR.

### Rechnungslegungsgrundsätze

Personalvorsorgeeinrichtungen sind als beitragsorientierte Pläne ausgewiesen, sofern der Konzern festgelegte Beiträge in einen gesonderten Fonds oder an eine dritte Finanzinstitution zahlt und sich daraus keine gesetzlichen oder faktischen Verpflichtungen zu weiteren Beitragszahlungen ergeben. Bei beitragsorientierten Vorsorgeplänen werden die Arbeitgeberbeiträge periodengerecht direkt erfolgswirksam erfasst. Alle anderen Personalvorsorgeeinrichtungen werden als leistungsorientierte Pläne bezeichnet, selbst wenn die möglichen Verpflichtungen des Konzerns oder die Wahrscheinlichkeit ihres Eintritts gering sind. Folglich sind die meisten Personalvorsorgeeinrichtungen in der Schweiz und in Deutschland als leistungsorientierte Pläne klassifiziert, da entsprechende gesetzliche oder faktische Verpflichtungen bestehen.

Die Verpflichtung bezüglich Renten wird bei leistungsorientierten Plänen jährlich durch unabhängige Versicherungsexperten nach dem Verfahren der laufenden Einmalprämien (Projected-Unit-Credit-Method) ermittelt. Sie entspricht dem Barwert der zu erwartenden künftigen Zahlungen, die zur Begleichung der Verpflichtung aus Dienstzeiten von Mitarbeitenden im laufenden Zeitraum und in früheren Zeiträumen erforderlich sind. Das Planvermögen wird zum Fair Value erfasst. Die daraus resultierende Nettogrösse wird in der Bilanz als Vorsorgeaktiven oder Vorsorgepassiven erfasst. Der Vorsorgeaufwand setzt sich zusammen aus dem Dienstzeitaufwand, dem Nettozinserfolg und der Neubewertung von Vorsorgeverpflichtungen. Der Dienstzeitaufwand und der Nettozinserfolg sind Bestandteil des Personalaufwands.

## Anhang der Implenia Konzernrechnung

**25 – LATENTE STEUERFORDERUNGEN UND -VERBINDLICHKEITEN**

	31.12.2022		31.12.2021	
	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven
<b>in TCHF</b>				
Forderungen und Vertragsvermögenswerte / -verbindlichkeiten	-	(42'446)	-	(51'221)
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und Immobiliengeschäfte	-	(2'473)	-	(2'117)
Sachanlagen	-	(1'481)	-	(4'704)
Sachanlagen mit Neubewertungsmodell	-	(10'697)	-	-
Immaterielle Vermögenswerte	215	-	490	-
Vorsorge	2'878	-	6'294	-
Rückstellungen	-	(9'016)	-	(10'616)
Übrige Positionen	-	(47'966)	-	(21'868)
Steuerliche Verlustvorträge	108'049	-	96'498	-
<b>Total</b>	<b>111'142</b>	<b>(114'079)</b>	<b>103'282</b>	<b>(90'526)</b>
Gegenseitig verrechenbare Beträge	(60'043)	60'043	(33'198)	33'198
<b>Latente Steuerguthaben</b>	<b>51'099</b>		<b>70'084</b>	
<b>Latente Steuerverbindlichkeiten</b>		<b>(54'036)</b>		<b>(57'328)</b>

	2022		2021	
	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven
<b>in TCHF</b>				
<b>Latente Steuern per 1.1.</b>	<b>103'282</b>	<b>(90'526)</b>	79'557	(49'151)
Gutgeschrieben / (belastet) in der Erfolgsrechnung	13'454	(15'712)	18'211	(37'757)
Gutgeschrieben / (belastet) im übrigen Gesamtergebnis	577	(10'721)	725	-
Veränderung Konsolidierungskreis	(73)	113	2'390	-
Währungsumrechnungsdifferenzen	(6'098)	2'767	2'399	(3'618)
<b>Latente Steuern per 31.12.</b>	<b>111'142</b>	<b>(114'079)</b>	<b>103'282</b>	<b>(90'526)</b>

**Rechnungslegungsgrundsätze**

Steuerliche Verlustvorträge werden aktiviert, wenn innerhalb der betreffenden Gesellschaft mindestens in gleichem Umfang steuerbare temporäre Differenzen vorhanden sind oder es gemäss Planungsinformationen wahrscheinlich ist, dass diese künftige zu versteuernde Gewinne erzielt.

Latente Steuerforderungen und -verbindlichkeiten werden saldiert, sofern diese Positionen dieselbe Rechtseinheit betreffen und von derselben Steuerbehörde erhoben werden.

## Anhang der Implenia Konzernrechnung

### Erläuterungen

Temporäre Differenzen, für die keine latenten Steuern gebildet wurden:

in TCHF	31.12.2022	31.12.2021
Beteiligungen	261'898	215'570
Goodwill	229'494	238'644

Ungenutzte Verlustvorträge nach Verfallsdatum:

in TCHF	Nicht aktiviert		Total	Nicht aktiviert <sup>1</sup>		Total
	31.12.2022	Aktiviert	31.12.2022	31.12.2021	Aktiviert	31.12.2021
1–5 Jahre	28'342	72'148	100'490	22'842	–	22'842
6–10 Jahre	8'776	20'000	28'776	13'853	57'621	71'474
Unbegrenzt nutzbar	166'673	345'880	512'553	202'514	324'676	527'190
<b>Total</b>	203'791	438'028	641'819	239'209	382'297	621'506

1 Angepasst gegenüber den Werten im Geschäftsbericht 2021, wo alles als unbegrenzt nutzbar ausgewiesen worden war.

Die Aktivierung von Verlustvorträgen in der Berichtsperiode erfolgte im Wesentlichen im Umfang der vorhandenen zu versteuernden temporären Differenzen auf Gesellschaftsebene. Wie im Vorjahr erfolgte eine Aktivierung von Verlustvorträgen aus Gesellschaften, bei denen die künftige Verrechnung mit steuerbaren Gewinnen wahrscheinlich und die Nutzung der Verlustvorträge zeitlich nicht begrenzt ist. Im Berichtsjahr wurden hauptsächlich in Norwegen, Schweden und Deutschland steuerliche noch nicht aktivierte Verlustvorträge aus den Vorjahren aktiviert. Im Vorjahr wurden steuerliche Verlustvorträge von Gesellschaften mit negativen Ergebnissen aus Deutschland aktiviert.

Die übrigen nicht aktivierten steuerlichen Verlustvorträge betreffen hauptsächlich Auslandsge-sellschaften, für welche derzeit keine Nutzung zu erwarten ist.

## 26 — EIGENKAPITAL

Die Generalversammlung 2022 sowie die Generalversammlung 2021 verzichteten auf die Ausschüttung einer Dividende.

Im Laufe des Jahres 2022 wurden insgesamt 192'499 Aktien mit einem Buchwert von CHF 4,9 Mio. (2021: 114'105 Aktien mit einem Buchwert von CHF 3,0 Mio.) verkauft respektive

für Mitarbeiterbeteiligungsprogramme sowie für die Entschädigung des Verwaltungsrats verwendet. Der aus diesen Transaktionen resultierende Verlust in Höhe von CHF 0,2 Mio. (2021: Verlust von CHF 0,3 Mio.) wird erfolgsneutral in der Kapitalreserve erfasst.

	31.12.2020	Veränderungen 2021	31.12.2021	Veränderungen 2022	31.12.2022
	Anzahl Aktien	Anzahl Aktien	Anzahl Aktien	Anzahl Aktien	Anzahl Aktien
Total Aktien Implenia AG	18'472'000	–	18'472'000	–	18'472'000
Eigene Aktien	29'404	34'450	63'854	1'100	64'954
<b>Total ausstehende Aktien</b>	18'442'596	(34'450)	18'408'146	(1'100)	18'407'046

Alle Aktien sind gezeichnet und voll liberiert. Am 31. Dezember 2022 waren mit Ausnahme von 64'954 eigenen Aktien (2021: 63'854 eigene Aktien) alle Aktien stimm- und dividendenberechtigt.

Der Nominalwert einer Aktie beträgt unverändert CHF 1.02.

## Anhang der Implenla Konzernrechnung

Nominalwert Aktien in TCHF	31.12.2020	Veränderungen 2021	31.12.2021	Veränderungen 2022	31.12.2022
Aktienkapital	18'841	-	18'841	-	18'841
Eigene Aktien	(30)	(35)	(65)	(1)	(66)
<b>Total ausstehendes Aktienkapital</b>	<b>18'811</b>	<b>(35)</b>	<b>18'776</b>	<b>(1)</b>	<b>18'775</b>

**Rechnungslegungsgrundsätze**

Das Aktienkapital widerspiegelt den Nennwert der ausgegebenen Aktien der Implenla AG.

Die eigenen Aktien sind die am Markt zurück-erworbenen Aktien der Implenla AG und werden vom Eigenkapital in Abzug gebracht.

Das Eigenkapital setzt sich aus weiteren Positionen zusammen, die im Eigenkapitalspiegel ersichtlich sind.

Die Währungsumrechnungsdifferenzen beinhalten Umrechnungsdifferenzen auf den Nettoaktiven und auf langfristigen konzerninternen Finanzierungstransaktionen im Zusammenhang mit Nettoinvestitionen in ausländische Geschäftsbetriebe. Zudem werden darin auch die Umrechnungsdifferenzen auf Finanzverbindlichkeiten erfasst, sofern sie in Fremdwährung aufgenommen wurden und als Absicherung einer Nettoinvestition in einen ausländischen Geschäftsbetrieb designiert sind. Bei Verlust der Kontrolle wird der entsprechende Anteil an der Währungsumrechnungsdifferenz über die Erfolgsrechnung rezykliert.

Bei den Gewinnreserven handelt es sich um einbehaltene Gewinne des Konzerns, die grösstenteils frei verfügbar sind.

Nicht beherrschende Anteile beinhalten die von Drittaktionären gehaltenen Anteile am Eigenkapital von Tochtergesellschaften sowie die Partneranteile von vollkonsolidierten Arbeitsgemeinschaften.

Dividenden und Nennwertrückzahlungen werden in der Konzernrechnung in der Periode ausgewiesen, in der sie durch die Generalversammlung der Aktionäre beschlossen werden.

**27 — ERGEBNISSE PRO AKTIE**

in TCHF	1.1.-31.12.2022	1.1.-31.12.2021 <sup>1</sup>
<b>Basisinformationen für die Berechnung der Ergebnisse pro Aktie:</b>		
Konzernergebnis der Aktionäre Implenla AG	104'751	61'157
Korrektur Ergebniseffekt aus der Wandelanleihe	-	2'948
<b>Konzernergebnis der Aktionäre Implenla AG nach Korrektur</b>	<b>104'751</b>	<b>64'105</b>
Gewichtetes Mittel der Anzahl Aktien im Umlauf	18'437'385	18'454'206
Korrektur Verwässerungseffekt Wandelanleihe	-	2'645'503
Korrektur Verwässerungseffekt LTIP	286'264	45'430
<b>Gewichtetes Mittel für das verwässerte Ergebnis pro Aktie</b>	<b>18'723'649</b>	<b>21'145'139</b>
Unverwässertes Ergebnis pro Aktie in CHF	5.68	3.31
Verwässertes Ergebnis pro Aktie in CHF	5.59	3.03

<sup>1</sup> Angepasst um die unwesentlichen Effekte aus LTIP

**Erläuterungen**

In den Vorjahren ergab sich nur aus der Wandelanleihe eine wesentliche Verwässerung. Aufgrund der Rückzahlung der Wandelanleihe werden ab 2022 neu die unwesentlichen Effekte aus dem LTIP (vgl. Vergütungsbericht) offengelegt (die Berücksichtigung des LTIP hätte den verwässerten Gewinn pro Aktie 2019 und 2020 nicht, 2021 um CHF 0.01 oder 0.21% reduziert).

**Rechnungslegungsgrundsätze**

Der unverwässerte Gewinn pro Aktie (EPS) wird mittels Division des auf die Aktionäre der Implenla AG entfallenden Reingewinns durch die gewichtete

durchschnittliche Anzahl der während der Periode ausstehenden Aktien ermittelt. Dabei wird die durchschnittliche Anzahl der vom Konzern erworbenen und als eigene Aktien gehaltenen Aktien von den ausgegebenen Aktien abgezogen.

Für die Ermittlung des verwässerten Gewinns pro Aktie (EPS) wird das Konzernergebnis der Aktionäre der Implenla AG nicht korrigiert (Vorjahr: um den Ergebniseffekt nach Steuern der Wandelanleihe korrigiert). Dieser Betrag wird durch die Anzahl der verwässernden potenziellen Aktien geteilt, wobei der LTIP so analysiert und berücksichtigt wird, als ob per Stichtag die Contingency-Periode zu Ende wäre.

## Anhang der Implenia Konzernrechnung

## 28 — EVENTUALVERPFLICHTUNGEN

### Garantien für Projekte

Es bestehen in wesentlichem Ausmass Garantien (Bietungs-, Werks- und Gewährleistungsgarantien) für Projekte in Arbeitsgemeinschaften und Konzerngarantien für laufende eigene Projekte.

Die Möglichkeit eines Mittelabflusses ist abhängig von zukünftigen Ereignissen, welche nicht vollständig unter der Kontrolle von Implenia stehen, wird aber sowohl in Summe, als auch auf individueller Basis als unwahrscheinlich erachtet.

### Vertragliche Investitionsverpflichtigen

in Mio. CHF	31.12.2022	31.12.2021
Immobilien­geschäfte	37.5	41.7
<b>Total</b>	<b>37.5</b>	<b>41.7</b>

### Laufende Untersuchung Österreich

Im Zusammenhang mit einer in Österreich laufenden Untersuchung der Staatsanwaltschaft gegen rund 20 Tiefbauunternehmen und über 200 Personen haben Behördenvertreter am 9. Mai 2017 mit der Implenia Baugesellschaft mbH in Wien Kontakt aufgenommen. Dabei ging es um zwei Projekte aus der Zeit der Bilfinger Baugesellschaft mbH, die 2015 in die Implenia Gruppe integriert wurde (siehe dazu Medienmitteilung vom 11. Mai 2017). Implenia kooperiert mit den Behörden in Wien und hat seine uneingeschränkte Unterstützung bei den laufenden Abklärungen zugesichert.

Eine Einschätzung des Ausgangs und der Höhe allfälliger Sanktionen ist aus Sicht des Managements zum Zeitpunkt der Bilanzerstellung nicht zuverlässig möglich. Auf eine Bildung von Rückstellungen wurde demzufolge verzichtet.

## 29 — BEZIEHUNGEN ZU NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Mit den assoziierten Unternehmen, den nach der Equity-Methode bewerteten Arbeitsgemeinschaften, den Personalvorsorgeeinrichtungen und den

übrigen nahestehenden Personen haben folgende Transaktionen stattgefunden:

in TCHF	2022	2021
<b>Verkäufe an Nahestehende</b>		
Arbeitsgemeinschaften (Equity-Methode)	99'340	100'513
Assoziierte Unternehmen	45'352	54'163
Übrige nahestehende Personen und Unternehmen	2'958	5'802
<b>Käufe von Nahestehenden</b>		
Arbeitsgemeinschaften (Equity-Methode)	-	414
Assoziierte Unternehmen	13'034	16'577
Übrige nahestehende Personen und Unternehmen	1'980	4'146
<b>in TCHF</b>		
<b>Forderungen / Abgrenzungen gegenüber Nahestehenden</b>		
Arbeitsgemeinschaften (Equity-Methode)	28'499	31'623
Assoziierte Unternehmen	13'425	15'530
Übrige nahestehende Personen und Unternehmen	1'459	92
<b>Verbindlichkeiten gegenüber Nahestehenden</b>		
Arbeitsgemeinschaften (Equity-Methode)	6	27
Assoziierte Unternehmen	545	3'092
Übrige nahestehende Personen und Unternehmen	2'930	407

## Anhang der Implenia Konzernrechnung

### Erläuterungen

Entschädigungen an nahestehende Personen sind in Erläuterung 9.4 dargelegt.

Im Berichtsjahr erfolgten im Wesentlichen Umsätze mit der Ina Invest AG (inkl. deren Tochtergesellschaften) im Umfang von CHF 37,1 Mio. (Vorjahr: CHF 43,9 Mio.). Diese sind in den Verkäufen an assoziierte Unternehmen enthalten.

### Rechnungslegungsgrundsätze

Die nahestehenden Unternehmen und Personen umfassen die nach der Equity-Methode bewerteten Arbeitsgemeinschaften, assoziierte Unternehmen sowie übrige nahestehende Personen und Unternehmen. Bezüglich Arbeitsgemeinschaften und assoziierter Unternehmen wird auf die entsprechenden Abschnitte verwiesen. Die übrigen nahestehenden Personen und Unternehmen umfassen vor allem die Organmitglieder von Implenia, die Mitglieder des IEC (Schlüsselpersonen) und diesen nahestehende Personen, die Gesellschaften, bei denen diese Personen eine leitende Funktion ausüben sowie die Implenia Vorsorgestiftung.

### 30 — EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Es sind keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag bekannt.

#### Antrag zur Verwendung des Bilanzgewinns

Für das Berichtsjahr 2022 wird der Generalversammlung vom 28. März 2023 durch den Verwaltungsrat beantragt, eine Dividende von CHF 0.40 pro Aktie auszuzahlen.

### 31 — WÄHRUNGSUMRECHNUNGSKURSE

		Durchschnittskurs 1.1.–31.12.		Stichtagskurs	
		2022	2021	31.12.2022	31.12.2021
Elfenbeinküste / Mali	100 XOF	CHF 0.15	CHF 0.17	CHF 0.15	CHF 0.16
Europäische Union	1 EUR	CHF 1.00	CHF 1.08	CHF 0.99	CHF 1.03
Norwegen	100 NOK	CHF 9.89	CHF 10.64	CHF 9.43	CHF 10.35
Schweden	100 SEK	CHF 9.41	CHF 10.66	CHF 8.85	CHF 10.08

## Anhang der Implenia Konzernrechnung

**32 — AUSGEWÄHLTE VOLLKONSOLIDIERTE GESELLSCHAFTEN**

Name	Beteiligungssatz	Sitz	Staat	Währung	Kapital	Division	Beteiligung von
BBV Systems GmbH	100%	Bobenheim	DE	EUR	520'000	Specialties	Implenia Specialties GmbH
Building Construction Logistics GmbH	100%	Raunheim	DE	EUR	25'000	Specialties	Implenia Specialties GmbH
Implenia Constructii SRL	100%	Voluntari	RO	RON	4'750'100	Civil Engineering	Implenia Baugesellschaft mbH
Implenia Construction GmbH	100%	Raunheim	DE	EUR	10'100'000	Verschiedene Divisionen	Implenia Holding GmbH
Implenia Fassadentechnik GmbH	93%	Hamburg	DE	EUR	750'000	Specialties	Implenia Specialties GmbH
Implenia France SA	100%	Archamps	FR	EUR	15'059'119	Civil Engineering	Implenia Schweiz AG
Implenia Hochbau GmbH	100%	Raunheim	DE	EUR	20'025'000	Buildings	Zschokke Holding Deutschland GmbH
Implenia Holding GmbH	100%	Raunheim	DE	EUR	3'067'751	Corporate & Other	Implenia Schweiz AG
Implenia Immobilien AG	100%	Opfikon	CH	CHF	30'600'000	Real Estate	Implenia AG
Implenia Immobilien Deutschland GmbH	100%	Raunheim	DE	EUR	300'000	Real Estate	Implenia Holding GmbH
Implenia Norge AS	100%	Oslo	NO	NOK	12'491'068	Civil Engineering	Implenia Schweiz AG
Implenia Österreich GmbH	100%	Salzburg	AT	EUR	35'000	Civil Engineering	Implenia AG
Implenia Real Estate GmbH	100%	Raunheim	DE	EUR	800'000	Buildings	Implenia Holding GmbH
Implenia Real Estate Services AG	100%	Opfikon	CH	CHF	100'000	Buildings	Implenia Schweiz AG
Implenia Schweiz AG	100%	Opfikon	CH	CHF	40'000'000	Verschiedene Divisionen	Implenia AG
Implenia Specialties GmbH	100%	Raunheim	DE	EUR	25'000	Specialties	Implenia Holding GmbH
Implenia Spezialtiefbau GmbH	100%	Langen	DE	EUR	1'000'000	Civil Engineering	Implenia Construction GmbH
Implenia Sverige AB	100%	Stockholm	SE	SEK	10'000'000	Civil Engineering	Implenia Schweiz AG
Implenia Tesch GmbH	100%	Essen	DE	EUR	255'646	Buildings	Implenia Hochbau GmbH
Reprojet AG	100%	Zürich	CH	CHF	100'000	Civil Engineering	Implenia Schweiz AG
SAPA, Société Anonyme de Produits Asphaltiques	100%	Satigny	CH	CHF	500'000	Civil Engineering	Implenia Schweiz AG
Sisag SA	100%	Abidjan	CI	XOF	492'000'000	Specialties	Implenia AG
Socarco Mali Sàrl	100%	Bamako	ML	XOF	100'000'000	Specialties	Sisag SA

**Rechnungslegungsgrundsätze**

Vollkonsolidierte Tochtergesellschaften sind Gesellschaften, welche die Implenia AG beherrscht.

Beherrschung liegt üblicherweise vor, wenn die Implenia AG direkt oder indirekt mehr als 50% der Stimmrechte oder der potenziellen, momentan

ausübaren Stimmrechte eines Beteiligungsunternehmens besitzt und damit die massgeblichen Tätigkeiten lenkt. Die Konsolidierung beginnt an

dem Tag, an dem die Implenia AG Beherrschung über das Unternehmen erlangt, und endet, wenn die Implenia AG die Beherrschung verliert.



## Anhang der Implenia Konzernrechnung

**33 — AUSGEWÄHLTE ASSOZIIERTE UNTERNEHMEN**

Name	Beteili- gungssatz	Sitz	Staat	Währung	Kapital
ARGE Deponie Schwanental (EG)	37,0%	Eglisau	CH	CHF	–
Argo Mineral AG	50,0%	Aarau	CH	CHF	300'000
Argobit AG	20,0%	Schafisheim	CH	CHF	1'200'000
BEWO Belagslieferwerk Oberwallis (EG)	25,0%	Niedergesteln	CH	CHF	–
GU Kies AG	33,3%	Beringen	CH	CHF	450'000
Holcim Bétondrance SA	46,0%	Martigny	CH	CHF	300'000
Ina Invest AG	42,5%	Opfikon	CH	CHF	202'000
Kieswerk Oldis AG	26,4%	Haldenstein	CH	CHF	1'200'000
Miphalt AG	26,0%	Niederbipp	CH	CHF	1'758'000
MOAG Baustoffe Holding AG	10,0%	Mörschwil	CH	CHF	325'000
Mobival (EG)	26,0%	Massongex	CH	CHF	–
Prüflabor AG	20,0%	Mörschwil	CH	CHF	250'000
Reproad AG	33,3%	Bremgarten	CH	CHF	1 500 000
Société Coopérative Les Terrasses	45,1%	Versoix	CH	CHF	757 500
Tapidrance (EG)	60,0%	Martigny	CH	CHF	–
TIB Recycla SA	50,0%	Mezzovico-Vira	CH	CHF	1'000'000
Urner Belagszentrum (UBZ) (EG)	50,0%	Flüelen	CH	CHF	–
Valver (EG)	27,9%	Martigny	CH	CHF	–

(EG) Einfache Gesellschaft

**Rechnungslegungsgrundsätze**

Die assoziierten Unternehmen sind gemäss der Equity-Methode bewertet (siehe Erläuterung 20).

Obwohl an gewissen Gesellschaften Beteiligungen von über 50% gehalten werden, werden diese als assoziierte Unternehmen bilanziert und gemäss der Equity-Methode bewertet, da Implenia diese Gesellschaften nicht beherrscht. Die Zusammensetzung der Geschäftsleitungen der genannten Gesellschaften erlaubt Implenia nicht, diese zu beherrschen. Im Weiteren sind einige Gesellschaften, an denen Implenia eine Beteiligung von weniger als 20% hält, als assoziierte Unternehmen eingestuft, da Implenia bei diesen über einen massgeblichen Einfluss verfügt.

## Anhang der Implenia Konzernrechnung

**34 — AUSGEWÄHLTE ARBEITSGEMEINSCHAFTEN**

Name	Beteili- gungssatz	Staat	Einbezug Konzern- rechnung
ARGE A7 Tunnel Altona	35,0 %	DE	EM
ARGE BBT - H 41 Sillschlucht - Pfons	30,0 %	AT	EM
ARGE BBT - H 41 Sillschlucht - Pfons	20,0 %	CH	EM
ARGE EHS	27,0 %	CH	EM
ARGE FWZ Los 1 + 2	50,0 %	CH	EM
ARGE GUBRI	40,0 %	CH	EM
ARGE Mythenquai	50,0 %	CH	VK
ARGE Stammstrecke VE41 Marienhof	50,0 %	DE	EM
ARGE STIBU	50,0 %	CH	EM
ARGE Tunnel Fröschnitzgraben	50,0 %	AT	AE
ARGE Tunnel Gloggnitz	40,0 %	AT	EM
ARGE Tunnel Granitztal	50,0 %	AT	AE
Consorzio Dolomiti Webuild Implenia	49,0 %	IT	EM
ARGE ZUGO	20,0 %	CH	EM
CERN HiLumi LHC P5	60,0 %	FR	AE
Consortium PIC	30,0 %	CH	EM
Consorzio Lotto 301	26,0 %	CH	EM
Extension Métro Lyon	50,0 %	FR	AE
Grand Paris Express (L11-GC01)	25,0 %	FR	AE
Grand Paris Express (L17.1)	25,0 %	FR	AE
Grand Paris Express (Lot T2C)	25,0 %	FR	AE
Grand Paris Express (Lot 16.3)	33,0 %	FR	AE
JV Hjulsta-S Handelsbolag	50,0 %	SE	EM
MossIA ANS	55,0 %	NO	AE

VK = Vollkonsolidierung; AE = Anteilsmässig erfasst; EM = Equity-Methode

**Rechnungslegungsgrundsätze**

Der Einbezug der Arbeitsgemeinschaften in die Konzernrechnung erfolgt gemäss Erläuterung 15.

Obwohl an gewissen Arbeitsgemeinschaften Anteile von 50% gehalten werden, werden diese vollkonsolidiert, da Implenia diese beherrscht. Dies ist dann der Fall, wenn Implenia die Federführung ausübt und auf Basis der vertraglichen Grundlage Stichentscheide fällen kann.

## BERICHT DER REVISIONSSTELLE ZUR KONZERNRECHNUNG

### BERICHT DER REVISIONS- STELLE AN DIE GENERAL- VERSAMMLUNG DER IMPLENIA AG, OPFIKON

#### Prüfungsurteil

Wir haben die Konzernrechnung der Implenlia AG und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der konsolidierten Erfolgsrechnung und der konsolidierten Gesamtergebnisrechnung für das am 31. Dezember 2022 endende Jahr, der konsolidierten Bilanz zum 31. Dezember 2022, den Veränderungen des konsolidierten Eigenkapitals und der konsolidierten Geldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang der Implenlia Konzernrechnung, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung (Seiten 106 bis 162) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der konsolidierten Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2022 sowie dessen konsolidierter Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

#### Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz, den International Standards on Auditing (ISA) sowie den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung“ unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands sowie dem International Code of Ethics for Professional Accountants (inklusive International Independence Standards) des International Ethics Standards Board for Accountants (IESBA Kodex), und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

#### Unser Prüfungsansatz

##### Überblick

Gesamtwesentlichkeit Konzernrechnung:  
CHF 16'500'000

Wir haben bei 10 Konzerngesellschaften in 5 Ländern Prüfungen der Finanzinformationen («Full Scope Audits») durchgeführt. Die auf diese Weise geprüften Gesellschaften tragen zu 88 % der Umsatzerlöse des Konzerns bei. Zusätzlich wurden eigens definierte Prüfungshandlungen bei zwei weiteren Konzerngesellschaften durchgeführt, die weitere 1 % der Umsatzerlöse des Konzerns abdecken.

Als besonders wichtige Prüfungssachverhalte haben wir folgende Themen identifiziert:

- Umsatzerfassung aus Bau-, Totalunternehmens-, Generalunternehmens- und Entwicklungsprojekten
- Werthaltigkeit des Goodwills

## Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung

### Wesentlichkeit

Der Umfang unserer Prüfung ist durch die Anwendung des Grundsatzes der Wesentlichkeit beeinflusst. Unser Prüfungsurteil zielt darauf ab, hinreichende Sicherheit darüber zu geben, dass die Konzernrechnung keine wesentlichen falschen Darstellungen enthält. Falsche Darstellungen können beabsichtigt oder unbeabsichtigt entstehen und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden kann, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen können.

Auf der Basis unseres pflichtgemässen Ermessens haben wir quantitative Wesentlichkeitsgrenzen festgelegt, so auch die Wesentlichkeit für die Konzernrechnung als Ganzes, wie nachstehend aufgeführt. Die Wesentlichkeitsgrenzen, unter Berücksichtigung qualitativer Erwägungen, erlauben es uns, den Umfang der Prüfung, die Art, die zeitliche Einteilung und das Ausmass unserer Prüfungshandlungen festzulegen sowie den Einfluss wesentlicher falscher Darstellungen, einzeln und insgesamt, auf die Konzernrechnung als Ganzes zu beurteilen.

<b>Gesamtwesentlichkeit Konzernrechnung</b>	CHF 16'500'000
<b>Bezugsgrösse</b>	Konzernumsatz
<b>Begründung für die Bezugsgrösse zur Bestimmung der Wesentlichkeit</b>	Als Bezugsgrösse zur Bestimmung der Wesentlichkeit wählten wir den Konzernumsatz, da dieser eine wesentliche Grösse ist, an dem der Erfolg des Konzerns unter anderem gemessen wird. Zudem stellt der Umsatz eine allgemein anerkannte Bezugsgrösse für Wesentlichkeitsüberlegungen dar.

Wir haben mit dem Audit Committee vereinbart, diesem im Rahmen unserer Prüfung festgestellte, falsche Darstellungen über CHF 825'000 mitzuteilen; ebenso alle falschen Darstellungen unterhalb dieses Betrags, die aus unserer Sicht jedoch aus qualitativen Überlegungen eine Berichterstattung nahelegen.

### Umfang der Prüfung

Unsere Prüfungsplanung basiert auf der Bestimmung der Wesentlichkeit und der Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Darstellungen der Konzernrechnung. Wir haben hierbei insbesondere jene Bereiche berücksichtigt, in denen Ermessensentscheide getroffen wurden. Dies trifft zum Beispiel auf wesentliche Schätzungen in der Rechnungslegung zu, bei denen Annahmen gemacht werden und die von zukünftigen Ereignissen abhängen, die von Natur aus unsicher sind. Wie in allen Prüfungen haben wir das Risiko der Umgehung von internen Kontrollen durch die Geschäftsleitung und, neben anderen Aspekten, mögliche Hinweise auf ein Risiko für beabsichtigte falsche Darstellungen berücksichtigt.

Zur Durchführung angemessener Prüfungshandlungen haben wir den Prüfungsumfang so ausgestaltet, dass wir ein Prüfungsurteil zur Konzernrechnung als Ganzes abgeben können, unter Berücksichtigung der Konzernorganisation, der internen Kontrollen und Prozesse im Bereich der Rechnungslegung sowie der Branche, in welcher der Konzern tätig ist.

### Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Konzernrechnung des Berichtszeitraumes waren. Diese Sachverhalte wurden im Kontext unserer Prüfung der Konzernrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu adressiert, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

## Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung

### Umsatzerfassung aus Bau-, Totalunternehmungs-, Generalunternehmungs- und Entwicklungsprojekten

#### Besonders wichtiger Prüfungssachverhalt

Die Umsatzerfassung nach IFRS 15 «Erlöse aus Verträgen mit Kunden» erfolgt zeitpunkt- oder zeitraumbezogen. Landverkäufe werden zum Zeitpunkt der Eigentumsübertragung erfasst. Die Umsatzerfassung der Hauptaktivitäten (Bau-, Totalunternehmungs-, Generalunternehmungs- und Entwicklungsprojekte) erfolgt über einen bestimmten Zeitraum.

Wir erachten die zeitraumbezogene Umsatzerfassung aus Bau-, Totalunternehmungs-, Generalunternehmungs- und Entwicklungsprojekten aus nachfolgenden Gründen als einen wichtigen Prüfungssachverhalt:

Die Umsatzerfassung und korrekte Bewertung der Projekte hängt massgeblich von der Ermittlung des Leistungsfortschritts, der noch anfallenden Kosten und der Beurteilung der Einbringung von Nachträgen ab. Zur Ermittlung des Leistungsfortschritts und der Bestimmung des Transaktionspreises sind Einschätzungen der Projektverantwortlichen und des Managements notwendig. Abhängig von der vertraglichen Ausgestaltung werden input- oder outputbasierte Methoden zur Ermittlung des Fertigstellungsgrads angewendet. Die Umsatzerfassung beinhaltet daher signifikante Beurteilungen des Managements, welche einen wesentlichen Einfluss auf die erfassten Umsatzerlöse aus Bau-, Totalunternehmungs-, Generalunternehmungs- und Entwicklungsprojekten, die zugehörigen Bilanzwerte (Vertragsvermögenswerte CHF 313,5 Mio. und Vertragsverbindlichkeiten CHF 454,4 Mio.) und das Konzernergebnis haben.

Wir verweisen auf die Erläuterungen 4.1 «Umsatz- und Kostenerfassung bei Projekten» (Seite 111), 6 «Segmentberichterstattung» (Seite 119) und 14 «Vertragsvermögenswerte und -verbindlichkeiten» (Seite 132) in Anhang der Konzernrechnung.

#### Unser Prüfungsvorgehen

Unsere Antwort auf die festgestellten Prüfungsrisiken der Umsatzerfassung aus Bau-, Generalunternehmungs- und Entwicklungsprojekten umfasste insbesondere die folgenden Prüfungshandlungen:

Wir haben die Ausgestaltung und Wirksamkeit der implementierten Schlüsselkontrollen zur Projektbewertung geprüft.

Wir haben Befragungen und Einsichtnahme in Nachweise im Rahmen der Projektbeurteilungen durchgeführt und die interne Berichterstattung an das Management oder den Verwaltungsrat durchgesehen. Wir haben die Schätzgenauigkeit im Zusammenhang mit der Projektbewertung analysiert. Ausgewählte Projekte wurden mit dem Management und dem Audit Committee besprochen.

Für eine Stichprobe von Verträgen beurteilten wir die angewandte Bilanzierungsmethode. Die Auswahl der Projekte für unsere Stichprobenprüfung erfolgte risikoorientiert anhand von uns definierter Kriterien, wie zum Beispiel:

- Höhe und Veränderung des Umsatzes oder Deckungsbeitrags im Berichtsjahr
- Wesentliche Projektbegrenzungen
- Auftragsvolumen der Projekte
- Zusätzlich zufällige Auswahl

Wir haben für die so ausgewählten Projekte folgende Prüfungshandlungen vorgenommen:

- Besprechung und Beurteilung des Leistungsfortschritts sowie der noch anfallenden Kosten und Abgrenzungen bis zur Fertigstellung mit den zuständigen projekt- und finanzverantwortlichen Personen.
- Wir haben Verträge bezüglich ihres Einflusses auf die Projektbewertung und der damit zusammenhängenden Rechnungslegung analysiert.
- Die Beurteilung der Einbringbarkeit von aktivierten Nachträgen wurde anlässlich der Projektbesprechungen vorgenommen. Im Weiteren haben wir Debitoren- und Anwaltsbestätigungen im Zusammenhang mit den ausgewählten Projekten eingeholt.
- Die Projekte wurden hinsichtlich der korrekten Bewertung beurteilt. Allfällige daraus resultierende Rückstellungen wurden kritisch gewürdigt und mit dem Management besprochen.

Unser Prüfungsansatz erlaubte es uns, die Umsatzerfassung aus Bau-, Generalunternehmungs- und Entwicklungsprojekten als angemessen zu beurteilen.

## Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung

### Werthaltigkeit des Goodwills

#### Besonders wichtiger Prüfungssachverhalt

Die Beurteilung der Werthaltigkeit des Goodwills sehen wir aus nachfolgenden Gründen als besonders wichtigen Prüfungssachverhalt an:

Der Goodwill stellt in der Bilanz mit CHF 229,5 Mio. per 31. Dezember 2022 eine wesentliche Position dar.

Aus dem Abgang der vollkonsolidierten Gesellschaft Implenja Schalungsbau GmbH resultiert ein Abgang im Goodwill von CHF 1,7 Mio.

Die Werthaltigkeit des Goodwills hängt davon ab, welche Geldflüsse für die Zukunft prognostiziert werden. Es kommen wesentliche Ermessensspielräume bei der Festlegung von Annahmen im Zusammenhang mit künftigen Geschäftsergebnissen und den angewandten Diskontierungszinssätzen auf prognostizierte Geldflüsse zur Anwendung.

Wir verweisen auf die Erläuterungen 6 «Segmentberichterstattung» (Seite 119) und 21 «Immaterielle Vermögenswerte» (Seite 144) im Anhang der Konzernrechnung.

#### Unser Prüfungsvorgehen

Unsere Antwort auf die festgestellten Prüfungsrisiken in Bezug auf die Werthaltigkeit des Goodwills umfasste insbesondere die folgenden Prüfungshandlungen:

Wir überprüften die Annahmen des Managements zu den prognostizierten Geldflüssen während des Prognosezeitraums (2023 bis 2025), ebenso wie ihre Absicht und Fähigkeit, ihre strategischen Initiativen umzusetzen. Die prognostizierten Geldflüsse verglichen wir mit relevanten Branchen- und Wirtschaftsprognosen.

Wir konzentrierten uns dabei auf die Plausibilität der verwendeten Annahmen wie Entwicklung der EBITDA- und EBIT-Margen der Planjahre sowie des Wachstums der Geldflüsse nach dem Prognosezeitraum.

Mithilfe unserer internen Bewertungsspezialisten beurteilten wir das Bewertungsmodell und die auf die künftigen Geldflüsse angewandten Diskontierungssätze sowie die Wachstumsraten zur Extrapolation nach der Zeitperiode des Businessplans, indem wir diese mit Markt- und Branchendaten plausibilisierten.

Wir beurteilten die Sensitivitätsanalyse des Managements rund um die wichtigsten Annahmen wie reduziertes Wachstum, erhöhte Diskontierungssätze als auch reduzierte EBITDAs und EBITs, um mögliche, negative Änderungen bei den Annahmen zu quantifizieren, die zu einer Wertminderung des Goodwills führen könnten.

Wir haben die Bewertungen und deren wesentliche Annahmen für die Berechnungen der Ermittlung des Abgangs im Goodwill aus den Verkäufen plausibilisiert.

Basierend auf unseren Prüfungshandlungen stellten wir fest, dass die vom Management gezogenen Schlussfolgerungen zur Werthaltigkeit und zum Abgang des Goodwills angemessen sind.

### Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen alle im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung, die Konzernrechnung, den Vergütungsbericht und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zur Konzernrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Konzernrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

### Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Konzernrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Konzernrechnung, die in Übereinstimmung mit den IFRS und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Konzernrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung der Konzernrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder den Konzern zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

## Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung

### Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Konzernrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den ISA sowie den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Konzernrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

### Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

Dr. Michael Abresch  
Zugelassener Revisionsexperte  
Leitender Revisor

Astrit Mehmeti  
Zugelassener Revisionsexperte

Zürich, 28. Februar 2023

PricewaterhouseCoopers AG, Birchstrasse 160, Postfach, 8050 Zürich  
Telefon: +41 58 792 44 00, [www.pwc.ch](http://www.pwc.ch)

## ERFOLGSRECHNUNG DER IMPLENIA AG

in TCHF	Erläuterungen	1.1.-31.12.2022	1.1.-31.12.2021
Ertrag aus Beteiligungen	3	78'585	68
Ertrag aus Verkauf Beteiligungen		82	3'250
Veränderung von Wertberichtigungen und Rückstellungen	3	-	(9'440)
Übriger betrieblicher Ertrag	3	10'797	20'271
<b>Total betrieblicher Ertrag</b>		<b>89'464</b>	<b>14'149</b>
Personalaufwand		(11'723)	(12'454)
Übriger betrieblicher Aufwand		(13'394)	(11'662)
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Positionen des Anlagevermögens	3	(6'964)	(190)
<b>Betriebliches Ergebnis vor Zinsen und Steuern</b>		<b>57'383</b>	<b>(10'157)</b>
Finanzertrag		23'050	11'351
Finanzaufwand		(37'333)	(18'292)
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand	3	(11'415)	-
<b>Betriebliches Ergebnis vor Steuern</b>		<b>31'685</b>	<b>(17'098)</b>
Direkte Steuern		7	(6)
<b>Jahresgewinn</b>		<b>31'692</b>	<b>(17'104)</b>



## BILANZ DER IMPLENIA AG

### Aktiven

in TCHF	Erläuterungen	31.12.2022	31.12.2021
Flüssige Mittel und kurzfristig gehaltene Aktiven mit Börsenkurs	3	144'717	132'899
Finanzanlagen gegenüber Dritten	3	-	174'981
Forderungen aus Leistungen gegenüber Dritten		109	76
Forderungen aus Leistungen gegenüber Konzerngesellschaften		149'223	152'586
Übrige kurzfristige Forderungen gegenüber Dritten		371	140
Übrige kurzfristige Forderungen gegenüber Konzerngesellschaften		126'698	404'957
Aktive Rechnungsabgrenzungen		1'816	2'411
<b>Total Umlaufvermögen</b>		<b>422'934</b>	<b>868'050</b>
Finanzanlagen gegenüber Dritten	3	2'291	1'046
Finanzanlagen gegenüber Konzerngesellschaften	3	711'320	230'557
Beteiligungen an Konzerngesellschaften	3	322'542	322'542
Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	3	70'109	70'109
Sachanlagen		8	16
Immaterielle Werte		40	187
<b>Total Anlagevermögen</b>		<b>1'106'309</b>	<b>624'457</b>
<b>Total Aktiven</b>		<b>1'529'243</b>	<b>1'492'507</b>

### Passiven

in TCHF	Erläuterungen	31.12.2022	31.12.2021
Verbindlichkeiten aus Leistungen gegenüber Dritten		411	76
Verbindlichkeiten aus Leistungen gegenüber Konzerngesellschaften		12'323	19'318
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	5	19'786	225'000
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten gegenüber Konzerngesellschaften		223'874	273'780
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Dritten		1'966	2'085
Passive Rechnungsabgrenzungen		34'326	17'157
<b>Total kurzfristiges Fremdkapital</b>		<b>292'686</b>	<b>537'416</b>
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	5	454'912	476'610
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten gegenüber Konzerngesellschaften		316'706	44'617
<b>Total langfristiges Fremdkapital</b>		<b>771'618</b>	<b>521'227</b>
Aktienkapital	3	18'841	18'841
Gesetzliche Kapitalreserve			
- Reserven aus Kapitaleinlagen		77	77
Gesetzliche Gewinnreserve		16'185	16'185
Gewinnvortrag		400'007	417'111
Jahresgewinn		31'692	(17'104)
Eigene Aktien	3	(1'863)	(1'246)
<b>Total Eigenkapital</b>		<b>464'939</b>	<b>433'864</b>
<b>Total Passiven</b>		<b>1'529'243</b>	<b>1'492'507</b>

## ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG DER IMPLENIA AG

### 1 — ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Die Implenla AG ist eine Schweizer Gesellschaft mit Sitz in Opfikon, Zürich. Die durchschnittliche Anzahl Vollzeitstellen des Unternehmens liegt bei unter 50 Vollzeitangestellten (Vorjahr: unter 50 Vollzeitangestellten).

### 2 — WESENTLICHE BEWERTUNGS- UND BILANZIERUNGSGRUNDSÄTZE

Die vorliegende Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit den Bestimmungen über die kaufmännische Buchführung des Schweizerischen Obligationenrechts erstellt. Die wesentlichen angewandten Bewertungsgrundsätze, welche nicht vom Gesetz vorgeschrieben sind, sind nachfolgend beschrieben.

#### Forderungen aus Leistungen und übrige kurzfristige Forderungen

Die Forderungen aus Leistungen sowie die übrigen kurzfristigen Forderungen werden zu Nominalwerten bilanziert. Einzelwertberichtigungen werden individuell vorgenommen. Der Restbestand wird pauschal wertberichtigt.

#### Beteiligungen

Langfristig gehaltene Anteile am Kapital eines anderen Unternehmens gelten ab einem Stimmrechtsanteil von mehr als 50% als Beteiligung an einer Konzerngesellschaft. Beteiligungen an

assoziierten Unternehmen sind Beteiligungen, an denen zwischen 20% bis 50% des Stimmrechtsanteils gehalten werden. Die Ersterfassung in der Bilanz erfolgt zu Anschaffungskosten. Falls konkrete Anzeichen für eine Überbewertung der Beteiligung bestehen, wird eine Wertberichtigung erfasst. Die Beteiligungen werden einzeln bewertet.

#### Immaterielle Vermögenswerte

Bei den immateriellen Vermögenswerten handelt es sich im Wesentlichen um Lizenzen. Die Abschreibung erfolgt linear über die erwartete Restlaufzeit (in der Regel über vier Jahre). Immaterielle Anlagen, die planmässig abgeschrieben werden, werden nur auf Wertminderung überprüft, wenn der Buchwert nicht mehr werthaltig erscheint. Wertminderungen werden direkt über die Erfolgsrechnung erfasst.

#### Kurz- und langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

Obligationen- und Wandelanleihen sowie Schuldscheindarlehen werden unter den verzinslichen Verbindlichkeiten zum Nominalwert erfasst. Emissionskosten werden als Rechnungsabgrenzungsposten aktiviert und über die Laufzeit abgeschrieben. Ist die finanzielle Verbindlichkeit innerhalb eines Jahres fällig, wird die Position als kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeit ausgewiesen.

#### Verbindlichkeiten aus Leasingverpflichtungen

Leasing- und Mietverträge werden nach Massgabe des rechtlichen Eigentums bilanziert. Entsprechend werden die Aufwendungen als

Leasingnehmerin bzw. Mieterin periodengerecht im Aufwand erfasst. Die Leasing- bzw. Mietgegenstände selber werden jedoch nicht bilanziert.

### 3 — AUFSCHLÜSSELUNGEN UND ERLÄUTERUNGEN

#### Ertrag aus Beteiligungen

Die Position beinhaltet im Berichtsjahr CHF 78,5 Mio. Dividendenerträge aus Beteiligungen an Konzerngesellschaften und assoziierten Unternehmen.

#### Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Positionen des Anlagevermögens

Die Position beinhaltet im Berichtsjahr Wertberichtigungen an einem Darlehen gegenüber einer Konzerngesellschaft in Höhe von CHF 6,9 Mio. (2021: keine).

#### Veränderung von Wertberichtigungen und Rückstellungen

Diese Position beinhaltet im Berichtsjahr keine Veränderungen von Wertberichtigungen oder Rückstellungen (2021: CHF 9,5 Mio.).

#### Übriger betrieblicher Ertrag

Der übrige betriebliche Ertrag beinhaltet im Wesentlichen Aufwandsverrechnungen gegenüber Konzerngesellschaften.

#### Periodenfremder Ertrag

Im Berichtsjahr beinhaltet diese Position CHF 11,4 Mio. Nachverrechnung aus der Konzernumlage 2021, die als periodenfremd ausgewiesen wird.

#### Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel umfassen ausschliesslich Bankguthaben auf Sicht.

#### Finanzanlagen

In der Bilanzposition «Finanzanlagen gegenüber Dritten» wurde im Berichtsjahr die Position aufgelöst und die Anleihe über CHF 175,0 Mio. zurückgezahlt. Im Berichtsjahr weist diese Position noch langfristig gehaltene Wertschriften ohne Börsenkurs von CHF 1,2 Mio. (2021: CHF 0,8 Mio.) sowie derivative Finanzinstrumente von CHF 1,1 Mio. (2021: CHF 0,2 Mio.) aus. Es handelt sich um Währungsderivate, die für die Absicherung von Währungsrisiken abgeschlossen wurden. Die derivativen Finanzinstrumente werden erfolgswirksam zum Marktpreis am Bilanzstichtag bewertet. Die «Finanzanlagen gegenüber Konzerngesellschaften» beinhalten langfristige Darlehen.

#### Beteiligungen an Konzerngesellschaften und assoziierten Unternehmen

Die Position «Beteiligungen an assoziierten Unternehmen» beinhaltet eine Beteiligung von 42,5% an der Ina Invest AG.

#### Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber Konzerngesellschaften

Die Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber Konzerngesellschaften und assoziierten Unternehmen wurden in der Jahresrechnung alle unter den Positionen Forderungen oder Verbindlichkeiten gegenüber Konzerngesellschaften zusammengefasst.

## Anhang zur Jahresrechnung der Implen AG

### Verbindlichkeiten aus Leasingverpflichtungen

Es bestehen wie im Vorjahr keine wesentlichen Verbindlichkeiten aus Leasingverpflichtungen.

### Wesentliche Auflösung stiller Reserven

Im Berichtsjahr gab es keine Nettoauflösung stiller Reserven (2021: keine).

### Aktienkapital

Das Aktienkapital der Implen AG betrug per 31. Dezember 2022 CHF 18'841'440 und ist eingeteilt in 18'472'000 Namenaktien mit einem Nominalwert von je CHF 1.02. Die Aktien sind vollständig liberiert. Zudem verfügt Implen AG per Bilanzstichtag über ein bedingtes Kapital von CHF 3'768'288. Gestützt auf das bedingte Kapital

kann das Aktienkapital gemäss den in Art. 3b der Statuten statuierten Bedingungen gesamthaft um CHF 3'768'288 erhöht werden. Per Bilanzstichtag wurden keine Aktien aus dem bedingten Aktienkapital ausgegeben.

Aktionäre, die per 31. Dezember 2022 eine Beteiligung von mehr als drei Prozent des Aktienkapitals und der Stimmrechte halten:

in %	Beteiligung am Aktienkapital	
	31.12.2022	31.12.2021
Parmino Holding AG / Max Rössler	16.5	16.5
Norbert Ketterer	10.0	10.0
Rudolf Maag	5.4	5.4
Dimensional Holdings Inc.	3.0	3.0
Credit Suisse Funds AG	n/a	n/a

Im Berichtsjahr wurden folgende Aktienzuteilungen vorgenommen:

	Zugeteilte Aktien		Betrag zulasten der Erfolgsrechnung	
	2022	2021	2022	2021
Verwaltungsrat	13'677	21'243	358	358
Kadermitarbeiter	36'097	33'576	791	673
<b>Total</b>	<b>49'774</b>	<b>54'819</b>	<b>1'149</b>	<b>1'031</b>

### Eigene Aktien (als Minusposition)

	31.12.2022		31.12.2021	
	Anzahl	1000 CHF	Anzahl	1000 CHF
Stand per 1.1.	63'854	1'246	29'404	955
Kauf	193'599	5'476	148'555	3'276
Verkauf und Verwendung für Mitarbeitende, Verwaltungsrat	(192'499)	(4'859)	(114'105)	(2'985)
<b>Total per Stichtag</b>	<b>64'954</b>	<b>1'863</b>	<b>63'854</b>	<b>1'246</b>

## 4 — EVENTUALVERPFLICHTUNGEN

in TCHF	31.12.2022	31.12.2021
Garantien / Eventualverpflichtungen	183'581	157'853
Bürgschaft für die Solidarhaftung aufgrund der MWST-Gruppenbesteuerung	p.m.	p.m.

Anhang zur Jahresrechnung der Implenia AG

**5 — FINANZIELLE VERBINDLICHKEITEN**

Die Implenia AG hat die nachfolgenden drei Obligationenanleihen und eine subordinierte Wandelanleihe emittiert:

- CHF 125 Mio. Obligationenanleihe, Liberierung 15. Oktober 2014, Zinssatz (liquiditätswirksam) 1,625%, Laufzeit 2014–2024, Emissionspreis 101,063%, ISIN CH025 359 2767, effektiver Zinssatz 1,624%
- CHF 125 Mio. Obligationenanleihe, Liberierung 21. März 2016, Zinssatz (liquiditätswirksam) 1,000%, Laufzeit 2016–2026, Emissionspreis 100,739%, ISIN CH031 699 4661, effektiver Zinssatz 0,964%
- CHF 175 Mio. Subordinierte Wandelanleihe, Liberierung 30. Juni 2015, Zinssatz (liquiditätswirksam) 0,500%, Laufzeit 2015–2022, Emissionspreis 100,000%, ISIN CH028 550 9359, Wandelprämie 32,5%, Wandelpreis CHF 66.15, effektiver Zinssatz 2,158%. Diese wurde im Berichtsjahr 2022 zurückgezahlt.
- CHF 175 Mio. Obligationenanleihe, Liberierung 26. November 2021, Zinssatz (liquiditätswirksam) 2,000%, Laufzeit 2021–2025, Emissionspreis 100,000%, ISIN CH114 509 6172, effektiver Zinssatz 2,161%

Am 9. Juni 2017 hat die Implenia AG drei festverzinsliche Schuldscheindarlehen mit einem Gesamtvolumen von EUR 60 Mio. platziert:

- EUR 10 Mio., fällig im Jahr 2021, effektiver Zinssatz 0,927%. Dieses wurde im Jahr 2021 zurückgezahlt.
- EUR 20 Mio., fällig im Jahr 2023, effektiver Zinssatz 1,349%
- EUR 30 Mio., fällig im Jahr 2025, effektiver Zinssatz 1,792%

**6 — AKTIENBESITZ VERWALTUNGSRAT UND IMPLENIA EXECUTIVE COMMITTEE**

Am 31. Dezember 2022 hielten die im Berichtsjahr als nicht exekutive Mitglieder des Verwaltungsrats tätigen sowie diesen nahestehende Personen insgesamt 138'813 Aktien oder 0,7% des

Aktienkapitals (2021: 130'614 Aktien oder 0,7%). Diese Zahl schliesst die privat erworbenen Aktien mit ein:

**Nicht exekutiver Verwaltungsrat**

	Anzahl Aktien per		Aktien blockiert bis		
	31.12.2022	31.12.2021	2023	2024	2025
Hans Ulrich Meister, Präsident	93'324	86'056	3'584	6'077	7'268
Henner Mahlstedt, Mitglied	15'280	12'684	1'451	2'170	2'596
Kyrre Olaf Johansen, Vizepräsident	8'313	6'064	1'280	1'881	2'249
Ines Pöschel, Mitglied (bis 29.3.2022)	n. a.	10'854	1'280	2'170	2'596
Judith Bischof, Mitglied (seit 29.3.2022)	1'000	n.a.	–	–	–
Laurent Vulliet, Mitglied	7'837	7'088	1'109	1'881	2'249
Martin Fischer, Mitglied	6'548	4'299	1'109	1'881	2'249
Barbara Lambert, Mitglied	6'511	3'569	1'109	2'460	2'942
<b>Total</b>	<b>138'813</b>	130'614	10'922	18'520	22'149

## Anhang zur Jahresrechnung der Implenia AG

Am 31. Dezember 2022 hielten die im Berichtsjahr als Mitglieder des Implenia Executive Committee tätigen sowie diesen nahestehende Personen

insgesamt 165'728 Aktien oder 0,9% des Aktienkapitals (2021: 142'577 Aktien oder 0,8%). Diese Zahl schliesst die privat erworbenen Aktien mit ein.

**Implenia Executive Committee**

	Anzahl Aktien per		Aktien blockiert bis		
	31.12.2022	31.12.2021	2023	2024	2025
André Wyss, CEO	102'448	102'448	-	-	-
Stefan Baumgärtner (seit 1.5.2022)	5'000	n.a.	-	-	-
Marco Dirren, CFO (bis 30.4.2022)	n. a.	6'000	-	-	-
Adrian Wyss, Division Head Real Estate	15'653	12'455	-	4'198	-
Jens Vollmar, Division Head Buildings	11'248	5'591	-	5'657	-
Christian Späth, Division Head Civil Engineering	9'679	3'481	1'133	4'598	-
Anita Eckardt, Division Head Specialties	4'458	260	-	4'198	-
German Grüniger, General Counsel	10'291	6'641	186	3'650	-
Claudia Bidwell, Chief Human Resources Officer	6'951	3'301	322	5'076	-
Matthias Jacob, Head Country Management (bis 1.3.2022)	n. a.	2'400	-	-	-
<b>Total</b>	<b>165'728</b>	<b>142'577</b>	<b>1'641</b>	<b>27'377</b>	<b>-</b>

**7 — DIREKTE BETEILIGUNGEN UND WESENTLICHE INDIREKTE BETEILIGUNGEN**

Name	Sitz	Kapital- und Stimmanteil	Währung	Kapital
Gebr. Ulmer GmbH	Bruchsal (D)	100 %	EUR	25'565
Implenia Construction GmbH	Raunheim (D)	100 %	EUR	10'100'000
Implenia Cyprus Ltd.	Nicosia (CY)	100 %	EUR	3'001
Implenia France SA	Archamps (F)	100 %	EUR	15'059'119
Implenia Holding GmbH	Rümmingen (D)	100 %	EUR	3'067'751
Implenia Hochbau GmbH	Raunheim (D)	100 %	EUR	20'025'000
Implenia Norge AS	Oslo (N)	100 %	NOK	12'491'068
Implenia Österreich GmbH	Salzburg (A)	100 %	EUR	35'000
Implenia Immobilien AG	Opfikon	100 %	CHF	30'600'000
Implenia Spezialtiefbau GmbH	Langen (D)	100 %	EUR	1'000'000
Implenia Schweiz AG	Opfikon	100 %	CHF	40'000'000
Implenia Sverige AB	Stockholm (SE)	100 %	SEK	10'000'000
Implenia Tesch GmbH	Essen (D)	100 %	EUR	255'646
Reprojet AG	Zürich	100 %	CHF	100'000
SAPA, Société Anonyme de Produits Asphaltiques	Satigny	100 %	CHF	500'000
Sisag SA	Abidjan (CI)	100 %	XOF	492'000'000
Swiss Overseas Engineering Company	Onex	100 %	CHF	200'000

## Anhang zur Jahresrechnung der Implenia AG

### Antrag des Verwaltungsrats über die Verwendung des Bilanzgewinns

in TCHF	2022
Gewinnvortrag	400'007
Jahresgewinn	31'692
	431'699

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung folgende Gewinn- und Reserveverwendung:

Ausrichtung einer Dividende von	7'363
Vortrag auf neue Rechnung	424'336
	431'699

### Antrag des Verwaltungsrats über die Verwendung des Bilanzgewinns

Der Verwaltungsrat beantragt in der Generalversammlung vom 28. März 2023 eine ordentliche Dividende von CHF 0.40 pro Aktie, nachdem im Vorjahr pro Aktie keine Dividende ausbezahlt wurde. Per 31. Dezember 2022 hätte der Totalbetrag für die Dividende rund CHF 7,4 Mio. betragen. Der definitive Totalbetrag wird sich aus der Multiplikation der Dividende mit der Anzahl der am Dividendenstichtag (Record Date 31. März 2023) dividendenberechtigten Aktien errechnen. Bis zum Dividendenstichtag kann sich die Anzahl der Aktien verändern.

## BERICHT DER REVISIONSSTELLE ZUR JAHRESRECHNUNG DER IMPLENIA AG

### BERICHT DER REVISIONSSTELLE AN DIE GENERALVERSAMMLUNG DER IMPLENIA AG, OPFIKON

#### Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Implenia AG (die Gesellschaft) – bestehend aus der Erfolgsrechnung für das am 31. Dezember 2022 endende Jahr, der Bilanz zum 31. Dezember 2022 sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung (Seiten 168 bis 174) dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

#### Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung“ unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen

beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

#### Unser Prüfungsansatz

##### Überblick

Gesamtwesentlichkeit: CHF 8'000'000

Zur Durchführung angemessener Prüfungshandlungen haben wir den Prüfungsumfang so ausgestaltet, dass wir ein Prüfungsurteil zur Jahresrechnung als Ganzes abgeben können, unter Berücksichtigung der Organisation, der internen Kontrollen und Prozesse im Bereich der Rechnungslegung sowie der Branche, in welcher die Gesellschaft tätig ist.

Als besonders wichtigen Prüfungssachverhalt haben wir das folgende Thema identifiziert:

- Werthaltigkeit der Beteiligungen und Finanzanlagen (Konzerngesellschaften)

##### Wesentlichkeit

Der Umfang unserer Prüfung ist durch die Anwendung des Grundsatzes der Wesentlichkeit beeinflusst. Unser Prüfungsurteil zielt darauf ab, hinreichende Sicherheit darüber zu geben, dass die Jahresrechnung keine wesentlichen falschen Darstellungen enthält. Falsche Darstellungen können beabsichtigt oder unbeabsichtigt entstehen

und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden kann, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen können.

Auf der Basis unseres pflichtgemässen Ermessens haben wir quantitative Wesentlichkeitsgrenzen festgelegt, so auch die Wesentlichkeit für die

<b>Gesamtwesentlichkeit</b>	CHF 8'000'000
<b>Bezugsgrösse</b>	Total Aktiven
<b>Begründung für die Bezugsgrösse zur Bestimmung der Wesentlichkeit</b>	Als Bezugsgrösse zur Bestimmung der Wesentlichkeit wählten wir die Total Aktiven, da dies aus unserer Sicht eine angemessene Grösse für Wesentlichkeitsüberlegungen bei Holdinggesellschaften darstellt.

Wir haben mit dem Audit Committee vereinbart, diesem im Rahmen unserer Prüfung festgestellte, falsche Darstellungen über CHF 400'000 mitzuteilen; ebenso alle falschen Darstellungen unterhalb

dieses Betrags, die aus unserer Sicht jedoch aus qualitativen Überlegungen eine Berichterstattung nahelegen.

#### Umfang der Prüfung

Unsere Prüfungsplanung basiert auf der Bestimmung der Wesentlichkeit und der Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Darstellungen der Jahresrechnung. Wir haben hierbei insbesondere jene Bereiche berücksichtigt, in denen Ermessensentscheide getroffen wurden. Dies trifft zum Beispiel auf wesentliche Schätzungen in der Rechnungslegung zu, bei denen Annahmen gemacht werden und die von zukünftigen

Ereignissen abhängen, die von Natur aus unsicher sind. Wie in allen Prüfungen haben wir das Risiko der Umgehung von internen Kontrollen durch die Geschäftsleitung und, neben anderen Aspekten, mögliche Hinweise auf ein Risiko für beabsichtigte falsche Darstellungen berücksichtigt.

## Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung der Implenia AG

### Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Jahresrechnung des Berichtszeitraumes waren. Diese Sachverhalte wurden im Kontext unserer Prüfung der Jahresrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu adressiert, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

### Werthaltigkeit der Beteiligungen und Finanzanlagen (Konzerngesellschaften)

#### Besonders wichtiger Prüfungssachverhalt

Die Prüfung der Werthaltigkeit der Beteiligungen und Finanzanlagen (Konzerngesellschaften) war aus nachfolgenden Gründen ein Schwerpunkt unserer Prüfung:

Die Beteiligungen und Finanzanlagen (Konzerngesellschaften) stellen in der Bilanz mit insgesamt rund CHF 322.5 Mio. (21 %) bzw. CHF 711.3 Mio. (47 %) einen wesentlichen Teil der Aktiven dar.

Die Beteiligungen und Finanzanlagen (Konzerngesellschaften) werden zu Anschaffungskosten, abzüglich notwendiger Wertberichtigungen, einzeln bewertet.

Die in diesem Zusammenhang herangezogenen Unternehmensbewertungen werden von Implenia nach der Substanzwert- bzw. der Discounted-Cashflow-Methode (DCF) erstellt, wobei erhebliche Ermessensspielräume in der Ermittlung von Parametern, wie z.B. Kapitalisierungszinssätzen, zur Anwendung gelangen.

Wir verweisen auf Erläuterungen 3 «Aufschlüsselungen und Erläuterungen» (Seite 170) und 7 «Direkte Beteiligungen und wesentliche indirekte Beteiligungen» (Seite 173) im Anhang zur Jahresrechnung.

#### Unser Prüfungsvorgehen

Zur Beurteilung der Werthaltigkeit der Beteiligungen und Finanzanlagen (Konzerngesellschaften) haben wir insbesondere folgende Prüfungshandlungen durchgeführt:

Wir verglichen die Beteiligungsbuchwerte des Berichtsjahres mit dem jeweiligen anteiligen Eigenkapital.

Bei fehlender oder geringer Überdeckung wurden von der Geschäftsleitung Unternehmensbewertungen nach der DCF-Methode vorgenommen, welche wir wie folgt geprüft haben:

- Die von der Geschäftsleitung der Holding verwendeten Annahmen zur Umsatzentwicklung, zu den Kosten sowie zu langfristigen Wachstumsraten und Margen haben wir hinsichtlich deren Plausibilität überprüft.
- Den Diskontierungszinssatz haben wir mit den Kapitalkosten des Konzerns, unter Berücksichtigung länderspezifischer Besonderheiten, verglichen.

Unsere gewonnenen Prüfungsergebnisse stützen die getroffenen Annahmen in der Beurteilung der Werthaltigkeit der Beteiligungen und Finanzanlagen (Konzerngesellschaften) zum 31. Dezember 2022.

### Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen alle im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung, die Konzernrechnung, den Vergütungsbericht und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.



## Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung der Implenia AG

### Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

### Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

### Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes

PricewaterhouseCoopers AG

Dr. Michael Abresch  
Zugelassener Revisionsexperte  
Leitender Revisor

Zürich, 28. Februar 2023

PricewaterhouseCoopers AG, Birchstrasse 160, Postfach, 8050 Zürich  
Telefon: +41 58 792 44 00, [www.pwc.ch](http://www.pwc.ch)

internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Astrit Mehmeti  
Zugelassener Revisionsexperte



# 7 WEITERE INFORMATIONEN

Alternative Performance-Kennzahlen ————— 179

Kontakte, Termine und Impressum ————— 181

## ALTERNATIVE PERFORMANCE-KENNZAHLEN

Zur Steuerung des Unternehmens werden nicht ausschliesslich vorgegebene Kennzahlen gemäss IFRS verwendet. Die nachfolgende Übersicht erläutert die in diesem Bericht verwendeten alternativen

Performance-Kennzahlen (APM). Damit sollen die Gründe für die Verwendung verständlich gemacht sowie die Transparenz und die Nachvollziehbarkeit verbessert werden.

### Definitionen alternativer Performance-Kennzahlen

APM	Definition
<b>Auftragsbestand</b>	Der Auftragsbestand definiert sich als die noch nicht abgearbeitete vertraglich vereinbarte Leistung gemäss Werkvertragssumme per Bilanzstichtag. Genehmigte Nachträge sind im Auftragsbestand inkludiert. Der Auftragsbestand erhöht sich um Auftragsengänge und reduziert sich um die Produktionsleistung der Periode. Die Kennzahl gibt Aufschluss über die zukünftige Entwicklung der Bauaktivitäten von Implenia.
<b>Eigenkapitalquote</b>	Die Eigenkapitalquote entspricht dem Verhältnis des Eigenkapitals zur Bilanzsumme per Stichtag. Zusätzlich wird die Eigenkapitalquote unter Berücksichtigung der subordinierten Wandelanleihe ausgewiesen. Die Eigenkapitalquote zeigt das Finanzierungsverhältnis der Implenia Gruppe.
<b>Free Cash Flow</b>	Der Free Cash Flow definiert sich als Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit abzüglich des Erwerbs und Verkaufs von Anlagevermögen (exkl. Bewegungen aus Festgeldanlagen). Der Free Cashflow gibt Aufschluss über die Fähigkeit, flüssige Mittel zu erwirtschaften, Verbindlichkeiten zurückzuzahlen sowie Akquisitionen zu tätigen oder Dividenden auszuzahlen.
<b>Like-for-like</b>	Um Veränderungen gegenüber der Vorperiode ohne Auswirkungen von Wechselkurschwankungen zu messen, weist Implenia Like-for-like-Zahlen (fremdwährungsbereinigt) aus. Die Bereinigung wird vollzogen, indem die Bilanzpositionen zum Stichtagskurs des Vorjahres umgerechnet werden. Hingegen werden Erträge, Aufwendungen und Geldflüsse der konsolidierten Gesellschaften zu Durchschnittskursen der Vorperiode in CHF umgerechnet. Like-for-like-Kennzahlen dienen der Leistungsbeurteilung ohne Einfluss von Währungseffekten aus Translation.
<b>Netto-Cash-Position</b>	Die Netto-Cash-Position entspricht der Differenz flüssiger Mittel zu verzinslichen kurz- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten. Die Netto-Cash-Position gibt Auskunft über die Fähigkeit, die verzinslichen finanziellen Verbindlichkeiten zu begleichen.

APM	Definition
<b>Operative Leistung auf Stufe EBIT</b>	Die operative Leistung auf Stufe EBIT ist eine Kennzahl zur Messung der operativen Leistung von Implenia ohne Auswirkungen von Einmaleffekten wie beispielsweise Sondertransaktionen, Restrukturierungsrückstellungen oder andere nicht wiederkehrende Effekte.
<b>Performance-Kennzahlen exkl. IFRS 16</b>	Performance-Kennzahlen exkl. IFRS 16 zeigen Kennzahlen ohne Beeinflussung durch den Leasingstandard IFRS 16. Die Berichterstattung an das Implenia Executive Committee sowie an den Verwaltungsrat enthält Kennzahlen ohne Auswirkungen aus IFRS 16.
<b>Produktionsleistung</b>	Die Produktionsleistung enthält zusätzlich zum IFRS-Umsatz die anteilmässigen Umsätze der nach der Equity-Methode bewerteten Arbeitsgemeinschaften (ARGE). Die Produktionsleistung ist eine rein statistische Kennzahl und widerspiegelt die effektiv erbrachte Leistung der Gruppe.
<b>Rendite des investierten Kapitals (ROIC)</b>	Die Kennzahl wird definiert als Verhältnis des EBIT zum durchschnittlich investierten Kapital exkl. Nutzungsrechte aus Leasing in der Berichtsperiode. Sie dient der Messung der Profitabilität sowie der Kapitaleffizienz.
<b>Visibilität</b>	Die Visibilität entspricht dem Auftragsbestand für das laufende Jahr dividiert durch die geplante Produktionsleistung für die darauffolgende Berichtsperiode. Die Visibilität ist ein Indikator für die zukünftige gesicherte Auslastung der Produktionskapazitäten.

## Alternative Performance-Kennzahlen

### Überleitungsrechnungen

Die folgende Überleitungsrechnung zeigt die Herleitung der alternativen Performance-Kennzahlen «Produktionsleistung», «EBIT exkl. IFRS16» sowie «Operative Leistung auf Stufe EBIT»:

in TCHF	APM	1.1.–31.12.2022	1.1.–31.12.2021
<b>Produktionsleistung<sup>1</sup></b>	X	<b>4'152'567</b>	4'174'113
Anteilige Umsätze und verrechnete Leistungen an ARGEn		(589'301)	(409'443)
<b>Konzernumsatz</b>		<b>3'563'266</b>	3'764'670
<b>EBIT</b>		<b>138'861</b>	114'826
Übriger Aufwand aus Leasing		(6'193)	(975)
<b>EBIT exkl. IFRS 16</b>	X	<b>132'668</b>	113'851
<b>EBIT</b>		<b>138'861</b>	114'826
Veräusserungen (share / asset deals)		(4'880)	(21'497)
Restrukturierung		(2'083)	(14'906)
Übrige Effekte		3'072	(1'897)
<b>Operative Leistung auf Stufe EBIT ohne Einmal-effekte</b>	X	<b>134'970</b>	76'526

1 Ausweis der Produktionsleistung erfolgt unkonsolidiert

Die folgende Überleitungsrechnung zeigt die Herleitung der alternativen Performance-Kennzahl «Netto-Cash-Position»:

in TCHF	APM	31.12.2022	31.12.2021
<b>Flüssige Mittel und kurzfristige Festgeldanlagen</b>		<b>609'040</b>	796'895
Finanzverbindlichkeiten		(654'479)	(888'453)
<b>Netto-Cash-Position</b>	X	<b>(45'439)</b>	(91'558)
Verbindlichkeiten aus Leasing		165'775	158'877
<b>Netto-Cash-Position exkl. Verbindlichkeiten aus Leasing</b>	X	<b>120'336</b>	67'319

Implenia definiert den Free Cash Flow als Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit abzüglich des Erwerbs und Verkaufs von Anlagevermögen. Die folgende Tabelle gibt eine Übersicht über den Free Cash Flow:

in TCHF	APM	1.1.–31.12.2022	1.1.–31.12.2021
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit		128'126	(69'246)
Investitionen in Anlagevermögen		(42'838)	(49'400)
Desinvestitionen von Anlagevermögen		24'392	54'062
Erwerb von Tochtergesellschaften		–	6'657
Veräusserung von Tochtergesellschaften		14'317	40'433
<b>Free Cash Flow</b>	X	<b>123'997</b>	(17'494)
Auswirkungen aus IFRS 16 Leasingverhältnissen		(54'552)	(52'590)
<b>Free Cash Flow exkl. IFRS 16</b>	X	<b>69'445</b>	(70'084)

## KONTAKTE, TERMINE UND IMPRESSUM

Alle aktuellen Zahlen und Informationen von Implenía finden Sie in unserem Online-Geschäftsbericht. Zusätzlich stehen dort weitere Inhalte auch im Videoformat zur Verfügung.

Den Implenía Geschäftsbericht 2022 sowie den aktuellen Nachhaltigkeitsbericht finden Sie unter [🔗 implenia.com](https://www.implenia.com)

### KONTAKTE

#### Kontakt für Investoren

Franziska Stein  
Head Investor Relations  
T +41 58 474 35 04  
ir@implenia.com

#### Kontakt für Medien

Silvan Merki  
Chief Communications Officer  
T +41 58 474 74 77  
communication@implenia.com

### TERMINE

#### Medien- und Analystenkonferenz zum Halbjahresergebnis 2023

16. August 2023

### IMPRESSUM

#### Herausgeber

Implenia AG, Glattpark (Opfikon)

#### Konzept und Gestaltung

hw.design GmbH, München;  
NeidhartSchön AG, Zürich

#### Fotos

Daniel Hager, Zürich;  
Marc-Antonio Manuguerra, Wien

#### Titelbild

Marc-Antonio Manuguerra, Wien

#### Texte

Implenia AG, Glattpark (Opfikon)